

Jahresabschluss 2017

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2017 wurde gemäß § 82 (1) - (3) Brandenburger Kommunalverfassung vom Kämmerer am 16. September 2019 aufgestellt.

Die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt erfolgte gemäß Prüfbericht vom 22. April 2020.

Der Bericht enthält eine bezifferte Bemerkung, die einer Stellungnahme bedarf.

Für diese im Bericht genannte bezifferte Bemerkung bittet das Rechnungsprüfungsamt bis spätestens drei Monate nach Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2017 um eine Information zum Sachstand.

Der Bericht enthält eine unbezifferte Bemerkung, die anerkannt und zukünftig beachtet wird.

Der Jahresabschluss 2017 wurde festgestellt gemäß § 82 (3) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf).

Datum,..... 9.05. 2020


Karina Dörk
Landrätin

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätzliche Erläuterungen	4
1.1	Haushaltsdurchführung 2017	4
1.2	Ergebnisrechnung	4
1.3	Finanzrechnung	4
1.4	Vermögensrechnung	4
2	Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	5
2.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	5
2.2	Grundsätze der Buchführung	5
3	Ergebnis des Vorjahres (2016)	6
4	Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2017	10
4.1	Ergebnisrechnung	10
4.1.1	Erläuterungen zum fortgeschriebenen Ansatz	11
4.1.2	Plan-Ist-Vergleich	12
4.1.2.1	Tabellarische Darstellung Plan-Ist-Vergleich	12
4.1.2.2	Wesentliche Abweichung des Jahresergebnisses 2017 zum Haushaltsansatz	13
4.1.3	Wesentliche Abweichung des Jahresergebnisses 2017 zum Vorjahr	15
4.1.3.1	Ordentliches Ergebnis	17
4.1.3.2	Periodenfremdes Ergebnis	23
4.1.3.3	Außerordentliches Ergebnis	24
4.2	Kennzahlen der Ergebnisrechnung	26
4.2.1	Umsatzrentabilität	26
4.2.2	Eigenkapitalrentabilität	26
4.2.3	Gesamtkapitalrentabilität	27
4.2.4	Personalintensität	27
5	Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2017	28
5.1	Finanzrechnung	28
5.2	Entwicklung der Liquidität	30
5.3	Kennzahlen der Finanzrechnung	31
5.3.1	Cashflow	31
5.3.2	Beurteilung der Zahlungsfähigkeit	33
6	Bilanz des Haushaltsjahres 2017	34
6.1	Schlussbilanz	34
6.2	Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Bilanz	35
6.2.1	AKTIVA	36
6.2.1.1	Anlagevermögen	36
6.2.1.2	Umlaufvermögen	37
6.2.1.3	Aktive Rechnungsabgrenzung	40
6.2.2	PASSIVA	41
6.2.2.1	Eigenkapital	41

6.2.2.2	Sonderposten.....	41
6.2.2.3	Rückstellungen.....	42
6.2.2.4	Verbindlichkeiten.....	51
6.2.2.5	Passive Rechnungsabgrenzung.....	52
6.3	Kennzahlen der Bilanz	53
6.3.1	Vermögensstruktur	53
6.3.2	Kapitalstruktur	53
6.3.3	Beurteilung der Kapitalausstattung (Finanzierung)	54
6.3.3.1	Eigenkapitalquote.....	54
6.3.3.2	Fremdkapitalquote	56
6.3.4	Beurteilung der Anlagenfinanzierung (Investierung)	57
6.3.5	Beurteilung des Vermögensaufbaus.....	58
7	Anhang.....	59
7.1	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	59
7.2	Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	59
7.3	Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen	60
7.4	Abweichungen von der Anwendung der linearen Abschreibungsmethode.....	60
7.5	Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer	60
7.6	Angaben über die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Anschaffungs- und Herstellungskosten.....	60
7.7	Ungeklärte Eigentumsverhältnisse zum Bilanzstichtag.....	60
7.8	Darlegung zu künftigen finanziellen Verpflichtungen	61
7.9	Nicht in der Bilanz ausgewiesene mittelbare Pensionsverpflichtungen.....	61
7.10	Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen von 2017 nach 2018.....	62
7.11	Treuhandmittel und Stiftungsvermögen	70
8	Rechenschaftsbericht.....	70
9	Anlagen	72
9.1	Anlagenübersicht	72
9.2	Forderungsübersicht	75
9.3	Verbindlichkeitsübersicht.....	76
10	Beteiligungsbericht.....	
11	Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen.....	
12	Leistungsmengen- und Kennzahlenbericht	

1 Grundsätzliche Erläuterungen

1.1 Haushaltsdurchführung 2017

Mit Aufstellung des Doppelhaushaltes 2017/2018 konnten für das Haushaltsjahr 2017 sowie auch für die Folgejahre bis 2020 ausgeglichene Ergebnisse vorgelegt werden.

Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse war damit die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes wie schon bei den vorherigen Haushaltsaufstellungen 2013/2014 und 2015/2016 nicht erforderlich.

Da auch keine Festsetzung von Investitionskrediten erfolgte, enthielt die Haushaltssatzung somit keine durch die Kommunalaufsichtsbehörde zu genehmigenden Bestandteile.

Im Sinne der Beibehaltung der Stabilität der Haushaltssituation wurde auch im Haushaltsjahr 2017 die bewährte Haushaltsdisziplin beibehalten. Der Fokus wurde deshalb in der uckermärkischen Kreisverwaltung weiterhin darauf gerichtet, das flächendeckende Berichtswesen über alle Budgets weiterzuführen, dessen Berichte mehrmals jährlich im Rahmen von Budgetgesprächen mit den Budgetverantwortlichen und dem Kämmerer ausgewertet werden können. . Damit werden Risiken zeitnah erkennbar gemacht, und mögliche Maßnahmen der Gegensteuerung können entwickelt werden.

1.2 Ergebnisrechnung

Durch die Gegenüberstellung von Ressourcenaufkommen (Ertrag) und Ressourcenverbrauch (Aufwand) wird in der Ergebnisrechnung ein summarisches Jahresergebnis ermittelt, das sich als Überschuss oder Fehlbetrag darstellt.

Das Ergebnis fließt als Nettoposition in die Passivseite der Bilanz ein und bildet damit den Vermögensverzehr bzw. –zuwachs ab.

1.3 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist neben der Ergebnisrechnung das zweite zeitraumbezogene Rechenwerk des Jahresabschlusses. Die Finanzrechnung dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und der geleisteten Auszahlungen sowohl der laufenden Verwaltungstätigkeit als auch der Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Das summarisch ermittelte Jahresergebnis fließt als Bestandsveränderung an liquiden Mitteln in die Aktivseite bzw. als Bestandsveränderung der Kassenkreditinanspruchnahme in die Passivseite der Bilanz ein.

1.4 Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung in Form der Bilanz bildet neben der Ergebnis- und Finanzrechnung die dritte Komponente des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens. Darin wird auf der Aktivseite (Mittelverwendung) das Vermögen dargestellt, der Passivseite (Mittelherkunft) ist das Kapital zugeordnet.

Die Resultate aus Ergebnis- und Finanzrechnung werden in der Vermögensrechnung verarbeitet, indem der Saldo der Ergebnisrechnung auf der Passivseite der Bilanz zur Bestandsveränderung des Eigenkapitals (siehe Punkt 1.2) und der Saldo der Finanzrechnung auf der Aktivseite der Bilanz zur Bestandsveränderung der liquiden Mittel bzw. auf der Passivseite der Bilanz zur Bestandsveränderung der Kassenkreditinanspruchnahme führt (siehe Punkt 1.3).

Hat das Eigenkapital, das aus der Summe des Vermögens auf der Aktivseite abzüglich des Fremdkapitals auf der Passivseite berechnet wird, einen negativen Wert, so besteht für das berechnete Haushaltsjahr ein entsprechender Fehlbetrag. Ist dieser Wert positiv, so handelt es sich um einen deckenden Haushalt.

2 Erläuterungen zur Rechnungslegung

2.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Mit Kreistagsbeschluss vom 07.12.2016 wurde der Haushaltssatzung 2017/2018 mit einem Hebesatz der Kreisumlage in Höhe von 45,9 % für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 zugestimmt.

Die öffentliche Bekanntgabe der Haushaltssatzung des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2017/2018 erfolgte in Nr. 18 des 22. Jahrganges des Amtsblattes für den Landkreis Uckermark vom 27.12.2016.

Zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes war der Landkreis aufgrund des ausgeglichenen Ergebnishaushaltes nicht mehr verpflichtet.

Die gesamte Haushaltswirtschaft konnte im Haushaltsjahr 2017 planmäßig nach den Grundsätzen der Doppik abgewickelt werden. Für die Durchführung des Rechnungswesens wurde dazu das zur Verfügung stehenden Haushalts- und Kassenprogramm der Firma H&H Berlin genutzt.

2.2 Grundsätze der Buchführung

Der Landkreis Uckermark wendet das Neue Kommunale Rechnungswesens an, so dass die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen

- Vollständigkeit
- Richtigkeit und Willkürfreiheit
- Verständlichkeit
- Öffentlichkeit
- Aktualität
- Relevanz
- Stetigkeit
- Nachweis der Recht- und Ordnungsmäßigkeit
- Dokumentation der intergenerativen Gerechtigkeit

als Ziele des Rechnungswesens in der täglichen Arbeit gelebt werden.

Alle Buchungen werden nach diesen Grundsätzen innerhalb von Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung geführt und nachgewiesen.

Zusätzlich sind mit der DA 2/2009 (Regelungen zu Rechnungswesen und Unterschriftsbefugnissen) Durchführungsbestimmungen zur Einhaltung der Buchführungsgrundsätze innerhalb des Landkreises Uckermark aufgestellt worden, die durch weitere aufgabenbezogene Dienstanweisungen und Arbeitsanleitungen untersetzt werden.

3 Ergebnis des Vorjahres (2016)

Feststellung des Ergebnisses

Der Entwurf des Jahresabschlusses des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2016 wurde mit Datum vom 07.02.2019 gemäß §§ 52 bis 61 KomHKV in Verbindung mit § 82 BbgKVerf vom Kämmerer aufgestellt und dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt.

Die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt erfolgte gemäß Prüfbericht vom 27.08.2019. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 gemäß § 82 (3) BbgKVerf erfolgte am 11.09.2019. Dem Kreistag wird in seiner Beratung am 04.12.2019 der geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 zur Beschlussfassung und zur Entlastung der Landrätin entsprechend § 82 (4) BbgKVerf vorgelegt. Dementsprechend schließt das Haushaltsjahr 2016 in seinem Ergebnishaushalt mit einem Überschuss von 19.097.508,98 € ab.

Dieser Überschuss ermittelt sich aus:

	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	375.497.209,48 €	356.299.935,73 €	19.197.273,75 €
Finanzergebnis	0,29 €	147.136,28 €	-147.135,99 €
Außerordentliches Ergebnis	68.717,62 €	21.346,40 €	47.371,22 €
Gesamtergebnis	375.565.927,39 €	356.468.418,41 €	19.097.508,98 €

Da in die Ergebnisrechnung jedoch auch alle nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen einfließen und in der Finanzrechnung nur die tatsächlich im Haushaltsjahr erfolgten Ein- und Auszahlungen abgebildet werden, ergibt sich für die vorläufige Finanzrechnung ein vollkommen anderes Bild:

	Einzahlungen	Auszahlungen	Ergebnis
Anfangsbestand Zahlungsmittel			3.180.696,23 €
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	347.110.247,62 €	328.470.021,65 €	18.640.225,97 €
aus Investitionstätigkeit	6.434.375,35 €	5.938.467,07 €	495.908,28 €
aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	404.464,01 €	-404.464,01 €
Finanzergebnis	353.544.622,97 €	334.812.952,73 €	18.731.670,24 €
Fremde Finanzmittel/ durchlaufende Geldern	34.551.365,43 €	35.207.565,49 €	-656.200,06 €
Endbestand Zahlungsmittel			21.256.166,41 €

Forderungen

Im Umlaufvermögen bilden die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände den Hauptanteil.

Der zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 ausgewiesene Forderungsbestand in Höhe von 8.274.761,56 € erhöhte sich zum vorläufigen Jahresabschluss 2016 auf 8.583.658,52 €. Der Forderungsbestand im Haushaltsjahr 2016 erhöhte sich somit um 308.896,96 €.

Dabei ist zu differenzieren, dass sich im Sinne der Abbildung der tatsächlichen Vermögenslage der Forderungsbestand aus den regulären Forderungen und den Wertberichtigungen zusammensetzt. Im Jahr 2016 stand hier einer Erhöhung der regulären Forderungen um 1.229.752,54 € eine um 920.855,58 € höhere Wertberichtigung gegenüber, so dass sich insgesamt die Erhöhung des Gesamt-Forderungsbestandes um 308.896,96 € ergibt.

Bei der Bewertung der Forderungen des Landkreises Uckermark kamen in 2016 Einzelwertberichtigungen, pauschale Einzelwertberichtigungen sowie Pauschalwertberichtigungen entsprechend der Systematik des Bewertungshandbuches für Folgebilanzen der Eröffnungsbilanz zur Anwendung.

Die Veränderung des Forderungsbestandes wurde im vorläufigen Jahresabschluss 2016 dargestellt.

Erhöhungen ergaben sich im Wesentlichen bei Forderungen aus Gebühren in Höhe von insgesamt 1.155,9 T€ und bei den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von insgesamt 503,3 T€.

Dem entgegen wirken die Verringerungen der Öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen in Höhe von insgesamt 341,6 T€ und Privatrechtlichen Forderungen in Höhe von insgesamt 87,9 T€.

Veränderungen (Erhöhung) der Forderungen gegenüber dem Vorjahr:

Produkt	Bezeichnung	in T€
Forderungen aus Transferleistungen		
11120	Rechnungsprüfungsamt	-19,3
11180	Gebäudemanagement	-10,8
12710	Rettungsdienst	-392,8
26310	Kreismusikschule Uckermark	30,6
27110	Kreisvolkshochschule Uckermark	32,3
31130	Eingliederungshilfe für Behinderte	-41,4
31310	Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	-12,2
31220	Leistungsgewährung SGB II	15,0
52120	Technische Bauaufsicht	1.383,5
52130	Rechtliche Bauaufsicht	153,1
56120	Gewässerschutz	-16,1
61210	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	76,2
	Übrige	-42,2

Produkt	Bezeichnung	in T€
		1.155,9
Sonstige Vermögensgegenstände		
31110	Hilfe zum Lebensunterhalt	461,5
31220	Leistungsgewährung SGB II	48,6
53710	Abfallwirtschaft	-9,5
	Diverse	2,7
		503,3

Wesentliche Veränderungen der Forderungen aus Gebühren sind im Produkt 52120 Technische Bauaufsicht ersichtlich. Hier ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg bei den Verwaltungsgebühren i. H. von 1,4 Mio. € zu verzeichnen. Durch Inkrafttreten des Regionalplanes (BlmschG) wurden vermehrt immissionsschutzrechtliche Genehmigungen erteilt.

Verbindlichkeiten

Zum 31.12.2016 wird im Entwurf zum Jahresabschlusses 2016 ein Bestand an Verbindlichkeiten in Höhe von 17.335.181,25 € ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten entwickelten sich wie folgt:

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.784.540,80 €	7.380.076,79 €	-404.464,01 €
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	*5,37 €	0,00 €	-5,37 €
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	848,85 €	122,88 €	-725,97 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	897.207,59 €	1.238.837,68 €	341.630,09 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.658.443,83 €	7.697.304,13 €	38.860,30 €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.003.258,71 €	1.018.839,77 €	15.581,06 €
	17.344.305,15 €	17.335.181,25 €	-9.123,90 €

Im Vergleich zum Vorjahr verringerten sich die Verbindlichkeiten somit um 9 T€.

Dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 341,6 T€, der Verbindlichkeiten aus Transferleistungen von 38,9 T€ und der Erhöhung der Sonstigen Verbindlichkeiten von 15,6 T€ wirkte im Wesentlichen die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 404,5 T€ aufgrund von Tilgung ohne Neuaufnahme entgegen.

Haushaltsreste

Der Übertragung von Haushaltsresten für Aufwendungen und Auszahlungen in das neue Haushaltsjahr wurde überwiegend nur zugestimmt, sofern im Haushaltsjahr 2017 den

zusätzlichen Aufwendungen und Auszahlungen in gleicher Höhe auch Erträge oder Einzahlungen gegenüberstanden bzw. rechtliche Verpflichtungen einzuhalten waren.

So war innerhalb dieses Verfahrens auch die Übertragung von Haushaltsresten für Erträge und Einzahlungen sowie die Bildung der zweckgebundenen Sonderrücklage und von passiven Rechnungsabgrenzungsposten zu gewährleisten.

Dazu wurden für die übertragenen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 7.782.737,53 € in gleicher Höhe auch Haushaltsreste für Erträge und Einzahlungen übertragen, die für die übertragenen investiven Auszahlungsermächtigen noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen in die zweckgebundene Sonderrücklage übernommen sowie die Bildung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten vorgenommen, deren Auflösung bzw. Inanspruchnahme im neuen Haushaltsjahr die entsprechenden Erhöhungen der Aufwandsansätze aus Übertragungen kompensieren.

Die Übertragung von Haushaltsresten Aufwand und Auszahlung, denen äquivalent keine Erträge und Einzahlungen gegenüberstehen, musste in Höhe von 120.274,14 € aufgrund rechtlicher Verpflichtungen erfolgen.

In Höhe von 9.704.120,57 € wurde die Übertragung von Haushaltsresten „nur Auszahlung“ vorgenommen, um für die noch zum Ende des Haushaltsjahres 2016 angeordneten Aufwendungen die Auszahlung im Folgejahr zu gewährleisten, ohne dass ein Zugriff auf den neuen Ansatz nötig wird.

Rücklagen

Die nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen wurden entsprechend § 25 KomHKV in Höhe von 7.605.861,33 € in einer Sonderrücklage zusammengefasst.

Dabei diente der zweckgebundene Anteil in Höhe von 4.294.758,47 € der Finanzierung der in das Haushaltsjahr 2016 übertragenen Haushaltsreste für Aufwendungen und Auszahlungen. Der allgemeine Anteil der Sonderrücklage in Höhe von 3.311.102,86 € stand dem neuen Haushaltsjahr für zusätzliche Maßnahmen zur Verfügung.

4 Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2017

4.1 Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017 €	Ergebnis 2017 €	Vergleich zum fort. Ansatz 2017 €
		1	2	3	4	5
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	16.348.275,00	15.974.360	15.974.360,00	14.018.191,00	-1.956.169,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	237.260.413,00	243.157.859	243.644.798,71	242.710.099,35	-934.699,36
3.	Sonstige Transfererträge	7.886.517,93	7.110.558	7.110.558,00	8.609.154,67	1.498.596,67
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.930.516,97	28.777.048	28.950.245,30	27.755.282,50	-1.194.962,80
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	789.609,36	953.451	957.913,50	858.028,35	-99.885,15
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.053.780,06	60.971.065	61.043.263,00	56.237.539,79	-4.805.723,21
7.	Sonstige ordentliche Erträge	25.228.097,16	2.724.871	4.123.885,20	9.551.034,11	5.427.148,91
8.	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
10.	= <u>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>375.497.209,48</u>	<u>359.669.212</u>	<u>361.805.023,71</u>	<u>359.739.329,77</u>	<u>-2.065.693,94</u>
11.	Personalaufwendungen	44.792.922,40	50.165.409	50.661.035,74	47.021.202,62	3.639.833,12
12.	Versorgungsaufwendungen	-143.723,64	90.000	346.314,96	284.620,17	61.694,79
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.180.913,61	13.700.107	14.512.787,82	12.483.846,65	2.028.941,17
14.	Abschreibungen	8.849.564,18	8.507.031	8.868.927,97	7.483.982,00	1.384.945,97
15.	Transferaufwendungen	236.020.704,26	243.838.621	244.339.055,68	240.048.533,18	4.290.522,50
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	40.599.554,92	42.705.457	45.225.979,92	40.909.783,24	4.316.196,68
17.	= <u>Aufwendungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</u>	<u>356.299.935,73</u>	<u>359.006.625</u>	<u>363.954.102,09</u>	<u>348.231.967,86</u>	<u>15.722.134,23</u>
18.	= <u>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)</u>	<u>19.197.273,75</u>	<u>662.587</u>	<u>-2.149.078,38</u>	<u>11.507.361,91</u>	<u>13.656.440,29</u>
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,29	500	500,00	1.947,87	1.447,87
20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	147.136,28	143.634	159.860,59	153.285,73	6.574,86
21.	= <u>Finanzergebnis</u>	<u>-147.135,99</u>	<u>-143.134</u>	<u>-159.360,59</u>	<u>-151.337,86</u>	<u>8.022,73</u>
22.	= <u>ordentliches Ergebnis (18 + 21)</u>	<u>19.050.137,76</u>	<u>519.453</u>	<u>-2.308.438,97</u>	<u>11.356.024,05</u>	<u>13.664.463,02</u>
23.	außerordentliche Erträge	68.717,62	30.000	77.893,62	57.918,35	-19.975,27
24.	- außerordentliche Aufwendungen	21.346,40	15.000	62.893,62	60.013,22	2.880,40
25.	= <u>außerordentliches Ergebnis</u>	<u>47.371,22</u>	<u>15.000</u>	<u>15.000,00</u>	<u>-2.094,87</u>	<u>-17.094,87</u>
26.	= <u>Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)</u>	<u>19.097.508,98</u>	<u>534.453</u>	<u>-2.293.438,97</u>	<u>11.353.929,18</u>	<u>13.647.368,15</u>

4.1.1 Erläuterungen zum fortgeschriebenen Ansatz

Im fortgeschriebenen Ansatz sind alle auf Grund zulässiger haushaltswirtschaftlicher Maßnahmen und Entscheidungen vorgenommenen Änderungen an den Ermächtigungsansätzen zu berücksichtigen, z. B. Erhöhungen oder Minderungen im Rahmen von Nachtragssatzungen, aber auch über- oder außerplanmäßig bewilligte, einseitig eingestellte Aufwendungen/Auszahlungen, aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigungen sowie die innerhalb eines Budgets zulässigen Sollübertragungen.

Die Änderung der Gesamtsumme von 534.453,00 € auf -2.293.438,97 € ergibt sich aus folgenden Positionen:

Pos.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ermächtigung	Begründung Veränderung fortgeschriebener Gesamt-Ansatz in der Ergebnisrechnung	Veränderung in €
Gesamtergebnis des bestätigten Haushaltsplanes				534.453,00
			Übertragung HAR 2016 in 2017	-876.199,61
			Abgänge von HAR aus Vorjahren	117.505,41
11.	Personalaufwendungen	BV/657/2017	Änderungen Stellenplan	-60.287,00
		BV/717/2017	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen (Aufstockungsbeträge)	-210.182,56
		BV/743/2017	Änderungen Stellenplan	-52.582,50
15.	Transferaufwendungen	BV/822/2017	Fallanstieg im Bereich der Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige sowie die Verpflichtung zur Bereitstellung von geeigneten Inobhutnahme-möglichkeiten von Kindern unter 4 Jahren	-1.000.000,00
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	üpl lfd. Haushaltsführung	Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung	-38.886,00
		apl lfd. Haushaltsführung	Ausländerbehördliche Unterstützung der freiwilligen Rückkehr von Ausländern in ihre Herkunftsländer	-10.000,00
		BV/626/2016	Zuschusserhöhung für die Investor Center Uckermark GmbH	-24.700,00
		BV/130/2018	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	-323.796,00
		BV/130/2018	Zuführung zu Rückstellungen für Gerichtsverfahren Klagen Kreisumlage	-333.763,71

Pos.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ermächtigung	Begründung Veränderung fortgeschriebener Gesamt-Ansatz in der Ergebnisrechnung	Veränderung in €
		AN/628/2016/1	Förderung der Uckermärkischen Musik und Kunstschule Angermünde (UMKS)	-15.000,00
Fortgeschriebener Ansatz Ergebnisrechnung				-2.293.438,97

4.1.2 Plan-Ist-Vergleich

Bei der Beurteilung des Ergebnisses von 11.472.768,01 € ist daher von dem ohne Fortschreibung ausgewiesenen Planansatz von 534.453,00 € auszugehen und die daraus resultierende Verbesserung in Höhe von 10.938.315,01 € zu analysieren.

4.1.2.1 Tabellarische Darstellung Plan-Ist-Vergleich

	Plan-Ist-Vergleich 2017	Plan in €	Ist in €
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	15.974.360	14.018.191,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	243.157.859	242.710.099,35
3.	sonstige Transfererträge	7.110.558	8.609.154,67
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.777.048	27.755.282,50
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	953.451	858.028,35
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.971.065	56.237.539,79
7.	sonstige ordentliche Erträge	2.724.871	9.551.034,11
8.	aktivierte Eigenleistungen	0	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0	0,00
10.	<i>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	359.669.212	359.739.329,77
11.	Personalaufwendungen	50.165.409	47.021.202,62
12.	Versorgungsaufwendungen	90.000	284.620,17
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.700.107	12.483.846,65
14.	Abschreibungen	8.507.031	7.483.982,00
15.	Transferaufwendungen	243.838.621	240.048.533,18
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	42.705.457	40.909.783,24
17.	<i>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	359.006.625	348.231.967,86
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	662.587	11.507.361,91
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	500	1.947,87
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	143.634	153.285,73
21.	= Finanzergebnis	-143.134	-151.337,86
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	519.453	11.356.024,05
23.	außerordentliche Erträge	30.000	57.918,35

	Plan-Ist-Vergleich 2017	Plan in €	Ist in €
24.	- außerordentliche Aufwendungen	15.000	60.013,22
25.	= außerordentliches Ergebnis	15.000	-2.094,87
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	534.453	11.353.929,18
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.316.803	21.756.625,47
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.316.803	21.756.625,47
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	534.453	11.353.929,18
	Nachrichtlich:		
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	32.280.587	32.250.648,80
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	33.442.188	32.002.410,30

4.1.2.2 Wesentliche Abweichung des Jahresergebnisses 2017 zum Haushaltsansatz

Auswirkungen des Ergebnisses auf den nicht fortgeschriebenen Haushaltsansatz innerhalb der Einzelpositionen der Ergebnisrechnung:

Planansatz:	+ 534.453,00 €
Mehrerträge:	+ 8.326.207,65 €
Mindererträge:	- 8.226.723,66 €
	+ 99.483,99 €
Mehraufwendungen:	- 204.271,90 €
Minderaufwendungen:	+ 10.924.264,09 €
	+ 10.719.992,19 €
Verbesserung gesamt:	+ 10.819.476,18 €
Gesamtergebnis	+ 11.353.929,18 €

Die wesentlichen Ursachen für die Ergebnisverbesserung von 10,9 Mio. € gegenüber dem Plan resultieren aus folgenden Kernpositionen:

- 2,3 Mio. € Nichtinanspruchnahme der geplanten Deckungsreserve
- 3,4 Mio. € aus KdU-Effekt: 2,0 Mio. € geringere Kosten aufgrund gesunkener Bedarfsgemeinschaften
- 1,4 Mio. € Mehrerträge aufgrund einer erhöhten Bundesbeteiligungsquote
- 1,4 Mio. € Verbesserung aus Verwaltungskostenabrechnung Jobcenter
- 2,0 Mio. € Einsparungen übrige Personalkosten (gesamt außer Jobcenter)

0,9 Mio. € Spitzenausgleich SGB XII aus 2016

0,6 Mio. € Verwaltungsgebühren Bauordnungsamt

0,3 Mio. € Saldo von verschiedenen Verbesserungen und Verschlechterungen in allen übrigen Budgets (außer Jobcenter) – vor allem höherer Bedarf im Budget Jugendamt, nicht umgesetzte Unterhaltungsmaßnahmen, geringere Bewirtschaftungskosten und weniger Sachkosten aufgrund geringerer Personalkosten – weniger Abschreibungen aufgrund Nichtausschöpfung Investitionstätigkeit u. a.

10,9 Mio. €

Gemäß § 17 Abs. 2 KomHKV dürfen Mittel zur Deckung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen als Deckungsreserve veranschlagt werden. Von dieser Möglichkeit hat der Landkreis Uckermark bei der Haushaltsplanaufstellung 2017/2018 Gebrauch gemacht, um gegen unvorhersehbare Risiken gewappnet zu sein. Im Rahmen der Haushaltsplanung für die Haushaltsjahre 2017/2018 wurden den differenziert beurteilten Risiken gleichzeitig erkennbare Chancen gegenübergestellt, so dass die Höhe der Deckungsreserve jeweils den Saldo zwischen möglichen Mehrbelastungen und Mindererträgen einerseits und möglichen Mehrerträgen andererseits abbildet.

Für 2017 war es nicht notwendig, auf die geplante Deckungsreserve in Höhe von 2,3 Mio. € zurückzugreifen, weil die berücksichtigten Chancen-Positionen höher als geplant und die Risiken aus dem Bereich Kita des Jugendamtes nicht eingetroffen sind.

		Grundlage Ansatz 2017	Ist 2017
Chancen	Schlüsselzuweisungen	978.000,00 €	1.110.163,00 €
	KdU-Effekt (einerseits geringere Kosten, andererseits höhere Bundesbeteiligung)	2.244.398,00 €	3.444.095,00 €
Risiken	SoBEZ	-3.800.000,00 €	-3.851.151,00 €
	Jugendamt	-1.719.523,00 €	-745.600,00 €
	Deckungsreserve:	-2.297.125,00 €	-42.493,00 €

Die Ergebnisverbesserung von 3,4 Mio. € aus dem Gesamtkomplex Kosten der Unterkunft (KdU) resultiert einerseits aus einer geringeren Anzahl an Bedarfsgemeinschaften und damit geringeren Kosten in Höhe von 2,0 Mio. €. Dies hätte mit der geplanten Bundesbeteiligungsquote zwar zunächst auch eine geringere absolute Bundesbeteiligung als geplant nach sich gezogen. Aufgrund einer erhöhten Bundesbeteiligungsquote für 2017 zum Ausgleich der flüchtlingsbedingten Mehrbelastung konnten jedoch trotz geringerer KdU insgesamt 1,4 Mio. € Mehrerträge erzielt werden. In der Risiken-Chancenbetrachtung zum Zeitpunkt der Planaufstellung wurde dieser erwartete positive Effekt nur mit einer Höhe von 2,2 Mio. € eingeschätzt.

Im Rahmen der Abrechnung der Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch die zugelassenen kommunalen Träger beteiligt sich der Bund an den Verwaltungskosten des Jobcenters mit einem Anteil von 84,8 %. Grundlage bilden die Regularien der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) mit entsprechenden Erstattungspauschalen je Vollzeitäquivalent. Der Planungsprozess ging von der Nichtauskömmlichkeit dieser Pauschalen und demzufolge von einem höheren Zuschuss des Landkreises aus, was in der Haushaltsdurchführung nicht eingetroffen ist.

Mit der tatsächlichen Überschreitung des geplanten Zuschussbedarfes des Jugendamtes in Höhe von 0,8 Mio. € in 2017 sind einerseits nicht die mit der Deckungsreserve geplanten Risiken und andererseits auch nicht die mit Drucksache BV/822/2017 für das Budget Jugendamt eingeholte Genehmigung für überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen über 1 Mio. € eingetroffen.

Darauf hinzuweisen ist, dass sich aus den allgemeinen Finanzmitteln insgesamt summiert keine Veränderungen gegenüber dem Plan ergeben haben, da Mindererträge bestimmter Positionen durch Mehrerträge bei anderen Positionen ausgeglichen wurden:

Bezeichnung	Ansatz in €	Saldo in €	Abweichung in €
Weitergabe Wohngeldvorteil vom Land	3.200.000,00	5.058.502,00	1.858.502,00
Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen nach § 15 BbgFAG	11.420.000,00	7.568.849,00	-3.851.151,00
Leistungen des Landes zur Abmilderung besonderer einwohnerbezogener Belastungen im Bereich der Jugendhilfe nach §15 Abs. 2 Bbg FAG	1.354.360,00	1.390.840,00	36.480,00
Schlüsselzuweisungen vom Land	37.752.249,00	38.862.412,00	1.110.163,00
Schullastenausgleich vom Land	1.900.000,00	2.066.336,00	166.336,00
Finanzausgleichsumlage nach § 17a BbgFAG	43.893,00	220.684,00	176.791,00
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	5.691.719,00	5.501.367,00	-190.352,00
Kreisumlage	58.990.580,00	59.687.355,71	696.775,71
Gesamt	120.352.801,00	120.356.345,71	3.544,71

4.1.3 Wesentliche Abweichung des Jahresergebnisses 2017 zum Vorjahr

Gemäß § 58 Absatz 2 Punkt 3 KomHKV sind Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung vorzunehmen, wobei auf wesentliche Abweichungen zum Vorjahr einzugehen und das außerordentliche und periodenfremde Ergebnis zu beurteilen ist.

Das Gesamtergebnis verringerte sich in 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um 7,7 Mio. € von 19,1 Mio. € auf 11,4 Mio. €.

Die Ursachen aus der Verringerung des Gesamtergebnisses um 7,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr bestehen aus der Verrechnung von Verbesserungen und Verschlechterungen folgender wesentlicher Kernpositionen.

-0,4 Mio. € geringere allgemeine Finanzmittel

-3,7 Mio. €	Verschlechterung Budget Jugendamt
-2,2 Mio. €	Erhöhung Personalkosten
-1,8 Mio. €	Verschlechterung Budget Sozialamt
-0,9 Mio. €	geringere Verwaltungsgebühren Bauordnungsamt
-0,6 Mio. €	höhere Unterhaltungsmaßnahmen und Bewirtschaftungskosten
-1,3 Mio. €	Saldo von verschiedenen Verbesserungen und Verschlechterungen in allen übrigen Budgets – vor allem weniger Sachkosten aufgrund geringerer Personalkosten – weniger Abschreibungen aufgrund Nichtausschöpfung Investitionstätigkeit u. a.

Die Nettobelastung des Landkreises Uckermark aus den Kosten der Unterkunft (KdU) verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Mio. €. Sinkende Bedarfsgemeinschaften und daraus resultierende geringere Kosten in Höhe von 1,2 Mio. € einerseits und Mehrerträge von 2 Mio. € aus einer höheren Beteiligungsquote des Bundes andererseits waren die Ursache dafür.

Dagegen stieg das Defizit des ordentlichen Ergebnisses des Jugendamt um 3,7 Mio. € von 34 Mio. € noch im Jahr 2016 auf 37,7 Mio. € in 2017.

Die Personalkosten stiegen von 2016 zu 2017 um 2,2 Mio. € von 44,8 Mio. € auf 47,0 Mio. €. Hier sind die zum 01.02.2017 gültige Tarifsteigerung von 2,35 % sowie die Änderungen zum Stellenplan wirksam geworden.

Dennoch weist der Zuschuss des Landkreises Uckermark aus der Verwaltungskostenabrechnung des Jobcenters gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Unterschiede aus.

Nachdem sich in 2016 noch zusätzliche Verwaltungsgebühren nach dem BlmschG aus den Genehmigungen von Windkraftanlagen ergaben, werden diese Erträge für 2017 nicht mehr erreicht, obwohl sie auch für 2017 immer noch über dem Planansatz liegen.

Bei Unterhaltungsmaßnahmen und Bewirtschaftungskosten wurde zwar der Planansatz in 2017 nicht ausgeschöpft, dennoch lagen die Aufwendungen über denen des Vorjahres.

Erläuterungen zu bestimmten Einzelpositionen werden in der nachfolgenden Darstellung zum ordentlichen Ergebnis vorgenommen:

4.1.3.1 Ordentliches Ergebnis

Der Landkreis Uckermark weist für das Haushaltsjahr 2017 ein Ordentliches Ergebnis in Höhe von 11.356.024,05 € aus, welches sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt hat.

	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Ordentliche Erträge	375.497	359.741	-15.756
Ordentliche Aufwendungen	-356.447	-348.385	8.062
	19.050	11.356	-7.694

Das ordentliche Ergebnis gliedert sich wie folgt:

1. Steuern und ähnliche Abgaben	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Weitergabe der Wohngeldeinsparungen des Landes	3.400	5.058	1.658
Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen	11.594	7.569	-4.025
Jugendhilfe	1.354	1.391	37

1. Steuern und ähnliche Abgaben	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
	16.348	14.018	-2.330

Für die Weitergabe der beim Land eingesparten Wohngeldmittel standen im Haushaltsplan des Landes Brandenburg für 2016 43,3 Mio. € und für 2017 64,0 Mio. € zur Verfügung. Grundsätzlich muss zwischen Wohngeldbezug und Kosten der Unterkunft und Heizung unterschieden werden. Während die Kommunen bei Empfängern von Arbeitslosengeld II unter Beteiligung des Bundes für die Kosten der Unterkunft und Heizung aufkommen müssen, wird das Wohngeld je zur Hälfte von Bund und Land finanziert. Nachdem infolge der „Hartz-IV-Reform“ ALG-II-Empfänger kein Wohngeld mehr erhalten, gibt das Land unter Anrechnung seiner Umsatzsteuerverluste diese Entlastungen an die kommunalen Aufgabenträger weiter. Diese zur Verfügung stehenden Mittel werden hälftig nach der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und den Kosten der Unterkunft je Körperschaft verteilt, indem die durchschnittlichen Bedarfsgemeinschaften des Landes und die durchschnittlichen Kosten der Unterkunft als Bemessungsgrenze herangezogen werden.

Bezüglich der Sonderbundesergänzungszuweisungen nach § 15 BbgFAG - Hartz-IV-SoBEZ – wird auf die Ausführungen zum Punkt 4.1.3 verwiesen.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Schlüsselzuweisungen vom Land	37.851	38.862	1.011
Landeszuweisungen	29.355	32.188	2.833
Bundeszuweisungen	184	166	-18
Kreisumlage	59.067	59.687	620
Leistungsbeteiligungen des Bundes	103.170	104.859	1.689
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	190	179	-11
Übrige	7.443	6.769	-674
	237.260	242.710	5.450

Kreisumlage

Mit Beschlüssen des Kreistages vom 07.12.2016 (BV/607/2016 und AN/629/216/2) zur Haushaltssatzung des Landkreises Uckermark für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wurde die Kreisumlage im § 4 der Haushaltssatzung für die Städte und Gemeinden auf einheitlich 45,9 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt. Aufgrund der Festsetzung der Umlagegrundlagen für 2017 auf 130.037.812 € entsprechend Mitteilung des Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg vom 19.01.2017 ergab sich eine Kreisumlage von 59.687.356 €. Obwohl der Hebesatz im Jahr 2016 mit 47,9 v. H. um 2 Prozentpunkte höher lag, ergab sich daraus gegenüber dem Vorjahr dennoch ein absoluter Mehrertrag in Höhe von 620.326 €, da in 2016 mit 123.313.216 € die Umlagegrundlagen noch erheblich geringer ausfielen.

Landeszuweisungen gliedern sich wie folgt:

	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Ausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben	5.635	5.501	-134
Zuweisungen zur Finanzierung des ÖPNV	5.791	5.617	-174
Schullastenausgleich	1.794	2.066	272
Finanzausgleichsumlage § 17a BbgFAG	40	221	181
Weitere Zuweisungen für laufende Zwecke	16.095	18.783	2.688
	29.355	32.188	2.833

Bundeszuweisungen betreffen im Wesentlichen Projekte der Wirtschaftsförderung und Jugendarbeit.

3. Sonstige Transfererträge	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
	7.887	8.609	722

Der Ausweis betrifft erstattete Sozialleistungen.

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Rettungsdienstgebühren	12.645	12.666	21
Benutzungsgebühren	466	298	-168
Müllgebühren, Erträge aus Abfallentsorgung	10.797	10.828	31
Verwaltungsgebühren	4.940	3.876	-1.064
Übrige	83	87	4
	28.931	27.755	-1.176

Bei Rettungsdienst- und Müllgebühren ist zu beachten, dass es sich dabei nicht um Minder- oder Mehrerträge des Landkreises handelt. Die Gebühren werden erhoben, um die Kosten des Rettungsdienstes und der Abfallentsorgung zu decken. Sollte sich eine Gebührenüberdeckung ergeben, werden diese Überschüsse der Rückstellung zugeführt. Reichen die Erträge nicht aus, erfolgt eine entsprechende Entnahme aus der Rückstellung. Somit wirken sich Mehr- oder Mindererträge bei Rettungsdienst- und Müllgebühren im Haushalt des Landkreises letztendlich ergebnisneutral aus.

Zur Abweichung bei den Verwaltungsgebühren wird auf die Ausführungen im Punkt 4.1.3 verweisen.

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
	790	858	68

Miet- und Pachterträge sind i. H. v. ca. 742 T€ zu verzeichnen.

6. Kostenerstattungen und Umlagen	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Kostenerstattungen vom Land	50.940	47.272	-3.668
Kostenerstattungen vom Bund	6.498	7.201	703
Erstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden	1.240	1.407	167
Übrige	376	358	-18
	59.054	56.238	-2.816

Erstattungen vom Land

Kostenerstattung für die Aufgabenwahrnehmung nach SGB XII sind i. H. v. 29.468 T€ und Kostenerstattungen nach dem LAufnG i.H.v. 11.761 T€ enthalten.

Erstattungen vom Bund

Erstattungen des Bundes für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderungen nach dem SGB XII betragen 7.037 T€.

7. Sonstige ordentliche Erträge	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15.283	1.194	-14.089
Periodenfremde Erträge	7.550	5.152	-2.398
Übrige	2.395	3.205	810
	25.228	9.551	-15.677

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Die Erträge in 2016 resultierten hauptsächlich aus der Auflösung von Rückstellungen für die Sanierung verschiedener Altlasten, nachdem das Fachamt festgestellt hatte, dass die Gründe für deren Weiterführung nicht mehr bestehen. Dagegen bestand das Erfordernis zur Bildung einer neuen Rückstellung, so dass dem Ertrag in 2016 auch ein entsprechender Aufwand gegenüberstand – siehe 11. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. In 2017 sind solche Sachverhalte nicht gegeben.

Periodenfremde Erträge

Im Ausweis enthalten sind Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und Erträge aus der Auflösung von abgeschriebenen Forderungen i. H. v. 454 T€. Unter Punkt 4.1.3.2 wird das periodenfremde Ergebnis näher erläutert.

8. Zinsen und sonstige Finanzerträge	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
	0	2	2

9. Personalaufwendungen	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Dienstaufwendungen	36.282	37.601	1.319

9. Personalaufwendungen	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Beiträge zu Versorgungskassen	1.678	1.787	109
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	6.678	6.930	252
Beihilfen und Unterstützungsleistungen	235	135	-100
Zuführung zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeit-Rückstellungen	212	608	396
Inanspruchnahme Altersteilzeit-Rückstellungen Erfüllungsrückstände	-293	-40	253
	44.792	47.021	2.229

Unter Punkt 6.2.2.3 werden die Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeit-Rückstellungen näher erläutert.

10. Versorgungsaufwendungen	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Zuführung zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeit-Rückstellungen	85	324	239
Inanspruchnahme Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeit-Rückstellungen	-229	-39	190
	-144	285	429

11. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
	26.181	12.484	-13.697

Die Veränderung zum Vorjahr beruht im Wesentlichen auf der in 2016 vorgenommenen Zuführung zur Rückstellung für die Sanierung von Altlasten für eine Maßnahme i. H. v. 15,0 Mio. €, denen andererseits Auflösungen von nicht mehr erforderlichen Rückstellungen gegenüberstanden. – siehe 7. Sonstige ordentliche Erträge. In 2017 liegen solche Fälle nicht vor.

12. Abschreibungen	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Abschreibungen auf Forderungen	295	277	-18
Abschreibungen auf Vermögen	6.527	6.566	39
Wertberichtigungen auf Forderungen	2.028	641	-1.387
	8.850	7.484	-1.366

Punkt 6.2.1.2 enthält nähere Erläuterungen zu den Wertberichtigungen von Forderungen.

13. Transferaufwendungen	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Sozialtransferaufwendungen	193.202	194.176	974
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	40.580	43.908	3.328
Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten aus geleisteten Zuwendungen	2.238	1.964	-274
	236.020	240.048	4.028

Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten aus geleisteten Zuwendungen

Die Bilanzierung der an den jeweiligen Betreiber einer Asylunterkunft erstatteten Investitionskosten erfolgte entsprechend § 47 Abs. 5 S. 2 KomHKV als Rechnungsabgrenzungsposten über den Investitionshaushalt.

Der jeweilige Rechnungsabgrenzungsposten wird über die Dauer der Laufzeit des Vertrages aufwandswirksam abgeschrieben. Die investiven Kosten sind ganz oder teilweise durch Landeserstattungen gemäß § 6 Abs. 2 S. 2 LAufnG gedeckt. Dementsprechend wurden Sonderposten gebildet, die ebenfalls über die Dauer der Laufzeit des Vertrages, aufgelöst werden.

14. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	372	298	-74
Aufwendungen für Inanspruchnahme von Diensten	4.045	4.084	39
Geschäftsaufwendungen und übrige	1.276	1.206	-70
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	440	499	59
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit <i>darunter: an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 24.014 T€</i>	29.911	30.948	1.037
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	947	901	-46
Verfügungsmittel und Fraktionszuweisungen	43	45	2
Periodenfremde Aufwendungen	3.436	3.057	-379
Zuführung und Inanspruchnahme von Rückstellungen	129	-128	-257
	40.599	40.910	311

Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhalten u.a. 13,4 Mio. € Aufwandserstattungen zur Leistungserbringung Rettungsdienst sowie 10,5 Mio. € Aufwandserstattungen für Abfallentsorgung und Deponiebewirtschaftung.

Weitere Erläuterungen zu Rettungsdienstgebühren und Abfallgebühren sind in Punkt. 6.2.2.3 Rückstellungen enthalten.

Periodenfremde Aufwendungen

Unter Punkt 4.1.3.2 wird das periodenfremde Ergebnis näher erläutert.

Zuführung und Inanspruchnahme von Rückstellungen

Unter Punkt 6.2.2.3 werden die Rückstellungen näher erläutert.

15. Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
	147	153	6

Der Ausweis betrifft Zinsaufwendungen für Investitionskredite.

4.1.3.2 Periodenfremdes Ergebnis

	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Periodenfremde Erträge	7.550	5.152	-2.398
Periodenfremde Aufwendungen	-3.436	-3.058	378
Periodenfremdes Ergebnis	4.114	2.094	-2.020

Da im doppelischen Rechnungswesen alle Erträge und Aufwendungen dem Haushaltsjahr zuzurechnen sind, dem sie wirtschaftlich zugeordnet werden, ist besonders bei Transferleistungen der Hauptanteil an periodenfremden Sachverhalten entstanden.

Im Bereich des Sozialamtes wurden ertragsseitig periodenfremde Sachverhalte in Höhe von 2.689 T€ umgebucht, darunter aus der Durchführung des Spitzenausgleichs zur Kostenerstattung nach § 12 Abs. 1 AG-SGB XII in Höhe von 863 T€.

Im Bereich des Jugendamtes war es im Vorjahr noch erforderlich, periodenfremde Erträge in Höhe von 3.093 T€ zuzuordnen, darunter den Kostenausgleich für 2013 bis 2015 gemäß § 16 a Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (KitaG) i. V. m. Kita-Mehrbelastungsausgleichsverordnung (Kita-MBAV) in Höhe von 2.318 T€. In 2017 belaufen sich die periodenfremden Erträge mit insgesamt 543 T€ wieder in einem regulären Rahmen.

Neben den Sachverhalten aus Transferleistungen schlagen bei den periodenfremden Erträgen besonders Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und Erträge aus der Auflösung von abgeschriebenen Forderungen in Höhe von 454,2 T€ zu Buche. Im Vorjahr waren das noch 1.190 T€. Hinzuweisen ist in dem Zusammenhang aber darauf, dass diesen Erträgen andererseits auch Aufwendungen aus Wertberichtigungen und Abschreibungen von Forderungen in Höhe von 918 T€ gegenüberstehen. Im Jahr 2016 waren dies noch 2.323 T€.

Periodenfremde Aufwendungen waren hauptsächlich den Transferleistungen zuzuordnen. Im Bereich Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt fallen vor allem Schulkostenbeiträge an, die dem Landkreis Uckermark von anderen Gemeinden für den Schulbesuch Uckermärkischer Schüler und Schülerinnen außerhalb des Landkreises Uckermark in der Regel rückwirkend berechnet werden.

Das periodenfremde Ergebnis setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Periodenfremde Erträge:

	in T€
Spitzenausgleich zur Kostenerstattung nach § 12 Abs. 1 AG-SGB XII	863
Kostenerstattung gemäß LAufnG gemäß Endabrechnung 2016	392
Kostenerstattung Übergangswohnungen LAufnG – Erstattung Anspruch aus 2016	306
Bereich Leistungsgewährung SGB II	1.209
Rückwirkende Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Hilfen zur Erziehung	396
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	368
Erträge aus der Auflösung von abgeschriebenen Forderungen	86
Übrige	1.532
	5.152

Periodenfremde Aufwendungen:

	in T€
Bereich Sozialamt	978
Bereich Jugendamt	641
Bereich Jobcenter	863
Bereich Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt	230
Übrige	346
	3.058

4.1.3.3 Außerordentliches Ergebnis

Nach § 4 Abs. 2 KomHKV sind unter den Positionen „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ Erträge und Aufwendungen auszuweisen, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher finanzieller Bedeutung für die Gemeinde beruhen sowie Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen.

Die Wertgrenze, ab der unvorhersehbare, seltene und ungewöhnliche Vorgänge in das außerordentliche Ergebnis einzuordnen sind, ist in der Haushaltssatzung auf 10.000 € festgesetzt. Für die Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen spielt eine Wertgrenze keine Rolle. Entsprechende Ausbuchungen der Restbuchwerte sind somit als außerordentliche Aufwendungen auszuweisen, weiterhin ggf. Kosten für Gutachten und Verkauf.

Der Landkreis Uckermark weist für das Haushaltsjahr 2017 ein Außerordentliches Ergebnis in Höhe von -2.094,87 € aus. Dieses setzt sich zusammen aus:

	2016 in T€	2017 in T€	Abweichung in T€
Außerordentliche Erträge	69	58	-11

Außerordentliche Aufwendungen	-22	-60	-38
	47	-2	-49

Sachverhalt	Erträge in €		Aufwendungen in €	
Diebstahl Feuerwehr-Mehrzweckboot FASTER CAT 750 „Schwedt 1“	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	47.893,82	Außerordentliche Aufwendungen aus dem Verlust von bewegl. Anlagevermögen	47.893,62
Grundstücksverkauf Gemarkung Gartz „zum Mühlenbruch“ Flur 13, Flurstück 75, 739 m ²	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	9.311,40	Außerordentliche Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken	11.824,00
Restitutionsanspruch gem. Art. 21 Abs. 3, Art. 22 Abs. 1 S. 7 Einigungsvertrag	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	713,13		
K 7329 - Gemarkung Annenwalde, Flur 2, Flurstücke 338 und 339 – entschädigungslose Übertragung an Gemeinde			Außerordentliche Aufwendungen durch entschädigungsloser Übertragung von Vermögen	204,40
K 7315 - Gemarkung Melzow, Flur 3, Flurstücke 618 und 620 – entschädigungslose Übertragung an Bund			Außerordentliche Aufwendungen durch entschädigungsloser Übertragung von Vermögen	45,60
K 7315 - Gemarkung Melzow, Flur 5, Flurstücke 568 und 584 – entschädigungslose Übertragung an Bund			Außerordentliche Aufwendungen durch entschädigungsloser Übertragung von Vermögen	4,00
K 7315 - Gemarkung Melzow, Flur 4, Flurstücke 324 – entschädigungslose Übertragung an Gemeinde			Außerordentliche Aufwendungen durch entschädigungsloser Übertragung von Vermögen	41,60
		57.918,35		60.013,22

Folgende Sachverhalte sind dem außerordentlichen Ergebnis zugeordnet worden:

1. Durch den Diebstahl des Feuerwehr-Mehrzweckboot FASTER CAT 750 „Schwedt 1“ entstanden außerordentliche Aufwendungen aus dem Abgang des Restbuchwertes in Höhe von 47.893,62 €. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 47.893,82 € gegenüber.
2. Mit dem Verkauf des Grundstückes zum Mühlenbruch in Gartz/Oder, Flur 13, Flurstück 75 mit 739 m² entstanden außerordentliche Aufwendungen aus dem Abgang des Restbuchwertes in Höhe von 11.824,00 €. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus dem Verkauf in Höhe von 9.311,40 € gegenüber.
3. Aufgrund des Restitutionsanspruchs gem. Art. 21 Abs. 3, Art. 22 Abs. 1 S 7 des Einigungsvertrages konnten Forderungen (bezogen auf Grundstücksbestand Schwedter Straße 6 in Passow, Grundbuch Blatt 453 lfd. Nr. 2) gegenüber der

Kreditanstalt für Wiederaufbau geltend gemacht werden, die einen außerordentlichen Ertrag in Höhe von 713,13 € generierten.

4. Mit dem Übergang der Baulastenträgerschaft vom Landkreis Uckermark auf die Gemeinde Densow wurde der Restbuchwert der K 7329 in Höhe von 204,40 € in den Abgang gestellt und im außerordentlichen Aufwand ausgewiesen.
5. Mit dem Übergang der Baulastenträgerschaft vom Landkreis Uckermark auf den Bund wurde der Restbuchwert der Teilstücke der K 7315 in Höhe von 91,20 € in den Abgang gestellt und im außerordentlichen Aufwand ausgewiesen

4.2 Kennzahlen der Ergebnisrechnung

Ergebnis- und Bilanzkennzahlen sind für die haushaltswirtschaftliche Steuerung von wesentlicher Bedeutung. Folgende ausgewählte Kennzahlen der Ergebnisrechnung dienen dazu, das Ergebnis des zurückliegenden Haushaltsjahres zu analysieren, um daraus steuerungsrelevante Schlüsse ziehen zu können.

4.2.1 Umsatzrentabilität

	2016	2017
	5,1 %	3,2 %
= $\frac{\text{Ergebnis vor Ertragssteuern u. Finanzergebnis} \times 100 \%}{\text{Ordentliche Erträge}}$	$\frac{19.197,3 \text{ T€}}{375.497,2 \text{ T€}}$	$\frac{11.507,4 \text{ T€}}{359.741,2 \text{ T€}}$

Die Kennzahl macht deutlich, wie viel Gewinn ein Unternehmen pro Euro Umsatz im betrachteten Zeitraum erzielt hat und liefert damit Hinweise auf die Marktstellung des Unternehmens. Eine schwache Umsatzrendite deutet in der Regel auf einen hart umkämpften Markt hin.

Da sich eine Gemeinde überwiegend aufgrund seiner gesetzlich übertragenen Aufgaben nicht mit einem sich im marktwirtschaftlichen Wettbewerb befindenden Unternehmen vergleichen lässt, sind hier andere Maßstäbe der Beurteilung anzusetzen, wobei aber dennoch auch für die kommunale Aufgabenabwicklung zumindest eine Umsatzrendite im unteren einstelligen Prozentbereich anzustreben sein sollte.

Im Fall des Landkreises Uckermark wird in 2017 wiederholt der einstellige Prozentbereich erreicht. Je 100 € der ordentlichen Erträge steht anstatt eines Gewinnes von 5,10 € im Vorjahr nunmehr ein Gewinn von 3,20 € zu Buche. Hier wirkt sich das um 7,6 Mio. € geringere Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit gegenüber dem Vorjahr aus.

4.2.2 Eigenkapitalrentabilität

	2016	2017
	45,5 %	21,7 %
= $\frac{\text{Ergebnis} \times 100 \%}{\text{Eigenkapital}}$	$\frac{19.097,5 \text{ T€}}{41.947,4 \text{ T€}}$	$\frac{11.353,9 \text{ T€}}{52.233,8 \text{ T€}}$

Mit dieser Kennzahl wird der Jahresüberschuss mit dem Eigenkapital ins Verhältnis gesetzt und dokumentiert, welchen Erfolg das eingesetzte Eigenkapital erzielt hat.

Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Eine niedrige Eigenkapitalrentabilität kann auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen. Auch hier lassen sich diese Schlussfolgerungen von einem Unternehmen nicht auf eine Kommune ableiten.

Im Fall des Landkreises Uckermark bestätigt sich die Aussage aus dem Vorjahr, dass weitere positive Jahresergebnisse und damit die Erhöhung des Eigenkapitals zu einer Absenkung der Eigenkapitalrentabilität führen werden. Andere Bilanzpositionen, z.B. der hohe Bestand an Verpflichtungen aus Rückstellungen, rechtfertigen jedoch im Sinne des bilanziellen Ausgleichs zwischen Vermögen und Schulden den Bestand an Eigenkapital.

4.2.3 Gesamtkapitalrentabilität

	2016	2017
	9,2 %	5,3 %
	19.097,5 T€	11.353,9 T€
	+147,1 T€	+153,3 T€
= $\frac{\text{Ergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100 \%$	209.734,1 T€	219.084,1 T€

Mit dieser Kennzahl werden der Jahresüberschuss und die Fremdkapitalkosten zu einer Größe zusammengefasst und auf das Gesamtkapital (Bilanzsumme) bezogen. Das Ergebnis zeigt den prozentualen Erfolg des gesamten Kapitaleinsatzes.

Daraus ergibt sich für den Landkreis Uckermark eine Gesamtkapitalrentabilität von 5,3 %, woraus geschlussfolgert werden kann, dass unter Einsatz von Fremdkapital jeder Euro des Gesamtkapitals einen Gewinn von 0,053 € erwirtschaftet hat.

Mit der Einführung des Verwarentgeldes bei der Stadtparkasse Schwedt zum 01.06.2017 und bei der Sparkasse Uckermark zum 01.07.2017 erhöhten sich die Finanzaufwendungen des Landkreises Uckermark in Bezug auf „Strafzinsen“ bei Vorhandensein von Guthaben. Dies machte die Einführung eines Liquiditätsmanagements erforderlich. Die entsprechenden Maßnahmen wie eine Umverteilung von Geldmitteln zwischen Konten der Partner-Banken im Rahmen von Verwarentgelt-Freibeträgen werden zukünftig wirken.

4.2.4 Personalintensität

	2016	2017
	11,9 %	13,1 %
	44.792,9 T€	47.021,2 T€
= $\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Ordentliche Erträge}} \times 100 \%$	375.497,2 T€	359.741,2 T€

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis der Personalaufwendungen zur Betriebsleistung. In diesem Fall entfielen auf jeden Euro der dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnenden Erträge ca. 0,13 € Personalaufwendungen.

Steuerungsrelevant für diese Kennzahl ist die Betrachtung der voraussichtlichen Entwicklung der ordentlichen Erträge. Ist zum Beispiel aufgrund eines Rückgangs des Steueraufkommens in Folge von Wirtschafts- und Finanzkrisen mit einer Reduzierung der

allgemeinen Finanzmittelzuweisungen zu rechnen, wird bei Beibehaltung des derzeitigen Personalaufwandes die Personalintensität steigen. Im Jahr 2017 war die Verringerung der ordentlichen Erträge verbunden mit erhöhten Personalaufwendungen, so dass bei der Personalintensität gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung zu verzeichnen ist.

Um falschen Schlussfolgerungen entgegenzuwirken, muss jedoch auch immer die individuelle Situation der Kommune betrachtet werden, die unter Umständen bei rückgängigen Erträgen (allgemeine Finanzmittel, Kostenerstattungen sowie Landes- und Bundesbeteiligungen) einen höheren Personalbedarf bei der Durchführung der gesetzlich übertragenen Aufgaben erfordert, z.B. durch Anstieg von Fallzahlen bzw. Veränderung von Personalschlüsseln.

Im Fall des Landkreises Uckermark sind neben den rückgängigen Erträgen die zum 01.02.2017 wirksam gewordene Tarifsteigerung von 2,35 % sowie die Änderungen zum Stellenplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 zu berücksichtigen.

5 Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2017

5.1 Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017 €	Ergebnis 2017 €	Vergleich 2017 €
		1	2	3	4	5
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	16.303.347,00	15.974.360	15.974.360,00	13.492.855,00	2.481.505,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	231.214.506,17	235.312.143	235.750.577,89	235.935.893,15	-185.315,26
3.	Sonstige Transfereinzahlungen	8.782.284,68	8.405.589	8.405.589,00	9.462.617,06	-1.057.028,06
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.707.169,45	28.819.672	28.992.869,30	29.338.153,09	-345.283,79
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	898.127,48	957.451	957.923,50	893.719,55	64.203,95
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	61.192.770,27	61.225.765	61.443.509,00	58.380.609,50	3.062.899,50
7.	Sonstige Einzahlungen	1.012.042,28	871.306	1.011.970,42	1.215.530,71	-203.560,29
8.	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,29	500	500,00	1.149,44	-649,44
9.	= <u>Einzahlungen aus laufender Ver- waltungstätigkeit</u>	<u>347.110.247,62</u>	<u>351.566.786</u>	<u>352.537.299,11</u>	<u>348.720.527,50</u>	<u>3.816.771,61</u>
10.	Personalauszahlungen	44.461.076,42	50.098.315	50.788.224,44	46.394.496,89	4.393.727,55
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	11.480.780,51	14.013.564	15.450.312,46	12.745.230,49	2.705.081,97
13.	Transferauszahlungen	235.644.077,82	244.920.186	252.764.141,20	238.427.978,57	14.336.162,63
14.	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	146.552,12	143.634	158.860,59	142.035,05	16.825,54
15.	sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.737.534,78	40.505.840	42.987.188,47	39.674.912,66	3.312.275,81
16.	= <u>Auszahlungen aus laufender Ver- waltungstätigkeit</u>	<u>328.470.021,65</u>	<u>349.681.539</u>	<u>362.148.727,16</u>	<u>337.384.653,66</u>	<u>24.764.073,50</u>
17.	= <u>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 16)</u>	<u>18.640.225,97</u>	<u>1.885.247</u>	<u>-9.611.428,05</u>	<u>11.335.873,84</u>	<u>-20.947.301,89</u>
18.	Einzahlungen aus Investitions- zuwendungen	6.213.815,65	7.459.396	29.205.117,17	5.927.439,55	23.277.677,62
19.	Einzahlungen Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017 €	Ergebnis 2017 €	Vergleich 2017 €
		1	2	3	4	5
21.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	30.717,62	30.000	30.000,00	10.024,53	19.975,47
22.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	11.548,00	0	87.256,79	27.830,00	59.426,79
23.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
24.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	178.294,08	0	0,00	0,00	0,00
25.	= <u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>6.434.375,35</u>	<u>7.489.396</u>	<u>29.322.373,96</u>	<u>5.965.294,08</u>	<u>23.357.079,88</u>
26.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.602.867,42	4.710.928	9.686.656,03	3.148.294,55	6.538.361,48
27.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	2.032.500,92	2.431.813	22.972.763,96	1.859.568,53	21.113.195,43
28.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	283.359,25	277.000	377.451,61	124.193,33	253.258,28
29.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	86.112,83	118.000	136.621,10	27.750,93	108.870,17
30.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	933.626,65	1.896.350	2.522.606,76	1.337.569,77	1.185.036,99
31.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	25.000	25.000,00	25.000,00	0,00
32.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
33.	= <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>5.938.467,07</u>	<u>9.459.091</u>	<u>35.721.099,46</u>	<u>6.522.377,11</u>	<u>29.198.722,35</u>
34.	= <u>Saldo aus Investitionstätigkeit (25 ./.</u> <u>33)</u>	<u>495.908,28</u>	<u>-1.969.695</u>	<u>-6.398.725,50</u>	<u>-557.083,03</u>	<u>-5.841.642,47</u>
35.	= <u>Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</u> <u>(17 ./.</u> <u>34)</u>	<u>19.136.134,25</u>	<u>-84.448</u>	<u>-16.010.153,55</u>	<u>10.778.790,81</u>	<u>-26.788.944,36</u>
36.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
37.	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
38.	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
39.	= <u>Einzahlungen aus der Finanzierungs-</u> <u>tätigkeit</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
40.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	404.464,01	406.472	406.472,00	376.916,71	29.555,29
41.	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
42.	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
43.	= <u>Auszahlungen aus der Finanzierungs-</u> <u>tätigkeit</u>	<u>404.464,01</u>	<u>406.472</u>	<u>406.472,00</u>	<u>376.916,71</u>	<u>29.555,29</u>
44.	= <u>Saldo aus der Finanzierungstätigkeit</u> <u>(39 ./.</u> <u>43)</u>	<u>-404.464,01</u>	<u>-406.472</u>	<u>-406.472,00</u>	<u>-376.916,71</u>	<u>-29.555,29</u>
45.	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0	0,00	0,00	0,00
46.	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0	0,00	0,00	0,00
47.	= <u>Saldo aus der Inanspruchnahme von</u> <u>Liquiditätsreserven (45 ./.</u> <u>46)</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017 €	Ergebnis 2017 €	Vergleich 2017 €
		1	2	3	4	5
48.	= <u>Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (35+44+47)</u>	<u>18.731.670,24</u>	<u>-490.920</u>	<u>-16.416.625,55</u>	<u>10.401.874,10</u>	<u>-26.818.499,65</u>
49.	+ voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	3.180.696,23	0	0,00	21.256.166,41	-21.256.166,41
50.	+Bestand an fremden Finanzmitteln	-656.200,06	0	45.492,94	-185.659,20	231.152,14
51.	= <u>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</u>	<u>21.256.166,41</u>	<u>-490.920</u>	<u>-16.371.132,61</u>	<u>31.472.381,31</u>	<u>-47.843.513,92</u>

Im Haushaltsjahr 2017 ist ein Finanzergebnis in Höhe von 10.401.874,10 € zu verzeichnen. Abzüglich des Bestandes an fremden Finanzmitteln in Höhe von 185.659,20 € erhöhte sich der positive Anfangsbestand an Zahlungsmitteln von 21.256.166,41 € um 10.216.214,90 € auf 31.472.381,31 €. Er setzt sich zusammen aus Bankguthaben und Kassenbestand.

5.2 Entwicklung der Liquidität

Seit dem Haushaltsjahr 2012 führen zahlungswirksame positive Ergebnisse kontinuierlich zur Verbesserung der Liquiditätslage. Damit ist der Landkreis Uckermark seit dem Haushaltsjahr 2015 nicht mehr auf die ständige Aufnahme von Liquiditätskrediten angewiesen.

Ziel der weiteren Liquiditätsplanung ist der Aufbau, die Fortführung und die Weiterentwicklung einer vorausschauenden aussagekräftige Risikobetrachtung der Zahlungsmittelbestände, indem u. a.

- der Zahlungsmittelabfluss zukünftiger Verpflichtungen, z. B. aus Rückstellungen
- sowie aus noch offenen Verpflichtungen der noch nicht abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen zu berücksichtigen und vorzuhalten ist,
- notwendige Vorfinanzierungen von Sozialleistungen oder geförderten Investitionsmaßnahmen abgesichert werden können und
- die Sicherung der Liquidität für eigenmittelfinanzierte Investitionen möglich ist.

5.3 Kennzahlen der Finanzrechnung

5.3.1 Cashflow

Der Cashflow misst als Finanzkraft-Indikator die Fähigkeit der Gemeinde, aus eigener Kraft zur Innenfinanzierung und Schuldentilgung beizutragen. Der Cashflow gibt Auskunft über die Kreditwürdigkeit der Gemeinde und lässt damit die Finanzkraft der Gemeinde erkennen. Je größer der Cashflow, desto besser ist die Liquiditätslage der Gemeinde. Ein positiver Cashflow gibt den tatsächlichen Zahlungsüberschuss an, ein negativer finanzwirtschaftlicher Cashflow gibt die Neuverschuldung der Gemeinde innerhalb eines Geschäftsjahres an.

	Bezeichnung	Zwischenwert I	Zwischenwert II	Endwert
1	Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit			11.335.873,84
1.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		348.720.527,50	
1.1.1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.492.855,00		
1.1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	235.935.893,15		
1.1.3	sonstige Transfereinzahlungen	9.462.617,06		
1.1.4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.338.153,09		
1.1.5	privatrechtliche Leistungsentgelte	893.719,55		
1.1.6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	58.380.609,50		
1.1.7	sonstige Einzahlungen	1.215.530,71		
1.1.8	Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	1.149,44		
1.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit		337.384.653,66	
1.2.1	Personalauszahlungen	-46.394.496,89		
1.2.2	Versorgungsauszahlungen	0,00		
1.2.3	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.745.230,49		
1.2.4	Transferauszahlungen	-238.427.978,57		
1.2.5	sonstige Auszahlungen	-39.674.912,66		
1.2.6	Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-142.035,05		
2	Cash Flow aus der Investitionstätigkeit			-557.083,03
2.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		5.965.294,08	
2.1.1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.927.439,55		
2.1.2	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00		
2.1.3	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00		
2.1.4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	10.024,53		
2.1.5	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	27.830,00		
2.1.6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00		
2.1.7	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00		
2.2.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		6.522.377,11	

	Bezeichnung	Zwischenwert I	Zwischenwert II	Endwert
2.2.1	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.148.294,55		
2.2.2	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	-1.859.568,53		
2.2.3	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-124.193,33		
2.2.4	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	-27.750,93		
2.2.5	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	-1.337.569,77		
2.2.6	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	-25.000,00		
2.2.7	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00		
3	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (1 + 2)			10.778.790,81
4	Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit			-376.916,71
4.1	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		0,00	
4.1.1	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00		
4.1.2	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00		
4.1.3	Einzahlungen von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00		
4.2	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		376.916,71	
4.2.1	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-376.916,71		
4.2.2	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00		
4.2.3	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00		
5	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (3 + 4)			10.401.874,10
6	Anfangsbestand an Finanzmitteln			21.256.166,41
7	Bestandes an durchlaufenden Geldern und fremden Finanzmitteln			-185.659,20
7.1	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	246.060.375,80		
7.2	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	-246.246.035,00		
Direkter Cash Flow nach IAS 7				31.472.381,31

5.3.2 Beurteilung der Zahlungsfähigkeit

Die Zahlungsfähigkeit einer Kommune lässt sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel zu den fälligen Verbindlichkeiten ermitteln. Es ist zu prüfen, ob die liquiden Mittel ausreichen, das kurzfristig fällige Fremdkapital zu decken.

Wird bei der Kennzahl Liquidität 1. Grades ein Wert von über 100 % erreicht, können allein mit den liquiden Mitteln alle kurzfristigen Verbindlichkeiten gedeckt werden. Die Zahlungsfähigkeit wäre also sehr hoch. Sie muss aber nicht unbedingt 100 % erreichen, da auch Bestandteile des Umlaufvermögens, z.B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Verfügung stehen. Unter Berücksichtigung dieses Anteils sollte der Wert zwischen 10 bis 30 % liegen.

Nachdem für die Berechnung der Liquidität 2. Grades die Forderungen einbezogen werden, sollte die Kennzahl dann mindestens 100 % betragen, um von eigenständiger Zahlungsfähigkeit der Kommune sprechen zu können.

Für die Kennzahl der Liquidität 3. Grades wird das gesamte Umlaufvermögen ins Verhältnis zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten gesetzt. Damit werden auch die Vorräte, für die noch eine Verkaufsabsicht besteht, in diesem Fall Grundstücke in Entwicklung, für die Berechnung herangezogen.

	2016	2017
Liquidität I	108,7 %	160,5 %
= <u>liquide Mittel x 100 %</u> kurzfr. Fremdkapital	<u>21.256,2 T€</u> 19.561,3 T€	<u>31.472,4 T€</u> 19.604,1 T€
Liquidität II	152,5 %	201,8 %
= <u>liquide Mittel + Forderungen x 100 %</u> kurzfr. Fremdkapital	<u>21.256,2 T€</u> <u>+8.583,7 T€</u> 19.561,3 T€	<u>31.472,4 T€</u> <u>+8.098,5 T€</u> 19.604,1 T€
Liquidität III	153,0 %	202,6 %
= <u>Umlaufvermögen x 100 %</u> kurzfr. Fremdkapital	<u>29.993,6 T€</u> 19.561,3 T€	<u>39.712,8 T€</u> 19.604,1 T€

Der Trend der Stabilisierung der Liquidität nach dem Abbau des Kassenkredites und weiteren positiven zahlungswirksamen Ergebnissen setzt sich fort.

6 Bilanz des Haushaltsjahres 2017

6.1 Schlussbilanz

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2017
		in €	
	<u>AKTIVA</u>		
1.	Anlagevermögen	160.434.700,84	160.237.716,17
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	518.408,23	473.970,15
1.2.	Sachanlagevermögen	145.317.580,70	145.140.034,11
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	211.925,00	211.925,00
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	85.896.445,62	86.386.136,28
1.2.3.	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	49.439.872,71	48.733.709,63
1.2.4.	Bauten auf fremden Grund und Boden	1.839.178,71	1.735.620,87
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	78.646,89	78.646,89
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	2.096.761,78	2.084.528,26
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.937.023,70	2.633.060,04
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.817.726,29	3.276.407,14
1.3.	Finanzanlagevermögen	14.598.711,91	14.623.711,91
1.3.1.	Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.327.506,57	10.352.506,57
1.3.3.	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	88.811,71	88.811,71
1.3.4.	Anteile an sonstigen Beteiligungen	4.182.393,63	4.182.393,63
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.6.	Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.6.1.	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.6.2.	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.6.3.	an Zweckverbände	0,00	0,00
1.3.6.4.	an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.6.5.	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	29.993.600,93	39.712.807,77
2.1.	Vorräte	153.776,00	141.952,00
2.1.1.	Grundstücke in Entwicklung	153.776,00	141.952,00
2.1.2.	Sonstiges Vorratsvermögen	0,00	0,00
2.1.3.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.583.658,52	8.098.474,46
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleitungen	7.583.676,79	7.075.466,64
2.2.1.1.	Gebühren	5.759.097,70	4.255.577,06
2.2.1.2.	Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3.	Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-1.210.888,68	-1.146.144,29
2.2.1.4.	Steuern	0,00	0,00
2.2.1.5.	Transferleistungen	8.724.052,24	9.960.692,80
2.2.1.6.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	87.163,68	56.114,61
2.2.1.7.	Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-5.775.748,15	-6.050.773,54
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen	266.882,26	245.188,94
2.2.2.1.	gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	606.187,67	624.896,06
2.2.2.2.	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.2.3.	gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.2.4.	gegen Zweckverbände	0,00	0,00
2.2.2.5.	gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.6.	Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-339.305,41	-379.707,12
2.2.3.	Sonstige Vermögensgegenstände	733.099,47	777.818,88
2.2.3.1.	sonstige Vermögensgegenstände	757.999,47	802.618,88
2.2.3.2.	Wertberichtigungen auf Vermögensgegenstände	-24.900,00	-24.800,00
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	21.256.166,41	31.472.381,31
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	19.305.768,88	19.133.535,34
	<u>BILANZSUMME AKTIVA</u>	<u>209.734.070,65</u>	<u>219.084.059,28</u>

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2017
		in €	
	<u>PASSIVA</u>		
1.	Eigenkapital	41.947.399,70	52.233.759,98
1.1.	Basis Reinvermögen	0,00	0,00
1.2.	Rücklagen aus Überschüssen	35.225.751,57	46.581.775,62
1.2.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	35.225.751,57	46.581.775,62
	Ord. Ergebnis positiv	0,00	0,00
	Außerord. Ergebnis positiv	0,00	0,00
1.2.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
	ord. Ergebnis	0,00	0,00
	außerordentliche Ergebnis	0,00	0,00
1.3.	Sonderrücklage	7.605.861,33	6.538.292,43
1.4.	Fehlbetragsvortrag	-884.213,20	-886.308,07
1.4.1.	Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	0,00	0,00
1.4.2.	Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.4.3.	Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	-884.213,20	-886.308,07
2.	Sonderposten	110.991.182,14	111.068.239,29
2.1.	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	86.451.527,27	84.151.553,83
2.2.	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	20.029,30	19.098,45
2.3.	Sonstige Sonderposten	24.519.625,57	26.897.587,01
3.	Rückstellungen	35.185.074,49	34.538.073,93
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.392.041,82	8.977.011,87
3.2.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	2.855.753,01	2.735.882,20
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	15.555.956,97	15.498.212,45
3.5.	sonstige Rückstellungen	8.381.322,69	7.326.967,41
4.	Verbindlichkeiten	17.335.181,25	17.081.842,14
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.380.076,79	7.003.160,08
4.3.	Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	122,88	0,00
4.5.	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.238.837,68	1.326.520,26
4.7.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.697.304,13	7.816.178,10
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00
4.11.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
4.12.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.018.839,77	935.983,70
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	4.275.233,07	4.162.143,94
	<u>BILANZSUMME PASSIVA</u>	<u>209.734.070,65</u>	<u>219.084.059,28</u>

6.2 Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Bilanz

Gemäß § 58 Absatz 2 Punkt 3 KomHKV sind Erläuterungen zu einzelnen Positionen der der Bilanz vorzunehmen, wobei auf wesentliche Abweichungen zum Vorjahr einzugehen ist.

6.2.1 AKTIVA

6.2.1.1 Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
	518.408,23 €	473.970,15	-44.438,18

Die Zusammensetzung und Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens ist der als Anlage beigefügten Anlagenübersicht zu entnehmen.

Sachanlagevermögen	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
	145.317.580,70 €	145.140.034,11 €	-177.546,59

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Sachanlagevermögens ist der als Anlage beigefügten Anlagenübersicht zu entnehmen.

Finanzanlagevermögen	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
	14.598.711,91 €	14.623.711,91 €	25.000,00 €

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Anteile an Verbundenen Unternehmen			
UDG mbH	4.479.640,62 €	4.479.640,62 €	
UVG mbH	5.821.865,95 €	5.821.865,95 €	
URG mbH	26.000,00 €	26.000,00 €	
TMU GmbH	0,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
	10.327.506,57 €	10.352.506,57 €	25.000,00 €
Mitgliedschaften in Zweckverbänden			
Brandenburgische Kommunalakademie	88.811,71 €	88.811,71 €	0,00 €
Anteile an sonstigen Beteiligungen			
GLG mbH	4.148.743,63 €	4.148.743,63 €	
ICU GmbH	27.650,00 €	27.650,00 €	
Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	6.000,00 €	6.000,00 €	
	4.182.393,63 €	4.182.393,63 €	0,00 €
Gesamt	14.598.711,91 €	14.623.711,91 €	25.000,00 €

Im Haushaltsjahr 2017 erwarb der Landkreis Uckermark die 100%igen Geschäftsanteile an der TMU Tourismus Marketing Uckermark GmbH in Höhe von 25.000,00 € vom Tourismusverband Uckermark e.V..

6.2.1.2 Umlaufvermögen

Vorräte	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
	153.776,00 €	141.952,00 €	-11.824,00 €

Der Bilanzausweis betrifft Grundstücke in Entwicklung, die gemäß Punkt 3.2.1 BewertL Bbg. nicht auf Dauer der kommunalen Aufgabenerledigung dienen.

Im Haushaltsjahr sind Abgänge auf Grund von Grundstücksveräußerungen zu verzeichnen (Punkt 4.1.3.3).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
	8.583.658,52 €	8.098.474,46 €	-481.184,06 €

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Forderungen aus Gebühren Wertberechtigten	5.759.097,70 € -1.210.888,68 €	4.255.577,06 € -1.146.144,29 €	-1.503.520,64 € 64.744,39 €
	4.548.209,02 €	3.109.432,77 €	-1.438.776,25 €
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen Wertberichtigungen	8.811.215,92 € -5.775.748,15 €	10.016.807,41 € -6.050.773,54 €	1.205.591,49 € -275.025,39 €
	3.035.467,77 €	3.966.033,87 €	930.566,10 €
Privatrechtliche Forderungen Wertberichtigungen	606.187,67 € -339.305,41 €	624.896,06 € -379.707,12 €	18.708,39 € -40.401,71 €
	266.882,26 €	245.188,94 €	-21.693,32 €
Sonstige Vermögensgegenstände Wertberichtigungen	757.999,47 € -24.900,00 €	802.618,88 € -24.800,00 €	44.619,41 € 100,00 €
	733.099,47 €	777.818,88 €	44.719,41 €
Gesamt	8.583.658,52 €	8.098.474,46 €	-485.184,06 €

Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen werden im Wesentlichen die Vorschusskonten (Bestandskonten 179.....) ausgewiesen.

Konto	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Bestand in T€
179256	Guthaben aus Kassenautomaten	12250	Kfz-Zulassung	5,5
179256	Guthaben aus Kassenautomaten	11180	Gebäudemanagement	0,4
179242	Guthaben aus Frankiermaschine	11145	Archiv und Poststelle	1,8
179271-179272	Barscheckkonten	31110	Hilfe zum Lebensunterhalt	268,0

Konto	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Bestand in T€
179273-179276	Barscheckkonten	31220	Leistungsgewährung SGB II	105,0
179240	Handvorschüsse	11110	Landrats- und Kreistagsangelegenheiten	0,2
179240	Handvorschüsse	11152	Kreiskasse und Vollstreckung	0,2
179240	Handvorschüsse	11180	Gebäudemanagement	6,1
179250	Vorschüsse Mitarbeiter	12220	Allg. Ordnungsangelegenheiten	1,0
179221	Vergütungsvorschüsse	31260	Eingliederungsleistungen SGB II	0,7
179220	Überzahlungen Gehälter	diverse		0,6
179280	Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung	11152	Kreiskasse und Vollstreckung	3,1
179291-179292	Debitorische Kreditoren	diverse	Verbindlichkeiten mit Negativsaldo = Forderungen	410,0
				802,6

Der Sonderfall „kreditorischer Debitor“ bzw. „debitorischer Kreditor“ tritt ein, wenn Debitoren am Ende des Geschäftsjahres einen Habensaldo bzw. Kreditoren am Ende des Geschäftsjahres ein Sollsaldo aufweisen (Negativsalden). Aus Verbindlichkeiten werden damit dem Grunde nach Forderungen und aus Forderungen werden Verbindlichkeiten.

Nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung dürfen diese Positionen nicht mit anderen Forderungen/Verbindlichkeiten verrechnet, sondern müssen separat ausgewiesen werden („Saldierungsverbot“ nach § 246 Abs. 2 Satz 1 HGB). Diese Positionen sind somit in der Bilanz gesondert unter dem Bilanzposten „Sonstige Verbindlichkeiten,“ bzw. „Sonstige Vermögensgegenstände“ auszuweisen – siehe auch Punkt 7.2.

Die in der Tabelle ausgewiesenen debitorischen Kreditoren in Höhe von 410 T€ sind also Verbindlichkeiten mit Negativsalden, die der Forderungsposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ zugeordnet wurden.

Hier sind folgende Produkte betroffen, in denen in 2017 Gutschriften erfasst wurden, für die eine Zahlung erst im Haushaltsjahr 2018 erfolgt.

Konto	Bezeichnung/Produkt	Betrag
361131	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	2,55 €
361161	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen 12710 Rettungsdienst	22.335,15 €
361191	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen an übrige Bereiche 36110 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	1.804,21 €

Des Weiteren wird auf dem Produktkonto 34110.379192 Unterhaltsvorschussleistungen / Dlf. Gelder nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) öffentlich-rechtlich ein Sollsaldo in Höhe von 384.490,68 € ausgewiesen. Diese Verbindlichkeiten resultieren aus dem Anforderungs- und Abrechnungsverfahren des Landes Brandenburg.

Eine in 2017 gebuchte Lastschrift, deren Zahlung erst in 2018 erfolgte, verursachte auf dem Produktkonto 11152.379199 Kreiskasse und Vollstreckung / Verbindlichkeiten aus ungeklärten Vorgängen einen Sollsaldo von 1.384,71 €.

Forderungen sind hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit und des damit einhergehenden Ausfallrisikos zu überprüfen und zu bewerten. Nach der Einzelwertberichtigung (EWB) von Forderungen wird seit dem Haushaltsjahr 2013 mit dem Instrument der pauschalen Einzelwertberichtigung (pEWB) gearbeitet. Sie ist dann anzuwenden, wenn aufgrund einer hohen Anzahl von Forderungen eine Einzelbetrachtung kaum möglich ist.

Bei der pEWB werden innerhalb eines Budgets Gruppen von Forderungen mit gleichen Risiken gebildet und durch festgelegte pauschale Abschläge berichtigt. Die pauschalen Abschläge orientieren sich an den Erfahrungen der Vergangenheit und an neuen Risiken. In die pEWB werden folgende Forderungsgruppen einbezogen:

- Die Forderung ist älter als drei Jahre (100 %)
- Rückforderung von Sozialleistungen (50 %)

Für den nach Berichtigung des Forderungsbestandes durch EWB und der pEWB verbleibenden Forderungsbestand ist für dessen Ausfallrisiko auf dem Produkt 61210 eine Pauschalwertberichtigung (PWB) vorzunehmen. Diese orientiert sich an den Zahlungsausfällen der letzten drei Jahre und ist für jeden Jahresabschluss neu zu ermitteln und zu dokumentieren. Der so errechnete Betrag PWB ist auf volle 100 € zu runden und in Form der Wertveränderung zum Vorjahr ergebniswirksam zu bilanzieren.

Nach Abschluss aller Wertberichtigungen ergaben sich zum 31.12.2017 folgende Bestandsveränderungen gegenüber dem Jahresabschluss 2016:

Bezeichnung	Bilanz 31.12.2016	Bilanz 31.12.2017	Bestands- veränderung
Einzelwertberichtigungen	1.114.008,75 €	1.128.263,92 €	-14.255,17 €
Pauschale Einzelwertberichtigungen für Forderungen älter als 3 Jahre	2.601.773,41 €	2.786.331,24 €	-184.557,83 €
Pauschale Einzelwertberichtigungen für Forderungen von Sozialleistungen 50%	3.355.860,08 €	3.431.129,79 €	-75.269,71 €
Pauschalwertberichtigung	279.200,00 €	255.700,00 €	23.500,00 €
	7.350.842,24 €	7.601.424,95 €	250.582,71 €

Dazu kamen uneinbringliche Forderungen, die bereits unterjährig im Rahmen der Genehmigungen auf Niederschlagung i. H. v. 277.002,72 € vorgenommen wurden, so dass Bestandsveränderungen von insgesamt 527.585,43 € vorliegen. Diese Bestandsveränderungen summieren sich auf den einzelnen Produktkonten auf und gliedern sich wie folgt:

917.686,30 €	Zuschreibungen von Wertberichtigungen
-390.100,87 €	Auflösungen von Wertberichtigungen
527.585,43 €	Saldo Bestandsveränderung gesamt

Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
	21.256.166,41 €	31.472.381,31 €	10.216.214,90 €

Bezeichnung	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Kassenbestand	9.768,55 €	18.942,40 €	-9.173,85 €
Bankguthaben	21.246.397,86 €	31.453.438,91 €	10.207.041,05 €
	21.256.166,41 €	31.472.381,31 €	10.216.214,90 €

6.2.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
	19.305.768,88 €	19.133.535,34 €	-172.233,54 €

Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet sämtliche Auszahlungen des laufenden Rechnungsjahres, die erst in zukünftigen Haushaltsjahren zu Aufwand führen.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ist auch zu bilden, wenn die Anschaffung oder Herstellung eines Vermögensgegenstandes nicht zu einer Aktivierung im Anlagevermögen führt, da dieser Vermögensgegenstand nicht dem Eigentum des Landkreises zuzuordnen ist, die geleistete Zuwendung jedoch mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung verbunden ist (vgl. § 47 Abs. 5 KomHKV). Der aktivierte Rechnungsabgrenzungsposten ist über den Zeitraum der Zweckbindung oder Gegenleistungsverpflichtung aufwandswirksam aufzulösen.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Sonstige aktive RAP	111.051,20 €	187.274,92 €	76.223,72 €
RAP aus geleisteten Zuwendungen an Gemeinden/Gemeindeverbände	7.669.065,44 €	7.636.114,36 €	-32.951,08 €
RAP aus geleisteten Zuwendungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligte und Sondervermögen	647.700,00 €	632.400,00 €	-15.300,00 €
RAP aus geleisteten Zuwendungen Konjunkturpaket II Krankenhaus Prenzlau	72.777,70 €	66.111,04 €	-6.666,66 €
RAP aus geleisteten Zuwendungen an übrige Bereiche	1.698.777,18 €	1.661.463,91 €	-37.313,27 €
RAP aus geleisteten Zuwendungen für Investitionen des Landes	311.923,79 €	300.882,23 €	-11.041,56 €
Übrige Rechnungsabgrenzung Ist-Vorgriffe	8.794.473,57 €	8.649.288,88 €	-145.184,69 €
	19.305.768,88 €	19.133.535,34 €	-172.233,54 €

Die übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten Ist-Vorgriffe beinhalten vorrangig Sozialleistungen, die zum Ende des Jahres 2017 zu zahlen waren, um den Empfängern zu Beginn des Jahres 2018 zur Verfügung zu stehen, z. B. Eingliederungsleistungen für Behinderte, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Leistungsgewährung SGB II, Leistungen gem. Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe zum Lebensunterhalt.

6.2.2 PASSIVA

6.2.2.1 Eigenkapital

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
	41.947.399,70 €	52.233.759,98 €	10.286.360,28 €

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen aus Überschüssen, der Sonderrücklage und dem Fehlbetragsvortrag.

Nachdem das Haushaltsjahr 2017 mit einem ordentlichen Jahresergebnis von 11.356.024,05 € abschloss, wurde dieser Überschuss in voller Höhe der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Die Sonderrücklage aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen verringerte sich von 7.605.861,33 € um 1.067.568,90 € auf 6.538.292,43 €.

Durch das im Haushaltsjahr 2017 erzielte außerordentliche Ergebnis von -2.094,87 € erhöhte sich der Fehlbetragsvortrag aus außerordentlichem Ergebnis in Höhe von -884.213,20 € auf -886.308,07 €.

Das Eigenkapital gliedert sich wie folgt:

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Basis-Reinvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	35.225.751,57 €	46.581.775,62 €	11.356.024,05 €
Sonderrücklage	7.605.861,33 €	6.538.292,43 €	-1.067.568,90 €
Fehlbetragsvortrag aus außerordentlichem Ergebnis	-884.213,20 €	-886.308,07 €	-2.094,87 €
Eigenkapital gesamt	41.947.399,70 €	52.233.759,98 €	10.286.360,28 €

6.2.2.2 Sonderposten

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
	110.991.182,14 €	111.068.239,29 €	77.057,15 €

Zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen werden Zuwendungen von Dritten in Anspruch genommen.

Diese Zuwendungen sind als Sonderposten zu erfassen und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes linear entsprechend der Wertentwicklung des bezuschussten Vermögensgegenstandes zum Bewertungsstichtag aufzulösen.

Wurden Investitionsmaßnahmen mit Hilfe anderer Baukosten- und Investitionszuschüsse, z. B. durch Unternehmen, oder durch Beiträge bezuschusst, ist die entsprechende Höhe

zu ermitteln und als Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen zu erfassen.

Beruhet die Mittelverwendung, die zur Bildung eines aktiven Rechnungsabgrenzungspostens geführt hat, auf Zuwendungen Dritter, ist in der Höhe der Zuwendung ein Sonderposten zu bilden. Dieser Sonderposten ist analog der aufwandswirksamen Auflösung des zugehörigen Rechnungsabgrenzungspostens ertragswirksam aufzulösen.

Die Änderungen im Bestand der Sonderposten beruhen auf laufenden Zugängen und Abgängen innerhalb des Haushaltsjahres 2017.

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	86.451.527,27 €	84.151.553,83 €	-2.299.973,44 €
Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	20.029,30 €	19.098,45 €	-930,85 €
Sonstige Sonderposten	24.519.625,57 €	26.897.587,01 €	2.377.961,44 €
	110.991.182,14 €	111.068.239,29 €	77.057,15 €

6.2.2.3 Rückstellungen

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
	35.185.074,49 €	34.538.073,93 €	-647.000,56 €

Über Rückstellungen werden zukünftige Aufwendungen, die in ihrer Höhe, dem Grunde nach oder in ihrem Fälligkeitstermin ungewiss sind, den Jahren ihrer Verursachung zugeordnet. Sie sind für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen in den gesetzlich geregelten Fällen zu bilden.

Der Wertansatz der Rückstellungen ist nach vernünftiger Beurteilung in angemessener Höhe und orientiert an der erwarteten Inanspruchnahme zu bilden.

Die Rückstellungen gliedern sich in folgende Bereiche:

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.392.041,82 €	8.977.011,87 €	584.970,05 €
2. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	2.855.753,01 €	2.735.882,20 €	-119.870,81 €
3. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	15.555.956,97 €	15.498.212,45 €	-57.744,52 €
4. sonstige Rückstellungen	8.381.322,69 €	7.326.967,41 €	-1.054.355,28 €
	35.185.074,49 €	34.538.073,93 €	-647.000,56 €

Die einzelnen Rückstellungen werden nachfolgend näher erläutert.

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellung für:	Stand 31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme/ Auflösung	Stand 31.12.2017
Pensionsverpflichtungen	6.568.671,00 €	.398.613,00 €	180.972,00 €	6.786.312,00 €
Beihilfeverpflichtungen	1.688.565,00 €	98.752,00 €	0,00 €	1.787.317,00 €
ATZ Erfüllungsrückstände	0,00 €	124.373,55 €	0,00 €	124.373,55 €
ATZ Aufstockungsbeträge	0,00 €	297.321,96 €	31.366,74 €	265.955,22 €
ATZ Abfindungen	95.036,45 €	0,00 €	95.036,45 €	0,00 €
Sabbatical	39.769,37 €	13.054,10 €	39.769,37 €	13.054,10 €
Summe	8.392.041,82 €	932.114,61 €	347.144,56 €	8.977.011,87 €

Es besteht aufgrund der unmittelbaren Pensionsverpflichtung eine Passivierungspflicht für alle beamtenrechtlichen Versorgungsansprüche.

Diese Rückstellungen werden gebildet für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern und aktiven Beihilfeberechtigten für die Zeit nach Eintritt in den Ruhestand.

Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen werden von dem vom Kommunalen Versorgungsverband beauftragten Sachverständigenbüro ermittelt. Für das Haushaltsjahr 2017 wurde die auf den Stichtag 31.12.2017 bezogene Berechnung des Gutachtens vom 29.03.2018 berücksichtigt.

Auf Grundlage des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit wurden im Landkreis Uckermark mit den Beschäftigten Altersteilzeitvereinbarungen im Blockmodell geschlossen. Hierbei erfolgt eine Aufteilung des Arbeitsverhältnisses in eine Arbeitsphase und eine Freistellungsphase. Es werden nur solche Altersteilzeitvereinbarungen bilanziert, für die entsprechende Vereinbarungen mit den Beschäftigten zum Stichtag bereits geschlossen wurden, auch wenn die Altersteilzeit zum Stichtag noch nicht begonnen hat.

Die Aufstockungsbeträge sind zum Zeitpunkt des Abschlusses der Altersteilzeitvereinbarung für die gesamte Laufzeit als Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu passivieren und im gesamten Zeitraum der Altersteilzeit zeitanteilig in Anspruch zu nehmen.

In der Arbeitsphase der Altersteilzeitphase erhält der Beschäftigte 50 v. H. seiner bisherigen Bruttobezüge unter Beibehaltung seiner Arbeitszeit ohne Altersteilzeit. Dieser so entstehende Erfüllungsrückstand für noch nicht vergütete Arbeitsleistung ist während des Zeitraumes der Arbeitsphase monatlich als Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu passivieren und im Zeitraum der Freistellungsphase zeitanteilig in Anspruch zu nehmen.

2. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme/ Auflösung	31.12.2017
Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	2.855.753,01 €	0,00 €	119.870,81 €	2.735.882,20 €
	2.855.753,01 €	0,00 €	119.870,81 €	2.735.882,20 €

Die Verpflichtung der Deponiebetreiber zur Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge ergibt sich aus dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Dafür waren Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen. Derzeit laufen nur noch Nachsorgemaßnahmen, für die die Rückstellung in Anspruch genommen wird.

3. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten sind zu bilden, wenn die konkrete Verpflichtung sich z.B. aus den Rechtsvorschriften (Abfallgesetz, Bodenschutzgesetz und Wasserhaushaltsgesetz) oder beispielsweise aufgrund von ordnungsrechtlichen Maßnahmen ableitet.

Produkt: 56110 Abfall, Altlasten, Bodenschutz	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme/ Auflösung	31.12.2017
WGT Chemische Reinigung Hohenlychen	47.566,45 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	47.566,45 €
Reifenlager Kerkow /Schmargendorf	35.000,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	35.000,00 €
Orientierende Erkundung AL gem. § 9(1) BBodSchG, 664 Standorte	428.859,70 €	0,00 €	57.744,52 € 0,00 €	371.115,18 €
Chemische Reinigung Schwedt	44.530,82 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	44.530,82 €
Chemische Reinigung Angermünde	15.000.000,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	15.000.000,00 €
Summe	15.555.956,97 €	0,00 €	57.744,52 €	15.498.212,45 €

Chemische Reinigung Angermünde

Der Eigentümer eines Grundstückes haftet für die Altlastensanierung nur bis zur Höhe des Verkehrswertes des Grundstückes, soweit er nicht selbst Verursacher des Schadens ist (BVerfG, Beschluss des Ersten Senats vom 16. Februar 2000 – 1 BvR 242/91 – Rn. (1-69).

Der Verkehrswert des Grundstückes beträgt 210 T€ laut Gutachterausschuss des Landkreises Uckermark. Die Sanierung der Gesamtfläche von ca. 10 ha wird voraussichtlich bei einem Sanierungszeitraum von 10 Jahren insgesamt ca. 15.000.000,00 € betragen.

4. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme/ Auflösung	31.12.2017
Anhängige Gerichtsverfahren	475.477,99 €	194.509,79 €	24.103,34 € 87.980,02 €	557.904,42 €
Gebührenüberdeckung Rettungsdienst	2.785.208,04 €	0,00 €	1.592.669,60 € 0,00 €	1.192.538,44 €
Gebührenüberdeckung Abfall- wirtschaft	174.011,92 €	319.071,18 €	0,00 € 0,00 €	493.083,10 €
Drohende Verluste aus schwe- benden Geschäften	222.370,00 €	325.000,00 €	0,00 € 222.370,00 €	325.000,00 €
Verpflichtungen, die vor dem Bilanzstichtag entstanden sind	4.724.254,74 €	3.355.952,32 €	2.706.145,66 € 615.619,95 €	4.758.441,45 €
	8.381.322,69 €	4.194.533,29 €	5.248.888,57 €	7.326.967,41 €

Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren

Für die Risiken aus der Führung von Prozessen sind Rückstellungen zu bilden. Dabei ist abzuschätzen, in welchem Umfang mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme als unterlegene Partei in einem Rechtsstreit bzw. aus einem geschlossenen Vergleich gerechnet werden muss. Eine Rückstellungsbildung ist vorzunehmen, wenn eine hinreichende Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme besteht, insbesondere wenn Rechtsmittel eingelegt werden. Dabei sind die Kosten der jeweils angerufenen Instanz zu berücksichtigen.

	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme/ Auflösung	31.12.2017
11130 - Allg. Rechtsangelegen- heiten	129.619,00 €	58.200,00 €	10.683,28 € 16.210,08 €	160.925,64 €
31110 - Hilfe zum Lebens- unterhalt	1.191,00 €	0,00 €	1.191,00 € 0,00 €	0,00 €
31120 - Hilfe zur Pflege	4.800,00 €	0,00 €	4.800,00 € 0,00 €	0,00 €
31130 - Eingliederungshilfe f. Behinderte	155.974,00 €	92.556,00 €	0,00 € 0,00 €	248.530,00 €
31150 - Hilfen in anderen Lebenslagen	2.000,00 €	0,00 €	703,46 € 1.296,54 €	0,00 €
31160 - Grundsicherung i. Alter	3.539,00 €	1.353,79 €	0,00 € 400,00 €	4.492,79 €
31220 - Leistungsgewährung SGB II	129.854,99 €	42.400,00 €	6.725,60 € 21.573,40 €	143.955,99 €
34110 - Unterhaltsvorschuss- leistungen	1.500,00 €	0,00 €	0,00 € 1.500,00 €	0,00 €

	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme/ Auflösung	31.12.2017
36330 - Hilfen zur Erziehung	45.000,00 €	0,00 €	0,00 € 45.000,00 €	0,00 €
36340 - Eingliederungshilfe, Inobhutnahme	2.000,00 €	0,00 €	0,00 € 2.000,00 €	0,00 €
	475.477,99 €	194.509,79 €	112.083,36 €	557.904,42 €

Rückstellungen für Gebührenüberdeckung Rettungsdienst

	31.12.2016	Zuführung	Entnahme	31.12.2016
12710 - Rettungsdienst	2.785.208,04 €	0,00 €	1.592.669,60 €	1.192.538,44 €

Im Haushalt (Plan und Jahresabschluss) des Landkreises Uckermark ist sicherzustellen, dass sämtliche Kosten des Rettungsdienstes vollständig gedeckt werden. Reichen die laufenden Erträge aus dem Rettungsdienst dazu nicht aus, erfolgt zusätzlich eine entsprechende Entnahme aus der Rückstellung. Sollte sich eine Gebührenüberdeckung ergeben, werden diese Überschüsse der Rückstellung zugeführt.

Das Produkt Rettungsdienst (12710) wird dennoch in der Regel nicht mit 0 abschließen, da Kosten und Erträge anfallen, die außerhalb der Gebührenrechnung im Haushalt des Landkreises verbleiben. Dagegen findet die Verzinsung des Anlagenkapitals bei den Krankenkassen eine Anrechnung, obwohl sie im Haushalt des Landkreises Uckermark nicht gebucht wird.

Folgende Positionen führen daher zu einem positiven Ergebnis des Produktes Rettungsdienst, obwohl die Gebührenrechnung ausgeglichen ist:

Bezeichnung	Betrag
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	121.868,79 €
Verzinsung Anlagekapital	71.865,29 €
Anteil Abschreibungen	-6.329,22 €
Anteil Raumkostenumlage	-7.320,05 €
	180.084,81 €

Alle übrigen von den Krankenkassen nach dem Brandenburgischen Rettungsdienstgesetz (BbgRettG) zu erstattenden Kosten flossen in den Abschluss des Produktes Rettungsdienst ein, so dass sich eine Inanspruchnahme der Rückstellung aus Gebührenüberdeckung Rettungsdienst in Höhe von 1.592.669,60 € ergeben hat.

Rückstellung für Gebührenüberdeckung Abfallwirtschaft

	31.12.2016	Zuführung	Entnahme	31.12.2017
53710 - Abfallwirtschaft	174.011,92 €	319.071,18 €	0,00 €	493.083,10 €

Das Produkt 53710 Abfallwirtschaft weist im Haushaltsjahr 2017 einen gebührenrelevanten Überschuss in Höhe von 319.071,18 € aus. Nach dem vorläufigen Jahresabschluss 2017 übersteigen um diese Summe die Erträge aus Abfallentsorgungsgebühren die Kosten der Abfallentsorgung.

Nach § 6 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG) sind Kostenüberdeckungen spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum auszugleichen. Dieser Überschuss ist demzufolge nicht dem Ergebnis des Landkreises zuzurechnen, sondern in 2017 außerplanmäßig der Rückstellung für Gebührenüberdeckung zuzuführen.

Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften

Unter schwebenden Geschäften sind abgeschlossene, aber noch von keinem Vertragspartner erfüllte gegenseitige Verträge zu verstehen. Schwebende Geschäfte finden nur dann Eingang in die Buchhaltung und Bilanz, wenn sie Verluste erwarten lassen. Dies ist dann gegeben, wenn die sich aus dem Vertrag ergebende Verpflichtung der Gemeinde größer ist als die gegenüberstehende Forderung.

	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme/ Auflösung	31.12.2017
Säumniszuschläge für 2013-2017 31220 - Leistungsgewährung SGB II	72.370,00 €	225.000,00 €	0,00 € 72.370,00 €	225.000,00 €
Verwaltungskosten für 2017 31220 - Leistungsgewährung SGB II	100.000,00 €	50.000,00 €	0,00 € 100.000,00 €	50.000,00 €
Verwaltungskosten für 2017 31260 - Eingliederungsleistungen SGB II	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 € 50.000,00 €	50.000,00 €
	222.370,00 €	325.000,00 €	222.370,00 €	325.000,00 €

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften beziehen sich auf Sachverhalte des Jobcenters.

Pro Jahr werden 100.000 € (zu je 50.000 € aufgeteilt auf die Produkte 31220/Leistungsgewährung SGB II und 31260/Eingliederungsleistungen SGB II) für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem BMAS aus der Verwaltungskostenabrechnung zurückgestellt und nach Vorliegen der Endabrechnung in Anspruch genommen und/oder aufgelöst.

Einschließlich der Anteile für eventuelle Erstattungsansprüche aus Säumniszuschlägen in Höhe von 225.000 € verbleibt somit ein Rückstellungsbestand von 325.000,00 € für 2013 und 2017.

Rückstellung für sonstige Verpflichtungen, die vor dem Bilanzstichtag begründet wurden

1. Mögliche Rückforderungen des BMAS aus Überschuss ALG II

Produkt	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme	31.12.2017
31220 - Leistungsgewährung SBG II	1.669.216,92 €	1.857.778,75 €	1.669.216,92 €	1.857.778,75 €

Der Ausweis betrifft mögliche Rückforderungen des Bundes zu ALG-II-Leistungen. Die angeordneten Erträge aus Rückforderungen von ALG-II-Leistungen, für die bis zum Jahresende noch kein Zahlungseingang erfolgt ist, wurden zurückgestellt, da es sich dabei um Erstattungsansprüche des Bundes handelt. Die Vorjahres-Rückstellungen wurden in 2017 in Anspruch genommen, eine Neuzuführung erfolgte in Höhe von 1.857.778,75 €.

2. Mögliche Rückforderungen des BMAS aus Prüfung der Verwaltungskosten

Produkt	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme/ Auflösung	31.12.2016
31260 - Eingliederungsleistungen SBG II	701.500,00 €	0,00 €	99.630,05 € 601.869,95 €	0,00 €
	701.500,00 €	0,00 €	701.500,00 €	0,00 €

Die Abrechnung der Ausgaben für Verwaltungskosten im Jahr 2015 ist in Hinsicht der abgerechneten VZÄ einer besonderen, bisher noch nicht in dieser Art erfolgten Prüfung unterzogen worden. Dazu wurden speziell von der Prüferin vorgegebene Stellenbeschreibungen, wie SB Bußgeld, Projektbegleitung und –nachweisführung, Maßnahmenkontrolle, Projektmanagement und HSB Projektmanagement und –entwicklung abgefordert. Im Ergebnis ergab sich aus Sicht der Prüferin, dass einzelne Stellen nicht spitz abgerechnet werden durften. Die Prüferin beanstandete 9,8944 VZÄ, die aus ihrer Sicht den Gemeinkosten zuzuordnen war. Insgesamt umfassen diese 9,8944 VZÄ spitz abgerechnete Personalkosten in Höhe von 547.792,82 €.

Hinzu kamen Personalnebenkosten, Personalgemeinkosten sowie Sachkosten i. H. v. 279.422,49 €. Insgesamt handelte es sich somit um 827.215,31 €, die nicht anerkannt werden sollten, mit einem Anteil des Bundes von 701.478,59 €. Der Auffassung der Prüferin zur Zuordnung der Stellen wurde widersprochen. Bis zur Vorlage des rechtsgültigen Prüfbescheides wurde im Haushaltsjahr 2016 für den strittigen Betrag von 701.478,59 € eine Rückstellung in Höhe von 701.500 € gebildet. Zum Jahresabschluss 2017 war die Prüfung abgeschlossen.

Mit Schreiben vom 08.03.2017 wurden Verwaltungskosten für 2015 i. H. v. 99.630,05 € zur Rückzahlung an das BMAS festgesetzt. In dieser Höhe erfolgte eine Inanspruchnahme der Rückstellung. Der Differenzbetrag i. H. v. 601.869,95 € wurde aufgelöst.

3. Klage Kreisumlage

Produkt	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme	31.12.2017
61110 – Allgemeine Zuweisungen und Kreisumlage	382.489,92 €	333.793,71 €	0,00 €	716.253,63 €

Die kreisangehörigen Gemeinden des Amtes Oder-Welse: Mark Landin, Passow, Pinnow und Schöneberg streiten über die Rechtmäßigkeit des Kreisumlagebescheides des Landkreises Uckermark für die Jahre 2015 und 2016. Für 2017 streben mit Schriftsatz vom 16. Februar 2017 alle fünf Gemeinden des Amtes Oder-Welse einschließlich Berkholz-Meyenburg eine entsprechende Klage gegen den Landkreis Uckermark beim Verwaltungsgericht Potsdam an.

Nachdem bereits mit Jahresabschluss 2016 die entsprechenden Streitwerte für 2015 und 2016 in Höhe von 382.489,92 € zurückgestellt waren, ergab sich für 2017 daraus ein zusätzliches Rückstellungserfordernis in Höhe von 333.763,71 €. Für den Fall der ungünstigen Prozessausgänge hat der Landkreis Uckermark somit für 2015, 2016 und 2017 insgesamt 716.253,63 € zurückzuzahlen. Deshalb wurde die Rückstellung entsprechend erhöht.

4. Antizipative Rechnungsabgrenzung Schulkostenbeiträge (DS 119/2014)

Produkt	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme	31.12.2017
Schulen	1.399.053,30 €	1.055.000,00 €	892.766,29 €	1.561.287,01 €

Wiederholt wurde in 2017 mit antizipativer Rechnungsabgrenzung gearbeitet. Die in 2017 überwiegend für zurückliegende Jahre berechneten Schulkostenbeiträge konnten somit in Höhe von 892.766,29€ aus der Rückstellung bedient werden.

Für die in Folgejahren voraussichtlich für 2017 anfallenden kreisüberschreitenden Schulkostenbeiträge wurde eine Zuführung zur Rückstellung in Höhe von 1.055.000,00 € gebildet.

5. Ersatzvornahme Brunnenbohrung Gollmitz

Produkt	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme	31.12.2017
56120 - Gewässerschutz	500.000,00 €	0,00 €	0,00 €	500.000,00 €

Aufgrund der Risikovorsorge zur Durchführung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr für die öffentliche Ordnung und Sicherheit im Zusammenhang mit der Brunnenhavarie Gollmitz wurde im Haushaltsjahr 2015 eine Rückstellung in Höhe von 500.000,00 € gebildet.

Durch eine illegale und unsachgemäße Brunnenbohrung am 19.06.2015 in der Ortslage Gollmitz wurde der Grundwasser-Stauer bei 8,5 m unter Geländeoberkante durchbohrt und der unter Druck stehende Grundwasserleiter aufgeschlossen.

Durch das havarierte und später unsachgemäß mit Beton verschlossene Bohrloch stieg stetig diffus Grundwasser auf und führte zu erheblichen Vernässungen der oberen Bodenmeter. Dadurch war eine fortschreitende Schädigung des Baugrundes und rasch zunehmende Gefährdung der Eigenheimbebauung sowie der Infrastruktur im Umfeld der Bohrung festzustellen.

Die Rückstellung besteht zum Jahresabschluss 2017 in unveränderter Höhe.

6. Zahlungen an die UVG entsprechend Verkehrsvertrag und Zusatzvereinbarung

Produkt	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme/ Auflösung	31.12.2017
54710 – ÖPNV Bonuszahlungen	50.000,00 €	50.000,00 €	36.250,00 € 13.750,00 €	50.000,00 €
54710 – ÖPNV Spitzabrechnung	0,00 €	44.490,00 €	0,00 €	44.490,00 €
	50.000,00 €	94.490,00 €	50.000,00 €	94.490,00 €

Auch in 2017 war aufgrund der Abrechnungsmethodik im Folgejahr entsprechend der Regelungen des Verkehrsvertrages die Bonuszahlung für die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH (UVG) aus 2016 in Anspruch zu nehmen und die Bonuszahlung aus 2017 für die Auszahlung in 2018 neu zurückzustellen.

Aufgrund des seit dem 01.06.2016 gültigen Verkehrsvertrages ist eine endgültige Schlussabrechnung der erbrachten Verkehrsleistungen erst nach Vorliegen der testierten Spitzabrechnung der Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) möglich. Die Fertigstellung der testierten Spitzabrechnung durch den VBB kann sich mitunter 2-3 Jahre verzögern. Aus dieser Spitzabrechnung kann sich eine mögliche Über- bzw. Unterzahlung ergeben, die auszugleichen ist. Aufgrund vorläufiger Berechnungen wurde eine Rückstellung i. H. v. 44.490,00 € gebildet.

7. Beratungsleistungen

Produkt	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme	31.12.2017
54710 – ÖPNV	15.000,00 €	0,00 €	8.282,40 €	6.717,60 €

Für ausstehende Rechnungen über Beratungsleistungen von der Firma PROZIV zur Umsetzung des Nahverkehrsplanes sowie des Verkehrsvertrages mit der Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH (UVG) wurde in 2016 eine Rückstellung gebildet und in 2017 anteilig in Anspruch genommen.

8. Mögliche Mehraufwendungen im Rahmen der Straßen-Umstufung K 7357 OV Gandenitz-Mahlendorf

Produkt	31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme	31.12.2017
54210 – Kreisstraßen	6.994,60 €	0,00 €	0,00 €	6.994,60 €

Mit der Umstufungsverfügung vom 05.12.2013 wurde die K 7357 OV Gandenitz – Mahlendorf mit Wirkung vom 01.04.2014 zur Gemeindestraße abgestuft. Nach Ablauf der Widerspruchsfrist ist die o. g. Verfügung bestandskräftig. Neuer Straßenbaulastträger ist die Stadt Templin. Gemäß § 11 des Brandenburgischen Straßengesetzes geht beim Wechsel der Straßenbaulast das Eigentum des bisherigen Trägers der Straßenbaulast an der Straße sowie alle anderen Rechte und Pflichten, die mit der Straße in Zusammenhang stehen, entschädigungslos auf den neuen Träger der Straßenbaulast über, soweit das Eigentum bisher bereits einer Gebietskörperschaft zustand.

Der bisherige Träger der Straßenbaulast ist auch verpflichtet, das übergehende Grundstück auf seine Kosten vermessen und vermarkten zu lassen (gemäß § 12 des Brandenburgischen Straßengesetzes).

Somit hat der Landkreis Uckermark Vermessungsleistungen und Grunderwerb an dieser Straße zwingend durchzuführen. Die Durchführung einer solchen Vermessung ist eine längerfristige Angelegenheit und wird voraussichtlich über das Jahr 2017 hinausgehen - somit war die Rückstellungsbildung für die Vermessungskosten erforderlich.

Bereits in 2015 wurde vom den in 2014 zurückgestellten 35.000 € eine Inanspruchnahme in Höhe von 28.005,40 € für durchgeführte Vermessungsleistungen gebucht. Der Grunderwerb für die K 7357 steht noch aus.

6.2.2.4 Verbindlichkeiten

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
	17.335.181,25 €	17.081.842,14 €	-253.339,11 €

Die Verbindlichkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.380.076,79 €	7.003.160,08 €	-376.916,71 €
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	122,88 €	0,00 €	-122,88 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.238.837,68 €	1.326.520,26 €	87.682,58 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.697.304,13 €	7.816.178,10 €	118.873,97 €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.018.839,77 €	935.983,70 €	-82.856,07 €
	17.335.181,25 €	17.081.842,14 €	-253.339,11 €

In der Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ werden kreditorische Debitoren abgebildet.

Der Sonderfall „kreditorischer Debitor“ bzw. „debitorischer Kreditor“ tritt ein, wenn Debitoren am Ende des Geschäftsjahres einen Habensaldo bzw. Kreditoren am Ende des Geschäftsjahres ein Sollsaldo aufweisen (Negativsalden). Aus Verbindlichkeiten werden damit dem Grunde nach Forderungen und aus Forderungen Verbindlichkeiten.

Nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung dürfen diese Positionen nicht mit anderen Forderungen/Verbindlichkeiten verrechnet, sondern müssen separat ausgewiesen werden („Saldierungsverbot“ nach § 246 Abs. 2 Satz 1 HGB). Diese Positionen sind somit in der Bilanz gesondert unter dem Bilanzposten „Sonstige Verbindlichkeiten,“ bzw. „Sonstige Vermögensgegenstände“ auszuweisen – siehe auch Punkt 7.2.

In der oben dargestellten Übersicht werden mit kreditorischen Debitoren demzufolge Forderungen mit Minussalden ausgewiesen, die den sonstigen Verbindlichkeiten zuzuordnen sind.

6.2.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
	4.275.233,07 €	4.162.143,94 €	-113.089,13 €

Einzahlungen, die zum Ende des Haushaltsjahres 2017 für die dem neuen Haushaltsjahr zuzuordnenden Erträge zu verzeichnen waren, sind entsprechend folgender Aufstellung als passive Rechnungsabgrenzungsposten abzubilden:

	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Übrige Rechnungsabgrenzung Ist-Vorgriffe	3.678.956,95 €	3.660.107,75 €	-18.849,20 €
Rechnungsabgrenzung aus manueller Ertragsabgrenzung	594.709,56 €	496.344,65 €	-98.364,91 €
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	1.566,56 €	5.691,54 €	4.124,98 €
	4.275.233,07 €	4.162.143,94 €	-113.089,13 €

Bei den Ist-Vorgriffen handelt es sich um im Haushaltsjahr 2017 eingegangene Zahlungen, die ertragsseitig erst dem nächsten Haushaltsjahr zuzuordnen sind. Den Hauptanteil in Höhe von 3.401.081,34 € bildet im Produkt 31220 (Leistungsgewährung SGB II) die Zahlung des Bundes für den Monat Januar 2018 betreffende ALG-II-Leistungen. Die verbleibende Summe von 259.026,41 € verteilt sich auf weitere Ist-Vorgriffe in mehreren Produkten.

Bei der manuellen Ertragsabgrenzung werden Einzahlungen abgegrenzt, die als Erträge den aus dem Ansatz des Folgejahres anzuordnenden Aufwendungen zuzuordnen sind.

Unter den Sonstigen Rechnungsabgrenzungen werden die Beträge der jahresübergreifende Anordnungen abgegrenzt, die sich bereits auf Leistungsperioden des Folgejahres beziehen, z.B. Benutzungsgebühren.

6.3 Kennzahlen der Bilanz

6.3.1 Vermögensstruktur

Die Vermögensstruktur gibt Aufschluss über das Verhältnis einzelner Vermögensteile zueinander, insbesondere über das Verhältnis des Anlagevermögens zum Umlaufvermögen und deren Anteile zum Gesamtvermögen.

Die Anteile des Anlage- und Umlaufvermögens im Verhältnis zum Gesamtvermögen werden auch als Intensität bezeichnet. Zu den Bilanzkennzahlen für Kommunen hinsichtlich der Vermögensstruktur gehören Anlagenintensität, Umlaufintensität und Forderungsquote.

Die Beurteilung der Vermögensstruktur des Landkreises Uckermark erfolgt im Punkt 6.3.5.

	31.12.2016 T€	%	31.12.2017 T€	%	Veränderung T€
AKTIVA					
Langfristig gebundenes Vermögen					
Anlagevermögen	160.434,7	76,5	160.237,7	73,1	-197,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	518,4	0,2	474,0	0,2	-44,4
Sachanlagen	145.317,6	69,3	145.140,0	66,2	-177,6
Finanzanlagen	14.598,7	7,0	14.623,7	6,7	25,0
Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen					
Umlaufvermögen	29.993,6	14,3	39.712,8	18,2	9.719,2
Vorräte, unfertige und fertige Erzeugnisse	153,8	0,1	141,9	0,1	-11,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.583,7	4,1	8.098,5	3,7	-485,2
Liquide Mittel	21.256,1	10,1	31.472,4	14,4	10.216,3
Aktive Rechnungsabgrenzung	19.305,8	9,2	19.133,5	8,7	-172,3
	<u>209.734,1</u>	<u>100,0</u>	<u>219.084,0</u>	<u>100,0</u>	<u>9.349,9</u>

6.3.2 Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur ist das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital und gibt somit Auskunft über Höhe und Art des Verschuldungsgrades.

Für die Beurteilung der Kapitalstruktur unterscheidet man nach vertikaler Kapitalstrukturregel und horizontaler Kapitalstrukturregel.

Die vertikale Kapitalstrukturregel verlangt, dass das Eigenkapital größer ist als das Fremdkapital.

Als sogenannte „goldene Bilanzregel“ verlangt die horizontale Kapitalstrukturregel, dass das Anlagevermögen mit Eigenkapital gedeckt sein müsse und dass für das Umlaufvermögen Fremdkapital verwendet werden könne.

	31.12.2016 T€	%	31.12.2017 T€	%	Veränderung T€
<u>PASSIVA</u>					
Eigenkapital	41.947,4	20,0	52.233,8	23,8	10.286,4
Rücklagen aus Überschüssen	35.225,8	16,8	46.581,8	21,2	11.356,0
Sonderrücklagen	7.605,9	3,6	6.538,3	3,0	-1.067,6
Fehlbetragsvortrag	-884,2	-0,4	-886,3	-0,4	-2,1
Sonderposten	110.991,2	52,9	111.068,2	50,7	77,0
Rückstellungen	35.185,1	16,8	34.538,1	15,8	-647,0
Verbindlichkeiten	17.335,2	8,3	17.081,8	7,8	-253,4
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.380,1	3,5	7.003,1	3,2	-377,0
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,0	0	0,0	0	0,00
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,1	0	0,0	0	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.238,8	0,6	1.326,5	0,6	87,7
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.697,3	3,7	7.816,2	3,6	118,9
Sonstige Verbindlichkeiten	1.018,8	0,5	936,0	0,4	-82,8
Passive Rechnungsabgrenzung	4.275,2	2,0	4.162,1	1,9	-113,1
	<u>209.734,1</u>	<u>100,0</u>	<u>219.084,0</u>	<u>100,0</u>	<u>9.349,9</u>

Die Beurteilung der Kapitalstruktur des Landkreises Uckermark erfolgt in den Punkten 6.3.3 und 6.3.4.

6.3.3 Beurteilung der Kapitalausstattung (Finanzierung)

Unter Verwendung ausgewählter Bilanzkennzahlen wird die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation und Vermögenslage betrachtet, um Risiken bzw. zusätzliche Belastungen für die zukünftige Ertrags- und Finanzlage erkennen zu lassen, aber auch Chancen für die Haushaltskonsolidierung aufzuzeigen.

Folgende Kennzahlen wurden dazu für den Landkreis Uckermark ermittelt.

6.3.3.1 Eigenkapitalquote

Mit der Eigenkapitalquote wird auch der Grad der Unabhängigkeit eines Unternehmens bzw. einer Kommune gemessen.

Grundlegend kann gesagt werden, dass die wirtschaftliche und finanzielle Stabilität einer Kommune umso größer ist, je höher der Eigenkapitalanteil ist.

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital drückt somit den Grad der finanziellen Unabhängigkeit aus und ist zugleich Maßstab für Kreditwürdigkeit und Krisenfestigkeit der Kommune.

	2016	2017
Eigenkapitalquote 1	20,0 %	23,8 %
= $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100 \%}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{41.947,4 \text{ T€}}{209.734,1 \text{ T€}}$	$\frac{52.233,8 \text{ T€}}{219.084,0 \text{ T€}}$

Dadurch, dass der Landkreis Uckermark zum 31.12.2014 den bis dahin auf der Aktivseite der Bilanz geführten „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ aufgrund betragsmäßig ausreichender Eigenkapitalpositionen auf die Passivseite buchen konnte, ergab sich erstmals in 2014 kein negatives Eigenkapital und somit eine positive Eigenkapitalquote.

In 2015 konnte durch das gute Jahresergebnis der restliche Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz abgebaut und die Eigenkapitalquote weiter erhöht werden.

Mit 20,0 % Eigenkapitalquote in 2016 ist der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dennoch sehr gering, so dass eine wirtschaftliche und finanzielle Stabilität des Landkreises Uckermark erst durch kontinuierliche positive Jahresergebnisse gegeben sein wird. Diesem Ziel kommt das positive Jahresergebnis entgegen, so dass die Eigenkapitalquote um 3,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr ansteigen konnte.

Bei der Einbeziehung von kommunalen Besonderheiten werden für die Berechnung der Eigenkapitalquote dem Eigenkapital auch die Sonderposten zugerechnet.

	2016	2017
Eigenkapitalquote 2	72,9 %	74,5 %
= $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100 \%}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{41.947,4 \text{ T€} + 110.991,2 \text{ T€}}{209.734,1 \text{ T€}}$	$\frac{52.233,8 \text{ T€} + 111.068,2 \text{ T€}}{219.084,0 \text{ T€}}$

Damit werden Sonderposten wie Eigenkapital gewertet, und es ergibt sich für 2017 eine Eigenkapitalquote von 74,5 %, die wiederum auf eine höhere Stabilität und Unabhängigkeit des Landkreises schließen lässt.

Unter dem Gesichtspunkt, dass es sich bei den Sonderposten um Investitionszuwendungen Dritter handelt, das Anlagevermögen in Höhe dieses Anteils also nicht aus eigener Kraft entstanden ist sollte der Fokus in diesem Fall eher auf Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 liegen.

6.3.3.2 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote drückt den Grad der Verschuldung einer Kommune aus und kommt durch den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital zum Ausdruck. Zu hohes Fremdkapital bedeutet eine erhebliche Einengung der Selbständigkeit der Kommune.

Für die Beurteilung der Finanzierung ist vor allem auch die Zusammensetzung des Fremdkapitals von Bedeutung. Ein relativ hohes kurzfristiges Fremdkapital bedingt eine kurzfristige Bereitstellung von entsprechend hohen flüssigen Mitteln und führt daher zu einer besonderen Belastung der Liquidität der Kommune.

	Gesamt in €	Langfristig in €	Kurzfristig in €
Rückstellungen für:	34.538.073,93	29.454.632,48	5.083.441,45
Pensionen u. ä.		8.977.011,87	0,00
Abfalldeponien		2.735.882,20	0,00
Altlasten		15.498.212,45	0,00
Gerichtsverfahren		557.904,42	0,00
Gebührenüberdeckung		1.685.621,54	0,00
Verpfl. vor Bilanzstichtag		0,00	4.758.441,45
Schwebende Geschäfte		0,00	325.000,00
Verbindlichkeiten	17.081.842,14	6.604.495,61	10.477.346,53
Verb. aus Invest.krediten		6.573.839,55	429.320,53
Verb. Kassenkredit		0,00	0,00
Verb. Rechtsgeschäfte		0,00	0,00
Verb. Lieferung/Leistung		30.656,06	1.295.864,20
Verb. Transferleistungen		0,00	7.816.178,10
Sonstige Verbindlichkeiten		0,00	935.983,70
pRAP	4.162.143,94	0,00	4.162.143,94
Gesamt	55.782.060,01	36.059.128,09	19.722.931,92

Daraus ergeben sich folgende Fremdkapitalquoten:

	2016	2017
Fremdkapitalquote	27,1 %	25,5 %
= $\frac{\text{Fremdkapital} \times 100 \%}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{56.795,5 \text{ T€}}{209.734,1 \text{ T€}}$	$\frac{55.782,1 \text{ T€}}{219.084,0 \text{ T€}}$
Anteil des langfristigen Fremdkapitals	17,8 %	16,5 %
= $\frac{\text{langfristiges Fremdkapital} \times 100 \%}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{37.234,1 \text{ T€}}{209.734,1 \text{ T€}}$	$\frac{36.059,1 \text{ T€}}{219.084,0 \text{ T€}}$

Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals	9,3 %	9,0 %
= kurzfristiges Fremdkapital x 100 % Gesamtkapital	<u>19.561,3 T€</u> 209.734,1 T€	<u>19.722,9 T€</u> 219.084,0 T€

Aufgrund der Erhöhung des Gesamtkapitals einerseits und dem Abbau des Fremdkapitals andererseits setzt sich der Trend der Verbesserung der Fremdkapitalquote fort. Es verbleibt jedoch weiterhin ein relativ hoher Anteil des langfristigen Fremdkapitals am Gesamtkapital aufgrund der nach wie vor nicht durch Liquidität gedeckten hohen Rückstellungsbestände.

6.3.4 Beurteilung der Anlagenfinanzierung (Investierung)

Die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Deckungsgrad I) und durch das gesamte langfristige Kapital, also durch Eigen- und langfristiges Fremdkapital (Deckungsgrad II), ist zugleich ein wichtiger Maßstab zur Beurteilung der Kapitalausstattung und damit der finanziellen Stabilität der Kommune.

Die finanzielle Stabilität kann als sehr gut bezeichnet werden, wenn das Anlagevermögen voll durch Eigenkapital (Deckungsgrad I) gedeckt ist. Reicht das Eigenkapital dazu nicht aus, so darf zusätzlich nur langfristiges Kapital herangezogen werden. Der Deckungsgrad II sollte dann mindestens 100 % betragen.

Der Deckungsgrad I zeigt nach wie vor, dass die Finanzierung des Anlagevermögens nur durch die Heranziehung der Sonderposten zum Eigenkapital erreicht wird.

Der Deckungsgrad II liegt per 31.12.2017 durch die Heranziehung des langfristigen Kapitals und der Heranziehung der Sonderposten ansteigend über 100 %.

Allerdings eignet sich das vollständige Fremdkapital nicht unbedingt zur Beurteilung der Anlagenfinanzierung, da im Landkreis Uckermark größtenteils die Verbindlichkeiten aus Rückstellungen, also Risiken, das langfristige Fremdkapital beherrschen.

Für 2017 ergibt sich jedoch auch unter Zugrundelegung der Investitionskredite zum Aufbau von Anlagevermögen als alleiniger Position des Fremdkapitals ein Deckungsgrad II über 100 %. Die Erhöhung des Eigenkapitals infolge kontinuierlicher positiver Jahresergebnisse zeigt demzufolge auch bei dieser Kennzahl seine Wirkung. Zukünftig sollte dies jedoch auch mit der Bildung von neuem Anlagevermögen einhergehen.

	2016	2017
Deckungsgrad I	95,3 %	101,9 %
= <u>(Eigenkapital + Sonderposten) x 100 %</u> Anlagevermögen	<u>41.947,4 T€</u> <u>+110.991,2 T€</u> 160.434,7 T€	<u>52.233,8 T€</u> <u>+111.068,2 T€</u> 160.237,7 T€

	2016	2017
Deckungsgrad II	118,5 %	124,4 %
= $\frac{\text{Langfr. Kap.} + \text{Eigenkap.} + \text{Sonderp.}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \%$	37.234,1 T€ 41.947,4 T€ <u>+110.991,2 T€</u> 160.434,7 T€	36.059,1 T€ 52.233,8 T€ <u>+111.068,2 T€</u> 160.237,7 T€
Deckungsgrad II (nur Invest.kredite i. R. d. langf. Kap.)	99,7 %	106,0 %
= $\frac{\text{Langfr. Kap.} + \text{Eigenkap.} + \text{Sonderp.}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \%$	6.973,6 T€ 41.947,4 T€ <u>+110.991,2 T€</u> 160.434,7 T€	6.573,8 T€ 52.233,8 T€ <u>+111.068,2 T€</u> 160.237,7 T€

6.3.5 Beurteilung des Vermögensaufbaus

Bei der Beurteilung des Vermögensaufbaus wird das Verhältnis zwischen Anlage- und Umlaufvermögen betrachtet. Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie Abschreibungen, Instandhaltungen u. a., die unabhängig von der Erfolgslage der Kommune anfallen.

Das Verhältnis zwischen Anlage- und Umlaufvermögen wird bei Kommunen mit ihrem hohen Anteil an Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur jedoch immer zu Gunsten des Anlagevermögens ausfallen.

Beim Anteil der liquiden Mittel wird ein Wert zwischen 12 und 15 % als normal eingeschätzt. Im Landkreis Uckermark wird der empfohlenen Wert erstmals in 2017 aufgrund der Liquiditätssteigerung infolge kontinuierlicher positiver Jahresabschlüsse erreicht.

	2016	2017
Anlagenintensität	76,5 %	73,2 %
= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \%$	<u>160.434,7 T€</u> 209.734,1 T€	<u>160.237,7 T€</u> 219.084,0 T€
Anteil des Umlaufvermögens	14,3 %	18,1 %
= $\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \%$	<u>29.993,6 T€</u> 209.734,1 T€	<u>39.712,8 T€</u> 219.084,0 T€
Forderungsquote	4,1 %	3,7 %
= $\frac{\text{Forderungen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \%$	8.583,7 T€ 209.734,1 T€	8.098,4 T€ 219.084,0 T€
Anteil der liquiden Mittel	10,1 %	14,4 %
= $\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \%$	<u>21.256,2 T€</u> 209.734,1 T€	<u>31.472,4 T€</u> 219.084,0 T€

7 Anhang

7.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertungsrichtlinie des Landes formuliert unter anderem den Grundsatz, dass jede Gemeinde zu Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Rechnungslegung nach den Regeln der doppelten Buchführung (Eröffnungsbilanzstichtag) ihre Grundstücke, Forderungen und Schulden, den Betrag ihrer flüssigen Mittel sowie ihre sonstigen Vermögensgegenstände genau zu verzeichnen und dabei den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden anzugeben hat.

Mit Hilfe der Bewertung und Bilanzierung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten wird ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermittelt. Damit soll den Zielen der kommunalen Rechnungslegung – Information, Dokumentation, Rechenschaft sowie intergenerative Gerechtigkeit – entsprochen werden.

Das Bewertungshandbuch des Landkreises Uckermark (DS 140/2009) mit den Aktualisierungen DS 60/2011, 50/2012 und 49/2013 diene als Handlungsgrundlage für die Erfassung und -bewertung der Bilanzpositionen sowie als Dokumentation der Umstände und Verfahrensweisen, die der Vermögensbewertung zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz zugrunde lagen.

Für die künftige Bilanzierung wird ein verwaltungsinternes Bewertungshandbuch als Handlungsanleitung für die Erfassung und Bewertung der Bilanzposten der Folgebilanzen herangezogen.

7.2 Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Pauschale Einzelwertberichtigung für Forderungen von Sozialleistungen 50%:

Bis 2015 wurden Forderungen für Wertberichtigungen nicht berücksichtigt, für die ein Zahlungseingang innerhalb eines Monats nach Buchungsschluss erfolgte. Seit dem Jahresabschluss 2016 wurde der Forderungsbestand zum 31.12. des Jahres insgesamt berücksichtigt.

Forderungs- und Verbindlichkeitskonten weisen teilweise atypische Salden aus. Das kann verschiedene Gründe haben, u. a. Überzahlungen, falsche Zuordnungen von Zahlungen zu offenen Posten oder Gutschriften, die erst im Folgejahr zu Zahlungen führen. Damit entstehen Forderungsbestände im Minus, die damit eigentlich eine Rückzahlungsverpflichtung, also eine Verbindlichkeit, darstellen. Dagegen stellen „Minus-Verbindlichkeiten“ dem Grunde nach Forderungen dar, da eine zu hoch ausgeglichene Verbindlichkeit eigentlich einen Rückforderungsanspruch darstellt. Mit „Minus“- Forderungs- oder Verbindlichkeitskonten werden also in der Bilanz nicht die tatsächlichen Vermögensverhältnisse wahrheitsgemäß entsprechend den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung dargestellt.

Gemäß dem Saldierungsverbot entsprechend § 246 Abs. 2 Satz 1 HGB dürfen Posten der Aktivseite nicht mit Posten der Passivseite verrechnet sondern müssen separat ausgewiesen werden. Mit dem Jahresabschluss 2017 erfolgte dies erstmalig unter den

Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ (Punkt 6.2.1.2.) und „Sonstige Verbindlichkeiten„ (Punkt 6.2.2.4).

Weitere Abweichungen zu bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nicht zu verzeichnen.

7.3 Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen

Zuschreibungen wurden im Haushaltsjahr 2017 nicht vorgenommen.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 3.446,91 standen im Zusammenhang mit Neuvermessungen und der daraus resultierenden Inabgangstellung von Teilflächen sowie aus dem Abgang von Restbuchwerten nach Verschrottung oder Verlust.

7.4 Abweichungen von der Anwendung der linearen Abschreibungsmethode

Die Abschreibungen erfolgen linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Ausnahmen, die zu einer Abweichung von dieser Abschreibungsmethode berechtigt hätten, lagen nicht vor.

7.5 Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgt linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Eine Veränderung der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer ist nicht erfolgt.

7.6 Angaben über die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Anschaffungs- und Herstellungskosten

Alle Investitionen des Haushaltsjahres 2017 wurden mittels Verwendung investiver Schlüsselzuweisungen, Fördermittel und Eigenmittel durchgeführt. Eine Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen wurde nicht vorgenommen.

7.7 Ungeklärte Eigentumsverhältnisse zum Bilanzstichtag

Ungeklärte Eigentumsverhältnisse liegen zum Bilanzstichtag 31.12.2017 nicht vor.

Flurstücke, auf denen eine Straße liegt und die sich im wirtschaftlichen, nicht aber im rechtlichen Eigentum des Landkreises befinden, sind gemäß Bewertungshandbuch des Landkreises Uckermark mit 1,00 € pro Flurstück bewertet. Aufgrund der Ergebnisse aus den Verhandlungen mit den rechtmäßigen Eigentümern auf Erwerb bzw. Übertragung in das Eigentum des Landkreises Uckermark findet hier regelmäßig eine Aktualisierung bzw. Wertanpassung durch Zuschreibung statt.

7.8 Darlegung zu künftigen finanziellen Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen bestanden zum 31.12.2017 nicht.

7.9 Nicht in der Bilanz ausgewiesene mittelbare Pensionsverpflichtungen

Eine mittelbare Pensionsverpflichtung liegt vor, wenn die betriebliche Altersvorsorge über einen gesonderten Durchführungsweg erfolgt. Für diesen Fall besteht ein Passivierungswahlrecht, so dass Rückstellungen für mittelbare Pensionsverpflichtungen nicht in der Bilanz abzubilden sind.

Für die mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten wurde vom Passivierungswahlrecht gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht.

Die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg gewährt den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder im Rahmen der Satzung Leistungen nach Maßgabe tariflicher Regelungen. Während die Leistungen ursprünglich durch Umlagen finanziert wurden, wird die Finanzierung der Kasse durch die Erhebung von Zusatzbeiträgen über einen längeren Zeitraum auf ein vollständiges Kapital gedecktes System umgestellt. In diesem Sinne besteht bei der Zusatzversorgungskasse eine (rechnerische) Unterdeckung, die jährlich vom verantwortlichen Aktuar der Zusatzversorgungskasse festgestellt wird. Hieraus ergibt sich als Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der auf die einzelne Kommune entfallene Anteil der (rechnerischen) Unterdeckung durch Multiplikation mit dem für die Kommune maßgeblichen Anteilssatz.

Mit Vermerk vom 26.02.2018 des vom Kommunalen Versorgungsverband beauftragten Sachverständigenbüro Rüss, Dr. Zimmermann und Partner (GBR) wurden die mittelbaren Pensionsverpflichtungen des Landkreises Uckermark aus der Zusatzversorgung zum 31.12.2017 mit einem Wert von 4.587.147 € angegeben.

7.10 Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen von 2017 nach 2018

Erträge

Produktkonto	Bezeichnung	Übertragene Haushalts-ermächtigungen in €
57110.414001	Bundeszubeisungen	53.458,66
57110.414101	Zubeisungen vom Land	98.757,12
		152.215,78

Aufwendungen

Produktkonto	Bezeichnung	Übertragene Haushalts-ermächtigungen in €
11180.521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	406.581,06
11180.521103	Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden aus investiven Schlüsselzubeisungen	8.808,20
12690.521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.000,00
21790.521103	Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden aus investiven Schlüsselzubeisungen	111.765,65
23190.521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.000,00
23190.521103	Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden aus investiven Schlüsselzubeisungen	15.000,00
24210.531881	Zuschuss aus Sozialfonds Schüler/innen	18.028,60
26310.527116	Aufwendungen Kammerchor	7.363,02
26310.527150	Aufwendungen aus Sponsoring	33.849,81
26310.542160	Aufwendungen für Auftritte	2.340,88
31210.522250	Unterhaltung EDV	1.541,06
31210.529101	Aufwendungen für Dienstleistungen durch Dritte	53.645,20
31210.543192	Geringstwertige Wirtschaftsgüter (unter 150,00 €) EDV	3.000,00
31220.522250	Unterhaltung EDV	1.059,10
31260.522250	Unterhaltung EDV	12.359,10
42110.531875	Zuschuss ""Jugend trainiert für Olympia""	1.542,30
52130.549901	Ersatzvornahmen	35.646,18
54710.529101	Aufwendungen f. Dienstleistungen durch Dritte	18.917,60
56110.549901	Ersatzvornahmen	65.965,33
57110.501201	Entgelt für tariflich Beschäftigte	120.648,99
57110.531811	Förderung von zusätzlichen Bildungsangeboten	26.807,12
57110.531845	Zuschüsse für Projekte	53.773,55
57510.529101	Aufwendungen für Dienstleistungen durch Dritte	665,27
		1.021.308,02

Einzahlungen

Produktkonto	Bezeichnung	Übertragene Haushalts-ermächtigungen in €
11180.681113	Landeszuweisungen - Fördermittel	96.550,13
12810.681113	Landeszuweisungen - Fördermittel	161.000,00
12810.683101	Einz. aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	87.256,79
21690.681113	Landeszuweisungen - Fördermittel	1.597.848,88
22190.681113	Landeszuweisungen - Fördermittel	432.000,00
54210.681113	Landeszuweisungen - Fördermittel	2.501.131,17
55110.681113	Landeszuweisungen - Fördermittel	600.000,00
55110.681201	Investitionszuwendungen von Gemeinden /GV	93.850,35
57110.614001	Bundeszuweisungen	53.458,66
57110.614101	Zuweisungen vom Land	98.757,12
57110.681001	Investitionszuweisungen vom Bund	9.287.570,00
57110.681113	Landeszuweisungen - Fördermittel	7.430.056,00
57110.681201	Investitionszuwendungen von Gemeinden /GV	928.757,00
57510.681113	Landeszuweisungen - Fördermittel	162.600,00
		23.530.836,10

Auszahlungen

Produktkonto	Bezeichnung	Übertragene Haushalts-ermächtigungen in €
11150.783410	Auszahlungen für den Erwerb von Software	268,94
11151.783151	Auszahlungen für den Erwerb von EDV-Technik	3.393,88
11152.783410	Auszahlungen für den Erwerb von Software	6.373,22
11153.783410	Auszahlungen für den Erwerb von Software	268,94
11160.783115	Auszahlungen für den Erwerb von sonst. technischen Geräten	1.500,00
11160.783151	Auszahlungen für den Erwerb von EDV-Technik	13.700,00
11160.783152	Auszahlungen für den Erwerb von Mobiliar	1.696,85
11160.783201	Auszahlungen für den Erwerb v. geringw. Wirtschaftsgütern	85.884,20
11160.783206	Auszahlungen für den Erwerb GWG sonst. technischen Geräten	650,00
11160.783207	Auszahlungen für den Erwerb GWG sonstige BGA	400,00
11160.783211	Auszahlungen für den Erwerb GWG Mobiliar Schulen	12.501,11
11161.783115	Auszahlungen für den Erwerb von sonst. technischen Geräten	17.000,00
11161.783152	Auszahlungen für den Erwerb von Mobiliar	15.000,00
11161.783202	Auszahlungen für den Erwerb v. geringw. Wirtschaftsgütern	20.000,00
11162.783151	Auszahlungen für den Erwerb von EDV-Technik	95.000,00
11162.783410	Auszahlungen für den Erwerb von Software	83.477,70
11170.783111	Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen	12.000,00
11180.721101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	406.581,06
11180.721103	Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden aus investiven Schlüsselzuweisungen	8.808,20
11180.785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	162.001,08
11190.782101	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.000,00
12210.783410	Auszahlungen für den Erwerb von Software	300,00

Produktkonto	Bezeichnung	Übertragene Haushalts-ermächtigungen in €
12240.783151	Auszahlungen für den Erwerb von EDV-Technik	4.250,00
12250.783115	Auszahlungen für den Erwerb von sonst. technischen Geräten	8.000,00
12250.783401	Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen	17.016,32
12280.783115	Auszahlungen für den Erwerb von sonst. Technischen Geräten	7.500,00
12280.783202	Auszahlungen für den Erwerb v. geringw. Wirtschaftsgütern	300,00
12610.783133	Auszahlungen für den Erwerb von techn. Anlagen FTZ	27.000,00
12610.783410	Auszahlungen für den Erwerb von Software	300,00
12690.721101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.000,00
12710.783410	Auszahlungen für den Erwerb von Software	600,00
12720.781201	Auszahlungen an Gemeinden für Investitionen	77.455,72
12810.783111	Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen	333.169,30
12810.783210	Auszahlungen für den Erwerb GWG EDV Technik	7.000,00
12810.783401	Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen	2.100,00
21690.785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.997.609,87
21790.721103	Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden aus investiven Schlüsselzuweisungen	111.765,65
21790.785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	235.976,40
22190.785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	504.564,69
22190.785301	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	17.014,46
23190.721101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.000,00
23190.721103	Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden aus investiven Schlüsselzuweisungen	15.000,00
24210.731881	Zuschuss aus Sozialfonds Schüler/innen	18.028,60
26310.727116	Aufwendungen Kammerchor	7.363,02
26310.727150	Auszahlungen aus Sponsoring	33.849,81
26310.742160	Auftritte	2.340,88
26310.783153	Auszahlungen für den Erwerb von sonstiger BGA	30.748,80
31210.722250	Unterhaltung EDV	1.541,06
31210.729101	Dienstleistungen durch Dritte	53.645,20
31210.743192	Geringstwertige Wirtschaftsgüter (unter 150 €) EDV	3.000,00
31210.783151	Auszahlungen für den Erwerb von EDV-Technik	67.000,00
31210.783152	Auszahlungen für den Erwerb von Mobiliar	10.000,00
31210.783202	Auszahlungen für den Erwerb v. geringw. Wirtschaftsgütern	7.600,00
31210.783210	Auszahlungen für den Erwerb GWG EDV Technik	42.000,00
31210.783401	Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen	40.500,00
31220.722250	Unterhaltung EDV	1.059,10
31260.722250	Unterhaltung EDV	12.359,10
31510.781801	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	495.596,41
31590.785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	60.000,00
36010.783401	Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen	7.455,00
36750.783202	Auszahlungen für den Erwerb v. geringw. Wirtschaftsgütern	1.856,40
41410.783151	Auszahlungen für den Erwerb von EDV-Technik	400,00
41420.783115	Auszahlungen für den Erwerb von sonst. technischen Geräten	13.000,00
41420.783202	Auszahlungen für den Erwerb v. geringw. Wirtschaftsgütern	1.300,00
41420.783410	Auszahlungen für den Erwerb von Software	300,00

Produktkonto	Bezeichnung	Übertragene Haushalts-ermächtigungen in €
42110.731875	Zuschuss ""Jugend trainiert für Olympia""	1.542,30
51140.783151	Auszahlungen für den Erwerb von EDV-Technik	22.441,98
52110.783151	Auszahlungen für den Erwerb von EDV-Technik	5.600,00
52120.783210	Auszahlungen für den Erwerb GWG EDV Technik	3.000,00
52120.783410	Auszahlungen für den Erwerb von Software	5.500,00
52130.749901	Ersatzvornahme	35.646,18
54210.781201	Auszahlungen an Gemeinden für Investitionen	306.608,08
54210.782101	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.359,56
54210.785201	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.417.487,35
54710.729101	Dienstleistungen durch Dritte	18.917,60
54710.781201	Auszahlungen an Gemeinden für Investitionen	160.994,00
55110.781201	Auszahlungen an Gemeinden für Investitionen	1.056.233,00
56110.749901	Ersatzvornahme	65.965,33
57110.701201	Auszahlungen für tariflich Beschäftigte	120.648,99
57110.731811	Förderung von zusätzlichen Bildungsangeboten	26.807,12
57110.731845	Zuschüsse für Projekte	53.773,55
57110.781701	Auszahlungen Breitbandausbau	18.575.140,00
57110.783410	Auszahlungen für den Erwerb von Software	900,00
57510.729101	Dienstleistungen durch Dritte	665,27
57510.781201	Auszahlungen an Gemeinden für Investitionen	191.932,30
		29.335.533,58
	Davon Ergebnishaushalt	1.021.308,02
	Davon Finanzhaushalt	28.314.225,56

Übertragene Ermächtigungen, die aus dem vorgemerkten Anordnungssoll 2017 resultieren

Auszahlungen

Sachkonto	Bezeichnung	Übertragene Haushalts-ermächtigungen in €
701220	Ausz. LOG f. tarifl. Beschäftigte	426,59
702220	Ausz. AG-anteil zur Zusatzversorgung LOG	14,50
703201	Ausz. AG-anteil SV tariflich Beschäftigte	307.233,69
703202	Ausz. AG-anteil SV tarifl. Beschäftigte-Aufstockung ATZ	2.108,05
703203	Ausz. AG-anteil SV tarifl. Beschäftigte-Aktivphase ATZ	633,03
703220	Ausz. AG-anteil SV auf LOG	43,09
704101	Ausz. Beihilfen u.U.-leistungen für Beschäftigte	6.059,20
721101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	243.739,98
721102	Unterhaltung von technischen Anlagen	44.737,08
721103	Unterhaltung v. wertintensiven, baulichen Anlagen	7.542,44
721110	Beseitigung versicherter Gebäudeschäden	1.338,75
722231	Unterhaltung technische Anlagen	4.457,16
722234	Prüfung ortsveränderliche ELT-Geräte	39.115,10
722235	Unterhaltung sonstige technische Anlagen Fachämter	8.478,68
722236	Wartung Kopierer	1.376,67
722250	Unterhaltung EDV	5.427,21
722260	Unterhaltung Mobiliar Fachämter	294,50
722263	Unterhaltung Gebäudeausrüstungen	731,25

Sachkonto	Bezeichnung	Übertragene Haushalts- ermächtigungen in €
723110	Nutzungsgebühren	15.785,92
724110	Bewirtschaftung Tiefgarage 19 % Mwst	4.737,07
724111	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude (inkl. Verbrauchsmaterial)	8.542,75
724112	Elektroenergie	43.283,22
724113	Wärmeversorgung	68.459,04
724114	Wasser / Abwasser	4.245,99
724151	Hauswartleistungen	13.588,11
724152	Reinigung	15.887,18
724153	Ungezieferbekämpfung	747,21
724154	Wachschutz	176.430,48
725101	Kfz-Steuern	692,00
725130	Treibstoff	6.378,18
725140	Inspektionen und Wäsche	235,63
725160	Reparaturen und sonstiges	4.430,47
726101	Arbeitsschutzbekleidung	64,70
726110	Betriebsärztliche Untersuchung (IAS)	902,45
726120	Sicherheitstechnische Betreuung (IAS)	501,11
726130	Fortbildung	4.493,87
726140	Ausbildung	100,00
727101	Verbrauchsmaterial (nicht Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude)	530,94
727103	Verbrauchsmaterial für Ämter	188,98
727105	Lernmittelfreiheit	12,50
727106	Unterrichtsmaterial und Lernmittel	2.522,95
727120	Ärztlicher und hygienischer Spezialbedarf	671,65
727122	Anonyme AIDS-Tests	29,40
727123	Röntgenuntersuchungen	372,22
727124	Labor-, Stuhl-, Sputum-, TW-Untersuchung	764,07
727125	Aufwendungen f. Gesundheitsleistungen Asyl	636,34
727135	Material f. Brandschutzübungen	182,59
727160	Auszahlungen für besondere Anlässe	487,07
729101	Dienstleistungen durch Dritte	59.973,29
729102	Kurierdienst	6.078,82
729110	Tierkörperbeseitigung	6.476,28
729120	Dienstleistungen für Gehaltsabrechnung	1.652,69
731803	Netzwerke mit Zuständigkeit frühe Hilfen	442,09
731808	Kreisintegrationsfest	601,00
731811	Förderung von zusätzlichen Bildungsangeboten	7.669,71
731835	Zuschuss an freie und private Träger	26.602,24
731845	Zuschüsse für Projekte	23.050,00
731881	Zuschuss aus Sozialfonds Schüler/innen	132,75
733101	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt a. E.	6.393,89
733105	Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger a. E.	350,70
733106	Grundsicherung i. Alter u. b. dauerh. Erwerbsminderung a.E.	12.400,09
733107	Hilfe zur Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten für kreisl. Aufwendungen a. E.	3.034,13
733110	Anspruchsberechtigte Gehörlose nach § 2 Abs. 3 LPFIGG	196,80
733111	Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz	98,00
733116	Laufende Leistungen a. E.	160.337,91
733117	Investitionskosten § 82 Abs. 4 SGB XI	10.288,42
733122	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	111.126,11
733126	H. z. selbstbestimm. Leben in betr. Wohnmöglichkeiten (eigene Wohnung, Wohngruppe)	377.745,26
733127	Persönliches Budget §17 SGB IX i. V. m. §57 SGB XII	5.506,76

Sachkonto	Bezeichnung	Übertragene Haushalts- ermächtigungen in €
733128	H. z. Teilhabe am gemeinsch. und kulturellen Leben	1.515,18
733131	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	73.118,90
733132	H. z. Berufsausbildg, Fortbildung , Arbeitsplatzbeschaffung	8.337,20
733133	Eingliederungshilfe nach §54 Abs. 3 SGB XII	14,03
733134	Blindenhilfe a. E.	3.524,33
733141	Vorbeugende Gesundheitshilfe a. E.	216,68
733142	Krankenhilfe a. E.	12.724,08
733156	Bestattungskosten a. E.	1.191,07
733167	Schülerbeförderung a. E. §34 (4) SGB XII	18,50
733169	Mittagsverpflegung a. E. §34 (6) SGB XII	187,28
733175	Übernahme Elternbeiträge sozial Schwacher	32.632,46
733181	Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen	4.210,55
733184	§ 41 SGB VIII Nachbetreuung für junge Volljährige	8.258,24
733185	Fördg. a. Freie Träger d. Jugendhilfe f. amb. Leistungen	516.520,62
733187	§ 18 SGB VIII Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge	136,25
733201	Laufende Leistungen i. E.	1.947.807,44
733202	Einm. Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen i. E	3.990,29
733204	Barbetrag	2.991,36
733205	Zusatzbarbetrag §133a SGB XII	96,41
733206	Grundsicherung i. Alter u. b. dauerh. Erwerbsminderung i. E.	103.098,73
733208	Rückzahlung an Dritte	289,00
733216	Tagespflege	134,43
733218	Eingliederungsleistungen teilstationär für Leistungen I-Kita	58.457,03
733219	Eingliederungsleistungen teilstationär für Leistungen Tagesstätten	35.538,00
733221	Ärztliche Behandlung, Heil- und Hilfsmittel i. E.	1.065,61
733222	Maßnahmekosten Arbeitsbereich	523.531,47
733223	Maßnahmekosten Förder- und Beschäftigungsbereich	63.185,02
733224	Arbeitsförderungsgeld	26.510,16
733225	Beiträge Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung	105.408,73
733242	Krankenhilfe i. E.	31.693,67
733254	Blindenhilfe i. E.	214,20
733256	Bestattungskosten i. E.	164,99
733291	Förderung an Freie Träger der Jugendhilfe f. stat.Leistungen	1.496.421,51
733311	Kosten für Unterkunft und Heizung § 22 (1)	175.421,46
733321	Kosten für Umzug und Wohnungsbeschaffung §22 (6)	2.478,76
733322	Darlehen Mietkaution § 22 (6) SGB II	9.632,16
733501	Erstausstattung Wohnung, Kleidung § 24 (3) Ziff.1 und 2 SGB II	10.740,00
733601	Arbeitslosengeld II §20, Sozialgeld § 23 SGB II	157.587,41
733611	Mehrbedarfe §21 (2,3,4,5) SGB II	9.387,92
733612	Mehrbedarf Warmwasser § 21 (7)	1.213,96
733620	Beiträge zur Sozialversicherung	123.508,30
733621	Zuschüsse Sozialversicherungen bei Befreiung Versicherungspflicht §26 SGB II	1.121,44
733622	Zusatzbeiträge zur KV aufgrund besonderer Härte § 26 (4) SGB II	7.606,95
733625	Darlehen zur Sicherung des Lebensunterhalts § 24 (1)	1.006,20
733627	Darlehen nach §24 (5) SGB II	33,80
733628	Sachleistungen §24 (2) SGB II	3.040,19
733629	Orthopädische Hilfen §24 (3) Ziff.3 SGB II	121,00
733650	Mehrbedarf Härtefälle § 21 (6) SGB II	3.449,41
733701	Leistungen zur Eingliederung § 16	226.620,95
733702	Leistungen zur Beschäftigungsförderung § 16 e	3.660,31

Sachkonto	Bezeichnung	Übertragene Haushalts- ermächtigungen in €
733703	Freie Förderung § 16 f	14.647,90
733710	Arbeitsgelegenheiten § 16 d	25.759,95
733782	Vergabe Coaches	1.920,00
733785	Lohnkostenzuschuss Normalförderung	1.604,14
733786	Lohnkostenzuschuss Intensivförderung	892,70
733810	eintägige Ausflüge	536,17
733811	mehrtägige Klassenfahrten	1.430,40
733820	Schulbedarf	270,00
733830	Mittagsverpflegung	2.509,08
733840	Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	707,00
733925	Grundleistungen in Form von Sachleistungen nach § 3 Abs.1 AsylbLG für Gemeinschaftsunterkünfte	7.696,49
733935	Grundleistungen in Form von Geld/Taschengeld nach § 3 Abs.1 AsylbLG für Gemeinschaftsunterkünfte	4.958,75
733936	Grundleistungen in Form v. Geld/Taschengeld a. 15.Monat nach § 2 AsylbLG für Gemeinschaftsunterkünfte	15.977,84
733938	Grundleistung in Form v. Geld/Taschengel a. 15.Monat nach § 2 AsylbLG für Wohnungsunterbringung	3.322,64
733940	Krankenhilfe stationär	400.980,80
733945	Krankenhilfe ambulant	8.486,73
733946	Verwaltungskosten Krankenkasse (eGk)	67.682,48
733950	Wohnraumversorgung	4.128,71
733951	Kosten der Unterkunft (Warmmiete)	2.614,66
733965	Dienstleistungen durch Dritte	13.223,45
733971	Kostenerstattung Dienstleister Migrationsfachberatungs- dienst	16.068,36
733974	Leistungen gem. Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen in bes. Fällen § 2 AsylbLG	7.127,70
733975	Sonstige Leistungen § 6 AsylbLG	4.561,05
733993	eintägige Ausflüge	93,50
733994	mehrtägige Klassenfahrten	424,00
733995	Schulbedarf	560,00
733998	Mittagsverpflegung	1.134,09
741110	Reisekosten Mitarbeiter	6.289,30
741150	Abfindungen	43.941,36
742101	Auszahlung für ehrenamtliche Tätigkeiten	287,00
742901	Auszahlungen der Schülerbeförderung	113.145,04
742910	Schülerfahrten zwischen Unterrichtsorten	620,00
742930	Auszahlungen für Abschiebungen	608,33
742980	Verpflegung	2.175,46
743101	Bürobedarf	6.341,35
743105	Spezielle Vordrucke	3.240,00
743110	Bücher und Zeitschriften	1.916,06
743115	Notenkauf/Notenleihgebühren	27,99
743120	Fernsprechgebühren	18.467,80
743121	Fernsprechgebühren/ Mobilfunk	3.214,43
743125	Fernseh- und Rundfunkgebühren	23,32
743130	Porto	18.796,98
743145	Kopierarbeiten	12.429,36
743150	Gerichts- und Anwaltskosten	5.635,47
743152	Gerichts-u. Anwaltskosten f. Widerspruchsverfahren	1.369,89
743155	Sachverständigenkosten, Gutachten	905,50
743175	Kontoführungsgebühren	210,54
743190	Geringstw. Wirtschaftsgüter (unter 150,00 €)	2.144,55
743191	Geringstw. Wirtschaftsgüter (unter 150 €)	182,89

Sachkonto	Bezeichnung	Übertragene Haushalts-ermächtigungen in €
744107	Umsatzsteuerzahllast	16.235,12
744130	Allg. Haftpflichtversicherung	5.163,78
745001	Abrechnung mit Kraftfahrtbundesamt	4.579,80
745201	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	134.612,03
745401	Erstattungen von Auszahlungen sonstigen öffentlichen Bereich	1.267,38
745503	Erstattungen an UDG - Rekultivierung Deponie	6.322,38
745505	Erstattg. a. verb. Unternehmen, Beteilig. u. Sondervermögen	14.651,84
745710	Betriebskosten	253.581,10
745801	Erstattungen an übrige Bereiche	487.587,10
746810	eintägige Ausflüge	541,51
746811	mehrtägige Klassenfahrten	3.730,18
746820	Schulbedarf	940,00
746830	Mittagsverpflegung	8.035,13
746840	Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	1.382,50
749901	Ersatzvornahme	2.007,73
749903	Auszahlung aus Rückerstattung zu viel eingegangener Beträge	311,99
751701	Zinsauszahlungen an Kreditmarkt	10.520,56
759904	Verzinsung nach Klageverfahren	48,72
781201	Auszahlungen an Gemeinden für Investitionen	1.097,02
785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	17.449,33
785201	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	4.001,36
785301	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	934,92
792710	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Rlfz.1 Jahr, Euro Festzins	29.554,45
		9.525.498,78

Erläuterungen zu den Haushaltsresten:

Der Übertragung von Haushaltsresten für Aufwendungen und Auszahlungen in das neue Haushaltsjahr wurde überwiegend nur zugestimmt, sofern im Haushaltsjahr 2018 den zusätzlichen Aufwendungen und Auszahlungen in gleicher Höhe auch Erträge bzw. Einzahlungen gegenüberstehen.

So wurden innerhalb dieses Verfahrens für die übertragenen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 27.714.688,42 € in gleicher Höhe auch Haushaltsreste für Erträge und Einzahlungen übertragen, die für die übertragenen investiven Auszahlungsermächtigten noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen in die zweckgebundene Sonderrücklage übernommen sowie die Bildung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten vorgenommen, deren Auflösung im neuen Haushaltsjahr die entsprechenden Erhöhungen der Aufwandsansätze aus Übertragungen kompensieren.

Die Übertragung von Haushaltsresten Aufwand und Auszahlung, denen äquivalent keine Erträge und Einzahlungen gegenüberstehen, musste in Höhe von 1.651.870,22 € aufgrund rechtlicher Verpflichtungen erfolgen.

In Höhe von 9.494.473,71 € wurde die Übertragung von Haushaltsresten „nur Auszahlung“ vorgenommen, um für die noch zum Ende des Haushaltsjahres 2017 angeordneten Aufwendungen die Auszahlung im Folgejahr zu gewährleisten, ohne dass ein Zugriff auf den neuen Ansatz nötig wird.

Art der Haushaltsreste Aufwendungen und Auszahlungen in €		Begründet durch Deckung aufgrund Haushaltsreste Erträge und Einzahlungen, zweckgebundene Erträge und Einzahlungen in 2018, Inanspruchnahme Sonderrücklage oder Rückstellungen, Einsparungen Aufwand in 2017 in €		
Haushaltsreste aus Aufwendungen und Auszahlungen aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen	27.372.147,09	Zweckgebundene Sonderrücklage aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen	3.430.258,35	
		Haushaltsreste Einzahlungen		23.378.620,32
		Bereits eingegangene, aber noch nicht verwendete Fördermittel (Anzahlungen auf Sonderposten)	406.403,05	
		Noch auszahlende Sicherheitseinbehalte (Sonderposten)	31.025,07	
		Einsparung Aufwand gem. Vorbericht Punkt 7.3	125.840,30	
Haushaltsreste Aufwand und Auszahlung Verwaltungstätigkeit	342.541,33	Inanspruchnahme Rückstellungen	56.679,06	
		Haushaltsreste Erträge	152.215,78	
		Auflösung passiver RAP in 2018	133.646,49	
	27.714.688,42		4.336.068,10	23.378.620,32
	27.714.688,42			27.714.688,42
Haushaltsreste nur Auszahlung aus VormAO	9.494.473,71			
Haushaltsreste Aufwendungen und Auszahlungen ohne Deckung	1.651.870,22			
	38.861.032,35			

7.11 Treuhandmittel und Stiftungsvermögen

Der Landkreis Uckermark verfügt nicht über Treuhandmittel und Stiftungsvermögen.

8 Rechenschaftsbericht

Die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017/2018 bedurfte keiner Bestätigung durch das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg, da sie keine genehmigungspflichtigen Teile enthielt.

Es kann festgestellt werden, dass sich die Haushaltssituation des Landkreises – trotz einer vorgenommenen Senkung des Kreisumlagehebesatzes um 2 Prozentpunkte – weiter stabilisiert hat. Nachdem die Fehlbeträge aus Vorjahren bereits vollumfänglich abgebaut waren, konnte nach den Jahren 2014 bis 2016 auch das Haushaltsjahr 2017 wieder mit einem positiven Jahresergebnis abschließen und die Überschussrücklage gestärkt werden.

Die wesentlichen ergebnisverbessernden Effekte werden im Punkt 4.1.2.2 dargelegt.

Mit Auswertung dieser Positionen hat sich bestätigt, bei der Haushaltsplanaufstellung eine Chancen-Risiken-Betrachtung vorzunehmen, indem die in der Deckungsreserve berücksichtigten Positionen tatsächlich zu den relevanten Planabweichungen gehörten. Auf die geplante Deckungsreserve musste nur deshalb nicht zurückgegriffen werden, weil die berücksichtigten Chancen-Positionen höher als geplant und die Risiken nicht in voller Höhe eingetroffen sind.

Die aktuell gegebene Leistungsfähigkeit des Landkreises ist darüber hinaus nicht unerheblich auf die allgemein gute Wirtschaftslage und die gestiegene Steuerkraft der kreisangehörigen Gemeinden zurückzuführen, so dass auch das Jahr 2017 von ansteigenden allgemeinen Schlüsselzuweisungen und höheren Umlagegrundlagen gekennzeichnet war, was trotz Absenkung des Kreisumlagehebesatz einen Anstieg der Kreisumlage bewirkte.

Neben dem Ausgleich des Ergebnishaushaltes hat nach wie vor die Stabilisierung der Liquiditätslage höchste Priorität, um die jederzeitige Aufgabenerfüllung zu gewährleisten. Darüber sollte auch der erreichte Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2017 nicht hinwegtäuschen. Ein Großteil der ausgewiesenen Mittel ist bereits an die Aufarbeitung von Haushaltsresten gebunden.

Ebenso muss ein Zahlungsmittelbestand in Höhe der Rückstellungen vorgehalten werden, für die eine mögliche Zahlungsverpflichtung eintreffen kann. Die der Investitionstätigkeit nicht ausreichend äquivalent gegenüberstehenden investiven Schlüsselzuweisungen machen es erforderlich, in künftigen Jahren aus der aufgebauten Liquidität eine ausreichende Investitionsquote zu erreichen.

Als besonderes Risiko werden die signifikant ansteigenden Transferaufwendungen, insbesondere aus dem Bereich der Jugendhilfe, gesehen. Diese sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Die Ursachen liegen insbesondere in erweiterten Hilfeformen und ansteigenden Fallkosten, u. a. durch die Veränderung des Personalschlüssels in den Einrichtungen, sowie dem Anteil an Kindern im Landkreis Uckermark, die in sozial benachteiligten Familien aufwachsen. Ein Ende dieses Trends ist derzeit nicht abzusehen.

Auch die Möglichkeit einer Verschlechterung der derzeit noch bestehenden guten konjunkturellen Lage auf Bundes- und Kommunalebene ist in zukünftige Risiko-Betrachtungen einzubeziehen.

Dem kann nur durch kontinuierliche, und zahlungswirksam verursachte, positive Jahresergebnisse entgegengewirkt werden.

Für eine effektive Steuerung des Haushaltes wird daher besonderes Augenmerk auf die stringente Weiterführung und -entwicklung des Berichtswesens in Verbindung mit der Übertragung von Budgetverantwortung sowie einer detaillierten Liquiditätsplanung gelegt.

Die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen wurden bereits im Punkt 4.1.2 erläutert.

9 Anlagen

9.1 Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge in 2017	Abgänge in 2017	Umbu- chungen in 2017	Stand am 31.12.2017	Abschrei- bungen in 2017	Zuschrei- bungen in 2017	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.563.759,07	130.493,02	875.861,01	0,00	2.818.391,08	174.931,10	0,00	875.861,01	2.344.420,93	473.970,15	518.408,23
Sachanlagen	201.120.552,91	6.271.226,05	871.661,59	0,00	206.520.117,37	6.389.980,77	214,84	812.654,88	61.380.083,26	145.140.034,11	145.317.580,70
<i>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</i>	211.925,00	0,00	0,00	0,00	211.925,00	0,00	0,00	0,00	0,00	211.925,00	211.925,00
Brachland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ackerland	3.355,00	0,00	0,00	0,00	3.355,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.355,00	3.355,00
Wald, Forsten	76.494,00	0,00	0,00	0,00	76.494,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.494,00	76.494,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	132.076,00	0,00	0,00	0,00	132.076,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.076,00	132.076,00
<i>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</i>	105.554.165,59	1.486.222,03	3.581,11	1.314.770,64	108.351.577,15	2.311.516,85	214,84	3.581,11	21.965.440,87	86.386.136,28	85.896.445,62
Grundstücke mit Wohnbauten	46.744,00	0,00	0,00	0,00	46.744,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.744,00	46.744,00
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	1.126.497,00	0,00	0,00	0,00	1.126.497,00	0,00	0,00	0,00	19.874,00	1.106.623,00	1.106.623,00
Grundstücke mit Schulen	76.212.775,57	1.486.222,03	3.581,11	440.019,04	78.135.435,53	1.797.952,71	0,00	3.581,11	17.155.267,56	60.980.167,97	60.851.879,61
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	17.003,00	0,00	0,00	0,00	17.003,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.003,00	17.003,00
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	28.151.146,02	0,00	0,00	874.751,60	29.025.897,62	513.564,14	214,84	0,00	4.790.299,31	24.235.598,31	23.874.196,01
<i>Infrastrukturvermögen und sonstige Sonderflächen</i>	69.378.043,46	95.846,00	8.530,18	1.673.221,20	71.138.580,48	2.473.047,72	0,00	7.174,18	22.404.870,85	48.733.709,63	49.439.872,71
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	4.416.138,02	36.370,54	1.356,00	-1.622,12	4.449.530,44	1.848,24	0,00	0,00	1.848,24	4.447.682,20	4.416.138,02
Brücken und Tunnel	4.614.608,12	0,00	0,00	0,00	4.614.608,12	78.520,98	0,00	0,00	692.057,48	3.922.550,64	4.001.071,62
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	59.067.280,94	0,00	7.174,18	1.674.843,32	60.734.950,08	2.323.105,57	0,00	7.174,18	21.508.502,29	39.226.447,79	39.875.536,60
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.280.016,38	59.475,46	0,00	0,00	1.339.491,84	69.572,93	0,00	0,00	202.462,84	1.137.029,00	1.147.126,47

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge in 2017	Abgänge in 2017	Umbu- chungen in 2017	Stand am 31.12.2017	Abschrei- bungen in 2017	Zuschrei- bungen in 2017	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016
	1	+	./. 3	+/- 4	5	./. 6	+	8	./. 9	10	11
Bauten auf Sonderflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bauten auf fremden Grund und Boden	2.928.836,89	0,00	0,00	0,00	2.928.836,89	103.557,84	0,00	0,00	1.193.216,02	1.735.620,87	1.839.178,71
Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	78.646,89	0,00	0,00	0,00	78.646,89	0,00	0,00	0,00	0,00	78.646,89	78.646,89
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	6.807.759,76	557.794,54	453.791,23	-7.140,76	6.904.622,31	506.182,13	0,00	397.086,06	4.820.094,05	2.084.528,26	2.096.761,78
Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.342.622,47	1.039.361,83	405.133,04	652.670,25	13.629.521,51	995.676,23	0,00	404.813,53	10.996.461,47	2.633.060,04	1.937.023,70
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.818.552,85	3.092.001,65	626,03	-3.633.521,33	3.276.407,14	0,00	0,00	0,00	0,00	3.276.407,14	3.817.726,29
Finanzanlagevermögen	14.598.711,91	25.000,00	0,00	0,00	14.623.711,91	0,00	0,00	0,00	0,00	14.623.711,91	14.598.711,91
Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.327.506,57	25.000,00	0,00	0,00	10.352.506,57	0,00	0,00	0,00	0,00	10.352.506,57	10.327.506,57
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	88.811,71	0,00	0,00	0,00	88.811,71	0,00	0,00	0,00	0,00	88.811,71	88.811,71
Anteile an sonstigen Beteiligungen	4.182.393,63	0,00	0,00	0,00	4.182.393,63	0,00	0,00	0,00	0,00	4.182.393,63	4.182.393,63
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Anlagevermögen:	219.283.023,89	6.426.719,07	1.747.522,60	0,00	223.962.220,36	6.564.911,87	214,84	1.688.515,89	63.724.504,19	160.237.716,17	160.434.700,84

9.2 Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Stand zum	Stand zum	mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+)/ Weniger (-) gegenüber 2016
	31.12.2016	31.12. 2017	bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5	
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	7.584	7.075	6.220	547	308	-508
Gebühren	5.759	4.256	3.942	174	139	-1.504
Beiträge	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-1.211	-1.146	-1.146	0	0	65
Steuern	0	0	0	0	0	0
Transferleistungen	8.724	9.961	9.418	373	169	1.237
sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	87	56	56	0	0	-31
Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentliche Forderungen	-5.776	-6.051	-6.051	0	0	-275
Privatrechtliche Forderungen	267	245	217	22	6	-22
gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	606	625	597	22	6	19
gegen Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
gegen Zweckverbände	0	0	0	0	0	0
gegen sonstige Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-339	-380	-380	0	0	-40
Sonstige Vermögensgegenstände	733	778	778	0	0	45
sonstige Vermögensgegenstände	758	803	803	0	0	45
Wertberichtigungen auf Vermögensgegenstände	-25	-25	-25	0	0	0
Gesamtsumme Forderungen:	8.584	8.098	7.215	569	315	-485

9.3 Verbindlichkeitsübersicht

Art der Verbindlichkeiten	Stand zum	Stand zum	mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+)/ Weniger (-) gegenüber 2016
	31.12.2016	31.12. 2017	bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5	
Anleihen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.380	7.003	429	1.326	5.247	-377
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0	0
erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.239	1.327	1.296	31	0	88
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.697	7.816	7.816	0	0	119
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundener Unternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	1.019	936	936	0	0	-83
Gesamtsumme Verbindlichkeiten:	17.335	17.082	10.477	1.357	5.247	-253

10 Beteiligungsbericht

11 Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen

12 Leistungsmengen- und Kennzahlenbericht



**Beteiligungsbericht
des
Landkreises Uckermark
zum Stichtag 31.12.2017**

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	81
1.1	Allgemeines	81
1.2	Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Uckermark gem. § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf einschließlich der mittelbaren Beteiligungen	81
1.2.1	Unmittelbare Beteiligungen nach Branchen	81
1.2.2	Mittelbare Beteiligungen nach Branchen	82
1.3	Beteiligungsportfolio des Landkreises Uckermark zum 31.12.2017	83
1.4	Ausgewählte Unternehmensdaten auf einen Blick	89
1.5	Wichtige Veränderungen in den Jahren 2017 und 2018	91
1.6	Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH	94
1.6.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	94
1.6.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	97
1.6.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	98
1.6.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	100
1.6.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	103
1.6.6	Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)	104
1.6.7	Wirtschaftsprüfung	104
1.7	Uckermärkische Entwicklungsgesellschaft mbH	106
1.7.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	106
1.7.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	107
1.7.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	108
1.7.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	110
1.7.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	111
1.8	Gemeinnützige Uckermärkische Betreuungs- und Pflegegesellschaft mbH	112
1.8.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	112
1.8.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	113
1.8.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	114
1.8.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	115
1.8.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	116
1.9	ALBA Uckermark GmbH	117
1.9.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	117
1.9.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	118
1.9.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	119
1.9.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	121
1.9.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	124
1.10	Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH	125
1.10.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	125
1.10.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	127
1.10.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	128
1.10.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	131
1.10.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	133
1.10.6	Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)	134
1.10.7	Wirtschaftsprüfung	134
1.11	Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH	135
1.11.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	135
1.11.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	137
1.11.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	138

1.11.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	140
1.11.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	142
1.11.6	Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)	143
1.11.7	Wirtschaftsprüfung	143
1.12	ICU Investor Center Uckermark GmbH	145
1.12.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	145
1.12.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	147
1.12.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	148
1.12.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	151
1.12.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	154
1.12.6	Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)	155
1.12.7	Wirtschaftsprüfung	155
1.13	tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH	156
1.13.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	156
1.13.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	157
1.13.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	158
1.13.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	159
1.13.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	161
1.13.6	Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)	162
1.13.7	Wirtschaftsprüfung	162
1.14	Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH	163
1.14.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	163
1.14.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	166
1.14.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	167
1.14.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	168
1.14.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	172
1.14.6	Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)	173
1.14.7	Wirtschaftsprüfung	173
1.15	Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus	175
1.15.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	175
1.15.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	176
1.15.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	177
1.15.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	182
1.15.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	185
1.16	GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH	186
1.16.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	186
1.16.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	187
1.16.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	188
1.16.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	189
1.16.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	191
1.17	REHAZENT Ambulante Rehabilitation GmbH	192
1.17.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	192
1.17.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	193
1.17.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	194
1.17.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	195
1.17.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	197
1.18	Martin Gropius Krankenhaus	198
1.18.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	198
1.18.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	199
1.18.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	200

1.18.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	203
1.18.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	207
1.19	Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark	208
1.19.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	208
1.19.2	Analysedaten (§61 Nr. 2 KomHKV)	209
1.19.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	210
1.19.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	213
1.19.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	215
1.20	MVZ Prenzlau GmbH	216
1.20.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	216
1.20.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	217
1.20.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	218
1.20.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	219
1.20.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	221
1.21	Gesundheitszentrum-Verwaltungs GmbH	222
1.21.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	222
1.21.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	223
1.21.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	224
1.21.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	226
1.21.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	227
1.22	WPG Wolletzer Patientenservice GmbH	228
1.22.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	228
1.22.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	229
1.22.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	230
1.22.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	231
1.22.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	232
1.23	Medizinische Einrichtungen-GmbH Medicus Center	233
1.23.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	233
1.23.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	234
1.23.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	235
1.23.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	236
1.23.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	238
1.24	GLG – Ambulante Pflege & Service GmbH	239
1.24.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	239
1.24.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	240
1.24.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	241
1.24.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	242
1.24.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	244
1.25	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg	245
1.25.1	Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)	245
1.25.2	Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	248
1.25.3	Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	249
1.25.4	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	258
1.25.5	Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen	262
1.25.6	Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)	263
1.25.7	Wirtschaftsprüfung	263
2	Anhang	264
2.1	Abkürzungsverzeichnis	264
2.2	Erläuterungen zu den Kennzahlen	265

1 Einleitung

1.1 Allgemeines

Die Kommunen in Brandenburg dürfen sich zur Erledigung von Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft wirtschaftlich betätigen, wenn der öffentliche Zweck dies rechtfertigt und die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht. Vor diesem Hintergrund soll der Beteiligungsbericht dem Kreistag des Landkreises Uckermark und der Öffentlichkeit einen Überblick über den kommunalen Beteiligungsbesitz geben und Rechenschaft über die Aufgabenwahrnehmung durch kommunale Beteiligungsunternehmen legen.

Obwohl es unter bestimmten Voraussetzungen grundsätzlich möglich ist, sich an Unternehmen des privaten Rechts unabhängig von der Rechtsform zu beteiligen, beschränkt sich der Beteiligungsbesitz des Landkreises Uckermark auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

1.2 Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Uckermark gem. § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf einschließlich der mittelbaren Beteiligungen

1.2.1 Unmittelbare Beteiligungen nach Branchen

ÖPNV

- Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH (UVG)
- Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB)

Abfallwirtschaft

- Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)

Wirtschaftsförderung

- Investor Center Uckermark GmbH (ICU)

Tourismus

- Tourismus Marketing Uckermark GmbH (tmu)

Gesundheits-/Sozialeinrichtungen

- Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG)

Rettungsdienst

- Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH (URG)

1.2.2 Mittelbare Beteiligungen nach Branchen

Abfallwirtschaft

- Alba Uckermark GmbH

Gesundheits-/Sozialeinrichtungen

- Gesundheitszentrum-Verwaltungs GmbH Eberswalde
- GLG - Ambulante Pflege & Service GmbH
- GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH
- Klinikum Barnim GmbH Werner Forßmann Krankenhaus
- Martin Gropius Krankenhaus GmbH
- Medizinische Einrichtungs-GmbH Medicus-Center Eberswalde
- Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH
- MVZ Prenzlau GmbH
- REHAZENT Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH
- WPG GmbH

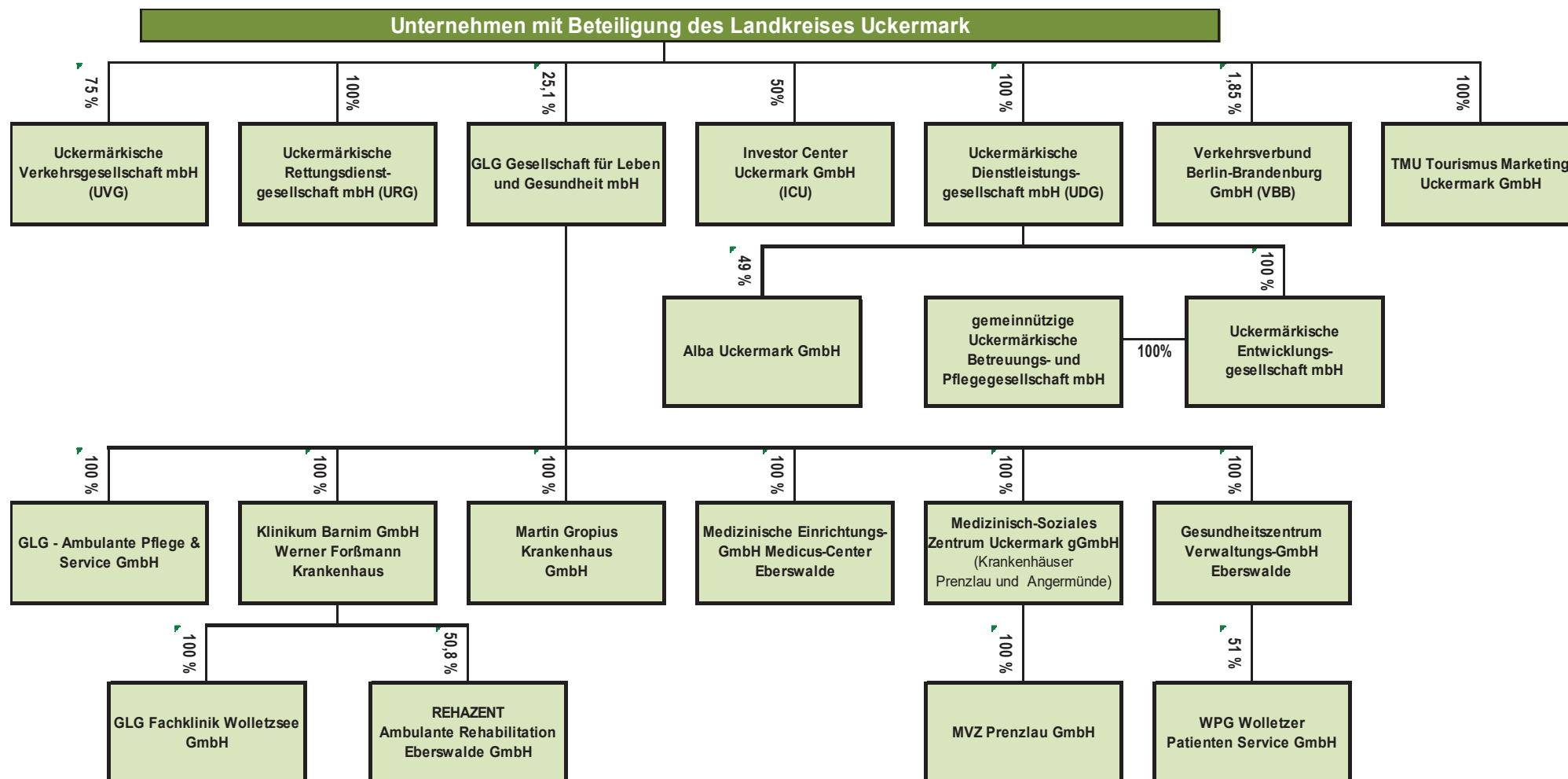
Erschließung und Entwicklung

- Uckermärkische Entwicklungsgesellschaft mbH

Betreuung und Pflege

- gemeinnützige Uckermärkische Betreuungs- und Pflegegesellschaft mbH

1.3 Beteiligungsportfolio des Landkreises Uckermark zum 31.12.2017



Impressum der einzelnen Unternehmen**UDG****Uckermärkische Dienstleistungsge-
sellschaft mbH**

Franz-Wienholz-Straße 25a
17291 Prenzlau

Telefon: 03984 835-110
Fax: 03984 835-111
E-Mail: info@udg-uckermark.de
Internet: www.udg-uckermark.de

Geschäftsführer:

Thomas Hacker

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Neuruppin
HRB 7077

Steuer-Nr.:

062/126/00286

UEG**Uckermärkische Entwicklungsge-
sellschaft mbH**

Franz-Wienholz-Straße 25a
17291 Prenzlau

Telefon: 03984 835-102
Fax: 03984 835-111
E-Mail: info@udg-uckermark.de
Internet: www.udg-uckermark.de

Geschäftsführer:

Mike Förster

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Neuruppin
HRB 2511 NP

Steuer-Nr.:

062/126/00278

gGUB**gemeinnützige Uckermärkische Be-
treuungs- und Pflegegesellschaft
mbH**

Franz-Wienholz-Straße 25a
17291 Prenzlau

Telefon: 03984 835-102
Fax: 03984 835-111

Geschäftsführer:

Mike Förster
Thomas Lüth

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Neuruppin
HRB 11386

Steuer-Nr.:

062/125/00389

ALBA**Uckermark GmbH**

Kuhheide 15
16303 Schwedt/Oder

Telefon: 03332 538-401
Fax: 03332 538-402
E-Mail: martina.lindner@alba.info
Internet: www.alba-uckermark.de

Geschäftsführer:

Peter Keller
Alexander Steingraeber

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Neuruppin
HRB 9867

Steuer-Nr.:

062/105/00233

**URG
Uckermärkische
Rettungsgesellschaft mbH**

Franz-Wienholz-Str. 25a
17291 Prenzlau

Telefon: 03984 8354 50
Fax: 03984 8354 55
E-Mail: info@urg-uckermark.de
Internet: www.urg-uckermark.de

Geschäftsführer:
Andreas Linde

Handelsregistereintrag:
Amtsgericht Neuruppin
HRB 9393

Steuer-Nr.:
062/126/00510

**UVG
Uckermärkische Verkehrsgesell-
schaft mbH**

Steinstraße 5
16303 Schwedt/Oder

Telefon: 03332 442710
Fax: 03332 442701
E-Mail: uvg@uvg-online.de
Internet: www.uvg-online.com

Geschäftsführer:
Lars Boehme

Handelsregistereintrag:
Registergericht Neuruppin
HRB 10258

Umsatzsteuer ID-Nr.:
062/126/00111

**ICU
Investor Center Uckermark GmbH**

Berliner Straße 52e
16303 Schwedt/Oder

Telefon: 03332 5389-0
Fax: 03332 5389-13
E-Mail: info@ic-uckermark.de
Internet: www.ic-uckermark.de

Geschäftsführer:
Silvio Moritz

Handelsregistereintrag:
Amtsgericht Neuruppin
HRB 9959

Steuer-Nr.:
062/126/00197

**tmu
Tourismus Marketing Uckermark
GmbH**

Stettiner Straße 19
17291 Prenzlau

Telefon: 03984 835883
Fax: 03984 835885
E-Mail: info@tourismus-uckermark.de
Internet: www.tourismus-uckermark.de

Geschäftsführerin:
Anet Hoppe

Handelsregistereintrag:
Amtsgericht Neuruppin
HRB 7143

Steuer-Nr.:
062/121/02545

**GLG
Gesellschaft für Leben und
Gesundheit mbH**

Rudolf-Breitscheid-Straße 36
16225 Eberswalde

Telefon: 03334 690
Fax: 03334 23121
E-Mail: info@klinikum-barnim.de
Internet: www.glg-mbh.de

Geschäftsführer:

Dr. Jörg Mocek
Dr. Steffi Miroslau

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 6393

Steuer-Nr.:

062/126/00008

**Klinikum Barnim GmbH
Werner Forßmann Krankenhaus**

Rudolf-Breitscheid-Straße 100
16225 Eberswalde

Tel.: 03334 69-0
Fax: 03334 23121
E-Mail: info@klinikum-barnim.de
Internet: www.glg-mbh.de

Geschäftsführer:

Dr. Jörg Mocek
Dr. Steffi Miroslau

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 1850 FF

**GLG
Fachklinik Wolletzsee GmbH**

Zur Welse 2
16278 Angermünde

Telefon: 033337 49-0
E-Mail: info@glg-fachklinik-wolletzsee.de
Internet: www.glg-mbh.de

Geschäftsführer:

Dr. Jörg Mocek
Dr. Steffi Miroslau

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Neuruppin
HRB 10322

**REHAZENT Ambulante Rehabilita-
tion Eberswalde GmbH**

Rudolf-Breitscheid-Str. 100
16225 Eberswalde

Tel.: 03334 69-2132
Fax: 03334 69-2131
E-Mail: rehazent@klinikum-barnim.de
Internet: www.glg-mbh.de

Geschäftsführer:

Dr. Jörg Mocek
Dr. Steffi Miroslau
Günter Janz

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 5742

Martin Gropius Krankenhaus GmbH

Oderberger Straße 8
16225 Eberswalde

Tel.: 03334 53-0
Fax: 03334 53261
Email: info@mgkh.de
Internet: www.glg-mbh.de

Geschäftsführer:

Dr. Jörg Mocek
Dr. Steffi Miroslau

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 10914

**Medizinisch-Soziales Zentrum
Uckermark gGmbH**

R.-Breitscheid-Straße 37
16278 Angermünde

Telefon: 03331 271-425
Fax: 03331 271-444
E-Mail: info@krankenhaus-angermuende.de
Internet: www.glg-mbh.de

Geschäftsführer:

Dr. Jörg Mocek
Dr. Steffi Miroslau

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Neuruppin
HRB 9883

MVZ Prenzlau GmbH

Grabowstraße 32
17291 Prenzlau

Tel.: 03334 69-22 05
Fax: 03334 231-21
E-Mail: gf@glg-mbh.de
Internet: www.glg-mbh.de

Geschäftsführer:

Dr. Jörg Mocek
Dr. Steffi Miroslau

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Neuruppin
HRB 7364

**Gesundheitszentrum-Verwaltungs
GmbH Eberswalde**

Grabowstraße 32
17291 Prenzlau

Tel.: 03334 69-2205
Fax: 03334 231-21
E-Mail: gf@glg-mbh.de
Internet: www.glg-mbh.de

Geschäftsführer:

Dr. Jörg Mocek
Dr. Steffi Miroslau
Brigitte Schiefelbein

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 4509

**WPG Wolletzer Patientenservice
GmbH Eberswalde**

Rudolf-Breitscheid-Straße 36
16225 Eberswalde

Tel.: 0391 609-990
Fax: 0391 609-9914

Geschäftsführer:

Dr. Jörg Mocek
Dr. Steffi Miroslau
Brigitte Schiefelbein

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 14307 FF

**MEG
Medizinische Einrichtung-GmbH
Medicus Center Eberswalde**

Rudolf-Breitscheid-Straße 36
16225 Eberswalde

Tel.: 03334 69-2204
Internet: www.glg-mbh.de

Geschäftsführer:

Dr. Jörg Mocek
Dr. Steffi Miroslau
Brigitte Schiefelbein

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 1994

**GLG - Ambulante Pflegeservice
GmbH**

Rudolf-Breitscheid-Str. 36
16225 Eberswalde

Tel.: 03334 69-2134
Fax: 03334 69-2432
E-Mail: amb-pflege-und-service@glg-mbh.de
Internet: www.glg-mbh.de

Geschäftsführer:

Dr. Jörg Mocek
Dr. Steffi Miroslau
Christiane Reinefeldt

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 5398

**VBB
Verkehrsverbund Berlin-
Brandenburg GmbH**

Hardenbergplatz 2
10623 Berlin

Telefon: 030 254140
Fax: 030 25414112
E-Mail: info@VBBonline.de
Internet: www.vbbonline.de

Geschäftsführerin:

Susanne Henckel

Handelsregistereintrag:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
HRB 54 603

Umsatzsteuer ID-Nr.:

DE 170900133

1.4 Ausgewählte Unternehmensdaten auf einen Blick

Beteiligung	Gezeichnetes Kapital	Bilanzsumme	Eigenkapital	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	Anteilseigner
	in T€					
UDG	25,6	14.843,8	9.722,3	13.403,2	729,6	Landkreis Uckermark (100 %)
UEG	26,0	8.348,8	1.462,1	1.558,6	119,1	UDG (100 %)
gGUB	25,0	1.823,7	33,6	2.315,4	7,2	UEG (100 %)
ALBA	1.278,2	3.847,9	1.565,7	7.318,8	202,4	UDG (49 %), ALBA Group plc & Co. KG (51 %)
URG	26,0	2.394,0	162,4	11.562,4	24,5	Landkreis Uckermark (100 %)
UVG	69,0	19.465,8	4.059,3	15.851,1	439,5	Landkreis Uckermark (75 %) Stadt Schwedt/Oder (25 %)
ICU	55,3	152,6	91,9	248,4	1,0	Landkreis Uckermark (50 %) Stadt Schwedt/Oder (35,35 %) Stadt Prenzlau (14,65 %)
tmu	25,0	170,4	146,2	77,5	5,0	Landkreis Uckermark (100 %)
GLG	50,0	12.000,4	10.198,0	24.348,6	193,3	Landkreis Barnim (71,1 %) Landkreis Uckermark (25,1 %) Stadt Eberswalde (3,8 %)
Werner Forßmann Krankenhaus	511,3	99.879,1	21.561,4	100.948,2	1.973,9	GLG (100 %)
Fachklinik Wolletzsee	50,0	16.476,0	3.729,9	13.187,8	577,1	Werner Forßmann Krankenhaus (100 %)
REHAZENT	25,6	520,0	405,1	1.076,4	46,8	Werner Forßmann Krankenhaus (100 %)
Martin Gropius Krankenhaus	525,0	76.655,6	17.379,3	53.304,2	2.065,7	GLG (100 %)
Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark	2.469,6	41.787,7	51,5	37.060,5	436,7	GLG (100 %)
MVZ	250,0	1.738,4	229,6	3.485,6	29,8	Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark (100 %)
Gesundheitszentrum-Verwaltungs GmbH (GZG)	28,6	4.327,1	1.016,6	7.035,2	59,8	GLG (100 %)
WPG	25,0	179,4	71,0	1.495,3	2,3	GZG (51 %), Weidemann Gruppe GmbH (49 %)
MEG	25,6	1.609,5	792,7	2.819,7	64,4	GLG (100 %)

Ambulante Pflege & Service GmbH	25,6	1.195,4	675,8	4.548,4	137,8	GLG (100 %)
VBB	324,0	5.876,7	324,0	957,1	0	Land Berlin (33,33 %) Land Brandenburg (33,33 %) Landkreise des Landes Brandenburg (33,33 %)

1.5. Wichtige Veränderungen in den Jahren 2017 und 2018

Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH

Im Geschäftsjahr 2017 wurde von der UVG mbH erstmalig seit 2008 ein Jahresüberschuss erwirtschaftet. Ursächlich für die Erzielung eines Gewinns sind u.a. die Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen im Personalbereich, die vertragskonforme Erbringung der Verkehrsleistung sowie die weitere effiziente, qualitätsgerechte Verwendung aller Mittel und Ressourcen im Unternehmen, nicht zuletzt jedoch der seit Juni 2016 geltende neue Verkehrsvertrag zwischen Landkreis Uckermark und UVG mbH.

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Aufgabenschwerpunkte der VBB GmbH in 2017 waren insbesondere:

- Die Fortschreibung der Semesterticketvereinbarungen in Berlin und Brandenburg
- Vorangetrieben wurde die weitere Digitalisierung durch die Weiterentwicklung der Handyticketsysteme
- Die Arbeiten am Verkehrskonzept 2030 wurden in 2017 abgeschlossen. Aufbauend darauf wurde das Projekt i2030 zur Realisierung infrastruktureller Voraussetzungen der notwendigen Angebotserweiterungen im SPNV ins Leben gerufen.
- Die VBB GmbH ist dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) beigetreten.
- Das Treuhandvermögen wurde einer Mittelverwendungsprüfung unterzogen.
- Die Einnahmeaufteilung für die Jahre 2014 und 2015 wurde abgeschlossen.

Im Januar 2018 wurden dann die Semesterticketverträge von allen Berliner und Brandenburger Hochschulen unterzeichnet.

Die VBB GmbH konzipierte für die Hauptstadtregion einen Wohn- und Mobilitätsrechner, der im Januar 2018 vorgestellt wurde und auf der Website der VBB GmbH abrufbar ist.

Am 09.08.2018 startete der komplett überarbeitete VBB-Webauftritt. Die Website bildet nun das aktuelle Corporate-Design ab. Zudem entspricht die Website wieder dem Stand der Technik und verbessert so z.B. den Zugriff von mobilen Geräten.

Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH

Im Jahr 2017 erfolgte eine Neukalkulation der Abfallentsorgungsgebühren für die Jahre 2018/2019. Nach einer erfolgten europaweiten Ausschreibung der Hausmüllentsorgung mit dem Ergebnis einer deutlichen Erhöhung der Entsorgungspreise erfolgte bei der Neukalkulation zwangsweise eine Anpassung der Abfallentsorgungsgebühren bei der Grundgebühr, der Behältermiete und den sonstigen Gebühren (u.a. Bauabfälle, gefährliche Abfälle).

Die Nachsorgemaßnahmen für alle drei Siedlungsabfalldeponien wurden entsprechend den Nachsorgeplänen regelmäßig durchgeführt.

Rekultivierungs-/Nachsorgekosten

2012:	5.169.274 €
2013:	2.713.795 €
2014:	203.466 €
2015:	133.968 €
2016:	123.653 €
2017:	119.871 €

Der Geschäftsbetrieb 2017 verlief im Wesentlichen planmäßig. Sowohl der erfolgreiche Betrieb der Deponie für mineralische Abfälle (DK I) in Pinnow als auch die Entwicklung der wesentlichen Unternehmensbereiche, insbesondere das Einsammeln und Transportieren des Restabfalls und des Sperrmülls, das Einsammeln und Transportieren von PPK, die Bewirtschaftung der Wertstoffannahmehöfe und die Unterhaltung des Kreisstraßennetzes, hatten einen positiven Einfluss auf den Verlauf des Geschäftsjahres 2017.

Für die DK I Deponie in Pinnow wurden die ersten vorbereitenden Arbeiten am Bauabschnitt Nordhalde realisiert und der Antrag zur Plangenehmigung für den Ausbau der Nordhalde beim LfU eingereicht.

Bis Ende 2018 werden in Umsetzung des Bioabfallkonzeptes des Landkreises Uckermark auf allen Wertstoffannahmehöfen Möglichkeiten zur Anlieferung von Küchen- und Kantinenabfällen etabliert sein.

Investor Center Uckermark GmbH

Mit dem Beschluss BV-015/2017 der Stadtverordnetenversammlung Angermünde vom 16.02.2017 ist die Beteiligung der Stadt Angermünde an der ICU GmbH zum 01.01.2018 beschlossen worden. Die Gesellschafterversammlung der ICU GmbH stellte in ihrer Sitzung am 26.06.2017 darüber Einvernehmen her, dass die Stadt Schwedt/Oder ihren Geschäftsanteil i.H.v. 7.400 € an die Stadt Angermünde veräußert. Am 23.11.2017 wurde die Abtretung der Geschäftsanteile notariell beurkundet.

Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Mit dem Jahr 2016 wurde die Konsolidierungsphase im Konzern erfolgreich abgeschlossen. Damit wurde das Fundament, um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen, erfolgreich gelegt. Nach den Phasen der Konzernbildung und Konsolidierung tritt die GLG nun folgerichtig in die Phase der Optimierung von Prozessen und Strukturen ein, mit dem Ziel, das Erreichte zu sichern und wirtschaftlich wie organisatorisch auf die Zukunft vorbereitet zu sein.

Zur Stärkung ambulanter Geschäftsfelder wird ein fördermittelfinanzierter Ersatzneubau eines Ärztehauses der GZG mbH in Eberswalde geplant und ein übergreifendes Personalmanagement zur Gewinnung und nachhaltiger Bindung von Fachpersonal eingeführt.

Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH

Der Kreistag hatte am 2. März 2016 die Übergabe der Rettungswache Gartz an die UEG mbH beschlossen.

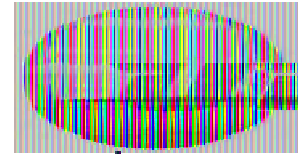
Die URG mbH wird nunmehr die Rettungswache an diesem Standort von der UEG mbH mieten. Die geplanten Baumaßnahmen, wie Garagenvergrößerung und Umbau der Heizungsanlage wurden in der Planung von der UEG mbH übernommen, begleitet und termingerecht in sehr guter Qualität ausgeführt. Die feierliche Übergabe erfolgte am 22. Dezember 2016.

Der Neubau der Rettungswache Angermünde wurde fristgemäß am 1. April 2017 mit Mietvertrag von der UEG mbH an die URG mbH übergeben. Die sehr gute Planung und Bauausführung aller beteiligten Baufirmen unter der Führung der UEG mbH konnte bei der feierlichen Übergabe am 30. März 2017 besichtigt werden.

Im Geschäftsjahr 2017 haben die Gespräche zur Organisationsstruktur der URG mbH in der Geschäftsführung begonnen. Es wurden die Funktionen in den Bereichen der Rettungswachen analysiert und mögliche Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Die Zahl der langzeiterkrankten Mitarbeiter ist gleichbleibend hoch mit erheblichen Auswirkungen auf die Dienstplanung. Das betriebliche Gesundheitsmanagement soll hier helfen, mögliche Ursachen aufzuzeigen.

Einzeldarstellung der Beteiligung an Unternehmen gem. § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf zum Stichtag 31.12.2017

1.6 Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH



1.6.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)

Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau

Unternehmensgegenstand

Unternehmensgegenstand der UDG mbH ist die Abfallentsorgung im Landkreis Uckermark. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Maßnahmen zur Entsorgung und Vermeidung von Abfällen, das Einsammeln und Befördern von Abfällen, die Planung, Errichtung und Betreibung von Abfallbehandlungsanlagen sowie die Schließung und Rekultivierung von Abfalldeponien einschließlich der Kalkulation und Erhebung der Gebühren im Namen und für Rechnung des Landkreises Uckermark durchzuführen.

Gegenstand ist weiter die Durchführung von Betriebs-, Unterhaltungs- und Instandsetzungsleistungen einschließlich des Straßenwinterdienstes im Sinne des Brandenburgischen Straßengesetzes.

Datum der Unternehmensgründung

28. Mai 2003, 31. Juli 2014 letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen sowie Beteiligungen des Unternehmens

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Uckermark	25.600,00	100

Verbundene Unternehmen:

Tochterunternehmen	Stammeinlage in €	Anteil in %
Uckermärkische Entwicklungsgesellschaft mbH, Prenzlau	26.000,00	100%
gemeinnützige Uckermärkische Betreuungs- und Pflegegesellschaft mbH, Prenzlau	25.000,00	UEG 100 %
Alba Uckermark GmbH, Schwedt/Oder	626.333,55	49%
Beteiligung		
keine		

Organe

Gesellschafterversammlung
Herr Dietmar Schulze (Landrat, Landkreis Uckermark)

Im Berichtsjahr 2017 fanden zwei Gesellschafterversammlungen und drei Aufsichtsratssitzungen statt. Der Aufsichtsrat bestand im Jahr 2017 aus neun Mitgliedern: zwei vom Landrat Beauftragte und sieben vom Kreistag entsandte Personen.

Aufsichtsrat	
Mitglied	entsendende Institution
Bernd Brandenburg (Aufsichtsratsvorsitzender)	Landkreis Uckermark 1. Beigeordneter
Karsten Stornowski	Landkreis Uckermark 3. Beigeordneter
Reinhold Klaus (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (CDU)
Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (CDU)
Herr Olaf Theiß	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (SPD/BVB)
Herr Gerd Regler	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (FDP)
Frau Sieglinde Knudsen	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (Die Linke)
Jürgen Mittelstädt	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (BLR)
Burkhard Fleischmann	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (SPD/BVB)

Das Beteiligungsmanagement des Landkreises Uckermark hat ein aktives Teilnahmerecht an Aufsichtsratssitzungen, das von Herrn Czeslick und Herrn Schumann wahrgenommen wurde.

Geschäftsführung
Herr Thomas Hacker
Prokura
Herr Mike Förster

1.6.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	80%	69%	88%
Verbindlichkeitsquote	25%	30%	33%
Eigenkapitalquote	66%	61%	57%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	110%	105%	99%
Zinsaufwandsquote	1%	1%	1%
Abschreibungsaufwandsquote	11%	11%	12%
Liquidität III. Grades	91%	72%	107%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	2.443.000	2.058.000	1.681.000
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	6%	6%	3%
Eigenkapitalrentabilität	8%	9%	4%
Kostendeckungsgrad	107%	106%	104%
Umsatz	13.403.214	13.399.075	12.215.835
Jahresüberschuss	729.572	788.736	324.689
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	37%	36%	38%
Personalintensität	38%	36%	38%
Anzahl der Mitarbeiter	118	115	114

1.6.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV) (basiert auf dem Lagebericht des Unternehmens aus dem Jahresabschluss)

Allgemeines

Der Geschäftsverlauf des abgelaufenen Wirtschaftsjahres war planmäßig. Die im Wirtschaftsplan gesetzten Ziele konnten im Wesentlichen erreicht werden. Das Unternehmen verfügt über eine solide Finanzausstattung und ist auch für zukünftige Aufgaben gut gerüstet.

Nachdem von der Geschäftsführung im Herbst 2015 dem Landkreis, als Auftraggeber für die Abfallentsorgung, eine neue LSP-Kalkulation vorgelegt wurde, konnten mit Wirkung vom 1. Januar 2016 neue auskömmliche Preise vereinbart werden. Das hat im Wesentlichen dazu beigetragen, dass die Wirtschaftsjahre 2016 und 2017 mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen werden konnten. Wichtige anstehende Investitionen, insbesondere die ständige Erneuerung der stark beanspruchten Entsorgungsfahrzeuge, sind damit für die Zukunft abgesichert.

Neben dem Hauptgeschäftsfeld der kommunalen Abfallentsorgung ist wie in den vergangenen Jahren die DK I-Deponie in Pinnow ein wichtiger Bestandteil im Unternehmen. Zwar kommt es immer wieder zu unplanmäßigen Umsatzausfällen, bedingt durch Havarien und Produktionsstopps bei den Kraftwerksbetreibern, aber durch die gute Positionierung am Markt können diese Ausfälle zum Teil kompensiert werden. Somit ist es gelungen, in etwa den Umsatz des Vorjahres wieder zu erreichen.

Durch den geplanten weiteren Ausbau des Deponiestandortes Pinnow verfügt das Unternehmen über ein sehr wichtiges in die Zukunft gerichtetes Standbein und die Region Uckermark, insbesondere der Industriestandort Schwedt, über ein großes Maß an Entsorgungssicherheit bei mineralischen Abfällen.

2017 wurden die ersten Arbeiten am Bauabschnitt Nordhalde realisiert, um einen nahtlosen Übergang nach Schließung der Südhalde Ende 2019 zu gewährleisten.

Die weiteren für die Entwicklung des Unternehmens relevanten Bereiche, insbesondere das Einsammeln und Transportieren des Restabfalls und des Sperrmülls, das Einsammeln und Transportieren von Papier, Pappe, Karton (PPK), die Bewirtschaftung der Wertstoffannahmehöfe und die Unterhaltung des Kreisstraßennetzes verliefen ohne nennenswerte Störungen. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, die ihr aus den Geschäftsbesorgungsverträgen übertragenen Aufgaben in vollem Umfang zu erfüllen.

Im Jahr 2017 wurde das Wirtschaftswachstum in Deutschland wie im Vorjahr vor allem durch die kräftige private Konsumnachfrage getragen. Unterstützend wirkte die Entwicklung der Exporte außerhalb der Währungsunion. Die Abwertung des Euro verbesserte dabei die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Exporte. Die Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen stiegen weiter an. Auch die verfügbaren Realeinkommen sind weiter gestiegen. Dies zeigt sich auch in den weiter gestiegenen Sperrmüllmengen. Die Kraftstoffpreise sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gestiegen. Die Mengen der zu entsorgenden Restabfälle sind in 2017 gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

Ertragslage

Die Gesellschaft schließt das Jahr mit einem Jahresüberschuss von TEUR 730 ab. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Verringerung um TEUR 59. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 186 auf TEUR 1.052. Es wird ein Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 618 ausgewiesen, das im Rahmen der Erwartungen lag. Das Berichtsjahr verlief für die Gesellschaft sehr erfolgreich.

Die Umsatzerlöse sind mit TEUR 13.403 auf dem Niveau des Vorjahres.

Wie bereits erwähnt, konnte mit der DK I-Deponie wieder ein sehr gutes Ergebnis auf Vorjahresniveau erreicht werden.

Quantitativ resultieren in 2017 die größten Umsätze aus der Tätigkeit im Rahmen der Geschäftsbesorgungsverträge mit dem Landkreis und dort insbesondere aus der Abfallentsorgung, gefolgt von den Umsätzen bei der Straßenunterhaltung und der Bewirtschaftung der DK I-Deponie.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 212. Dies ist im Wesentlichen auf einen Sondereffekt im Vorjahr zurückzuführen (Ausbuchung von Forderungen gegen die DSD GmbH aufgrund vertraglicher Einigung, TEUR 228).

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 144 bei einem leicht gestiegenen Personalstand. Hauptursache sind hier Neueinstellungen im Bereich der Deponie, um die Eigenleistungen bei der Errichtung der Nordhalde abbilden zu können.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Prognose(Plan)-Ist-Vergleich: Die Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr weicht nur unwesentlich von der im Wirtschaftsplan 2017 abgegebenen Prognose für die Entwicklung des Umsatzes ab. Die ausgewiesene Abweichung resultiert hauptsächlich aus geringeren Abschreibungen durch aus strategischen Gründen verschobene Investitionen. Das geplante Jahresergebnis wurde deutlich übertroffen. Hauptursache dafür sind die Beteiligungserträge aus der Ausschüttung auf das Jahresergebnis 2016 des Tochterunternehmens ALBA Uckermark GmbH.

Investitionen und Finanzierung

2017 waren planmäßig Neuinvestitionen in das Anlagevermögen mit einem Gesamtbetrag von TEUR 1.380 vorgesehen. Mit noch freien Mitteln aus 2016 standen insgesamt TEUR 2.378 zur Umsetzung an. Davon wurden 2017 TEUR 925 investiv umgesetzt und TEUR 1.453 wurden in 2018 übertragen.

Die wesentlichen Investitionen des Geschäftsjahres 2017 waren Investitionen in die Erweiterung/Errichtung der Nordhalde und Ersatzinvestitionen im Fuhrpark. Hier ist eine laufende Erneuerung notwendig, weil insbesondere die Abfallsammelfahrzeuge einem sehr hohen Verschleiß unterliegen. Des Weiteren wurden u. a. PC und Server

erneuert. Um den wachsenden Ansprüchen im IT-Bereich gerecht zu werden, wurde in eine neue Serverarchitektur investiert.

Zur Finanzierung der Investitionen wurden Kredite mit einem Gesamtbetrag von TEUR 326 aufgenommen. Die laufenden Kredittilgungen beliefen sich auf TEUR 1.161.

Die Finanzlage des Unternehmens ist als sehr gut einzuschätzen. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, die laufenden Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Die Gesellschaft verfügte zum 31. Dezember 2017 über eine nicht genutzte Kreditlinie von TEUR 980.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 33 erhöht.

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote (einschließlich Sonderposten ohne Ertragssteueranteil) ist 2017 mit 65,7 % um 4,6 %-Punkte höher als im Vorjahr und liegt damit deutlich über dem deutschen Industriedurchschnitt. Das Eigenkapital zusammen mit den mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten deckt überwiegend das langfristig gebundene Anlagevermögen.

1.6.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Wirtschaftsplan 2018 in EUR

1. Erfolgsplan	
Erträge	14.646.252
Aufwendungen	14.330.456
Jahresgewinn/-verlust	315.796
2. Finanzplan	
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.848.370
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.747.500
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-509.484
3. Gesamtbetrag der Kredite	
Kreditaufnahme	1.300.000

Chancen- und Risikomanagement

Risiken aus Verträgen

Die Risikolage der Gesellschaft ist als relativ gering einzuschätzen. Die wirtschaftliche Grundlage der Gesellschaft beruht zu einem beträchtlichen Teil auf den Geschäftsbesorgungsverträgen mit dem Landkreis Uckermark. Neben dem bereits seit 2004 bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag im Bereich der Abfallwirtschaft wurde mit Wirkung vom 1. Juli 2008 ein weiterer Geschäftsbesorgungsvertrag zur Übertragung der Aufgaben der Straßenunterhaltung als auch des Winterdienstes

zwischen dem Landkreis und der Gesellschaft abgeschlossen. Dieser Vertrag kann erstmals zum 31. Dezember 2018 mit einer Kündigungsfrist von 2 Jahren gekündigt werden. Dadurch ist eine ausreichende Sicherheit für anstehende Investitionen gegeben, so dass bedeutende Geschäftsrisiken aus diesem Bereich nicht bestehen.

Risiken aus der Veränderung der Kapitalmarktzinsen bestehen nicht, da die Zinssätze für die gesamte Laufzeit der bestehenden Kredite fest vereinbart wurden. Risiken aus Wechselkursveränderungen sind nicht vorhanden.

Weitere Risiken

- *Restabfall- und Sperrmüllentsorgung:*

Das bisherige Ergebnis der europaweiten Ausschreibung der Restabfallentsorgung ab dem 1. Januar 2018 mit einer Preissteigerung um ca. 80 % und die gravierenden Preissteigerungen bei der Sperrmüll- und Altholzverwertung machten zwingend eine neue LSP-Kalkulation notwendig.

Es zeichnet sich dabei jetzt bereits ab, dass im Zusammenhang mit der Umsetzung des Bioabfallkonzeptes des Landkreises Uckermark das Entsorgungskonzept überdacht und auf den Prüfstand gestellt werden muss.

- *Altpapierentsorgung:*

Bei der Altpapierentsorgung gab es gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen. Die Altpapierentsorgung ist besonders stark dem Markt unterworfen. Angebot und Nachfrage können innerhalb kürzester Zeit große Schwankungen beim Altpapierpreis hervorrufen (siehe Finanzkrise 2008/2009). Damit eine derartige Situation nur begrenzt Einfluss auf die UDG hat, wurde die Verwertung des Altpapiers ausgeschrieben. Bei einer Eigenverwertung wären die Preisschwankungen durch die relativ geringe Papiermenge deutlich größer als bei einer Vergabe an einen großen Papiervermarkter.

Neben dem Angebot und der Nachfrage bei der Altpapierentsorgung hat aber auch die gewerbliche Sammlung von Altpapier einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit dieses Bereiches. Von Seiten der UDG sind die Erlöse für Altpapier Bestandteil der LSP-Kalkulation, auf deren Grundlage der Landkreis seine Abfallgebühren kalkuliert. Kommt es in Zeiten großer Nachfrage von Altpapier zu gewerblichen Sammlungen gehen der Gesellschaft Mengen und damit geplante Umsätze verloren. Da die Gebühr beim Landkreis für 2 Jahre kalkuliert wird, bleibt das Risiko für eventuelle Mindererlöse bei Altpapier bei der UDG.

Weitere Risiken ergeben sich aus der Umsetzung der neuen Verpackungsverordnung und aus der Neufassung der Gewerbeabfallverordnung. Besonders der mögliche geplante Herausgabeanspruch der Papiermengen durch die Systembetreiber ist zurzeit nicht bewertbar.

Prognose

Die mittelfristige Finanzplanung zeigt für die Jahre bis 2022 eine weitere positive Entwicklung des Unternehmens, aber bezogen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit einem geringeren Ansatz. Die Ursache liegt in der neuen LSP-Kalkulation für die Jahre 2018 und 2019. Durch die Kündigung des Entsorgungsvertrages für den Restabfall durch die RECON GmbH, Schwedt/Oder, war das Unternehmen gezwungen, diese Leistung neu auszuschreiben. Das Ergebnis dieser Ausschreibung führte zu deutlich höheren Preisen. Diese Erhöhung und strukturelle Veränderungen in der LSP-Kalkulation führten zu einer Reduzierung des Jahresergebnisses vor Steuern von durchschnittlich TEUR 684 im letzten Planungszeitraum (2017 bis 2021) auf durchschnittlich TEUR 364 im aktuellen Wirtschaftsplan (2018 bis 2022).

Insgesamt ist die wirtschaftliche Situation des Unternehmens stabil.

Diese Prognose ist unter Berücksichtigung der anstehenden Maßnahmen und Projekte als realistisch einzuschätzen.

Offene Rechtsstreitigkeiten

Es gibt keinen offenen Rechtsstreit.

1.6.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich				
Aktiva		2017 in €	2016 in €	2015 in €
A	Anlagevermögen	11.886.897	12.418.536	12.201.239
B.	Umlaufvermögen	2.857.504	2.295.140	1.591.003
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	47.596	61.174	57.503
D.	Aktive latente Steuern	51.757	36.056	35.584
Bilanzsumme		14.843.754	14.810.905	13.885.329
Passiva				
A.	Eigenkapital	9.722.253	8.992.681	7.910.863
B.	Sonderposten Investitionszuschüsse zum AV	52.515	59.291	66.067
C.	Rückstellungen	1.372.929	1.342.836	1.390.137
D.	Verbindlichkeiten	3.692.736	4.406.098	4.516.247
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.321	10.000	0
F.	Passive latente Steuern	0	0	2.015
Bilanzsumme		14.843.754	14.810.905	13.885.329

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich				
GuV- Position Werte in EUR		2017 in €	2016 in €	2015 in €
1.	Umsatzerlöse	13.403.214	13.399.075	12.215.835
2.	Erträge aus Beteiligungen	307.775	127.400	152.426
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	100.904	5.516	4.049
4.	Zinsen und ähnliche Erträge	3.008	2.925	635
5.	Sonstige betriebliche Erträge	189.578	579.706	436.801
Erträge		14.004.479	14.114.622	12.809.746
6.	Materialaufwand	4.001.812	3.856.387	3.771.146
7.	Personalaufwand	4.980.797	4.837.462	4.699.121
8.	Abschreibungen	1.467.139	1.469.345	1.419.135
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.499.198	2.711.571	2.304.236
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107.940	129.776	158.132
Aufwendungen		13.056.886	13.004.541	12.351.770
11.	Steuern	218.021	321.344	133.287
Jahresüberschuss		729.572	788.736	324.689

1.6.6 Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Kapitalzuführungen und –entnahmen

keine

Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche

keine

Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen

keine

Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar ausgewirkt haben

Der UDG werden die entstandenen Aufwendungen für die Abfallwirtschaft durch den Landkreis Uckermark erstattet. Die Erstattung der Aufwendungen wird dabei durch die erhobenen Gebühren gedeckt.

Zur Nachsorge der Deponien Milmersdorf, Pinnow und Prenzlau sind auf Vertragsbasis im Jahr 2017 an die UDG

119.871 EUR

gezahlt worden. Die Zahlung erfolgte aus der seit 1992 gebildeten Rekultivierungsrückstellung. Eine detaillierte Darstellung kann im Haushaltplan des Landkreises Uckermark eingesehen werden.

Infolge der Übernahme der KSM erhielt die UDG lt. Kreistagsbeschluss DS-Nr. 35/2008 eine Pauschale für Leistungen der KSM in Höhe von:

2.206.100 EUR.

Leistungen und Finanzbeziehungen mit anderen Beteiligungen zum Stand 31.12.2017

Erträge aus Beteiligungen: **307.775 EUR**

1.6.7 Wirtschaftsprüfung

Abschlussprüfer

Schneider + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Fetke-Richter
Wirtschaftsprüfer
Horn

Wirtschaftsprüfer

Ergebnis der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Fehlbetrages

Ein Jahresüberschuss von 730 T€ wurde ausgewiesen.

Testat

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

1.7 Uckermärkische Entwicklungsgesellschaft mbH**1.7.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Uckermärkische Entwicklungsgesellschaft mbH
17291 Prenzlau Franz-Wienholz-Straße 25a

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erledigung von Aufgaben der Daseinsvorsorge, insbesondere die harmonische Gestaltung der regionalen Entwicklung und die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe durch die Verbesserung der regionalen Immobilieninfrastruktur.

Gegenstand ist des Weiteren der Erwerb von Grundstücken zur Erschließung und von bebauten Flächen zur Sanierung sowie die Weiterveräußerung oder Vermietung der insoweit erschlossenen und sanierten Immobilien. Zur Entwicklung der Infrastruktur, die dem öffentlichen Zweck dienen muss, ist Gegenstand des Unternehmens weiterhin neben der Errichtung auch die Betreibung von Einrichtungen im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Datum der Unternehmensgründung

Gesellschaftsvertrag vom 29. Dezember 1993, zuletzt geändert am 1. Oktober 2009

Organe

Geschäftsführung	
Herr Mike Förster	
Prokura	
Frau Anja Hecht	

1.7.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich				
	2017	2016	2015	
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)				
Anlagenintensität	82%	68%	92%	
Verbindlichkeitsquote	70%	74%	57%	
Eigenkapitalquote	18%	15%	41%	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)				
Anlagendeckung II	82%	102%	45%	
Zinsaufwandsquote	13%	8%	1%	
Abschreibungsaufwandsquote	30%	37%	7%	
Liquidität III. Grades	84%	127%	13%	
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	579.988	1.505.205	231.855	
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)				
Gesamtkapitalrentabilität	3%	1%	2%	
Eigenkapitalrentabilität	8%	2%	4%	
Kostendeckungsgrad	112%	104%	126%	
Umsatz	1.558.601	898.031	212.366	
Jahresüberschuss	119.064	53.706	41.568	
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)				
Personalaufwandsquote	13%	21%	51%	
Personalintensität	15%	15%	54%	
Anzahl der Mitarbeiter	7	6	4	

1.7.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Allgemeines

Gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr gab es in 2017 keine wesentlichen Veränderungen in der Geschäftstätigkeit der Uckermärkischen Entwicklungsgesellschaft mbH, Prenzlau.

Neben dem bisherigen Hauptbetätigungsfeld, dem Facility Management und der Errichtung von Rettungswachen, war wie bereits 2016 auch die Errichtung und anschließende Vermietung von Übergangswohnheimen für Asylsuchende Aufgabe des Unternehmens. Geändert hat sich aber der Umfang dieser Tätigkeit. 2017 wurde die im Vorjahr begonnene Sanierung des Übergangswohnheimes in der Prenzlauer Allee 34 in Templin abgeschlossen. Anschließend wurde dieses Heim bestimmungsgemäß genutzt. Des Weiteren wurde die zum 31. Dezember 2016 geschlossene Flüchtlingsunterkunft in der Brüssower Allee 99, Prenzlau, im Geschäftsjahr 2017 abgewickelt, da die Verträge fristgemäß zum 30. November 2017 gekündigt worden waren. Das Objekt in der Milmersdorfer Chaussee 1 a in Templin, welches durch die UEG in den Geschäftsjahren 2015/2016 errichtet wurde, wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2018 nicht mehr genutzt. Für die UEG ergeben sich bezogen auf dieses Objekt derzeit nach unserer Einschätzung keine Risiken, da die langfristigen vertraglichen Vereinbarungen zur Refinanzierung der Investitionen in Abstimmung mit dem Landkreis unverändert bestehen bleiben.

Ein Hauptaugenmerk im Geschäftsjahr 2017 lag u. a. auf der Fertigstellung der Rettungswache in Angermünde. Pünktlich zum 31. März 2017 konnte diese nach nur 10 Monaten Bauzeit ihrer Bestimmung übergeben werden. Dieses Geschäftsfeld der Gesellschaft ist wegen des speziellen Gegenstandes von der gesamtwirtschaftlichen bzw. branchenspezifischen Entwicklung weitestgehend unabhängig.

Die UEG war auch dahingehend aktiv, den Umfang und die Art der zukünftigen Investitionstätigkeit zu erweitern. Im September 2017 gab es dazu einen ersten Termin mit der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, Eberswalde, (kurz: GLG) um zu sondieren, auf welchen Gebieten eine Zusammenarbeit in Zukunft möglich ist. Ziel ist es, für die GLG als Partner in den Bereichen Investitionen, u. a. bezogen auf die Bereitstellung von geeigneten Gebäuden für die ambulante Pflege, tätig zu werden. Ein erstes gemeinsames Projekt befindet sich derzeit in der Umsetzung.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat das Jahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 119 abgeschlossen. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 ist das eine Erhöhung um TEUR 65.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 661 auf TEUR 1.559. Hauptursache sind die gestiegenen Erlöse aus Vermietung und Verpachtung und hier insbesondere die Einnahmen aus der Vermietung der Rettungswachen in Angermünde und Gartz sowie der neuen Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in der Prenzlauer Allee 34 in Templin. Des Weiteren erfolgte die erstmalige Abrechnung der Betriebskosten für die Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge.

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 24. Der Grund liegt in der Erhöhung des Personalbestandes ab August 2017.

Die Abschreibungen aus dem Anlagevermögen erhöhten sich um TEUR 136 auf TEUR 468. Diese Erhöhung resultiert hauptsächlich aus den Abschreibung der Gebäude und Ausstattung der Rettungswachen und des Übergangswohnheims in Templin.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (einschließlich periodenfremder Aufwendungen) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 77. Hauptursache sind hier Kosten, die im Zusammenhang mit der Verschrottung der Einrichtung aus der Stilllegung des Flüchtlingsheims in Prenzlau, Brüssower Allee 99, und dem Betrieb von Flüchtlingsheimen entstanden sind.

Investitionen und Finanzierung

2017 waren planmäßig Neuinvestitionen in das Sachanlagevermögen mit einem Gesamtbetrag von TEUR 505 vorgesehen. Mit noch freien Mitteln aus 2016 standen insgesamt TEUR 2.130 zur Umsetzung an. Davon wurden 2017 TEUR 1.306 investiv umgesetzt und TEUR 824 wurden in 2018 übertragen.

Folgende wesentliche Investitionen wurden getätigt:

- | | |
|-----------------------------|----------|
| • Rettungswache Angermünde | 787 TEUR |
| • Übergangswohnheim Templin | 513 TEUR |

Die Finanzierung der Investitionen im Geschäftsjahr erfolgte durch Kreditaufnahmen im Vorjahr. Im Einzelnen wird auf die Finanzrechnung verwiesen. Zukünftig werden diese Darlehen durch entsprechende liquide Mittel im Rahmen von Mietvorauszahlungen abgelöst.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Gegenüber 2016 verringerte sich die Bilanzsumme um TEUR 567 auf TEUR 8.349. Die größte Veränderung resultiert aus dem Rückgang der liquiden Mittel. Dabei führte die Finanzierung der Investitionen (TEUR 1.306) in 2017, da die Darlehen bereits in 2016 voll valuiert worden waren, neben der Verminderung der Bankbestände zu einem gleichzeitigen Anstieg des Anlagevermögens. Die in 2017 beginnende planmäßige Tilgung (TEUR 682) von Darlehen gegenüber Kreditinstituten trug zu einer Verminderung dieses Passivpostens bei.

Der Eigenkapitalbestand erhöhte sich durch den erzielten Jahresüberschuss (TEUR 119). Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde zusammen mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen. Die Eigenkapitalquote liegt mit 17,5 % über der Quote des Vorjahres (15,1 %).

1.7.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Prognose

Für die kommenden Jahre wird mit einer weiteren positiven Entwicklung des Unternehmens gerechnet. Die geplanten Jahresergebnisse der kommenden fünf Jahre betragen im Durchschnitt TEUR 110 und bewegen sich ausschließlich im positiven Bereich. Durch Übernahme neuer Aufgaben kann diese Entwicklung weiter gefestigt werden.

Risiken

Aus dem gegenwärtigen Geschäft resultieren keine relevanten Risiken, da der Hauptauftraggeber auf dem Gebiet der Flüchtlingsunterbringung und der Errichtung von Rettungswachen der Landkreis Uckermark und in den anderen Bereichen die UDG als Gesellschafter der UEG ist, bei welchen auch zukünftig von einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung auszugehen ist. Bei den Beauftragungen durch den Landkreis Uckermark ist von einer kontinuierlichen Fortsetzung der bestehenden Verträge auszugehen.

Risiken liegen in der Veränderung der Flüchtlingsströme. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Uckermark werden diese Risiken überwacht. Sollten sich Anzeichen eines verringerten Bedarfes ergeben, werden für die von der Gesellschaft speziell für die Flüchtlingsunterbringung errichteten Unterkünfte in Abstimmung mit dem Landkreis anderweitige Nutzungsmöglichkeiten geschaffen, bei denen auch die zurzeit bestehenden Verträge unmittelbar Berücksichtigung finden werden.

Im Berichtsjahr waren keine besonderen Risiko-Schwerpunkte vorhanden. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Gesamtrisikoposition im Berichtsjahr stabil entwickelt.

Als Ergebnis der Analyse von Risiken, Gegenmaßnahmen, Absicherungen und Vorsorgen sind auf Basis der gegenwärtigen Risikobewertung keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden.

Chancen

Zukunftschancen für das Unternehmen liegen vor allem im Bereich des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements für den Landkreis Uckermark und seine Beteiligungen, z. B. die Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH und die GLG.

Auf dem Gebiet der Errichtung von Rettungswachen sind durch den Kreistagsbeschluss vom 11. März 2015 die Weichen dahingehend gestellt worden, dass die UEG generell für die Errichtung von Rettungswachen im Landkreis Uckermark zuständig ist.

Auch Projekte im Bereich der Energiegewinnung stehen weiterhin auf der Tagesordnung.

1.7.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 in €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	6.779.983	6.047.310	2.231.905
B. Umlaufvermögen	1.538.622	2.865.618	195.874
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.032	3.527	3.180
Bilanzsumme	8.348.809	8.916.455	2.430.959
Passiva			
A. Eigenkapital	1.462.076	1.343.012	996.225
B. Rückstellungen	68.358	205.034	59.902
C. Verbindlichkeiten	5.817.924	6.596.339	1.374.832
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.000.451	772.070	0
Bilanzsumme	8.348.809	8.916.455	2.430.959

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	1.558.601	898.031	212.366
2. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
3. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-64.660	366.167	9.898
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	4.023	4.318
5. Zinsen und ähnliche Erträge	505	441	94
6. Sonstige betriebliche Erträge	111.029	40.932	24.767
Erträge	1.605.475	1.309.594	251.443
7. Materialaufwand	460.120	521.330	24.931
8. Personalaufwand	209.237	184.942	108.101
9. Abschreibungen	467.842	332.343	15.123
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	200.149	123.046	49.328
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.435	71.961	1.664
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen	1.431.783	1.233.622	199.147
13. Steuern	54.630	22.266	10.729
Jahresüberschuss	119.064	53.706	41.568

1.8 Gemeinnützige Uckermärkische Betreuungs- und Pflegegesellschaft mbH



1.8.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)

Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Gemeinnützige Uckermärkische Betreuungs- und Pflegegesellschaft mbH
17291 Prenzlau Franz-Wienholz-Straße 25a

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Zweck der Gesellschaft ist:

- die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene,
- die Förderung der Altenhilfe und
- die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.

Das Satzungswerk wird verwirklicht insbesondere durch die Betreibung von Übergangswohnheimen und Notunterkünften für Flüchtlinge sowie die Betreibung von Einrichtungen der Altenhilfe und Altenpflege. Diese Einrichtungen sind gleichzeitig ein Ort der Begegnung zwischen den unmittelbar geförderten politisch, rassistisch oder religiös Verfolgten, Flüchtlingen und Vertriebenen sowie im Rahmen der Altenhilfe betreuten und engagierten Bürgern.

Datum der Unternehmensgründung

18. November 2015

Organe

Geschäftsführung	
Herr Mike Förster	
Herr Thomas Lüth	
Prokura	
Frau Anja Hecht	

1.8.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0%	0%	0%
Verbindlichkeitsquote	40%	37%	59%
Eigenkapitalquote	2%	2%	39%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	0%	0%	0%
Zinsaufwandsquote	0%	0%	0%
Abschreibungsaufwandsquote	0%	0%	0%
Liquidität III. Grades	105%	101%	158%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	89.771	-58.526	-1.715
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0%	7%	-2%
Eigenkapitalrentabilität	21%	10%	-5%
Kostendeckungsgrad	100%	100%	96%
Umsatz	2.315.411	1.677.217	28.878
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	7.173	2.643	-1.234
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0%	0%	0%
Personalintensität	0%	0%	0%
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

1.8.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Allgemeines

Während 2016 hauptsächlich Flüchtlingsunterkünfte neu eröffnet wurden, bedingt insbesondere durch den enormen Flüchtlingszustrom, wurden in 2017 (bzw. zum 31. Dezember 2016) bereits die ersten Einrichtungen wieder geschlossen bzw. wurden durch die Erweiterung einer Einrichtung zum Übergangwohnheim bis dahin bestehende Provisorien geschlossen bzw. zum Ende des Jahres nicht mehr genutzt. Für die Gesellschaft bestehen aus dieser Entwicklung bisher keine Risiken, da durch langfristige Verträge mit dem Landkreis Uckermark (bis zum 28. Februar 2021) die bestehenden langfristigen Mietverträge (ebenfalls bis zum 28. Februar 2021) abgesichert und für eine weitere evtl. Nutzung vorzuhalten sind.

Insgesamt sind die Flüchtlingszahlen gegenüber 2017 weiter deutlich gesunken. Kamen 2015 noch mehr als 890.000 Flüchtlinge nach Deutschland, waren es 2016 280.000 und 2017 186.000. Für das Jahr 2018 gibt es keine Prognose, da es nicht möglich ist, die Flüchtlingszahlen seriös vorherzusagen.

Dieser Rückgang war auch in der Uckermark deutlich zu spüren. Nachdem bereits zum Jahresende 2016 die Flüchtlingsunterkunft in der Brüssower Allee 99 in Prenzlau geschlossen wurde, wurde die Einrichtung in der Milmersdorfer Chaussee in Templin zum 31. Dezember 2017 leergezogen. Neben dem Rückgang der Flüchtlingszahlen als eine Ursache wirkte sich aber auch die Fertigstellung des Übergangwohnheims in der Prenzlauer Allee 34 in Templin beschleunigend auf die Schließung aus. Damit werden durch die GUB aktuell zum Bilanzstichtag noch 2 Einrichtungen mit insgesamt 200 Asylsuchenden betrieben.

Das derzeitige Tätigkeitsfeld der Gesellschaft im Rahmen der Flüchtlingshilfe ist von der gesamtwirtschaftlichen bzw. branchenspezifischen Entwicklung weitestgehend unabhängig.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2017 verlief planmäßig. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 7 ab. Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.315 resultieren ausschließlich aus der Betreibung der Flüchtlingsunterkünfte in Prenzlau, Templin und Lychen. Die Leistungen und die Vergütung der GUB für die Absicherung der Unterbringung und Betreuung der vom Landkreis Uckermark zugewiesenen Asylbewerber wurden einvernehmlich mit dem Landkreis Uckermark verhandelt und die entsprechenden Verträge wurden 2016 und 2017 abgeschlossen.

Investitionen und Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Investitionen getätigt und somit auch keine Kredite aufgenommen. Die Betreibung der Flüchtlingsunterkünfte erfolgt ausschließlich in den vom Gesellschafter, der Uckermärkischen Entwicklungsgesellschaft mbH, Prenzlau, gemieteten Objekten, wobei die Refinanzierung der vertraglichen Verpflichtungen über die mit dem Landkreis geschlossenen Betreiberverträge erfolgt.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihre laufenden Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 1,9 %.

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	01.01.2017 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2017 EUR
Rückstellung für Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	42.820,63	42.820,63
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	9.397,54	9.397,54	0,00	7.740,00	7.740,00
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	4.500,00	4.500,00	0,00	6.000,00	6.000,00
Rückstellung für Rückbauverpflichtung	20.471,23	20.471,23	0,00	1.429,92	1.429,92
Summe	34.368,77	34.368,77	0,00	57.990,55	57.990,55

1.8.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Prognose

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2017 wurde eine weitere Flüchtlingsunterkunft in Templin in Betrieb genommen. Diese Einrichtung wird durch die GUB betrieben. Gegenwärtig sind keine weiteren Einrichtungen geplant.

Risiken

Gegenwärtig sind keine gravierenden und bestandsgefährdenden Risiken zu erwarten. Die Betreiberverträge mit dem Landkreis Uckermark fangen die größten Risiken ab. Veränderungen der Flüchtlingsströme werden in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Uckermark überwacht. Sollten sich Anzeichen eines verringerten Bedarfs ergeben, werden anderweitige Betätigungsfelder unter Berücksichtigung der momentan mit dem Landkreis bestehenden langfristigen vertraglichen Verpflichtungen geplant.

Chancen

Die Uckermark ist eine Region, in der der Anteil älterer und pflegebedürftiger Menschen ständig wächst. Das Angebot an stationären Pflegeplätzen in Kombination mit ambulanter Pflege und betreutem Wohnen deckt gegenwärtig die Nachfrage nicht. Insbesondere im ländlichen Umland besteht Nachholbedarf. Auf diesem Gebiet wird sich die GUB zukünftig neue Geschäftsfelder erschließen.

1.8.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 in €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen			
B. Umlaufvermögen	823.214	570.572	60.455
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.000.451	772.070	
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Bilanzsumme	1.823.665	1.342.641	60.455
Passiva			
A. Eigenkapital	33.581	26.409	23.766
B. Rückstellungen	57.991	34.369	1.100
C. Verbindlichkeiten	722.847	498.784	35.589
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.009.247	783.080	0
Bilanzsumme	1.823.655	1.342.641	60.455

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	2.315.411	1.677.217	28.878
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-29.562	348.146	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	15.613	18.625	2.432
Erträge	2.301.462	2.043.988	31.310
7. Materialaufwand	2.196.078	1.954.094	0
8. Personalaufwand	0	0	0
9. Abschreibungen	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	97.711	86.813	32.543
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500	438	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen	98.211	2.041.345	32.543
13. Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	7.173	2.643	-1.233

1.9 ALBA Uckermark GmbH**1.9.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

ALBA Uckermark GmbH
Kuhheide 15, 16303 Schwedt/Oder

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfassung, die Beseitigung, der Transport sowie das Recycling von Abfällen aller Art aus Haushalt, Gewerbe, Industrie und Einrichtungen, insbesondere die Müllentsorgung, die Containerabfuhr, die Sperrmüllabräumung, die Straßenreinigung, die Fäkalerfassung und –beseitigung, der Betrieb von geordneten Deponien, der Winterdienst, die Reinigung von Regenwassereinläufen und Fettabscheidern, die Unterhaltung und Pflege von Grünanlagen, die Errichtung und Betreibung von Kompostieranlagen und die Leitung und Durchführung von Abrissarbeiten.

Datum der Unternehmensgründung

Gesellschaftsvertrag vom 23. Januar 1991, zuletzt geändert am 4. April 2011

Organe

Aufsichtsrat	
Mitglied	entsendende Institution
Bernd Brandenburg (Aufsichtsratsvorsitzender)	Landkreis Uckermark, 1. Beigeordneter
Rainer Kröger	ALBA Berlin GmbH
Rüdiger Hochgräfe (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	ALBA Nord GmbH
Gerd Regler	Landkreis Uckermark, Kreistagsmitglied (FDP)
Ralf Drexler	ALBA Metall Nord GmbH

Geschäftsführung
Herr Peter Keller
Herr Alexander Steingraeber

1.9.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	45%	49%	49%
Verbindlichkeitsquote	45%	40%	55%
Eigenkapitalquote	41%	49%	36%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	145%	141%	120%
Zinsaufwandsquote	0%	0%	0%
Abschreibungsaufwandsquote	7%	8%	8%
Liquidität III. Grades	115%	131%	115%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit			
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	6%	10%	1%
Eigenkapitalrentabilität	13%	19%	0%
Kostendeckungsgrad	111%	109%	108%
Umsatz	7.318.763	7.013.267	6.511.890
Jahresüberschuss	202.415	328.113	0
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	23%	23%	23%
Personalintensität	24%	24%	25%
Anzahl der Mitarbeiter	57	55	56

1.9.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Allgemeines

2017 stieg die Rohstahlproduktion in nahezu allen Regionen der Welt von 1,63 Mrd. Tonnen auf 1,69 Mrd. Tonnen. Die EU-28 produzierte 168,7 Mio. Tonnen (+4,1 %). Für Deutschland schätzt der Weltstahlverband die Rohstahlproduktion auf 43,56 Mio. Tonnen (+3,5 %). Die globale Stahlproduktion litt auch im Berichtsjahr unter Überkapazitäten. Trotz überplanmäßiger Stilllegung umweltschädlicher Stahlwerke erreichte China 2017 ein neues Rekordhoch in der Stahlproduktion. Der chinesische Anteil an der weltweiten Rohstahlproduktion lag bei 50 %.

Auch die Stahlschrottpreise entwickelten sich positiv. Der durchschnittliche Lagerverkaufspreis der Leitschrottsorte 2 kletterte 2017 auf 235, 60 Euro pro Tonne und lag damit um 67,20 Euro oder 39,9 % über dem Durchschnittspreis von 2016 (168,40 Euro pro Tonne).

Auch die Durchschnittspreise für Nichteisen-Metalle stiegen im Vergleich zum Vorjahr. Der Preis für Aluminium erhöhte sich im Zwölf-Monats-Mittel um 20,1 % auf 1.743 Euro pro Tonne, während der durchschnittliche Preis für eine Tonne Kupfer um 24,0 % auf 5.454 Euro und der Durchschnittspreis für eine Tonne Nickel um 6,0 % auf 9.215 Euro stiegen.

Die durchschnittlichen Preise für die Fraktion Pappe/Papier/Kartonagen lagen im Berichtsjahr über den Durchschnittspreisen des Jahres 2016. Bei den Kunststoffen kam es bedingt durch chinesische Importrestriktionen zu einer Verknappung der Absatzmärkte und dadurch zu einem Preisverfall. Lediglich der durchschnittliche Preis für transparentes PET stieg 2017 im Vergleich zum Vorjahr.

Die deutsche Bauwirtschaft hat sich 2017 noch einmal besser entwickelt als in den wachstumsstarken Vorjahren. Getragen von hohen Wachstumsraten im Wohnungsbau und hohen Auftragsbeständen am Jahresanfang, erzielten die Unternehmen des Bauhauptgewerbes ein nominales Umsatzplus von etwa 6,0 % (Januar bis Oktober 2017: +5,6 %) gegenüber 2016. Dies hatte einen positiven Einfluss auf das Gewerbegeschäft einschließlich der Bauschuttentsorgung.

Die thermische Verwertung war im Berichtsjahr weiterhin durch starke Kapazitätsauslastungen gekennzeichnet, bedingt durch die gute Konjunktur im produzierenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft sowie durch nach wie vor hohe Abfallimporte aus dem europäischen Ausland. Entsprechend erhöhten die Betreiber der Verbrennungsanlagen die Preise für die angenommenen Abfälle im Berichtsjahr.

Viele Müllverbrennungsanlagen nahmen keine oder nur noch sehr eingeschränkt zusätzliche Abfallkontingente an. Die Anfahrtswege zu Müllverbrennungsanlagen, die noch Abfälle annahmen, verlängerten sich.

Deutlich gestiegene Schrotterlöse führten zu einer weiteren Belebung des Abbruchgeschäftes. Nachdem 2015 Abbruchbetriebe ihr Geschäft einstellen mussten oder Entlassung vorgenommen haben, führt die verstärkte Nachfrage nach Abbruchdienstleistungen in den Jahren 2016 und 2017 inzwischen zu einem Personalmangel in der Branche. Nicht alle Aufträge können zeitnah realisiert werden. Der Auftragsbestand im Abbruchgeschäft ist weiterhin hoch.

In Polen besteht seit Umsetzung der EU-Abfallrichtlinie Mitte 2013 ein intensiver Wettbewerb um Gewerbekunden. Dem gegenüber steht eine positive konjunkturelle Entwicklung. Die Kommunen vergeben Aufträge zunehmend intern, was zu einer Verknappung des Marktes für Kommunaldienstleistungen führt.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse (TEUR 7.319, VJ TEUR 7.013) der ALBA Uckermark GmbH haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4,4 % (+ TEUR 306) erhöht. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf Umsatzsteigerungen in den Bereichen Handelsware, Vermietung von Containern sowie des Neuvertrages Einsammlung und den Umschlag von LVP und Glas im Landkreis Uckermark zurückzuführen. Gegenläufig ist der Effekt aus dem Wegfall des Auftrages zur Einsammlung von Fäkalien.

Diese guten Ergebnisse konnten sowohl durch umsatz- und ergebniswirksame Maßnahmen, wie Preisanpassungen bei Containerleistungen (Stellen, Mieten und Transporte) und Annahmeentgelten für Abfälle erzielt werden. Durch den Neuauftrag zur Verpressung und dem Umschlag von Altpapier aus der kommunalen Sammlung konnten zusätzliche Umsätze generiert werden. Im Einkauf wurden durch die konsequente Nutzung des zentralen Einkaufstools der ALBA Group Einsparungen erzielt.

In allen anderen Geschäftsbereichen ist die Auftragslage stabil.

Der Personalaufwand steigert sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,8% (TEUR 45). Dieser Anstieg resultiert zum einen aus einer generellen Lohnanpassung sowie der Einstellung neuer Mitarbeiter.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem Fuhrparkkosten (TEUR 802, VJ TEUR 798), Verwaltungskosten (TEUR 269, VJ TEUR 221) und Raumkosten (TEUR 194, VJ TEUR 181) enthalten.

Das Ergebnis vor Steuern steigt gegenüber dem Vorjahr um TEUR 75 auf TEUR 726. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die sehr gute Auftragslage. Positiv auf das Ergebnis wirkten sich vor allem die Erfolgsbeiträge der gewerblichen Dienstleistungen und des Schrottplatzes aus.

Investitionen und Finanzierung

Die laufenden Investitionen des Geschäftsjahres 2017 (TEUR 520, VJ TEUR 384) betreffen überwiegend Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in Fahrzeuge und Behälter. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus dem operativen Cash Flow und der Darlehensaufnahme bei Banken.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,5 % (TEUR 366) erhöht.

Den Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 520 stehen Abschreibungen in Höhe von TEUR 477 entgegen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 40,7 % (VJ 48,6 %). Die Minderung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die erhöhte Bilanzsumme zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag TEUR 1.566 (VJ TEUR 1.691).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Personalverpflichtungen sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen.

1.9.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Chancen

Aus Sicht der Geschäftsführung befindet sich das Unternehmen ALBA Uckermark GmbH in einer guten Position. Für die nächsten Jahre werden tendenziell gleichbleibende Umsatzerlöse und Ergebnisse erwartet. Die gewonnene Position am Markt soll weiter gefestigt und ausgebaut werden. Als Begründung für diese These werden die folgenden Punkte angeführt:

- Die ALBA Uckermark GmbH verfügt über qualifiziertes Personal, eine umfassende materiell-technische Basis sowie eine Vielzahl von langfristig gesicherten Dienstleistungsverträgen mit Kunden der verschiedensten Branchen. Unser Dienstleistungsgebot umfasst eine große Anzahl von unterschiedlichen Serviceleistungen. Im Bereich der Einsammlung von typischen „Umleerabfällen“ verfügen wir über ein Alleinstellungsmerkmal im Landkreis Uckermark.
- Die Zugehörigkeit zum Unternehmensverbund „ALBA Group“ mit einem breit gefächerten Angebot der Entsorgungsbranche sowie partnerschaftlichen Verbindungen in ganz Deutschland wirkt sich positiv auf die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens aus. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit dem Gesellschafter UDG mbH als Auftraggeber für Dienstleistungen im kommunalen Sektor.
- Der Schrottplatz bietet dem Unternehmen eine Stärkung des Standortes. Trotz eines zukünftig zu erwartenden Mengenrückganges an Schrott und Metallen, bietet der Standort Schwedt mit seinem industriell verursachten Anfall an hochwertigen, preisintensiven Materialien eine ausgezeichnete Möglichkeit zur Wertschöpfung. Dazu bieten der Schrottplatz und das Schrottgeschäft eine Vielzahl von Synergieeffekten für den gewerblichen Bereich.

Risiken

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Das Risikomanagement ist daher ein integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse und unternehmerischen Entscheidungen. Es stützt sich auf das auf Unternehmens- und Gruppenebene eingesetzte Planungs-, Berichts- und Informationssystem und wird ergänzt durch eine ständige Überwachung aller Finanzströme. Mit Hilfe dieses Risikomanagements werden die bestehenden und künftigen Risiken analysiert und bewertet. Für identifizierte Risiken werden geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet und überwacht. Das Risiko-Managementsystem ist eng mit dem Controllingsystem und der strategischen Planung verbunden.

Risiken für die Gesellschaft bestehen in der Neuausschreibung von bestehenden kurz- und langfristigen Dienstleistungsverträgen sowie in einem Mengenrückgang im Bereich Schrott und Metall. Generell sieht die Geschäftsführung nur allgemeine branchenbezogene und marktimmanente Risiken.

Aufgrund unserer Bestandsaufnahme der Risiken, unserer Einschätzung derer Eintrittswahrscheinlichkeiten und der Beurteilung der Wirksamkeit von Gegenmaßnahmen sind wir der Ansicht, dass Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, nicht bestehen.

Prognose

Die Einschätzung der Entwicklung der Geschäftsbereiche der ALBA Group basiert auf derzeitigen Erwartungen und Annahmen bezüglich der Auswirkungen zukünftiger Ereignisse und wirtschaftlicher Bedingungen auf die operativ tätigen Gesellschaften.

Im Unterschied zu Produktionsbetrieben sind Angaben zu Auftragsbeständen in Unternehmen der Recyclingbranche nicht repräsentativ. Dies gilt auch für die Tochtergesellschaften der ALBA Group.

Im Segment Waste and Metals erstrecken sich die mit Kommunen abgeschlossenen Verträge für Containergestellung und Entsorgungsdienstleistungen über einen befristeten Mehrjahreszeitraum. Die Auftragslage im Gewerbekundenbereich ist sowohl saisonal als auch konjunkturell bedingt. Diese Verträge werden befristet vereinbart. Die Dauer ist dabei abhängig vom jeweiligen Auftrag. Je nach Auftragsgröße werden Ausschreibungen vorgenommen, die durch starken Wettbewerb geprägt sind.

In Bezug auf die gehandelten Rohstoffe werden Kontrakte mit Stahlwerken, Metallhütten und Gießereien in Abhängigkeit von der Rohstoffnachfrage kurzfristig geschlossen und erfüllt.

Entsprechend ist die Umschlagshäufigkeit der Läger hoch. Hiermit wird potenziellen Preisrückgängen entgegengesteuert.

In Polen haben die infolge der gewonnenen Ausschreibungen geschlossenen Entsorgungsverträge eine Laufzeit zwischen sechs Monaten und vier Jahren. In einigen Gemeinden umfassen die Verträge sowohl die Hausmüllentsorgung als auch die Entsorgung von Gewerbeimmobilien (Bürogebäude, industrielle Anlagen). Gewerbeverträge werden überwiegend unbefristet geschlossen. Die Preise folgen hier der Preisentwicklung der einzelnen Fraktionen und sind zunehmend an die Indizes gekoppelt.

Auch für 2018 wird ein starkes Wirtschaftswachstum prognostiziert. Insbesondere aufgrund der positiven Konjunktur- und Industrieentwicklung wird in Deutschland weiterhin von einem moderaten Mengenwachstum bei Abfällen und folglich auch einem leichten Anstieg der Nachfrage nach Entsorgungsdienstleistungen und Containern ausgegangen. Sowohl im Geschäft mit gewerblichen Kunden als auch bei der Kommunalentsorgung wird im laufenden Geschäftsjahr mit einem intensiven Wettbewerb gerechnet. Der Schwerpunkt der ALBA Group liegt hier auf der Siche-

rung der Bestandskunden. Aufgrund der bereits in den Vorjahren in die Wege geleiteten Effizienzmaßnahmen bei operativen Prozessen sowie der zunehmenden Vertiefung der Wertschöpfungsketten wird die ALBA Group ihre Position im Entsorgungsgeschäft weiter stärken.

Auch für das laufende Jahr wird von einer grundsätzlich hohen Auslastung der Verbrennungskapazitäten in Deutschland ausgegangen. Bei den Entsorgungskosten für Abfälle zur thermischen Verwertung und bei Ersatzbrennstoffen werden ähnliche Preisniveaus wie im vorangegangenen Geschäftsjahr erwartet. Dabei können die Entsorgungspreise regionalen Schwankungen unterliegen, was weiterhin zu einem hohen Margendruck führt. Diesem wird mit kontinuierlichen logistischen Optimierungen und Preisanpassungen entgegengewirkt.

Für 2018 wird gemäß europäischem Stahlverband Eurofer mit moderaten Stahlpreissteigerungen gerechnet. Trotz der überplanmäßigen Stilllegung umweltschädlicher Stahlwerke hat China 2017 ein neues Rekordhoch bei der Stahlproduktion erreicht. Auch 2018 wird sich dieser Trend fortsetzen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass es sich in den kommenden Jahren eine durch die chinesische Regierung induzierte Verschiebung Richtung Elektroofentechnologie geben wird, bei der überwiegend Stahlschrotte eingesetzt werden. Dies dürfte dann auch die weltweiten Eisenerzpreise belasten und das Recycling begünstigen.

Anhaltend problematisch sind die weltweiten Überkapazitäten in der Stahlproduktion sowie der global zunehmende Protektionismus. Die USA, China sowie die Europäische Union sind die Hauptakteure im Streit über Überkapazitäten und Dumpingpreise. Europäische Union und USA werfen vor allem China vor, Überkapazitäten zu Dumpingpreisen auf den Weltmarkt zu bringen. Die Europäische Union hat mehr als vierzig Strafzölle auf Stahlprodukte verhängt. Die USA entschied im März 2018 Stahlimporte mit 25% und Aluminiumimporte mit 10% zu verzollen.

Trotz der Herausforderungen, denen sich der Markt gegenübersteht, stimmt die prognostizierte Nachfragesteigerung nach Stahl die Stahlrecyclingbranche positiv: 87 Prozent der Unternehmen gehen für 2018 von einer gleichbleibenden oder verbesserten Geschäftslage aus.

Experten äußern sich sehr positiv hinsichtlich der Prognosen für die Nachfrage- und Preisentwicklung von NE-Metallen für das laufende Geschäftsjahr. Indizes weisen darauf hin, dass Investitionsgüterproduktion und Exporte zu einer verstärkten Nachfrage nach Metallen als Produktionsinput führen. Als Beispiele werden der Bau von Elektroautos, Digitalisierungsprozesse in Handel, Industrie und Logistik, der Bau boom in Großstädten oder die zunehmende Technisierung des zivilen Sektors genannt. Parallel zu den steigenden Geschäftserwartungen wird davon ausgegangen, dass auch die Preise der einzelnen Metalle ansteigen. Ein Risiko besteht in den neuen chinesischen Importvorschriften für Altmetalle. Dies könnte sich insbesondere auf den Kupferpreis negativ auswirken. Momentan sieht das Management aber noch keine größeren Risiken, da Preisabschläge im Einkauf durchgesetzt werden können und es lokale Absatzmöglichkeiten in den Handel gibt.

1.9.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 in €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	1.747.889	1.704.794	1.859.828
B. Umlaufvermögen	2.294.522	1.774.172	1.937.665
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.521	3.228	5.361
Bilanzsumme	3.847.868	3.482.193	3.802.854
Passiva			
A. Eigenkapital	1.565.660	1.278.230	1.363.245
B. Rückstellungen	544.797	329.948	236.291
C. Verbindlichkeiten	1.711.748	1.395.220	2.084.711
D. Rechnungsabgrenzungsposten	15.141	15.141	15.141
E. Passive Latente Steuern	10.523	50.526	103.466
Bilanzsumme	3.847.868	3.482.193	3.802.854

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	7.318.763	7.013.267	6.511.890
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	146.423	35.771	40.904
3. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5. Zinsen und ähnliche Erträge	20.009	188	126
6. Sonstige betriebliche Erträge	53.335	145.046	38.030
7. außerordentliche Erträge	0	0	0
Erträge	7.538.530	7.194.272	6.590.950
8. Materialaufwand	3.107.999	2.991.159	2.693.724
9. Personalaufwand	1.645.890	1.600.676	1.529.556
10. Abschreibungen	476.931	538.561	514.278
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.543.030	1.389.614	1.315.186
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.986	29.403	30.753
13. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen	6.804.836	6.549.413	6.083.497
14. Steuern	231.270	56.746	316.715
Jahresüberschuss	202.415	328.113	0
Vorabausschüttung	300.000	260.000	190.735

1.10 Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH



1.10.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)

Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH
Franz-Wienholz-Str. 25a, 17291 Prenzlau

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes im Landkreis Uckermark nach der Maßgabe des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (BbgRettG) in der jeweils aktuellen Fassung.

Datum der Unternehmensgründung

Gesellschaftsvertrag vom 25. August 2011, zuletzt geändert am 5. Dezember 2012

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen sowie Beteiligungen des Unternehmens

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Uckermark	26.000,00	100,00

Verbundene Unternehmen:

Tochterunternehmen	Stammeinlage in €	Anteil in %
keine		
Beteiligung		
keine		

Organe

Gesellschafterversammlung
Herr Dietmar Schulze (Landrat, Landkreis Uckermark)

Im Berichtszeitraum fanden zwei Aufsichtsratssitzungen sowie zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Aufsichtsrat	
Mitglied	entsendende Institution
Herr Bernd Brandenburg (Aufsichtsratsvorsitzender)	Landkreis Uckermark 1. Beigeordneter

Aufsichtsrat	
Mitglied	entsendende Institution
Herr Wolfgang Banditt (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (CDU)
Herr Sebastian Tattenberg	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (SPD/BVB)
Herr Gerd Regler	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (FDP)
Frau Madlen Bismar	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (DIE LINKE)

Das Beteiligungsmanagement des Landkreises Uckermark hat ein aktives Teilnahmerecht an Aufsichtsratssitzungen, das von Herrn Czeslick und Herrn Schumann wahrgenommen wurde.

Geschäftsführung
Herr Andreas Linde
Prokura
Herr Mike Förster

1.10.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	74%	77%	54%
Verbindlichkeitsquote	78%	83%	54%
Eigenkapitalquote	7%	5%	4%
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	84%	73%	70%
Zinsaufwandsquote	0%	0%	0%
Abschreibungsaufwandsquote	5%	5%	3%
Liquidität III. Grades	49%	52%	50%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	613.629	110.627	746.938
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2%	2%	2%
Eigenkapitalrentabilität	15%	11%	22%
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%
Umsatz	11.562.425	10.357.681	9.658.955
Jahresüberschuss	24.476	15.634	26.961
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	80%	80%	82%
Personalintensität	80%	80%	87%
Anzahl der Mitarbeiter	185	181	172

1.10.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

(basiert auf dem Lagebericht des Unternehmens aus dem Jahresabschluss)

Allgemeines

Die rettungsdienstlichen Leistungen im gesamten Landkreis Uckermark werden von der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft mbH (im Folgenden „URG“) erbracht.

Die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Rettungsdienstleistungen im Landkreis Uckermark erfolgt auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen dem Landkreis Uckermark und der URG, der am 10. Oktober 2011 mit Wirkung zum 1. Oktober 2011 geschlossen wurde und eine Mindestlaufzeit bis zum 31. Dezember 2020 hat. Dieser Vertrag ist die Geschäftsgrundlage für das Unternehmen.

Die URG hat einen Vertrag zur Absicherung des Sanitätsdienstes mit der PCK Raffinerie GmbH, Schwedt/Oder (im Folgenden PCK Schwedt). Bestandteil des Vertrages ist die Absicherung des Sanitätsdienstes mit einem Rettungsassistenten, fünf Planstellen für Rettungsassistenten sind neben dem regulären Rettungsdienst zu besetzen. Eine Forderung im Vertrag ist der regelmäßige Einsatz im Rettungsdienst zur Fortbildung.

Die URG hat sich im Geschäftsjahr in ihrer Aufgabendurchführung als auch in der Organisation weiter stabil entwickelt. Der Verlauf des Geschäftsjahres 2017 war geprägt von der hohen Einsatzbereitschaft des Personals. Das Personal trägt einen großen Anteil an der Erfüllung des Auftrages laut Geschäftsbesorgungsvertrag. Eine Herausforderung in der Dienstplanung bleibt neben der Koordination des Urlaubs sowie der Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter zum Notfallsanitäter, der Personalausfall durch Krankheit.

Der Anteil älterer Arbeitnehmer hat zur Folge, dass auch in diesem Jahr die Möglichkeiten der betrieblichen Wiedereingliederung genutzt werden müssen. Die Zahl der langzeiterkrankten Mitarbeiter ist gleichbleibend. Das betriebliche Gesundheitsmanagement soll hier die Ursachen ermitteln und Wege der Gegensteuerung aufzeigen. Die Arbeitsplatzanalyse im Bereich der Rettungswachen bzw. -wagen hat nach der Auswertung gezeigt, dass die Patientenumlagerung und Hebetechniken einen großen Teil der physischen Belastung einnehmen. Hier werden wir weiter an Lösungsmöglichkeiten arbeiten, um die Erkrankung des Stütz- und Bewegungsapparates besonders im Rettungsdienst und Krankentransport zu reduzieren.

Der Dienstplan ist laut Umfrage ebenfalls Auslöser von krankheitsbedingten Ausfällen, hier konnte durch die Entwicklung der Schichtfolgen im Rahmenplan eine bessere Akzeptanz des 12-Stundendienstes hergestellt werden. Die Schichtfolgen sind das Ergebnis intensiver Gespräche des Betriebsrates und der beteiligten Dienstplaner in den vergangenen Monaten, dieser Entwicklungsprozess wird noch weiter fortgesetzt. Eine Anwendung der Tarifvertragsöffnung „TV Uckermark 24“ in Bezug auf die Verlängerung der täglichen Arbeitszeit wurde von den Mitarbeitern abgelehnt. Diese Meinung der Mitarbeiter zur Arbeitszeit wurde im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung durch den Betriebsrat in Erfahrung gebracht.

Die seit Oktober 2015 im Unternehmen durchgeführte Ausbildung von Notfallsanitätern hat einen kompletten Ausfall der ersten Auszubildenden zu verzeichnen. Ein Auszubildender beendete aus privaten Gründen die Ausbildung und der Zweite wird die Ausbildung wegen einer hohen Zahl an Fehltagen nicht beenden können. Die Werbung um Auszubildende wurde aber fortgesetzt, so konnten sowohl im Jahr 2016 als auch im Jahr 2017 jeweils zwei Auszubildende zum Notfallsanitäter eingestellt werden. Die Voraussetzungen für die Ausbildung müssen entsprechend angepasst und verbessert werden. Die Lehrrettungswachen müssen auf die steigende Zahl von Auszubildenden eingerichtet werden.

Um den Bedarf an Notfallsanitätern für die Zukunft zu decken, werden wir auch weiterhin neben der Erstausbildung die bereits vorhandenen Rettungsassistenten berufsbegleitend in Ergänzungslehrgängen auf die Prüfung zum Notfallsanitäter vorbereiten. Die Bereitschaft zur Fortbildung zum Notfallsanitäter ist nicht bei jedem Mitarbeiter, der die Voraussetzung erfüllt, zu erkennen. Es werden regelmäßig Gespräche zwischen den Rettungsdienstschoolen, den Praxisanleitern und der Ausbildungsbeauftragten zum Stand und zur Effektivität der Ausbildung geführt. Außerdem wurden Strategiegelgespräche zur zukünftigen Ausrichtung der Werbung für dringend benötigte Fachkräfte und Auszubildende geführt, die Ergebnisse werden dann ab dem ersten Quartal 2018 in die Praxis umgesetzt.

Der Kreistag hat am 2. März 2016 die Einbringung der Rettungswache Gartz in die Uckermärkische Entwicklungsgesellschaft mbH beschlossen. Die URG hat weiterhin die Rettungswache an diesem Standort gemietet. Die erforderlichen Baumaßnahmen, wie Garagenvergrößerung und Umbau der Heizungsanlage sind abgeschlossen.

Der Neubau der Rettungswache Angermünde wurde am 1. April 2017 an die URG übergeben. Somit hat sich der Standort zu einer Rettungswache mit den optimalen Bedingungen für die Ausbildung entwickelt, die Bereitschaft zur Tätigkeit als Praxisanleiter hat in der Mitarbeiterschaft zugenommen. Die fehlenden Praxisanleiter werden zeitnah auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

Die Änderungen der Gesetze und Verordnungen für den Rettungsdienst bringen eine Vielzahl von Tätigkeiten in der Verwaltung hervor. Beispielsweise hat eine Veränderung in der Anwendung von Medizinprodukten zur Folge, dass nur noch Einwegprodukte am Patienten verwendet werden, eine Aufbereitung ist mit hohen Kosten verbunden und es besteht eine Gefahr für die nachfolgenden Patienten. Weiterhin muss eine ständige Erreichbarkeit per E-Mail des neu im Gesetz aufgenommenen Beauftragten für Medizinproduktesicherheit gewährleistet sein. Hier werden Änderungen der Zuständigkeiten und mögliche Personalverstärkung erforderlich sein, um Prozessabläufe anzupassen und den Anforderungen im Qualitätsmanagement gerecht zu werden.

Die Einsatzzahlen in 2017 stellen sich wie folgt dar:

- Rettungstransportwagen (RTW) 13.735 Einsätze,
- Krankentransportwagen (KTW) 1.626 Einsätze,
- Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) 3.852 Einsätze, zeigen einen hohen Bedarf an rettungsdienstlichen Leistungen,
- 2.953 sonstige Fahrten.

Ertragslage

Die Gesellschaft schließt das Jahr mit einem Jahresüberschuss von TEUR 24 ab. 2017 wurden Umsätze in Höhe von TEUR 11.562 erzielt. Diese beruhen im Wesentlichen auf den erhaltenen Kostenerstattungen im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages. Die Umsätze aus dem Sanitätsdienst lagen durch Vertragsanpassungen aufgrund erhöhter Personalaufwendungen TEUR 27 über dem Niveau des Vorjahres.

Der durchschnittliche Personalbestand betrug 185 (Vj. 181). Der Personalaufwand betrifft Löhne und Gehälter mit TEUR 7.606 (Vj. TEUR 6.820), soziale Abgaben mit TEUR 1.356 (Vj. TEUR 1.239) sowie Aufwendungen für Altersversorgung mit TEUR 268 (Vj. TEUR 230). Die Erhöhungen sind im Wesentlichen auf die Erhöhung des Personalbestandes und tarifliche Erhöhungen zurückzuführen.

Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 12 von TEUR 51 auf TEUR 62 und der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen einschließlich geringwertiger Wirtschaftsgüter (EBITDA) erhöhte sich um TEUR 141 auf TEUR 664.

Investitionen und Finanzierung

In 2017 wurden zwei Rettungswagen bestellt, die jedoch erst 2018 geliefert wurden. Eine RTW Koffeumsetzung wurde durchgeführt und der RTW konnte 2017 wieder in Betrieb genommen werden. Weiterhin wurden drei Lifepaks sowie zwei „Lukas“ Thoraxkompressionsgeräte ausgeschrieben und angeschafft. Die Ausstattung der Lehrrettungswache wurde im Wert von TEUR 4 erweitert und erneuert. Die Gesamtinvestitionen des Geschäftsjahres beliefen sich auf TEUR 268.

Die Kreditaufnahme 2017 beträgt TEUR 122 bei Tilgungen von TEUR 484. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von TEUR 614.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme für 2017 beläuft sich auf TEUR 2.394 (Vj. TEUR 2.748). Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 1.776 (Vj. TEUR 2.113) verringert leicht seinen Anteil an der Bilanzsumme auf 74,1 % (Vj. 76,9 %). Das Umlaufvermögen und die liquiden Mittel bleiben auf dem Niveau des Vorjahres. Verbunden mit der Reduktion des Anlagevermögens verringerten sich auch die Kreditverbindlichkeiten absolut von TEUR 1.939 auf TEUR 1.577 und machen 65,9 % (Vj. 70,6 %) der Bilanzsumme aus.

Die Eigenkapitalquote liegt 2017 bei 6,8 %. Der Eigenkapitalbestand erhöhte sich durch den erzielten Jahresüberschuss von TEUR 138 auf TEUR 162.

1.10.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Wirtschaftsplan 2018 in EUR

1. Erfolgsplan	
Erträge	12.794.978
Aufwendungen	-12.783.290
Jahresgewinn/-verlust	11.688
2. Finanzplan	
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	697.390
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-444.290
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanztätigkeit	-256.450
3. Kreditwirtschaft	
Kreditaufnahme im Geschäftsjahr	375.000
Kredittilgung im Geschäftsjahr	631.450
Gesamtbetrag der Kredite	k. A.
Kontokorrentkredit Höchstbetrag	k. A.

Prognose

Die mittelfristige Finanzplanung sieht für die Jahre bis 2022 eine weitere positive Entwicklung des Unternehmens vor.

Diese Prognose kann unter Berücksichtigung der anstehenden Maßnahmen und Projekte als sehr realistisch eingeschätzt werden. Für 2018 wird mit weiter steigenden Umsätzen und einem nahezu gleichbleibenden Jahresergebnis gerechnet. Für den wesentlichen Geschäftszweck der rettungsdienstlichen Leistungen im gesamten Landkreis Uckermark ist ein Kostenausgleich vereinbart.

Risiken

Die Risikolage der Gesellschaft ist als relativ gering einzuschätzen. Die wirtschaftliche Grundlage der Gesellschaft beruht hauptsächlich auf dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Landkreis Uckermark. Dieser Vertrag kann erstmals zum 31. Dezember 2020 mit einer Kündigungsfrist von 2 Jahren gekündigt werden. Dadurch ist eine ausreichende Sicherheit für anstehende Investitionen gegeben, so dass bedeutende Geschäftsrisiken aus diesem Bereich nicht bestehen.

Chancen

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ist geprägt durch den Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Landkreis Uckermark und dem Sanitätsdienstvertrag mit der PCK Schwedt.

Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge dieser Art hat es nach dem Abschluss des Geschäftsjahres nicht gegeben.

Offene Rechtsstreitigkeiten

Es gibt keinen offenen Rechtsstreit.

1.10.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 in €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	1.776.374	2.113.396	1.502.209
B. Umlaufvermögen	602.889	620.994	1.263.480
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.566	14.246	15.529
Bilanzsumme	2.394.017	2.748.637	2.781.218
Passiva			
A. Eigenkapital	162.389	137.913	122.279
B. Sonderposten Investitionszuschüsse zum AV	0	0	0
C. Rückstellungen	356.390	298.377	335.128
D. Verbindlichkeiten	1.866.248	2.291.714	1.512.326
Rechnungsabgrenzungsposten	8.990	20.634	811.485
Bilanzsumme	2.394.017	2.748.637	2.781.218

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	11.562.425	10.357.681	9.658.955
2. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	542
5. Sonstige betriebliche Erträge	86.094	40.271	31.187
Erträge	11.648.519	10.397.954	9.690.684
7. Materialaufwand	218.721	203.915	173.061
8. Personalaufwand	9.229.917	8.289.444	7.917.890
9. Abschreibungen	601.789	472.195	276.066
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.534.172	1.381.156	1.264.583
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.477	28.013	20.022
Aufwendungen	11.608.076	10.374.723	9.651.622
13. Steuern	15.966	7.598	12.102
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	24.476	15.634	26.961

1.10.6 Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Kapitalzuführungen und –entnahmen

keine

Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche

keine

Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen

keine

Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar ausgewirkt haben

keine

Leistungen und Finanzbeziehungen mit anderen Beteiligungen zum Stand 31.12.2017

keine

1.10.7 Wirtschaftsprüfung

Abschlussprüfer

Schneider + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Fetke-Richter
Wirtschaftsprüfer
Horn
Wirtschaftsprüfer

Ergebnis der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Fehlbetrages

Es wurde ein Jahresüberschuss von 24.476,39 EUR ausgewiesen.

Testat

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

1.11 Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH**1.11.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH
Steinstraße 5, 16303 Schwedt/Oder

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Linien-, Schüler- und Berufsverkehr sowie die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Sinne des ÖPNV-Gesetzes des Landes Brandenburg.

Gegenstand sind weiter die Wahrnehmung von Aufgaben der Werkstatt- und Serviceleistungen für Kraftfahrzeuge sowie die Durchführung von Reiseverkehr, soweit dies mit den gemeindewirtschaftsrechtlichen Bestimmungen der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vereinbar ist.

Datum der Unternehmensgründung

19. Dezember 1991 als Templiner Verkehrsbetrieb;
1. Januar 1997 als UVG;
seit 01.01.2009 als UVG nach Verschmelzung mit der PVG
Gesellschaftsvertrag vom 24. November 1991, in der zuletzt gültigen Fassung vom 9. August 2016

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen sowie Beteiligungen des Unternehmens

Gesellschafter UVG	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Uckermark	51.750,00	75
Stadt Schwedt/Oder	17.250,00	25

Verbundene Unternehmen

Tochterunternehmen	Stammeinlage in €	Anteil in %
keine		

Beteiligung
Unternehmensservice Brandenburg Nord-Ost (USB) gegründet am 01.01.2007, BGB-Gesellschaft ohne Gesamthandvermögen

Organe

Gesellschafterversammlung
Herr Dietmar Schulze (Landrat, Landkreis Uckermark)
Herr Jürgen Polzehl (Bürgermeister, Stadt Schwedt/Oder)

Insgesamt vier Gesellschafterversammlungen haben im Geschäftsjahr 2017 in der Gesellschaft stattgefunden.

Es fanden im Geschäftsjahr 2017 insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen statt.

Der Aufsichtsrat der UVG besteht aus acht Mitgliedern: der Landrat des Landkreises Uckermark und der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder sind geborene Mitglieder. Sie können einen Beschäftigten des Landkreises Uckermark beziehungsweise einen Beschäftigten der Stadt Schwedt/Oder mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe dauerhaft betrauen. Weitere fünf Mitglieder entsendet der Kreistag und ein Mitglied entsendet die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder.

Aufsichtsrat UVG 2017	
Mitglied	entsendende Institution
Herr Bernd Brandenburg Vorsitzender	Landkreis Uckermark 1. Beigeordneter
Herr Jürgen Polzehl Stellv. Vorsitzender	Stadt Schwedt/Oder Bürgermeister (SPD)
Herr Uwe Neumann	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (SPD/BVB)
Herr Jörg Ohlbrecht	Stadt Schwedt/Oder Stadtverordneter (SPD)
Herr Klaus Scheffel	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (FDP)
Herr Heiko Poppe	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (DIE LINKE)
Herr Andreas Sommerschuh	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (CDU)
Herr Henryk Wichmann	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (CDU)

Das Beteiligungsmanagement des Landkreises Uckermark hat ein aktives Teilnahmerecht an Aufsichtsratssitzungen, das von Herrn Czeslick und Herrn Schumann wahrgenommen wurde.

Geschäftsführung
Herr Lars Boehme
Prokura
Herr Norbert Drauschke

1.11.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich				
	2017	2016		2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)				
Anlagenintensität	74%	79%		78%
Verbindlichkeitsquote	58%	53%		45%
Eigenkapitalquote	21%	23%		29%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)				
Anlagendeckung II	125%	114%		110%
Zinsaufwandsquote	1%	1%		2%
Abschreibungsaufwandsquote	10%	11%		11%
Liquidität III. Grades	91%	60%		61%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	2.351.000	1.162.000		376.000
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)				
Gesamtkapitalrentabilität	3%	-4%		-5%
Eigenkapitalrentabilität	11%	-10%		-25%
Kostendeckungsgrad	103%	98%		93%
Umsatz	15.851.144	15.269.763		14.128.905
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	439.509	-378.152		-1.063.724
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)				
Personalaufwandsquote	50%	52%		54%
Personalintensität	49%	51%		49%
Anzahl der Mitarbeiter	208	230		228

1.11.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

(basiert auf dem Lagebericht des Unternehmens aus dem Jahresabschluss)

Allgemeines

Die UVG erbringt den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Landkreis Uckermark, einem der größten Landkreise Deutschlands, und ist Partner des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg.

Die UVG berücksichtigt in ihren mittel- und langfristigen Planungen die demografische Entwicklung durch ein verändertes Investitionsverhalten sowie angepasste Bedienformen. Die Strukturen sind so ausgerichtet, dass die beauftragten Leistungen so wirtschaftlich und nachhaltig wie möglich erstellt werden. Motivierter Mitarbeiter und zufriedene Kunden sind unser wichtigstes Kapital.

Die öffentlichen Finanzierungen sind neben den Fahrgeldeinnahmen der wesentliche Bestandteil im ÖPNV. Die UVG erhält vom Aufgabenträger Landkreis Uckermark und vom Landesamt für Soziales und Versorgung Ausgleichszahlungen für die Leistungserbringung im öffentlichen Auftrag. Die Kriterien für die Ermittlung der öffentlichen Zuwendung sind: Fläche des Landkreises, Schüler- und Studentenanzahl, Fahrgäste, Fahrplankilometer, Eigenmittel des Aufgabenträgers, Verkehrsvertrag mit dem Aufgabenträger sowie Schwerbehindertenquote.

Die UVG ist Partner des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB). Innerhalb des VBB werden Teile der erzielten Fahrgeldeinnahmen nach einem Verteilerschlüssel im Nachgang neu verteilt. Die UVG ist unverändert Nettozahler.

Mit dem Neuabschluss des Verkehrsvertrages 2016 bis 2026 ist die Grundlage für eine auskömmliche Finanzierung gelegt. Der bisher aufgelaufene Verlustvortrag der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft von derzeit 6,8 Mio. Euro ist nicht Gegenstand des Verkehrsvertrages. Die UVG wirkt darauf hin, dass gemeinsam mit dem Aufsichtsrat und den Gesellschaftern eine zukunftsorientierte und nachhaltige Strategie vereinbart wird, um die Jahresgewinne zur Minderung des Verlustvortrages zu verwenden.

Die Gesellschaft hat die Durchführung von Linien-, Schüler- und Berufsverkehr sowie die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im öffentlichen Personennahverkehr im Sinne des ÖPNV-Gesetzes des Landes Brandenburg im Landkreis Uckermark zur Aufgabe. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte das vom Aufgabenträger bestellte Verkehrsangebot im ÖPNV in guter Qualität und effizient erbracht werden.

Die vom Aufgabenträger 2017 erhaltenen finanziellen Mittel sind zweckentsprechend der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung als Daseinsvorsorge im Sinne des ÖPNV-Gesetzes Brandenburg verwendet worden.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 581 höher ausgefallen (2017: TEUR 15.851; Vorjahr: TEUR 15.270), obwohl die Einnahmen aus dem Linien- und Vertragsverkehr in Summe leicht unter dem Vorjahresniveau liegen.

Gründe für die Umsatzentwicklung sind:

- TEUR 621 Erhöhung der Ausgleichszahlung Aufgabenträger und Landesamt für Soziales
- TEUR 42 Werkstatterlöse
- TEUR 416 Erlösminderung

Die sonstigen betrieblichen Erlöse betrugen TEUR 180 (Vorjahr TEUR 164) unter Berücksichtigung der 2. Stufe der Abrechnung des Verkehrsvertrages 2016.

Die Aufwendungen für den Material- und Wareneinkauf sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 183 auf TEUR 4.599 (Vorjahr: TEUR 4.416) erhöht (insbesondere Beförderungsleistungen durch Subunternehmen im Linienverkehr: TEUR 269).

Die weiteren Gesamtaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 328 auf TEUR 10.869 (Vorjahr: TEUR 11.197) gefallen. Die beiden größten Positionen waren:

- TEUR 7.743 (Vorjahr: TEUR 7.992) Personalkosten
- TEUR 1.610 (Vorjahr: TEUR 1.599) Abschreibungen

Personalaufwand - Die Tarifeinigung zwischen KAV Brandenburg und ver.di zum 01.01.2017 sieht unterem anderem folgende Punkte vor:

- Die Angleichung der Lohntariftabellen zwischen übergeleiteten und neu eingestellten Mitarbeitern in 2 Stufen bis 01.10.2018 abzuschließen.
- Gewährung von Urlaubstagen schrittweise auf 30 Tage im Jahr anzuheben.

Der Krankenstand im Unternehmen ist im Jahr 2017 gegenüber 2016 um 0,13 %-Punkte auf 8,61 % gesunken. Die Anzahl der Arbeitsausfalltage durch Krankheit lag damit weiterhin anhaltend hoch, wobei der Anstieg der Krankheitstage hauptsächlich durch langanhaltende Erkrankungen über Monate verursacht wurde. Die Ausfallzeiten durch Krankheit insgesamt sind am stärksten im Technikbereich zurückgegangen. Um eine Verringerung der Langzeiterkrankungen zu erreichen, werden sie hinsichtlich eventueller arbeitsbedingter Ursachen im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) analysiert. Die Durchführung des individuellen Eingliederungsmanagements ist kontinuierlich und nachvollziehbar gestaltet.

Beim Jahresergebnis 2017 kommt es zu einem Gewinn in Höhe von TEUR 440 (Vorjahr: TEUR -378). Ursächlich für den Gewinn sind die Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen im Personalbereich, die vertragskonforme Erbringung der Verkehrsleistung sowie die weitere effiziente, qualitätsgerechte Verwendung aller Mittel und Ressourcen im Unternehmen. Das Wirtschaftsplanziel 2017 wurde mit TEUR 286 verabschiedet. Der Jahresgewinn beträgt somit bezogen auf die Umsatzerlöse 2,7 %.

Finanzlage, Finanzmanagement

Die kurz- und langfristige Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war durch das Finanzmanagement sicher gestellt.

Die Kontokorrentlinie über TEUR 1.000 wurde im Geschäftsjahr 2017 nicht in Anspruch genommen.

Verpflichtungen bestehen ausschließlich in Euro, es existieren keine Fremdwährungsverbindlichkeiten.

Derivate Finanzinstrumente sind im Jahr 2017 nicht genutzt worden.

Die Liquidität des Unternehmens war im gesamten Geschäftsjahr gesichert. Der ab 1.6.2016 wirksam werdende Verkehrsvertrag zeichnet sich durch regelmäßige periodische Abrechnung aus. Der Verkehrsvertrag trägt mit dazu bei, langfristig dem Liquiditätsmangel wirksam zu begegnen.

Vermögenslage, Kapitalstruktur und Kapitalausstattung

Das Investitionsvolumen von insgesamt TEUR 3.453 basiert im Wesentlichen auf Ersatzbeschaffungen bei Fahrzeugen für den Personenverkehr und Videofahrgastzählsystemen in Höhe von TEUR 3.255 sowie technische Anlagen von TEUR 86.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2016 erhöhte sich die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2017 um 3.638 TEUR auf 19.466 TEUR.

1.11.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Wirtschaftsplan 2018 in TEUR

1. Erfolgsplan	
Erträge	16.326
Aufwendungen	16.190
Jahresgewinn/-verlust	156
2. Finanzplan	
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.008
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.592
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.423
3. Kreditwirtschaft	
Gesamtbetrag der Kredite	2.834

Chancen- und Risikomanagement

Ein Risikomanagement wird durchgeführt. Durch bisher vorgenommene Risikoinventuren sind die wesentlichen Risiken erfasst. Anhand eines Fragebogens werden diese Risiken durch die Mitarbeiter der ersten Leitungsebene aktuell bewertet, nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit eingeschätzt und gegebenenfalls ergänzt. Als nennenswerte Risiken und Chancen wurden die Mitarbeitermotivation, die Vergütung der Mitarbeiter (Auslaufen des Tarifvertrages zum 31.12.2018) sowie die Dieselpreisentwicklung identifiziert. Darüber hinaus besteht das Risiko des Einnahme-Aufteilungs-Verfahren im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg fort.

Gesetzliche Auflagen des Umweltschutzes werden eingehalten. Eventuelle Haftungsgefahren und Schadensersatzansprüche, resultierend aus Umweltschutzschäden, sind über eine Versicherung vertraglich abgedeckt. Im Jahr 2017 ist kein Störfall aufgetreten.

Prognose

Der verabschiedete Wirtschaftsplan 2018 zielt auf ein Jahresergebnis von TEUR 156 ab. Die Prognose unterstellt:

- Festsetzung der Einnahmeaufteilungen im VBB für die Jahre bis 2016 basierend auf dem Ergebnissen der Zählungen 2013/2016
- Fertigstellung des Investitionsprojektes VBB-INNOS-Start 2a

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht Investitionen, überwiegend Ersatzbeschaffungen, in Höhe von insgesamt TEUR 3.642, darunter Kraftomnibusse mit TEUR 2.897, vor. Zudem soll das Projekt VBB-INNOS-Start-2a im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Der Trend geht weiterhin zu kleineren, sparsameren und emissionsreduzierten Fahrzeugen, die klimatisiert, niederflurig und barrierefrei sind.

Bis 2019 ist geplant, den Personalbestand auf rechnerisch durchschnittlich 193,8 Mitarbeiter zu reduzieren (2016: 217,2). Die Reduzierungen durch Altersteilzeitregelungen sind im Jahr 2017 abgeschlossen.

Auch über das Jahr 2018 hinaus werden aus heutiger Sicht keine erkennbaren Gefahren für den Fortbestand und die Liquidität des Unternehmens bestehen.

1.11.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 In €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	14.537.573	12.512.976	10.882.054
B. Umlaufvermögen	4.890.780	3.020.167	3.086.151
C. Rechnungsabgrenzungsposten	37.438	42.377	35.273
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	11.260
Bilanzsumme	19.465.790	15.828.226	14.014.738
Passiva			
A. Eigenkapital	4.059.253	3.619.744	3.997.896
B. Sonderposten für Zuwendungen	115.772	148.714	88.282
C. Rückstellungen	3.983.360	3.584.374	3.656.342
D. Verbindlichkeiten	11.289.811	8.451.432	6.244.637
E. Rechnungsabgrenzungsposten	17.595	23.962	27.581
Bilanzsumme	19.465.790	15.828.226	14.014.738

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 In €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	15.851.144	15.269.763	14.128.905
2. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	19.760
4. Zinsen und ähnliche Erträge	28.014	18.856	29.124
5. Sonstige betriebliche Erträge	180.503	164.213	598.724
6. außerordentliche Erträge	0	0	0
Erträge	16.059.661	15.452.832	14.776.513
7. Materialaufwand	4.599.479	4.416.129	4.498.310
8. Personalaufwand	7.742.575	7.992.131	7.672.651
9. Abschreibungen	1.610.223	1.599.420	1.492.822
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.516.318	1.605.917	1.855.361
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129.701	194.889	296.297
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen	15.598.296	15.808.486	15.815.441
13. Steuern	21.855	22.499	24.795
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	439.509	-378.152	-1.063.724

1.11.6 Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Kapitalzuführungen und –entnahmen

keine

Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche

keine

Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen

keine

Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar ausgewirkt haben

Die Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung erfolgt auf Grundlage des am 01. Juni 2016 in Kraft getretenen Verkehrsvertrages (BV/450/2016).

Die UVG erhielt für die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung im Jahr 2017 eine Summe in Höhe von:

9.887.235,00 €

Aufgrund der Systematik des Verkehrsvertrages konnte eine endgültige Spitzabrechnung für das Jahr 2017 noch nicht erfolgen. Dies erfolgt erst nach Vorlage der testierten Spitzabrechnung durch den VBB.

Zusätzlich erhielt die UVG einen wirtschaftlichen Anreiz auf Grundlage des Verkehrsvertrages aus der Abrechnung der Zusatzvereinbarung 2016 von:

36.250,00 €

Leistungen und Finanzbeziehungen mit anderen Beteiligungen zum Stand 31.12.2017

keine

1.11.7 Wirtschaftsprüfung

Abschlussprüfer

LiSka Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Herr Skala
Wirtschaftsprüfer

Ergebnis der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Fehlbetrages

Ein Jahresüberschuss von 439.509 T€ wurde ausgewiesen.

Testat

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

1.12 ICU Investor Center Uckermark GmbH**1.12.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

ICU Investor Center Uckermark GmbH
 Berliner Straße 52e, 16303 Schwedt/Oder

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine regionale oder auch projektbezogene Wirtschaftsförderung im Landkreis Uckermark. Insbesondere zählt dazu die Förderung der Neuansiedlung von Unternehmen, die Förderung bestehender Unternehmen, die Gewinnung von Investoren, die Betreibung von Geschäftsstellen zur Wirtschaftsförderung sowie der Ausbau der Dachmarke Uckermark.

Die Gesellschaft ist des Weiteren Gründer- und Innovationszentrum, Zentrum für Technologietransfer, innovatives Gewerbezentrum sowie Stätte der Schulung, Fortbildung und des Informationsaustausches für Existenzgründer und Unternehmer.

Datum der Unternehmensgründung

16. Dezember 1992, seit 02.06.2009 Umfirmierung in ICU Investor Center Uckermark GmbH, zuletzt geändert am 14. November 2011

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen sowie Beteiligungen des Unternehmens

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Uckermark	27.650	50,00
Stadt Schwedt/Oder	19.550	35,35
Stadt Prenzlau	8.100	14,65
	Σ 55.300	100,00

Verbundene Unternehmen:

Tochterunternehmen	Stammeinlage in €	Anteil in %
keine		
Beteiligung		
keine		

Organe

Gesellschafterversammlung
Herr Jürgen Polzehl (Bürgermeister) Vertreter der Stadt Schwedt/Oder
Herr Dietmar Schulze (Landrat, Landkreis Uckermark) Vertreter des Landkreises Uckermark
Herr Hendrik Sommer (Bürgermeister) Vertreter der Stadt Prenzlau

Ein Aufsichtsrat für die Gesellschaft existiert nicht. Es besteht ein beratender Beirat für die Gesellschaft. Das Beteiligungsmanagement des Landkreises Uckermark hat ein aktives Teilnahmerecht an den Gesellschafterversammlungen. Die Gesellschafterversammlung tagte in 2017 zweimal.

Geschäftsführung
Herr Silvio Moritz

1.12.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	8%	1%	1%
Verbindlichkeitsquote	18%	6%	5%
Eigenkapitalquote	60%	46%	46%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	833%	7.324%	4.686%
Zinsaufwandsquote	0%	0%	0%
Abschreibungsaufwandsquote	0%	0%	0%
Liquidität III. Grades	346%	704%	764%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	42.064	45.352	33.943
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	1%	1%	1%
Eigenkapitalrentabilität	1%	1%	2%
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%
Umsatz	248.927	222.949	196.995
Jahresüberschuss	939	1.005	2.030
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	98%	82%	118%
Personalintensität	38%	42%	41%
Anzahl der Mitarbeiter	6	6	6

1.12.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV) (basiert auf dem Lagebericht des Unternehmens aus dem Jahresabschluss)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Allgemeines

Die ICU Investor Center Uckermark GmbH hat sich im Jahre 2017 als Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Uckermark in ihren Geschäftsfeldern weiterentwickelt. Sie ist in den Geschäftsbereichen Wirtschaftsförderung, Standortmarketing mit dem Regionalmarken-Management Uckermark, der Existenzgründerbetreuung und Büroraumvermietung tätig. Insbesondere auch im Bereich Wirtschaftsförderung konnten wahrnehmbare Erfolge erzielt werden. Durch unser effektives Standortmarketing werden zunehmend Investoren aufmerksam und fragen für Investitionen in der Uckermark Informationen bei uns ab. Auch die Projekte im Rahmen Schule/Wirtschaft, insbesondere „Berufsorientierung 2030 mit dem Praxispool Uckermark“ wurden erfolgreich abgeschlossen und sind bei den Zielgruppen Schüler, Eltern, Lehrer, Unternehmen nachgefragt. Das entwickelte Internetportal, das alle wichtigen Informationen zur Berufsausbildung in der Uckermark sammelt und abbildet, wird sehr nachhaltig genutzt.

Wesentlicher Schwerpunkt ist die Vermarktung der Uckermark als Wirtschaftsstandort und die damit verbundene Ansiedlungsakquise. Hier wurde zum Ende des Jahres mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH, Potsdam (WFBB; ehemals Zukunftsagentur Brandenburg GmbH) eine noch engere Kooperation ab 2018 vereinbart. Ein Kooperationsvertrag, der in 2018 erarbeitet und unterzeichnet werden soll, wird dann Grundlage für die weitere effektive Zusammenarbeit sein. Aufgrund des Einsatzes des Geschäftsführers wird die Uckermark die erste Region in Brandenburg sein, die diesen Vertrag erarbeiten wird, so dass die Uckermark dann auch eine Modellregion in der neuen Wirtschaftsförderer-Struktur in Brandenburg darstellen wird.

In 2017 wurde die Regionalmarke UCKERMARK 10 Jahre alt. Die gemeinsame Arbeit mit 217 Markennutzern und die erfolgreiche Umsetzung der Projekte zur Standortvermarktung zeigen Früchte. Mit der weiteren Gewinnung von Markennutzern konnte der Geschäftsbereich Regionalmarken-Management seinen erfolgreichen Weg mit der jährlichen Steigerung der Markennutzerzahlen fortsetzen. Der Bekanntheitsgrad der Regionalmarke UCKERMARK selbst und der Wirtschaftsregion Uckermark insgesamt ist im Jahr 2017 weiter gesteigert worden.

Ziel der Umsetzung einer effektiven Wirtschaftsförderung im Landkreis Uckermark ist es, eine enge Verzahnung mit den Wirtschaftsfördereinheiten der Städte, Ämter und Gemeinden zu vertiefen. Erfreulich ist, dass nach Schwedt/Oder und Prenzlau seit dem Geschäftsjahr 2018 nun auch Angermünde Gesellschafter der ICU geworden ist. Mit der Stadt Templin soll für das Jahr 2019 ein neuer Anlauf genommen werden. Der bestehende Konsortialvertrag mit den Gesellschaftern, der im Wesentlichen die Kernaufgabe der ICU im Zusammenhang mit der Wirtschaftsförderung im Landkreis Uckermark und die Finanzierung regelt, schafft Planungssicherheit für die Gesellschaft und stellt eine wichtige Grundlage zur Erweiterung der Gesellschaftsstruktur dar.

Der enge Kontakt und Informationsaustausch sowie die zielgerichtete Zusammenarbeit bei Ansiedlungsvorhaben der Wirtschaftsförderer wurden weitergeführt. Auch die enge Zusammenarbeit mit der WFBB Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH als Landeswirtschaftsförderung des Landes Brandenburg, war und ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Hinzu kam die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Stadt Stettin (Urząd Miasta Szczecin). Es ist gelungen, trotz Umstrukturierung und Personalwechsel in der Stettiner Stadtverwaltung, die Zusammenarbeit zu verstetigen. Das Amt für Investorenbetreuung und Wirtschaft (Wydział Obsługi Inwestorów i Biznesu) wurde aufgelöst. Die Aufgaben wurden dem Strategieamt (Biuro Strategii) übertragen. Hier ist es trotzdem gelungen, einen gemeinsamen Messeauftritt auf der ExpoReal München 2017 zu organisieren und durchzuführen. Dieser zweite Messeauftritt in Folge auf einem Gemeinschaftsstand „Metropolregion Stettin und Uckermark“ stellt somit die Fortsetzung des gemeinsamen Messeauftritts Stettins und der Uckermark auf einer Messe dieser Qualität dar. Im Ergebnis dieser Messe ergaben sich Investorenanfragen aus Frankreich, Österreich, Deutschland und Polen.

Gerade die Zusammenarbeit mit Polen, auch über das Business Location Network, zeigt auf, wie wichtig ein 360°-Aktionsradius einer Wirtschaftsregion ist, so dass die Nachteile einer Grenzlage dadurch ausgeglichen werden. Auch die Einstellung einer polnisch sprechenden Mitarbeiterin hat sehr zur qualitativen Weiterentwicklung beigetragen.

Im Rahmen des GRW Regionalbudget Schwedt/Oder II, ist mit dem „Praxispool Uckermark“ und der Internetseite „ausbildung-uckermark.de“ ein Angebotspool mit Methoden, Anregungen und Projekten zur Förderung des praxisorientierten Lernens entwickelt und regional etabliert worden. Neben der Entwicklung der Internetseite wurde ein breites Netzwerk von Akteuren aus Schule, Wirtschaft und Region entwickelt. Hier ist die ICU im Rahmen des Praxispool Uckermark mittlerweile fester Bestandteil von diversen regionalen und überregionalen Arbeitsgruppen, welche sich mit dem Thema Bildung und Berufsorientierung auseinandersetzen. In diesen Arbeitskreisen werden Vorhaben angeschoben und zukunftsorientierte Themen bearbeitet.

Die Wahrnehmung und Nutzung der Internetseite hat sich sehr gut entwickelt. Diese wurde durch einen breiten Mix an Öffentlichkeitsarbeit erreicht. Regionale Initiativen und Unternehmen nutzen die Internetseite als Kommunikationsplattform ihrer eigenen Vorhaben, Termine, Themen und Veranstaltungen.

Als weiteren Bestandteil des Praxispool Uckermark, hat ICU begonnen, die Außerschulischen Lernorte Uckermark zu entwickeln. Als Kommunikationsplattform wird hierfür die Internetseite des Praxispool Uckermark genutzt: www.ausbildung-uckermark.de. Es wird eine virtuelle Landkarte mit den Lernorten und entsprechende Infos zu diesen geben. Im ersten Schritt wurde ein gemeinsames Layout für die Lernorte entwickelt. Das Layout lehnt sich an der Landkreisinitiative von BO 2030 und der des Praxispool Uckermark an. Somit kann von einem Wiedererkennungswert und einem gemeinsamen Marketingmix profitiert werden. Zum Auftakt wird mit sechs Lernorten, welche ein spezifisches Handout nutzen, gestartet. Es ist geplant, das bestehende Netzwerk des Praxispools zur Weiterentwicklung und Kommunikation der Außerschulischen Lernorte Uckermark zu nutzen. Als weitere Schritte zur Vertiefung und Weiterentwicklung könnten unter anderem durch Hochschulaspekte

pädagogische Konzepte mit einbezogen und entwickelt werden. Hierzu wurden bereits erste Kontakt mit der Universität Potsdam geknüpft.

Das von uns betriebene Standortmarketing zielt darauf ab, die Region mit ihren Potentialen vorzustellen. Im Bereich der Wirtschaftsförderung nimmt die Fachkräftesicherung eine zentrale Stellung ein, zumal gerade die Verfügbarkeit von Fachkräften ein Entscheidungskriterium für Investoren ist. Andererseits ist es wichtig, die Potentiale und Bedarfe der Region zu kennen, um möglichst effektiv offene Stellen zu besetzen und so die Attraktivität der Region zu erhöhen. Daher haben wir gemeinsam mit dem Jobcenter Uckermark den „Regionalen Stellenmarkt Uckermark“ etabliert. Dabei handelt es sich um eine internetbasierte Plattform, die die freien Stellen auf den Webseiten der uckermärkischen Firmen identifiziert. Somit ist es ICU gelungen, zum Teil nicht bekannte freie Stellen öffentlich bekanntzumachen. Auch dies ist ein wichtiger Baustein, um Einwohnern, Rückkehrwilligen und Neubürgern die Arbeitsmarktsituation aufzuzeigen. Mit im Schnitt 800 freien Stellen kann die Uckermark durchaus auch mit qualifizierten Angeboten punkten. Die enge Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur, dem Jobcenter Uckermark und privaten Vermittlern stärkt unsere Position sehr. Gleichzeitig ist es uns gelungen, dass die uckermärkischen Firmen ihre Internetseiten technisch aktualisieren, denn nur so können die Arbeitsangebote durch unseren Webcrawler gefunden und veröffentlicht werden.

Ertragslage

Die Entwicklung in den einzelnen Bereichen gestaltete sich planmäßig. Die Regionalmarke schließt mit einem Jahresüberschuss von EUR 61,93 ab. Die Umsatzerlöse konnten um TEUR 8 auf TEUR 135 TEUR (Vj. TEUR 127) gesteigert werden. Besonders im Bereich der Gewinnung von Markenpartnern konnte eine Steigerung in Höhe von TEUR 5 verzeichnet werden.

Das Ergebnis im Bereich Vermietung liegt mit einem Überschuss in Höhe von EUR 845,55 aufgrund der durchweg maximalen Auslastung der vermieteten Räume über dem Planergebnis.

Die Wirtschaftsförderung schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem leichten Überschuss in Höhe von EUR 31,24 ab. Dies zeigt, dass die durch die Gesellschafter zur Verfügung gestellten Mittel auch im Geschäftsjahr 2017 optimal eingesetzt werden konnten.

Die Erträge aus Zuwendungen (TEUR 367; Vj. TEUR 302) beinhalten hauptsächlich die zur Verfügung gestellten Gesellschafterzuschüsse gemäß des Konsortialvertrages zur Förderung der Wirtschaft.

Die gestiegenen Umsatzerlöse (TEUR 249; Vj. TEUR 223) beinhalten neben den genannten Einnahmen im Zusammenhang mit der Regionalmarke UCKERMARK Erlöse aus dem Projekt „Regionaler Stellenmarkt“ (TEUR 8; Vj. TEUR 1).

Investitionen und Finanzierung

Die Investitionen in 2017 bezogen sich auf Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich (TEUR 10) sowie die Verlängerung der Markenrechte für die Regionalmarke Uckermark (TEUR 9) und auf kleinere Anschaffungen im Bereich der Büro- und Ge-

schäftsausstattung in Höhe von insgesamt TEUR 1. Der für die Wirtschaftsförderung genutzte Teil der Ausstattung in Höhe von TEUR 7 wurde über den jeweiligen Zuschuss in den Anschaffungskosten gemindert, so dass der bilanzielle Effekt in diesem Bereich nicht zu Buche schlägt.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme in Höhe von TEUR 153 liegt TEUR 47 unter der Bilanzsumme des Vorjahres. Dem gegenüber dem Vorjahr um TEUR 56 geringeren Zahlungsmittelbestand (siehe auch Anlage 3) stehen Mittelabflüsse für Investitionen in Höhe von TEUR 13, um TEUR 15 gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und um TEUR 60 zurückgegangene passive Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber.

Sonstige Rückstellungen:

	01.01.2017 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2017 EUR
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	8.489,00	8.489,00	0,00	8.536,00	8.536,00
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	1.297,21	1.237,47	59,74	3.725,48	3.725,48
Rückstellung für Personalkosten	6.081,50	6.081,50	0,00	800,00	800,00
Summe	15.867,71	15.807,97	59,74	13.061,48	13.061,48

1.12.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Wirtschaftsplan 2018 in EUR

1. Erfolgsplan	
Erträge	596.386
Aufwendungen	596.386
Jahresgewinn/-verlust	0
2. Finanzplan	
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	5.273
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus lfd. Investitionstätigkeit	-3.500
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus lfd. Finanzierungstätigkeit	-
3. Kreditwirtschaft	
Kreditaufnahme im Geschäftsjahr	0
Kredittilgung im Geschäftsjahr	0
Gesamtbetrag der Kredite	0
Kontokorrentkredit Höchstbetrag	k. A.

Prognose sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Prognose

Die vertragliche Vereinbarung mit dem Landkreis Uckermark, der Stadt Schwedt/Oder, der Stadt Prenzlau und der Stadt Angermünde, die Markenverträge im Regionalmarken-Management und die Mietverträge werden auch in 2018 die notwendige Basis zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks der ICU bilden.

Der Geschäftsbereich Vermietung konnte 2017 erfolgreich weitergeführt werden. Alle Büros wurden vermietet, so dass ein Vermietungsstand von 100 % erreicht werden konnte. Aus wirtschaftlicher Sicht konnte die Einnahmesituation somit konstant auf hohem Niveau gehalten werden. Die Gefahr eines längerfristigen Leerstandes von Büroräumen ist nicht ersichtlich. Zudem liegen weiterhin Anfragen vor, um sich in den Räumen einzumieten.

Mit dem Zuschlag für das Projekt „Praxispool Uckermark“ des GRW-Regionalbudgets II Schwedt/Oder im Jahre 2015 (bis Januar 2018), konnten die geschaffenen Grundlagen für den weitergehenden praktischen Einsatz verwendet werden.

Für das Jahr 2018 wird in den einzelnen Geschäftsbereichen im Vergleich zum Vorjahr mit einer ansteigenden Entwicklung gerechnet. Die ICU wird sich um die geplanten neu aufgelegten Projekte im GRW-Regionalbudget III (2018-2021) der Stadt Schwedt/Oder bewerben. Im Ergebnis wird ein Jahresergebnis auf Vorjahresniveau angestrebt, da dies erneut die optimale Mittelverwendung in allen Geschäftsfeldern widerspiegeln würde.

Risiken

Besondere Risiken liegen weiterhin in der vertraglichen Regelung mit den Markennutzern. Die Verträge gelten immer nur ein Jahr, so dass eine Beendigung der Markennutzerschaft relativ kurzfristig möglich ist und so auch finanzielle Mittel für das Standortmarketing fehlen könnten.

Risiken liegen auch im Vermietungsbereich. Hier zeichnet sich aber keine Fluktuation ab.

Die Gesellschaft ist zum überwiegenden Teil auf die jährlich festgesetzten Gesellschafterzuschüsse, die im Konsortialvertrag festgeschrieben sind, angewiesen. Durch die Aufnahme Angermündes als Gesellschafter festigen sich die Strukturen, somit werden Reduzierungen der Projektmittel nicht erwartet.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Gesamtrisikoposition im Berichtsjahr stabil entwickelt.

Als Ergebnis der Analyse von Risiken, Gegenmaßnahmen, Absicherungen und Vorsorgen sind auf Basis der gegenwärtigen Risikobewertung keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden.

Chancen

Chancen für die weitere positive Entwicklung bildet die Regionalmarke UCKER-MARK. Sie ist positiv besetzt und trägt durch einen ausgewogenen Marketingmix und die Beteiligung der Markenpartner zur Entwicklung der Region bei. Gleichzeitig soll die Projektarbeit mit der WFBB und anderen Wirtschaftsinstitutionen sowie durch die Projekte des GRW Regionalbudgets III verstärkt werden.

Sonstige Angaben

Es gibt keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres.

Offene Rechtsstreitigkeiten

Es bestehen keine offenen Rechtsstreitigkeiten.

1.12.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich				
Aktiva		2017 in €	2016 in €	2015 in €
A	Anlagevermögen	12.595	1.458	2.188
B	Umlaufvermögen	137.501	194.182	189.647
C	Rechnungsabgrenzungsposten	2.452	3.498	4.301
Bilanzsumme		152.548	199.528	196.136
Passiva				
A	Eigenkapital	91.853	90.914	89.909
B	Sonderposten Investitionszuschüsse zum AV	0	0	0
C	Rückstellungen	13.062	15.868	12.612
D	Verbindlichkeiten	26.662	11.410	10.646
E	Rechnungsabgrenzungsposten	20.972	81.336	82.969
Bilanzsumme		152.548	199.528	196.136

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich				
	GuV-Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1.	Umsatzerlöse	248.351	222.949	196.995
2.	Erträge aus Zuwendungen	367.351	302.245	303.782
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	Zinsen und ähnliche Erträge	1	15	77
5.	Sonstige betriebliche Erträge	11.832	11.559	71.522
	Erträge	627.535	536.768	572.376
6.	Materialaufwand	70.904	44.021	3.374
7.	Personalaufwand	242.659	221.884	232.976
8.	Abschreibungen	2.229	1.027	895
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	310.564	268.005	331.791
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
	Aufwendungen	626.356	534.937	569.036
11.	Steuern	816	825	1.321
Jahresüberschuss		939	1.005	2.030

1.12.6 Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)Kapitalzuführungen und –entnahmen

keine

Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche

keine

gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen

keine

Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar ausgewirkt habenZuschüsse

Landkreis Uckermark	235.000 €
Stadt Schwedt/Oder	35.000 €
Stadt Prenzlau	20.000 €

1.12.7 WirtschaftsprüfungAbschlussprüfer

Schneider + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Fetke-Richter
Wirtschaftsprüfer
Horn
Wirtschaftsprüfer

Ergebnis der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Fehlbetrages

Es wurde ein Jahresüberschuss von 938,72 EUR ausgewiesen.

Testat

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

1.13 tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH**1.13.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH
Stettiner Straße 19, 17291 Prenzlau

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die regionale und überregionale touristische Entwicklung und Vermarktung der Uckermark und deren Umgebung.

Datum der Unternehmensgründung

25. Januar 2005

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen sowie Beteiligungen des Unternehmens

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Uckermark	25.000	100,00
	Σ 25.000	100,00

Verbundene Unternehmen:

Tochterunternehmen	Stammeinlage in €	Anteil in %
keine		
Beteiligung		
keine		

Organe

Gesellschafterversammlung
Herr Dietmar Schulze (Landrat, Landkreis Uckermark)

Ein Aufsichtsrat für die Gesellschaft existiert nicht. Es besteht ein beratender Beirat für die Gesellschaft. Das Beteiligungsmanagement des Landkreises Uckermark hat ein aktives Teilnahmerecht an den Gesellschafterversammlungen. Die Gesellschafterversammlung tagte in 2017 dreimal.

Geschäftsführung
Frau Anet Hoppe Herr Stefan Zierke

1.13.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2017
Anlagenintensität	17%
Verbindlichkeitsquote	3%
Eigenkapitalquote	86%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	
Anlagendeckung II	584%
Zinsaufwandsquote	0%
Abschreibungsaufwandsquote	14%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	40.249
Gesamtkapitalrentabilität	3%
Eigenkapitalrentabilität	3%
Kostendeckungsgrad	101%
Umsatz	77.481€
Jahresüberschuss	5.042€
Personalaufwandsquote	273%
Personalintensität	50%
Anzahl der Mitarbeiter	5

1.13.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

(basiert auf dem Lagebericht des Unternehmens aus dem Jahresabschluss)

Allgemeines

Die tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH wurde am 25. Januar 2005 als 100%iges Tochterunternehmen des Tourismusverbandes Uckermark e. V. gegründet.

Zur Durchführung seiner Tätigkeiten und Projekte bediente sich der Tourismusverband Uckermark e. V. der tmu GmbH, dessen alleiniger Gesellschafter der Tourismusverband Uckermark e.V. war. Die Finanzierung des Tourismusverbandes Uckermark e. V. erfolgte im Wesentlichen durch den Landkreis Uckermark in Form eines Zuschusses auf der Grundlage eines vom Kreistag geschlossenen Vertrages zur Entwicklung des Tourismus in der Uckermark.

Aufgrund von EU-beihilferechtlichen Vorgaben wurde diese Struktur inklusive der Finanzierung angepasst. Der Landkreis Uckermark hat im Dezember 2016 sämtliche Geschäftsanteile an der tmu GmbH vom Tourismusverband Uckermark e. V. erworben. Über einen Betrauungsakt wurde zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren, beginnend zum 1. Januar 2017, die tmu GmbH mit der Förderung der touristischen Entwicklung der Uckermark sowie ihre regionale und überregionale Vermarktung als Erbringung einer Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse – folgend Dawl – beauftragt.

Der Landkreis fördert die tmu in Gestalt eines jährlichen Zuschusses maximal in Höhe der ausgleichsfähigen Nettokosten, die der Gesellschaft aufgrund der Erbringung von Dawl entstehen, und unter Berücksichtigung eines angemessenen Gewinns, höchstens jedoch bis zu einem Betrag von 350 T€ p.a.

Die tmu GmbH ist als kreiseigene Gesellschaft und Destinationsmanagement-Organisation der zentrale Ansprechpartner für den Uckermark-Tourismus. Zur Aufgabe der Förderung der touristischen Entwicklung zählt u. a. die Interessenvertretung, die Koordinierungsfunktion zwischen Region und Land, die Marketing- und Projektentwicklung, die Positionierung sowie die Umsetzung der Landestourismuskonzeption.

Das Reiseland Brandenburg verzeichnet seit Jahren positive Zuwächse bei den Übernachtungsgästen, den Tagesausflüglern sowie im Auslandstourismus. Im Internationalen Markt kommen die Gäste hauptsächlich aus Polen, der Schweiz und den Niederlanden. Die aktuelle Landestourismuskonzeption, der Prozess zur Ausbildung der Marke Brandenburg sowie die institutionelle Förderung und Verankerung der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH als Landesmarketinggesellschaft schafft gute und vor allem strukturierte Voraussetzungen, auch zur positiven Weiterentwicklung der Reiseregion Uckermark.

Die vorbereitenden Tätigkeiten zur Erfüllung der genannten Aufgaben – und der weiteren im Gesellschaftervertrag aufgeführten – konnten erledigt werden. Im Geschäftsjahr 2017 wurden die vorbereitenden, umfassenden Aktivitäten in diesem Sinne durchgeführt. Die Quartalsberichte sowie der Sachbericht für das Geschäftsjahr 2017 wurden dem Gesellschafter, dem Landkreis Uckermark, zur Verfügung gestellt.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Jahr 2017 war insbesondere intern von der Umstrukturierungsphase der tmu GmbH als neue landkreiseigene Gesellschaft geprägt. Im Geschäftsjahr wurden alle wichtigen Vereinbarungen und Kooperationen mit den strategischen Partnern fortgeführt und ausgebaut. Elementar war hier die gemeinschaftliche Ableitung von Maßnahmen und Projekten zur Umsetzung der Landestourismuskonzeption Brandenburg mit den regionalen Tourismusvereinen und touristischen Partnern.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.041,95 EUR abgeschlossen. Die Entwicklung gestaltete sich planmäßig.

Die Umsatzerlöse betrugen in 2017 insgesamt 77 T€ (Vorjahr 391 T€).

Die geplanten Projektmittel aus dem Zuschuss des Landkreises zur Erbringung der Dawl-Leistungen wurden vollständig in Höhe von 350.000,00 EUR verbraucht.

Der Zuschuss war in der Gewinn- und Verlustrechnung für 2017 unter sonstigen betrieblichen Erträgen auszuweisen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen in 2017 insgesamt 195 T€ (Vorjahr 175 T€) und beinhalten sowohl geförderte Projektkosten als auch nicht geförderte sonstige betriebliche Aufwendungen.

Investitionen und Finanzierung

Die tmu GmbH war aufgrund der Zuwendung durch den Landkreis Uckermark jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Per 31. Dezember 2017 betrug der Bankbestand 109.267,45 EUR.

In 2017 wurden Investitionen in Höhe von insgesamt 1.311,25 Euro getätigt.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme i.H.v. 170 T€ liegt um 13 T€ über der Bilanzsumme des Vorjahres.

1.13.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Wirtschaftsplan 2018 in EUR

1. Erfolgsplan	
Erträge	423.500
Aufwendungen	423.346
Jahresgewinn	154
2. Finanzplan	
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	4.443
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus lfd. Investitionstätigkeit	-1.600
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus lfd. Finanzierungstätigkeit	0
3. Kreditwirtschaft	

Kreditaufnahme im Geschäftsjahr	0
Kredittilgung im Geschäftsjahr	0
Gesamtbetrag der Kredite	0
Kontokorrentkredit Höchstbetrag	k.A.

Prognose sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Prognose

Der geschlossene Betrauungsakt zwischen dem Landkreis Uckermark und der tmu GmbH bis einschließlich 2021 bildet eine gute strategische Grundlage für eine ausgerichtete Weiterentwicklung der Reiseregion Uckermark. Das schnelllebige Informations-, Buchungs- und Reiseverhalten stellt das Destinationsmanagement vor ständige Herausforderungen und zukunftsorientierte Entscheidungen. Eine abgestimmte Positionierung, die dazugehörigen Maßnahmen und Projekte sowie die Finanzierung stellt die Basis für das Jahr 2018 und folgende.

Chancen

Chancen für die Entwicklung der Reiseregion Uckermark ergeben sich aktuell aus einer Vielzahl von Maßnahmen und Entwicklungen. Die allgemeine politische Sicherheitslage sowie die Entwicklungen im Reiseverhalten wirken sich vorteilhaft auf die Destinationsentwicklung aus. Durch die strategische Ausrichtung und Positionierung als nachhaltige Reiseregion zeigen sich bereits seit Jahren gute Entwicklungen. Weitere Verbesserungen sind durch die Förderung und Implementierung von Maßnahmen im Bereich der touristischen Mobilität und Innovationsförderung abzu- sehen.

Risiken

Die tmu GmbH ist auf die jährlich festgesetzte Zuwendung als institutionelle Förderung angewiesen. Ein Fachkräftebedarf ist schon heute in der gesamten touristischen Dienstleistungskette präsent. Das Themenfeld Digitalisierung sowie das strategische Fachwissen in anderen touristischen Schwerpunktthemen (z. B. Mobilität, Nachhaltige Reiseregion, Digitalisierung/soziale Netzwerke, Kultur) der Region erfordert besonderes Augenmerk in der Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber und die dazugehörige Vergütung der Arbeitnehmer.

Risiken in der strategischen Entwicklung der Reiseregion, im Ausbau und der Erweiterung von Betrieben und bestehenden Angeboten sowie in der Bürokratisierung von Förderungen auch im Innovationssektor sind schon heute abzusehen.

Als Ergebnis der Analyse von Risiken, Gegenmaßnahmen, Absicherungen und Vorsorgen sind auf Basis der gegenwärtigen Risikobewertung keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden.

Sonstige Angaben

Es gibt keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres.

Offene Rechtsstreitigkeiten

Es bestehen keine offenen Rechtsstreitigkeiten.

1.13.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Aktiva		2017 in €
A	Anlagevermögen	29.170
B	Umlaufvermögen	141.103
C	Rechnungsabgrenzungsposten	141
Bilanzsumme		170.414
Passiva		
A	Eigenkapital	146.197
B	Rückstellungen	18.876
C	Verbindlichkeiten	5.341
D	Rechnungsabgrenzungsposten	0
Bilanzsumme		170.414

	GuV-Position Werte in €	2017 in €
1.	Umsatzerlöse	77.481
2.	Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-2.943
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	Zinsen und ähnliche Erträge	0
5.	Sonstige betriebliche Erträge	350.484
	Erträge	425.022
6.	Materialaufwand	0
7.	Personalaufwand	211.539
8.	Abschreibungen	10.610
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	195.351
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.107
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
	Aufwendungen	419.607
12.	Steuern	373
Jahresüberschuss		5.042

1.13.6 Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Kapitalzuführungen und –entnahmen

keine

Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche

keine

gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen

keine

Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar ausgewirkt haben:

Zuschüsse

Landkreis Uckermark 350.000 €

1.13.7 Wirtschaftsprüfung

Abschlussprüfer

FALK GmbH & Co KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Träumer
Wirtschaftsprüfer
Gleitsmann
Wirtschaftsprüfer

Ergebnis der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

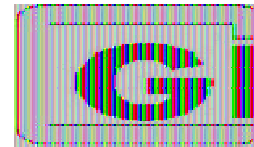
Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Fehlbetrages

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 5.041,95 EUR ausgewiesen.

Testat

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

1.14 Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH**1.14.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Rudolf-Breitscheid-Straße 36, 16225 Eberswalde

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Funktion einer geschäftsleitenden Holdinggesellschaft für Unternehmen und Einrichtungen privaten Rechts im Gesundheits- und Sozialbereich.

Datum der Unternehmensgründung

20. August 1997; 22. Dezember 2005: Zutritt Landkreis Uckermark als Gesellschafter

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen sowie Beteiligungen des Unternehmens

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Barnim	35.550,00	71,1
Landkreis Uckermark	12.550,00	25,1
Stadt Eberswalde	1.900,00	3,8
Σ	50.000,00	100,00

Verbundene Unternehmen:

Tochterunternehmen	Stammeinlage in €	Anteil in %
Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus	511.291,88	100
Medizinische Einrichtungs-GmbH „Medicus-Center“ Eberswalde	25.564,59	100
Gesundheitszentrum-Verwaltungs GmbH Eberswalde	28.632,35	100
Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH (MSZ)	2.469.550,00	100
Martin Gropius Krankenhaus GmbH	525.000,00	100
GLG-Ambulante Pflege & Service GmbH	25.564,59	100
Beteiligung		
Beteiligung von 0,7 % am Stammkapital der AGKAMED Holding GmbH, Essen,		

Ruhrallee 201, 45136 Essen (gezeichnetes Kapital 75 T€); Einkaufsgesellschaft für kardiologische Medikalprodukte

Mittelbare Beteiligungen:

Enkelunternehmen	Stammeinlage in €	Anteil in %
Mit Tochter: REHAZENT Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH	25.564,59	100
Mit Tochter: MVZ Prenzlau GmbH	250.000,00	100
GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH	50.000,00	100
WPG Wolletzer Patientenservice GmbH	12.750,00	51

Organe

Gesellschafterversammlung
Herr Bodo Ihrke, Landrat des Landkreises Barnim
Herr Dietmar Schulze, Landrat des Landkreises Uckermark
Herr Friedhelm Boginski, Bürgermeister der Stadt Eberswalde

Zwei Gesellschafterversammlungen haben im Geschäftsjahr 2017 stattgefunden. Im Geschäftsjahr 2017 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt.

Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern: der Landrat/Landrätin des Landkreises Barnim und der Landrat/Landrätin des Landkreises Uckermark, sowie 6 Mitglieder der Kreistages Barnim, 3 Mitglieder des Kreistages Uckermark und 1 Mitglied wird von der Stadt Eberswalde entsandt, weitere 6 Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft oder ihren Tochterunternehmen gewählt:

Das Beteiligungsmanagement des Landkreises Uckermark hatte in 2017 ein aktives Teilnahmerecht an den Aufsichtsratssitzungen.

Aufsichtsrat	
Mitglied	entsendende Institution
Herr Bodo Ihrke, Vorsitzender	Landkreis Barnim, Landrat
Herr Dietmar Schulze, 1. Stellvertreter	Landkreis Uckermark, Landrat
Herr Friedhelm Boginski, 2. Stellvertreter	Stadt Eberswalde, Bürgermeister
Herr Uwe Voß	Landkreis Barnim Kreistagsmitglied (SPD)
Frau Gritt Schwarz	Arbeitnehmersvertreter
Herr Andreas Galle	Arbeitnehmersvertreter
Frau Margitta Mächtig	Landkreis Barnim Kreistagsmitglied (Die Linke)
Frau Dr. Elvira Kirschstein	Arbeitnehmersvertreter

Aufsichtsrat	
Mitglied	entsendende Institution
Frau Barbara Ehm	Landkreis Barnim Kreistagsmitglied (FDP)
Herr Ingo Zimmermann	Arbeitnehmersvertreter
Herr Axel Krumrey	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (Die Linke)
Herr Johannes Madeja	Landkreis Barnim
Herr Jörn Liefke	Arbeitnehmersvertreter
Herr Matthias Franzke	Arbeitnehmersvertreter
Herr Immo Römer	Landkreis Barnim Kreistagsmitglied (CDU)
Herr Uwe Schmidt	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (SPD/BVB)
Herr Andreas Meyer	Landkreis Uckermark Kreistagsmitglied (CDU)
Herr André Stahl	Landkreis Barnim

Geschäftsführung
Frau Dr. Steffi Miroslau
Herr Dr. Jörg Mocek

1.14.2 Analysedaten (§61 Nr. 2KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	77%	79%	80%
Verbindlichkeitsquote	9%	11%	10%
Eigenkapitalquote	85%	85%	85%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	113%	112%	112%
Zinsaufwandsquote	0%	0%	0%
Abschreibungsaufwandsquote	0%	0%	0%
Liquidität III. Grades	183%	175%	169%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	-555.000	776.800	-125.000
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2%	2%	2%
Eigenkapitalrentabilität	2%	2%	2%
Kostendeckungsgrad	101%	101%	101%
Umsatz	24.348.645	22.577.689	21.472.440
Jahresüberschuss	193.269	175.683	165.445
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	49%	48%	49%
Personalintensität	48%	48%	48%
Anzahl der Mitarbeiter	265	232	232

1.14.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

(basiert auf dem Lagebericht des Unternehmens aus dem Jahresabschluss)

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen der Gesellschaft sind maßgeblich von denen der Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland geprägt. Den Krankenhäusern ist es weiterhin kaum möglich, Kostensteigerungen durch Tarifentwicklungen sowie allgemeine Sachkostensteigerungen ohne Leistungssteigerungen zu kompensieren. Hinzu kommt eine nach wie vor unzureichende Investitionskostenfinanzierung durch die Bundesländer. Dies führt weiterhin zur Notwendigkeit, Leistungen sowie die Effizienz der Leistungserbringung zu steigern.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden in den Krankenhäusern der GLG - Gesundheitseinrichtungen insgesamt 115.214 Patienten stationär und ambulant versorgt. Der Unternehmensverbund beschäftigte im Berichtsjahr 3.348 Mitarbeiter, davon 212 Auszubildende und ist somit weiterhin größter Arbeitgeber in der Region.

Mit dem Jahr 2016 wurde die Konsolidierungsphase erfolgreich abgeschlossen, damit wurde das Fundament, um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen, erfolgreich gelegt. Für den Zeitraum 2017 bis 2020 tritt das Unternehmen jetzt in die Phase der zielgerichteten Optimierung der Strukturen und Prozesse auf der Basis von vorgegebenen betriebswirtschaftlichen Zielvorgaben für jedes Geschäftsjahr.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.771,0 T€ erhöht. Davon entfallen 248,4 T€ auf einen höheren Warenumsatz und 1.441,6 T€ auf die Betriebsführung der Tochter- und Enkelgesellschaften. Grund hierfür sind weiterhin die im Jahr 2013 begonnenen Strukturveränderungen innerhalb des Unternehmensverbundes. Mit ihnen verbunden sind Personalkostensteigerungen in Höhe von 982,8 T€, wobei es sich hier im Wesentlichen um antizipierbare Tarifentwicklungen sowie Nachjustierungen einzelner Bereiche handelt, die sich zum Teil aufwandsminimierend auf die betreffenden Tochter- und Enkelgesellschaften auswirkten.

Investitionen und Finanzierung

Cashflow I nach DRS 21(Cashflow i.e.S.)

Jahresüberschuss	193,3 T€(Vorjahr 175,7 T€)
Abschreibungen auf Anlagevermögen	103,7 T€ (Vorjahr 72,1 T€)
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	-0,3 T€ (Vorjahr -0,3 T€)
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	-3,0 T€ (Vorjahr -35,3 T€)
Zinsaufwendungen Darlehen	20,4 T€ (Vorjahr 23,8 T€)
Erträge Finanzanlagen	-0,4 T€ (Vorjahr -1,9 T€)
	313,7 T€ (Vorjahr 234,1 T€)

Im laufenden Geschäftsjahr konnte ein Zufluss an liquiden Mitteln in Höhe von 313,7 T€ (Vorjahr 234,1 T€) aus dem Cashflow i.e.S. erwirtschaftet werden.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der GLG in Höhe von 12.000,4 T€ ist maßgeblich vom Finanzanlagevermögen geprägt und hat sich gegenüber dem Vorjahr (11.799,1 T€) erhöht.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital in Höhe von 10.541,0 T€ (Vorjahr 10.454,0 T€) gedeckt.

Die Eigenkapitalquote beträgt 85,0 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (84,8 %) geringfügig verändert.

Die Vermögens- und Ertragslage sowie die Finanzverhältnisse der Gesellschaft sind geordnet.

1.14.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Wirtschaftsplan 2018 in TEUR

1. Erfolgsplan	
Erträge	25.984,5
Aufwendungen	25.773,1
Jahresgewinn/-verlust	
2. Verpflichtungsermächtigungen (Investitionen)	100,0
3. Finanzplan	236,0
4. Kredite	
Kredite (Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus) – Restschuld zum 01.01.2018	420,9

Chancen- und Risikomanagement

Wertorientierte Unternehmensführung beinhaltet im Rahmen der konzernweiten Überwachungs- und Organisationspflicht auch den verantwortungsbewussten Umgang mit Entwicklungen, die im Zusammenhang mit der normalen Geschäftstätigkeit den Fortbestand der Unternehmen negativ beeinflussen oder gefährden können. Für Geschäftsführung und Aufsichtsrat der GLG mbH ist deshalb das frühzeitige Identifizieren und Ableiten von geeigneten Gegenmaßnahmen zur Begrenzung von unternehmerischen Risiken von hoher Bedeutung.

Ziel für das Geschäftsjahr 2018 ist es auch weiterhin, ein angemessenes kaufmännisches Risikomanagementsystem und dessen Überwachung im Unternehmen sicherzustellen.

Ein umfassendes Risikomanagement verknüpft in unserem Konzept die medizinischen mit den nicht-medizinischen Risiken, um somit strategische und operative, interne und externe, quantitative und qualitative Risiken zu identifizieren, zu analysieren und zu steuern.

Ein Kerninstrument zur Realisierung eines effektiven Risikomanagementprozesses ist das bestehende umfassende Berichtswesen. Die monatliche Darstellung der

Leistungs-, Erlös- und Kostenentwicklung auf Konzern-, Unternehmens- und Abteilungsebene erlaubt es, Planabweichungen zu erkennen und entgegenzuwirken. Bei Abweichungen vom Wirtschaftsplan können dadurch frühzeitig geeignete Maßnahmen eingeleitet und mögliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis und auf die Finanzplanung abgeschätzt werden.

Ein weiteres wesentliches Instrument des Systems ist das Risikoinventar, welches potentielle Unternehmensrisiken bewertet und abbildet. Insgesamt ergeben sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts und bei den gegenwärtigen Rahmenbedingungen hieraus keine bestandgefährdenden Risiken.

Neben den bereits eingeführten Instrumenten im medizinischen Bereich, wie Critical Incident Reporting System (CIRS), zählen auch die Verbesserung und Verfügbarkeit von Standards Operating Procedures (SOPs) und klinischen Pfaden dazu. Diese werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Prognose

Die Gesellschafter der GLG, die Landkreise Barnim und Uckermark und die Stadt Eberswalde, verbinden mit ihrer zentralen Aufgabe die Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung und die weitere Verbesserung des Gesundheitsangebotes. Der Bedarf an medizinischer Versorgung wächst weiter, erkennbar an den Leistungssteigerungen der GLG im Jahr 2017.

Nach den Phasen der Konzernbildung und Konsolidierung befindet sich die GLG nun folgerichtig in der Phase der Optimierung von Prozessen und Strukturen, mit dem Ziel, das Erreichte zu sichern und wirtschaftlich wie organisatorisch auf die Zukunft vorbereitet zu sein. Die Optimierungsphase umfasst den Zeitraum 2017 bis 2020. Wie beim Konsolidierungsprogramm wird es auch beim Optimierungsprogramm jährliche betriebswirtschaftliche Vorgaben für die zu erreichenden Ergebnisse geben. Wirtschaftlich geht es zugleich um die Erläsoptimierung als Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft. Die Optimierung basiert in großem Maß auf vier Handlungsfeldern:

- Digitalisierung

Die konzernweite Konzeption mit einem Umsetzungszeitraum von fünf Jahren beinhaltet als Meilensteine die Einführung eines digitalen Vertragsmanagements, eines umfänglichen Dokumentenmanagementsystems und die Implementierung eines softwaregestützten einheitlichen Belegungsmanagements über die Holding, das eine stärkere Vernetzung aller Gesellschaften ermöglicht, um die Behandlungsketten für die bestmögliche Patientenversorgung in der GLG zu schließen.

Mit Einführung eines Data Warehouse soll die Berichterstattung steuerungsrelevanter Informationen optimiert werden und ein stärkerer Fokus auf strategisches Controlling gelegt werden.

Zudem soll über erweiterte Kommunikation und exaktere Definition der Marke GLG sowie eine entsprechend neu aufgelegte Internetpräsenz das Unternehmen als sektorenübergreifender Gesundheitsversorger in der Bevölkerung bekannter gemacht werden. Es wird angestrebt, für die Konzeption Fördermittel von der Europäischen Union zu beantragen.

Zur Umsetzung der Digitalisierung wird der Bereich IT personell aufgestockt. Auch in Hinblick auf die Vernetzung diverser interner Programme und die digitale Anbindung externer Partner an die GLG wird die Leistungsfähigkeit der IT-Abteilung ausgebaut.

- Entwicklung ambulanter Geschäftsfelder

Zur Stärkung der ambulanten Leistungserbringung wird ein Ersatzneubau des Ärztehauses MVZ Mitte in Eberswalde geplant. Da weiterhin der Erwerb von Arztpraxen angestrebt wird, sieht die Konzeption des neuen Ärztehauses entsprechende Erweiterungsflächen vor. Hierfür werden 5 Mio. EUR vom Landkreis Barnim zur Verfügung gestellt.

Damit einher geht das übergreifende Personalmanagement, um auch für die MVZ Fachpersonal zu gewinnen und nachhaltig an das Unternehmen zu binden.

- Strategische Investitionen

Um auch mittel- und langfristig als Klinikum wettbewerbsfähig zu sein, wird am Werner Forßmann Krankenhaus ein Erweiterungsneubau geplant, der durch Schaffung prozessorientierter Klinikstrukturen und gezieltere Einbindung ambulanter Bereiche die medizinische Leistungserbringung und die Arbeitsbedingungen des Personals verbessern soll. Die Konzentration der Klinik für Neurologie des Martin Gropius Krankenhauses am Standort Werner Forßmann Krankenhaus schafft in diesem Zusammenhang freie Kapazitäten für den Ausbau der stationären und tagesklinischen Psychosomatik am Martin Gropius Krankenhaus.

Für das Gesundheitszentrum Prenzlau wurden Fördermittel aus dem Krankenhausstruktur-Fonds beantragt, um ambulante und stationäre Behandlungen an einem Standort anzubieten. Der Neubau der Krankenhausküche Prenzlau ist der erste Schritt um die Patientenversorgung zu verbessern und die derzeitigen baulichen Auflagen zu erfüllen. Durch die Versorgung auch externer Bereiche soll eine Refinanzierung der Baukosten ermöglicht werden.

- Organisation

Mit der Initiative „GLG - Starke Pflege 2020“ soll trotz sich verschärfender Rahmenbedingungen auch künftig die Gewinnung von Berufsnachwuchs, die nachhaltige Bindung der Mitarbeiter und die Erbringung qualitativ hochwertiger Patientenversorgung sichergestellt werden. Im Fokus stehen hier Personaleinsatzplanung und die Optimierung der Arbeitsbedingungen.

In 2018 werden die Versicherungen der Unternehmen auf Aktualität, Konditionen und Schutzzumfang geprüft.

Ebenfalls in 2018 erfolgt die Überarbeitung der konzernweiten Beschaffungsordnung, um die Prozesse in Einkauf und Logistik zu vereinheitlichen.

Durch IT-Unterstützung soll zudem der Rechnungseingangsprozess der Gesellschaften zentralisiert werden, eine schnellere Rechnungsbearbeitung gewährleistet sowie eine gezieltere Liquiditätssteuerung und -planung ermöglicht werden.

Gegenüber dem Planansatz des Geschäftsjahres 2017 steigen die für das Geschäftsjahr 2018 geplanten Personalaufwendungen um 1.078,2 T€ auf insgesamt 12.803,0 T€. Dies liegt zum einen in antizipierbaren Tarifentwicklungen begründet und zum anderen in Anpassungen des Stellenplans. Diese finden sich in erster Linie im Verwaltungsdienst und sind insbesondere auf die Erschließung neuer Geschäfts-

felder zur Vernetzung stationärer, teilstationärer und ambulanter Leistungsbereiche sowie umgesetzte Strukturanpassungsmaßnahmen im Rahmen des Optimierungskonzepts 2017 – 2020 zurückzuführen. Eine Erhöhung der Anzahl der Auszubildenden von 7 auf 9, ist Grundlage für eine nachhaltige Personalentwicklung.

Auf Grund der genannten Aufwandssteigerungen, insbesondere im Personalbereich, und der entsprechenden Ausgestaltung des Betriebsführungsvertrages steigen die geplanten Umsatzerlöse für den Bereich der Betriebsführung um 1.323,7 T€. Das sich aus dem dargestellten Planansatz ergebende Ergebnis für das Jahr 2018 beläuft sich auf 211,4 T€.

1.14.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich				
Aktiva		2017 In EUR	2016 in EUR	2015 in EUR
A	Anlagevermögen	9.280.024	9.320.702	9.233.009
B	Umlaufvermögen	2.702.240	2.460.589	2.342.114
C	Rechnungsabgrenzungsposten	18.146	6.669	4.543
Bilanzsumme		12.000.410	11.799.138	11.579.665
Passiva				
A	Eigenkapital	10.197.978	10.004.709	9.829.027
B	Sonderposten Investitionszuschüsse zum AV	1.511	1.812	2.113
C	Rückstellungen	682.896	551.681	544.296
D	Verbindlichkeiten	1.118.025	1.240.337	1.203.149
E	Rechnungsabgrenzungsposten	0	600	1.080
Bilanzsumme		12.000.410	11.799.138	11.579.665

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich				
	GuV-Position Werte in EUR	2017 In EUR	2016 in EUR	2015 in EUR
1.	Umsatzerlöse	24.348.645	22.577.689	21.472.440
2.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	Zinsen und ähnliche Erträge	405	1.873	3.538
5.	Sonstige betriebliche Erträge	476.658	454.032	678.271
	Erträge	24.825.708	23.033.594	22.154.249
6.	Materialaufwand	9.948.895	9.628.202	9.254.050
7.	Personalaufwand	11.855.255	10.872.440	10.466.540
8.	Abschreibungen	103.685	72.103	82.195
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.613.539	2.178.546	2.280.255
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.411	23.819	27.128
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
	Aufwendungen	24.541.785	22.775.110	22.110.168
12.	Steuern	88.577	80.753	76.764
	Jahresüberschuss	193.269	175.683	165.445

1.14.6 Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Kapitalzuführungen und –entnahmen

keine

Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche

keine

Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen

Am 27. Juli 2007 erteilte der Landkreis Uckermark als Grundstückseigentümer seine Zustimmung zur anschließend erfolgten Eintragung einer Grundschuld von 6.911.438,00 € zugunsten des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie am Erbbaurecht der Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH (Tochterunternehmen der GLG). Die Grundschuld war Bedingung für die Förderung des Landes Brandenburg zur Sanierung des Krankenhauses Prenzlau.

Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar ausgewirkt haben

keine

Leistungen und Finanzbeziehungen mit anderen Beteiligungen zum Stand 31.12.2017

Die GLG mbH ist als Holding-Mutter Dienstleister für die Tochter-Gesellschaften. Dementsprechend spiegeln die dargestellten Daten die Leistungen und Finanzbeziehungen mit den verbundenen Beteiligungen wider.

1.14.7 Wirtschaftsprüfung

Abschlussprüfer

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Herr Dipl.-Kfm. Nauen
Wirtschaftsprüfer
Herr Dipl.-Kfm. Tonn
Wirtschaftsprüfer

Ergebnis der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Fehlbetrages

Ein Jahresüberschuss von 193 T€ wurde ausgewiesen.

Testat

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

1.15 Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus**1.15.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Klinikum Barnim GmbH,
Werner Forßmann Krankenhaus
Rudolf-Breitscheid-Straße 100, 16225 Eberswalde

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Werner Forßmann Krankenhauses in Eberswalde einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.

Datum der Unternehmensgründung

Gesellschaftsvertrag vom 26. November 1991, zuletzt geändert am 21. April 2006

Organe

Geschäftsführung
Frau Dr. Steffi Miroslau
Herr Dr. Jörg Mocek

Organträger ist die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH.

1.15.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	65%	66%	70%
Verbindlichkeitsquote	20%	17%	17%
Eigenkapitalquote	22%	20%	19%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	118%	120%	117%
Zinsaufwandsquote	0%	0%	0%
Abschreibungsaufwandsquote	5%	6%	6%
Liquidität III. Grades	118%	124%	117%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	10.046.000	-150.500	2.220.100
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2%	1%	1%
Eigenkapitalrentabilität	3%	1%	1%
Kostendeckungsgrad	101%	101%	100%
Umsatz	100.948.229	97.793.533	83.532.805
Jahresüberschuss	1.973.920	1.586.820	366.759
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	53%	62%	58%
Personalintensität	49%	49%	49%
Anzahl der Mitarbeiter	995	976	891

1.15.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Allgemeines

Das erste Geschäftsjahr in der Optimierungsphase und mit Blick auf die Krankenhausplanung 2020 war der stabilen perspektivischen Leistungsentwicklung sowie Qualitätssicherung aller Fachbereiche gewidmet.

Für die strategische Positionierung als Schwerpunktkrankenhaus wurden Anträge zur Zentrenbildung eingereicht. Die Entwicklung medizinischer Zentren und Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit erfolgte durch die Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2015 des onkologischen Zentrum Barnim im November, die Zertifizierung nach DDG als „Diabetes geeignetes Krankenhaus“ im Dezember sowie den Zertifizierungsantrag an die DGG als Gefäßzentrum Barnim.

Im laufenden Jahr fanden gemeinsame Treffen zur Etablierung eines Geriatriezentrums im Sinne der Zentrenbildung Brandenburg, eines Brustzentrums mit Zertifizierung nach DIN ISO sowie eines Kontinenzzentrum mit Zertifizierung durch die Deutsche Kontinenz Gesellschaft statt.

Im Dezember fand das erfolgreiche Wiederholungsaudit Endoprothetikzentrum statt.

Das Wiederholungsaudit nach DKG Darmzentrum wurde ausgesetzt und in die Maßstäbe des onkologischen Zentrums eingegliedert. Das Krankenhaus verliert dadurch im II. Quartal 2018 seinen Status als Darmzentrum.

Die Beschlüsse des GBA für Qualitätssicherungs-Richtlinie für Früh- und Reifgeborene (QRF-RL) und Qualitätssicherungs-Richtlinie zum Bauchortenaneurysma (QBAA-RL) wurden erfüllt.

Die interne Qualitätssicherung nach Routinedaten (QSR) mit formulierten medizinischen Verbundzielen der Clinotelgruppe wurde erneut mit den jeweiligen Fachbereichen in den Balanced Scorecards vereinbart und quartalsweise ausgewertet. Im Ergebnis konnte eine Verbesserung zum Vorjahr erzielt werden.

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe Antibiotic Stewardship (ABS) Programm arbeitete im Geschäftsjahr kontinuierlich an weiteren Empfehlungen zum rationalen Einsatz von Antibiotika mit dem Fokus eines gezielten und stabilen Arzneimittelverbrauches.

Im Geschäftsjahr wurde an der Optimierung der Krankenhausorganisation „Stationsmanagement in allen Fachbereichen“ kontinuierlich gearbeitet und dabei die Blickrichtung auf zentrale Themen der Schnittstellenorganisation aufgenommen und festgeschrieben. In diesem Zusammenhang wurde der gesetzlich verankerte Rahmenvertrag Entlassmanagement in die interne Umsetzung gebracht.

Zur Verbesserung der Belegungsstrategie/Bettenbelegung erfolgte halbjährlich eine Auswertung der Kennzahlen in der Krankenhausbetriebsleitung. Daraus wurde der Beschluss gefasst, Fachbereiche mit ihren Planbetten weiter zu zentralisieren. Im Ergebnis wurde der Umzug der Fachbereiche Med. Klinik III mit Klinik für Urologie und Klinik für Frauenheilkunde zum Ende des Jahres vollzogen.

Im Mai erfolgte aus persönlichen Gründen ein Wechsel in der Position der Pflegedienstleitung. Herr Hindenburg übernahm kommissarisch die Funktion.

Am 01.10.2017 nahm Herr Dr. Stock seine Tätigkeit als Leitender Arzt Gastroenterologie auf. Die notwendige Entwicklung der Med. Klinik I in den Schwerpunkten Onkologisches Zentrum und Gastroenterologie wurden damit personell gestärkt.

Die Zielstellung optimierter Sachkosten wurde weiter durch die etablierten Kennzahlensysteme im Berichtswesen mit den Fachbereichen bearbeitet und durch Maßnahmen belegt. Hilfreich waren die Bewertungen des Medizinischen Sachbedarfes durch die Beteiligung am Clinotelprojekt.

Im Geschäftsjahr erfolgte die Verabschiedung einer zukunftsorientierten medizinischen und logistischen Zielkonzeption zum Baugeschehen am Standort. Die weitere Ausgestaltung der Konzeption als Zielplanung wurde mit der engen Einbindung der Nutzer begonnen.

Im Dezember 2017 erfolgte die Inbetriebnahme eines Linearbeschleunigers als erster Schritt der umfangreichen Ersatzbeschaffung. Weitere Instandhaltungs- und Baumaßnahmen waren im Kreißaal das Patientenbad und die Rufanlage, im Notfallzentrum die Herrichtung von zwei Schleusenzimmern, Energieeffizienzmaßnahmen aus dem Energieaudit, der Umbau auf Trockenlöschleitungen im Haus 5 und 6 sowie Renovierungen in diesen Bereichen.

Die Budgetverhandlungen für das Geschäftsjahr 2017 haben am 18. Dezember 2017 begonnen und konnten bislang nicht abgeschlossen werden. Allerdings konnten mit den Kostenträgern die wesentlichen Eckpunkte der Vereinbarung vorläufig festgehalten werden.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 995 Mitarbeiter sowie 87 Auszubildende.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2017 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.974 T€ (Vorjahr: 1.587 T€) beendet. Verglichen mit dem Vorjahr stellt dies eine Ergebnisverbesserung um 387 T€ dar. Ursache für die Verbesserung ist unter anderem der Wegfall im Vorjahr erfasster umfangreicher Rückstellungszuführungen, der maßgeblich zu einer Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-589T€) beigetragen hat. Gestiegene Erträge aus Krankenhausleistungen (Pos. 1 – 4 der GuV: + 1.652 T€) und Umsatzerlöse nach § 277 HGB (+1.502 T€) konnten den Aufwandsanstieg bei den Materialaufwendungen (+2.305 T€) und Personalaufwendungen (+1.754 T€) jedoch nicht kompensieren. Zu berücksichtigen ist dabei auch, dass der Personalaufwand durch eine Inanspruchnahme der Pensionsrückstellung um 374 T€ verringert wurde.

Der Vergleich von Plan und Ist verdeutlicht, dass die für das Jahr 2017 avisierte Leistungsentwicklung nicht vollständig realisiert werden konnte. Fallzahl (-772) und Casemix (-661) liegen unter den Planwerten. Die durchschnittliche Fallschwere über das gesamte Krankenhaus liegt dabei leicht über dem Zielwert (+0,006).

Demzufolge führte insbesondere das Nichterreichen der geplanten Fallzahl zur Abweichung bei den erlösrelevanten Casemixpunkten. Im Vergleich zu den Vorjahresdaten (Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2016) kann jedoch ein deutlicher Anstieg der Fallzahl (+293) bei sinkendem Casemixvolumen (-284) und Belegungstagen (-2.142) verzeichnet werden.

Betriebliche Erträge

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen betrugen im Berichtsjahr 84.372 T€ (Vorjahr: 83.080 T€). Die Steigerung resultiert in Höhe von 1.626 T€ aus dem um 2,12 % gestiegenen Landesbasisfallwert. Positiv auf die Erhöhung der Erlöse aus Krankenhausleistungen wirkten sich zudem um 295 T€ gestiegene Ausbildungszuschläge sowie Ausgleichsbeträge (+908 T€ auf 513 T€) für das Jahr 2017 aus. Der Rückgang der Casemixpunkte um 284 wirkte sich mit 950 T€ erlösmindernd aus. Der gesetzlich weggefallene Versorgungszuschlag (-603 T€) sowie Leistungseinbußen in der teilstationären Dialyse wirkten sich ebenfalls erlösmindernd aus. Leistungssteigerungen, insbesondere bei der § 116 b-Ambulanz sowie der Augenambulanz, wirkten sich erhöhend auf die Apothekenerträge (+1.413 T€) bzw. Umsatzerlöse nach § 277 HGB aus, denen allerdings entsprechende Aufwandssteigerungen gegenüber stehen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich insbesondere aufgrund höherer Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (+393 T€).

Betriebliche Aufwendungen

Die Personalaufwendungen betrugen im Berichtsjahr 53.219 T€ (Vorjahr: 51.465 T€). Die Steigerung in Höhe von 1.754 T€ resultiert im Wesentlichen aus vereinbarten Tarifsteigerungen (ca. 1 Mio. €) sowie der gestiegenen Anzahl an Vollkräften (+13,7 Vollstellen) in fast allen Dienstarten. Es ist allerdings zu bedenken, dass die Inanspruchnahme der Rückstellung für Pensionsverpflichtung zu einer Verringerung des Personalaufwands in Höhe von 374 T€ geführt hat. Bereinigt um die Inanspruchnahme bzw. Zuführung der Rückstellung für Pensionsverpflichtung (2017: Inanspruchnahme -374 T€; Vorjahr: Zuführung 74 T€) ergibt sich eine Erhöhung der Personalaufwendungen um 2.202 T€.

Die bestehende Entgelttarifvereinbarung mit dem Marburger Bund für die Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes wirkte mit einer 1,8 %-igen linearen Entgeltsteigerung ganzjährig im Jahr 2017. Weitere lineare Entgeltsteigerungen von 1,8 % zum 01. Januar 2018 sowie 2,5 % zum 01. Januar 2019 sind in der bestehenden Vereinbarung enthalten. Der ausgehandelte Entgelttarifvertrag ist erstmalig zum 30. Juni 2020 kündbar und bringt somit eine mittelfristige Planungsgrundlage für die Folgejahre.

Für das Jahr 2017 war zum 01. Januar 2017 eine 2 %-ige lineare Entgeltsteigerung für die nicht ärztlichen Mitarbeiter vereinbart worden. Die bestehende Entgeltvereinbarung wurde durch die Gewerkschaft ver.di fristgerecht zum 31.12.2017 gekündigt.

Anfang 2018 fanden Tarifverhandlungen für die übrigen Dienstarten statt. Hier konnte ein Verhandlungsergebnis, welches bereits durch die Tarifkommission befürwortet wurde, erzielt werden. Dieses Verhandlungsergebnis sieht eine pauschale Erhöhung der Tabellenentgelte um 100 € zum 01. März 2018 vor. Ein weiterer Erhöhungsschritt um wiederum pauschal 100 € ist ab dem 01. Mai 2019 vorgesehen. Die Ta-

bellenenentgelte für Auszubildende erhöhen sich zum jeweiligen Zeitpunkt um jeweils 50 €. Die angestrebte Vereinbarung soll erstmals zum 31. März 2020 kündbar sein.

Die Auswirkung der Tarifabschlüsse mit deutlichen Personalkostensteigerungen sind in der Planung für das Geschäftsjahr 2018 berücksichtigt worden. Durch die mittelfristigen Tarifabschlüsse ist eine gewisse Planungssicherheit in Bezug auf den Personalaufwand gegeben.

Der Materialaufwand beläuft sich im Berichtsjahr auf 29.361 T€ und stieg damit gegenüber dem Vorjahr (27.0556 T€) um 2.306 T€ bzw. 8,5 %. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhten sich bis auf den Wirtschaftsbereich in sämtlichen Bereichen. Die bedeutendsten Anstiege verzeichneten die Bereiche des Medizinischen Bedarfs (+1.672 T€) sowie Wasser, Energie und Brennstoffe (+97 T€). Der starke Anstieg des Medizinischen Bedarfs ist primär auf den Bereich der §116b Ambulanz sowie der Augen-Ambulanz zurückzuführen. Die in diesen Versorgungsbereichen entstandenen Arzneimittelkosten werden vollständig refinanziert. In der Gruppe der bezogenen Leistungen ist ebenfalls ein Anstieg der Aufwendungen im Medizinischen Bedarf (+ 340 T€) zu verzeichnen. Hauptsächlich resultiert dieser aus einem Anstieg für Honorarkosten sowie Personalgestellung mit verbunden Unternehmen.

Der sonstige betriebliche Aufwand beläuft sich auf 17.311 T€ und reduzierte sich um 589 T€. Ursache sind im Wesentlichen geringere Rückstellungszuführungen (-375 T€) sowie reduzierte Instandhaltungsaufwendungen (-1.006 T€). Dem stehen insbesondere um 777 T€ gestiegene Verwaltungsaufwendungen sowie Aufwendungen für Auszubildende (+202 T€) entgegen.

Budget- und Entgeltvereinbarung

Die Budget- und Entgeltverhandlung für das Geschäftsjahr 2017 fand am 19. Dezember des Jahres in den Räumlichkeiten des Werner Forßmann Krankenhauses statt und konnte mit einer weitgehenden Einigung abgeschlossen werden. Analog den Vorjahren ist die DRG F19D (Radiofrequenzablation über A. renalis, Alter > 15 Jahre) mit geforderten 1,519 Bewertungsrelationen im Rahmen des Versorgungsauftrages zu Lasten der Krankenkassen strittig. Zur Klärung dieses Sachverhalts rief das Krankenhaus bereits am 03. Februar 2015 hinsichtlich einer ministeriellen Genehmigung des Budgets für das Jahr 2014 die Schiedsstelle nach § 18a KHG für das Land Brandenburg an. Diese tagte hierzu am 13. April 2015 und befand, dass die in Rede stehende Leistung vom Krankenhaus im Jahr 2014 erbracht werden dürfe. Eine Genehmigung des MASGF des Landes Brandenburg erfolgte mit Bescheid vom 05. Februar 2016, die jedoch seitens des vdek beklagt wurde. Eine gerichtliche Entscheidung hierzu ist weiterhin noch ausstehend. Insofern besteht bis dato in Bezug auf die in Rede stehende Thematik keine Rechtssicherheit. Daher wurde dieser Punkt auch in der Vereinbarung 2017 strittig gestellt und wie in Vorjahren eine vorläufige Vereinbarung geschlossen.

Die unstrittigen Regelungen der Budgetvereinbarung 2017 wurden in einem Eckpunktepapier fixiert. Ein Bescheid durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg sowie eine finale Genehmigung für die Vereinbarung liegt noch nicht vor. Aktuell befindet sich die Budgetvereinbarung noch in der Unterschriftenphase. Für den Bereich der Neuen Untersu-

chungs- und Behandlungsmethoden (NUB) fand bereits am 13. April 2017 eine gesonderte Verhandlung statt. Die diesbezügliche Vereinbarung trat zum 01. August 2017 in Kraft, sodass bereits ab diesem Zeitpunkt die vereinbarten Verfahren und Preise abgerechnet werden konnten.

Investitionen und Finanzierung

Cashflow I (Cashflow i.e.S.)		
Jahresüberschuss	1.974 T€	(Vorjahr: 1.587 T€)
Abschreibungen auf Sachanlagen		
eigenfinanziert/Anlagenabgänge	1.962 T€	(Vorjahr: 1.955 T€)
Zinsaufwendungen	164 T€	(Vorjahr: 193 T€)
Zinserträge aus Finanzanlagen	-70 T€	(Vorjahr: -84 T€)
	4.030 T€	(Vorjahr: 3.651 T€)

Im laufenden Geschäftsjahr konnte ein Zufluss an liquiden Mitteln aus dem Cashflow i.e.S. in Höhe von 4.030 T€ erwirtschaftet werden. Der Bestand der liquiden Mittel zum 31.12.2017 beläuft sich auf 18.913 T€ (Vorjahr: 13.282 T€). Der Verminderung der liquiden Mittel steht im Wesentlichen die Erhöhung der Forderungen gegenüber.

Die ermittelte Liquiditätsreserve beträgt zum Bilanzstichtag 11.552 T€ (Vorjahr: 13.080 T€) und ist ausreichend, den monatlichen Finanzbedarf von 1,4 Monaten (Vorjahr: 1,6 Monate) zu decken. Die Liquidität der Gesellschaft war zu jeder Zeit gesichert.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die dem Klinikum zur Finanzierung von Investitionen bereitgestellten Fördermittel nach dem BbgKHEG wurden zweckentsprechend für den Kauf von Medizintechnik (1.736 T€), technischen Anlagen (96 T€), Wirtschafts- und Verwaltungseinrichtungen (228 T€) sowie für Immaterielle Vermögensgegenstände (52 T€), insbesondere Software, verwendet. Die Investitionen aus Eigenmitteln belaufen sich auf 4.126 T€.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 96.746 T€ um 3.133 T€ auf 99.879 T€ erhöht. Dies beruht im Wesentlichen auf dem Anstieg des Anlagevermögens um 928 T€ und der Guthaben bei Kreditinstituten von 5.631 T€. Dem stehen unter anderem um 3.502 T€ verringerte Forderungen gegenüber. Die Aktivseite der Bilanz besteht ohne kurzfristige Tilgungen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen aus langfristig gebundenem Vermögen in Höhe von 64.166 T€ sowie kurzfristig gebundenem Vermögen in Höhe von 35.713 T€. Die Passivseite setzt sich aus langfristigem Kapital in Höhe von 75.718 T€ (Wirtschaftliches Eigenkapital: 66.119 T€ und langfristiges Fremdkapital: 9.599 T€) sowie kurzfristigem Kapital (24.161 T€) zusammen. Das langfristige Kapital setzt sich aus Bankdarlehen in Höhe von 2.553 T€, langfristigen Rückstellungen 5.784 T€ sowie langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (1.262 T€) zusammen.

Das langfristig gebundene Vermögen von 64.461 T€ ist, wie auch im Vorjahr, durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel von 75.718 T€ gedeckt.

Die Eigenkapitalquote unter Einbeziehung des Sonderpostens beträgt 66,2 % (Vorjahr: 67,3 %).

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr von 14.828 T€ um 547 T€ auf 14.281 T€ verringert.

1.15.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Prognose

Für das Jahr 2018 sieht die Planung verstärkt eine Leistungserbringung der Kliniken unter Berücksichtigung der Auswirkungen aus dem Krankenhausstrukturgesetz, insbesondere unter Beachtung der Mindestmengenregelungen und des Fixkostendeckungsabschlages.

Die Erlösplanung der stationären Leistungen für das Jahr 2018 erfolgte auf dieser Basis und unter Berücksichtigung etwaiger Erlöskürzungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Der Erlösplanung zugrunde liegt der zum Planungszeitpunkt angenommene Landesbasisfallwert in Höhe von 3.426,45 €. Der nun feststehende Landesbasisfallwert liegt mit 18,05 € über den Annahmen der Planung, was sich auf der Erlösseite positiv auswirkt.

Das Hauptaugenmerk im nächsten Geschäftsjahr richtet sich auf die Erreichung der Leistungszahlen durch qualitätsgesicherte Schwerpunktleistungen bei stabilen Aufwendungen, insbesondere für medizinischen Bedarf und medizinische Dienstleistungen. Dazu ist der kontinuierliche Abgleich mit den Qualitätsdaten der Clinotelgruppe sowie den Mindestmengenregelungen vorgesehen.

Negative Auswirkungen bleiben die bestehenden Tarifabschlüsse für alle Berufsgruppen, die Personalkosten sind in der Planung berücksichtigt worden.

Insbesondere aufgrund der genannten Auswirkungen und der Planungen zur Optimierung hat die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 ein positives Ergebnis in Höhe von 2.615 T€ geplant.

Für das Geschäftsjahr 2018 sind Investitionen in Höhe von 13.747 T€ geplant, deren Finanzierung in Höhe von 7.501 T€ aus vorhandenen Eigenmitteln, Darlehensaufnahmen (3.215 T€) und im Rahmen der Investitionspauschalen (2.672 T€) erfolgt. Der Austausch des zweiten Linearbeschleunigers und Neuronavigation wird über die Aufnahme eines Hausbankdarlehens finanziert. Darüber hinaus sind für die Errichtung des Neubaus für die Jahre 2019 bis 2022 weitere Investitionen in Höhe von 45.515 T€ geplant. Das gesamte Investitionsvolumen für den Neubau beläuft sich von 2018 bis 2022 auf 51.310 T€. Die Finanzierung soll über die Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von 41.500 T€ sowie Eigenmittel in Höhe von 9.810 T€ erfolgen.

Risiken

Ziel der Gesellschaft ist es, durch regelmäßige Beobachtung der Betriebsrisiken und durch Wahl geeigneter Methoden die wesentlichen Risiken rechtzeitig zu erkennen und zu minimieren. Kerninstrument zur Realisierung dieses Anspruchs ist ein umfassendes monatliches Berichtswesen, das die Leistungs-, Erlös- und Kostenentwicklung auf Unternehmens- und Abteilungsebene darstellt und somit sowohl Abwei-

chungen gegenüber dem Vorjahr als auch zum Wirtschaftsplan frühzeitig erkennen lässt.

Im internen Budgetgespräch werden mit dem Chefarzt jeder Klinik Zielvereinbarungen nach priorisierten Aufgabenstellungen getroffen. Auf der Grundlage einer Balanced Scorecard sind die Schwerpunktthemen Qualität/Prozesse, Leistungen/Finanzen und Kunden/Einweiser enthalten.

Besondere Beachtung finden dabei weiter die Risiken aus den Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses sowie den damit verbundenen gesetzlichen Strukturvorgaben.

Die Verbesserung in der Transparenz der Kennzahlen über das Data Warehouse sowie die Balanced Scorecard gewährleisten die rechtzeitige Einflussnahme und Steuerung der monatlichen Ergebnisse. Es erfolgt daraufhin mit den Chefarzten eine regelmäßige Abstimmung mit dem Ziel, negativen Planabweichungen entgegenzuwirken.

Bedeutende Risiken wie Brand, Betriebsunterbrechung, Haftung und Schadenersatzansprüche sind über Versicherungen zentral abgesichert.

Wesentliche bestandsgefährdende Risiken sind zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht erkennbar.

Chancen

Das erklärte Ziel in der Optimierungsphase ist es, eine stabile und perspektivische Entwicklung der Leistungen als Krankenhaus der Schwerpunktversorgung in allen Fachbereichen im Zusammenhang mit geeigneten Maßnahmen zur Stabilität der Betriebskosten sowie der Krankenhausorganisation mit entsprechendem Ressourceneinsatz langfristig zu sichern.

Schwerpunktaufgaben liegen in der Schnittstellenorganisation wie dem OP Management und dem Belegungsmanagement. Ziel ist es, den Andrang von Patienten in den Spitzenzeiten stationsübergreifend koordinieren zu können sowie den Ressourcenbedarf elektronisch über alle Stationen hinweg verwalten zu können. Zur Umsetzung der Maßnahme soll eine Arbeitsgruppe die notwendigen Maßnahmen festlegen und umsetzen.

Für die personelle Sicherstellung ist die Etablierung eines Ausfallkonzeptes für den Pflege- und Funktionsdienst geplant. In diesem Zusammenhang ist beabsichtigt, eine Software zur Dienstplangestaltung einzusetzen. Die Ausschreibung zur Anschaffung ist bereits im Umlauf. Erste Maßnahmen zur personellen Sicherstellung sind bereits umgesetzt. Dabei werden Mitarbeiter für die über ihre vertragliche Arbeitszeit hinaus erbrachte Leistung mit einem Zuschlag zusätzlich vergütet.

Darüber hinaus ist konzernweit das Projekt „Starke Pflege“ gestartet, um die Pflege in den Krankenhäusern zu stärken. Dabei soll nicht nur der Stellenplan aufgefüllt werden, sondern insbesondere eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen geschaffen werden, die gewährleisten soll, dass Pflegemitarbeiter sich im Unternehmen

wohl fühlen und verbleiben. Dabei wurden Maßnahmen verfasst, die insbesondere die Anpassung des Dienstplans an das Ausfallgeschehen beschreiben sollen.

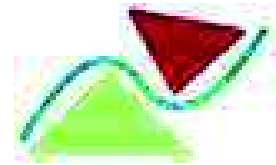
1.15.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 In €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	64.460.533	63.533.845	65.856.297
B. Umlaufvermögen	35.332.216	33.098.946	27.593.492
C. Rechnungsabgrenzungsposten	86.307	113.421	32.651
Bilanzsumme	99.879.056	96.746.213	93.482.440
Passiva			
A. Eigenkapital	21.561.432	19.587.512	18.000.692
B. Sonderposten	44.557.764	45.500.508	46.474.109
C. Rückstellungen	14.281.039	14.827.671	13.080.956
D. Verbindlichkeiten	19.478.536	16.823.907	15.926.553
E. Rechnungsabgrenzungsposten	285	6.615	130
Bilanzsumme	99.879.056	96.746.213	93.482.440

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 In €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	100.948.229	97.793.533	83.532.805
2. Erhöhung/Verminderung Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	49.768	52.484	-168.471
3. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.685.130	2.759.566	2.829.793
6. Erträge aus Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	3.055.011	2.983.571	2.856.237
7. Zinsen und ähnliche Erträge	76.202	83.820	99.549
8. Sonstige betriebliche Erträge	2.793.458	2.158.144	10.688.879
Erträge	109.607.798	105.831.118	99.926.568
10. Materialaufwand	29.361.328	27.055.501	26.574.175
11. Personalaufwand	53.218.799	51.464.499	48.746.799
12. Abschreibungen	4.993.416	4.938.167	5.071.712
13. Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	3.033.595	2.777.941	2.847.428
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.311.175	17.899.937	16.060.541
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	171.519	206.551	257.641
Aufwendungen	108.089.832	104.342.596	99.558.295
17. Steuern	1.497	1.355	1.514
Jahresüberschuss	1.973.920	1.586.820	366.759

1.16 GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH**1.16.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH Angermünde
Zur Welse 2
16278 Angermünde

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Sie dient damit im Rahmen ihrer Möglichkeiten der stationären und ambulanten Behandlung und Untersuchung von Patienten. Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch den Betrieb eines verhaltensmedizinischen Rehabilitationszentrums für die Bereiche Kardiologie-Angiologie-Neurologie verwirklicht.

Datum der Unternehmensgründung

23. Februar 2012

Organe

Geschäftsführung
Frau Dr. Steffi Miroslau
Herr Dr. Jörg Mocek

Organträger ist die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH.

1.16.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	72%	73%	76%
Verbindlichkeitsquote	71%	76%	80%
Eigenkapitalquote	23%	19%	15%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	117%	118%	115%
Zinsaufwandsquote	3%	3%	4%
Abschreibungsaufwandsquote	7%	8%	8%
Liquidität III. Grades	168%	184%	194%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	1.492.000	2.244.300	2.019.700
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	6%	7%	6%
Eigenkapitalrentabilität	14%	19%	22%
Kostendeckungsgrad	104%	105%	121%
Umsatz	13.187.760	12.826.792	12.166.148
Jahresüberschuss	577.083	672.199	590.673
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	55%	54%	54%
Personalintensität	57%	56%	62%
Anzahl der Mitarbeiter	185	171	162

1.16.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Allgemeines

Vertragsentwicklung

Für 2017 ist den Anträgen auf Tagessatzanpassungen durch die DRV Bund und die ARGE entsprochen worden.

Für den akutstationären Bereich wurde mit den Kostenträgern für das Jahr 2017 ein adäquater Tagespflegesatz vereinbart.

Qualitätssicherung

Im März 2017 wurde das einrichtungsinterne Qualitätsmanagementsystem der Klinik im Rahmen eines externen Audits erneut überprüft. Der Empfehlung der Auditorin zur Aufrechterhaltung des Zertifikates wurde entsprochen.

2015 und 2016 nahm die Fachklinik erneut am externen Qualitätssicherungsprogramm der GKV (QSReha) teil. Die Ergebnisse liegen vollständig vor.

Die kardiologische Abteilung der Fachklinik ist als „Kardiologische Rehabilitation nach den Qualitätsstandards der DGPR“ zertifiziert.

2016 wurde die neurologische Abteilung der Fachklinik Wolletzsee (für 2017) durch die Zeitschrift Focus als eine von Deutschlands „Beste Kliniken“ ausgezeichnet. In 2017 erging diese Auszeichnung (für 2018) an beide Abteilungen.

Leistungsentwicklung

Im Auswertungszeitraum per 31.12.2017 wurde im Fachkrankenhaus eine Auslastung von 101,16 % erreicht.

Für den Betrachtungszeitraum ergibt sich für die stationäre Rehabilitation insgesamt eine Auslastung von 91,43 %.

Die Gesamtauslastung der Einrichtung betrug 92,39 %.

Bei der Auswertung der internen Belegung ist zu berücksichtigen, dass eine Belegung ungenutzter Betten für eine Indikation und/oder Phase durch eine andere Indikation und/oder Phase substituiert werden kann. Mit dem Ziel einer hohen Ausnutzung vorhandener Kapazitäten wird dies auch primär angestrebt. So ist ein Rückgang im Indikationsbereich Kardiologie ggf. einer erhöhten Auslastung im Indikationsbereich Neurologie geschuldet.

Bei der Gesamtauslastung im Rehabilitationsbereich ist zu berücksichtigen, dass im Berichtszeitraum weiterhin Umbauten (Zimmerrenovierungen) in den Indikationsbereichen Kardiologie/Angiologie sowie erforderliche Umbauten im Rahmen der Erhaltung der Brandschutzeinrichtungen (Brandschutzwände in Zimmern und Fluren) im Indikationsbereich Phase C durchgeführt wurden.

In den jeweiligen Bauphasen konnten die zu renovierenden Zimmer nicht belegt werden. Die Renovierungsarbeiten an und in Rehabilitanden-/Patientenzimmern sind regelhaft in belegungsschwächeren Zeiten geplant, um die Defizite im Laufe des Jahres möglichst vollständig zu kompensieren.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von 577,1 T€ erzielt. Die Erlöse aus den Allgemeinen Krankenhaus-/Rehaleistungen betrugen 12.932,9 T€. Die Erträge belaufen sich auf insgesamt 13.627,0 T€. Die Personalaufwendungen belaufen sich auf 7.217,1 T€, Sachaufwendungen, Abschreibungen und Zinsaufwendungen auf 5.832,8 T€.

Investitionen und Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2017 wurden umfangreiche Investitionen in den Bereichen Medizinisch/Technische Ausstattung, Patientenzimmer und Brandschutz getätigt. Patientenzimmer wurden im Rahmen der regulären Umbauplanung grundsaniert. Um den erforderlichen aktualisierten Brandschutzanforderungen zu entsprechen, wurden Brandabschnitte neu gebildet. Im Zusammenhang mit der Errichtung von Brandschutzwänden (zwischen den Zimmern) wurden zusätzlich barrierefreie Zimmer renoviert.

Es wurden Investitionen in Höhe von insgesamt 611,9 T€ getätigt.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Im Geschäftsjahr war ein Abfluss an liquiden Mitteln aus dem laufenden Geschäft in Höhe von 192,1 T€ zu verzeichnen.

Der Bestand an flüssigen Mitteln zum 31.12.2017 betrug 3.093,1 T€.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

Die Bilanzsumme beträgt 16.476,0 T€

Das Anlagevermögen beträgt 11.818,9 T€.

Die sonstigen Rückstellungen betragen 619,5 T€.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

1.16.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Prognose

Vorwiegendes Ziel der Klinik ist auch in den nächsten Jahren der weitere Ausbau der Neurologischen Abteilung sowie die erforderliche Instandsetzung der übrigen Bereiche.

Die grundsätzliche Ausstattung der Patientenzimmer entspricht überwiegend dem Ausstattungsstandard zur Inbetriebnahme. Aufgrund der altersbedingten Verschleißerscheinungen und der zunehmenden Multimorbidität der Patienten in allen Indikationsbereichen sowie der besonderen Anforderungen im Bereich des Fachkrankenhauses sind nunmehr umfangreiche Instandsetzungs- und Baumaßnahmen erforderlich.

Primäre Ziele der Instandhaltungs- und Baumaßnahmen sind:

- Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit durch eine dem heutigen Zeitgeist entsprechende Ausstattung,
- Anpassung an die stetig wachsende Nachfrage nach behindertengerechten und behindertengeeigneten Zimmern (erlösoptimierend),

- Anpassung der Ausstattung an die Nutzung unter Berücksichtigung der wachsenden strukturellen und gesetzlichen Anforderungen (Bodenbelege, Schrankelemente, Lagerungskapazitäten usw.),
- Schaffung zusätzlicher therapeutischer Kapazitäten unter Berücksichtigung der strukturellen Anforderungen.

Die Instandsetzungs- und Baumaßnahmen werden so geplant, dass sie sich nur im geringen Maße auf die Belegungs- (Erlös-)situation auswirken und überwiegend in belegungsschwächeren Zeiten durchgeführt werden, um im Laufe des Jahres kompensiert werden zu können.

Das Jahresergebnis 2017 stellt einen positiven Start der Optimierungsphase dar und resultiert unter anderem aus nicht in vollem Umfang getätigten Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen, die jedoch in den Folgejahren anfallen werden, sowie Einsparungen in den Aufwendungen für Wasser, Energie, Brennstoffe und medizinischen Bedarf. Aufgrund der weiterhin erforderlichen umfangreichen Investition in den Um- und Ausbau sowie erforderlichen Ersatzbeschaffungen ist für die Folgejahre nicht grundsätzlich mit weiteren Steigerungen, jedoch voraussichtlich mit weiteren positiven Jahresergebnissen entsprechend der betriebswirtschaftlichen Vorgaben zur Verbesserung der Prozesse und Strukturen für die Optimierungsphase 2017-2020 zu rechnen.

Für das Geschäftsjahr 2018 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 777,9 T€ geplant.

Chancen- und Risikobericht

Ziel der Gesellschaft ist es, durch regelmäßige Beobachtung der Betriebsrisiken und durch die Wahl geeigneter Methoden die wesentlichen Risiken rechtzeitig zu erkennen und zu minimieren.

Zu diesem Zweck verfügt die Gesellschaft über ein einrichtungsspezifisches Controlling- und Überwachungssystem, das im internen QM-System verankert ist und dessen Abläufe verbindlich niedergelegt sind. So wird sichergestellt, dass auf negative Entwicklungen frühzeitig reagiert werden kann.

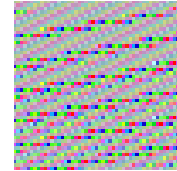
1.16.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 In €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	11.818.922	12.119.901	12.514.724
B. Umlaufvermögen	4.631.703	4.457.045	4.016.848
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.332	26.498	12.488
Bilanzsumme	16.475.957	16.603.443	16.544.059
Passiva			
A. Eigenkapital	3.729.934	3.152.852	2.480.653
B. Sonderposten	401.928	426.261	247.543
C. Rückstellungen	619.448	475.198	549.965
D. Verbindlichkeiten	11.724.647	12.548.613	13.265.899
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	520	0
Bilanzsumme	16.475.957	16.603.443	16.544.059

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 In €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	13.187.760	12.826.792	12.166.148
2. Erhöhung/Verminderung Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.961	-10.935	27.077
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Zinsen und ähnliche Erträge	1.953	1.062	2.760
5. Sonstige betriebliche Erträge	91.005	43.477	251.737
6. außerordentliche Erträge	0	0	0
Erträge	13.293.679	12.860.396	12.729.036
7. Materialaufwand	2.726.547	2.579.942	2.328.043
8. Personalaufwand	7.217.067	6.858.040	6.542.334
9. Abschreibungen	912.923	1.027.460	975.733
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.536.919	1.342.389	1.579.142
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	382.725	415.558	452.419
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen	12.776.181	12.223.389	10.557.601
13. Steuern	1.317	1.481	1.620
Jahresüberschuss	577.083	672.199	590.673

1.17 REHAZENT Ambulante Rehabilitation GmbH**1.17.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

REHAZENT Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH
Rudolf-Breitscheid-Str. 100
16225 Eberswalde

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Die Gesellschaft dient im Rahmen ihrer Möglichkeiten der ambulanten Rehabilitation von Patienten ohne Rücksicht auf Staatszugehörigkeit, Konfession, Rasse, Geschlecht oder Wohnsitz.

Datum der Unternehmensgründung

Gesellschaftsvertrag vom 19. Dezember 1995, zuletzt geändert am 18. Dezember 2008

Organe

Geschäftsführung
Herr Günter Janz
Frau Dr. Steffi Miroslau
Herr Dr. Jörg Mocek

Organträger ist die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH.

1.17.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	28%	26%	30%
Verbindlichkeitsquote	15%	17%	20%
Eigenkapitalquote	78%	74%	64%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	303%	303%	250%
Zinsaufwandsquote	0%	0%	0%
Abschreibungsaufwandsquote	2%	2%	2%
Liquidität III. Grades	458%	408%	279%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	47.000	138.300	41.700
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	9%	21%	12%
Eigenkapitalrentabilität	12%	29%	19%
Kostendeckungsgrad	104%	101%	105%
Umsatz	1.076.399	910.028	961.265
Jahresüberschuss	46.808	102.364	48.959
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	65%	68%	64%
Personalintensität	66%	67%	64%
Anzahl der Mitarbeiter	24	17	14

1.17.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Allgemeines

Vertragsentwicklung

Für 2017 ist den Anträgen auf Tagessatzanpassungen durch die Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV) und die Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen im Land Brandenburg (ARGE) entsprochen worden.

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) forderte 2017 die bisher an der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP) beteiligten Einrichtungen auf, die Weiterbeteiligung auf Grundlage der geänderten Anforderungen vom 01.07.2014 zu beantragen. Dieser Aufforderung ist die Gesellschaft nachgekommen und konnte durch den Nachweis der geforderten Zulassungsvoraussetzungen die Grundlagen zur Leistungserbringung im Bereich der EAP (Ambulante Rehabilitation BG) sicherstellen.

Qualitätssicherung

Im November 2016 wurde das einrichtungsinterne Qualitätsmanagementsystem der REHAZENT im Rahmen eines externen Audits erneut überprüft. Der Empfehlung der Auditorin zur Aufrechterhaltung des Zertifikates wurde entsprochen. Die angeregten Verbesserungsmaßnahmen wurden im Berichtszeitraum aufgegriffen und umgesetzt. Die Re-Zertifizierung erfolgt 2019.

Leistungsentwicklung

Im Auswertungszeitraum per 31.12.2017 konnten die erbrachten Leistungen weiter gesteigert werden. Insbesondere die erlösstärkeren Leistungen für die gesetzlichen Unfallkassen konnten ausgebaut werden.

Leistung	Leistungen 2016	Leistungen 2017
Ambulante Rehabilitation	7.028	7.863
Berufsgenossenschaft	2.611	3.545
Krankenkassen	1.748	1.929
Selbstzahler	261	235
Rentenversicherung	2.408	2.154
IRENA	4.027	4.222

Leistung	Leistungen 2016	Leistungen 2017
Einzelleistungen Physiotherapie	13.269	11.333
Selbstzahler	1.940	1.305
Berufsgenossenschaft	10.297	8.823
Krankenkassen	1.032	1.205
Einzelleistungen Ergotherapie	1.436	1.946
Selbstzahler	9	0
Berufsgenossenschaft	1.244	1.751
Krankenkasse	183	195
Trainingstherapie BG	0	919
Gesamt	25.760	26.283

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von 46,8 T€ erzielt.

Mit der Leistungsausweitung und der Fokussierung auf die Rehabilitationsleistungen konnten die Umsatzerlöse weiter gesteigert werden.

Die Gesellschaft weist einen Ertrag in Höhe von insgesamt 1.076,4 T€ aus.

Personalaufwendungen belaufen sich auf 704,0 T€, Sachaufwendungen auf 329,6 T€.

Investitionen und Finanzierung

Zur Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen zur Weiterbeteiligung an der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP) wurden im Berichtszeitraum umfangreiche Investitionen für die apparativen Ausstattung (Motorbewegungsschienen Knie und Schulter) getätigt.

Es wurden Investitionen in Höhe von insgesamt 40,0 T€ getätigt. Die notwendigen Investitionen wurden durch Eigenmittel realisiert.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme beträgt 520,0 T€.

Das Anlagevermögen beträgt 146,0 T€.

Die sonstigen Rückstellungen betragen 36,5 T€.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

1.17.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Prognose

Das Jahresergebnis 2017 stellt einen positiven Start der Optimierungsphase dar und begründet sich unter anderem in der Fokussierung auf erlösstärkere Rehabilitationsleistungen. Eine weiterhin kontinuierliche Auslastung in der REHAZENT wird unternehmerisch verfolgt.

Die daraus resultierenden Leistungsmengen in der ambulanten Rehabilitation wurden in der Erlösplanung berücksichtigt. Die Personal- und Sachkosten wurden entsprechend angepasst.

Aufgrund der in absehbarer Zeit erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen ist für die Folgejahre nicht grundsätzlich mit weiteren Steigerungen, jedoch voraussichtlich mit weiteren positiven Jahresergebnissen zu rechnen.

Chancen- und Risikobericht

Ziel der Gesellschaft ist es, durch regelmäßige Beobachtung der Betriebsrisiken und durch Wahl geeigneter Methoden die wesentlichen Risiken rechtzeitig zu erkennen und zu minimieren.

Kerninstrument zur Realisierung dieses Anspruchs ist ein umfassendes monatliches Berichtswesen, das die Leistungs-, Erlös- und Kostenentwicklung auf Konzern-, Unternehmens- und Abteilungsebene darstellt und somit sowohl Abweichungen ge-

genüber dem Vorjahr als auch zum Wirtschaftsplan frühzeitig erkennen lässt. Die Berichte werden regelhaft u.a. mit dem Ziel besprochen, ggf. Maßnahmen abzustimmen, die einer negativen Planabweichung entgegenwirken.

Bedeutende Risiken wie Brand, Betriebsunterbrechung, Haftung und Schadensersatzansprüche sind über Versicherungen zentral abgesichert.

Wesentliche bestandsgefährdende Risiken sind zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht erkennbar.

1.17.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 in €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	146.015	127.177	121.167
B. Umlaufvermögen	371.707	172.869	277.075
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.305	917	852
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0
Bilanzsumme	520.027	482.880	399.094
Passiva			
A. Eigenkapital	405.111	358.302	255.938
B. Sonderposten	0	0	0
C. Rückstellungen	36.489	41.693	61.396
D. Verbindlichkeiten	78.427	82.884	81.760
E. Passive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme	520.027	482.880	399.094

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	1.076.399	910.028	961.265
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5. Zinsen und ähnliche Erträge	0	23	60
6. Sonstige betriebliche Erträge	33.288	19.465	47.271
7. außerordentliche Erträge	0	0	0
Erträge	1.109.687	929.515	1.008.596
8. Materialaufwand	150.095	110.087	124.886
9. Personalaufwand	704.049	616.889	615.131
10. Abschreibungen	25.616	22.218	17.144
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	182.291	167.648	202.202
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	829	929	274
13. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen	1.062.880	917.771	959.637
14. Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	46.808	102.364	48.959

1.18 Martin Gropius Krankenhaus**1.18.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Martin Gropius Krankenhaus GmbH
Oderberger Straße 8, 16225 Eberswalde

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die medizinische Versorgung der Region, insbesondere in den Bereichen Neurologie, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie, sowie der Betrieb von Kliniken für forensische Psychiatrie (gemäß §§ 63 und 64 StGB), eines Fachbereiches für sozial-psychiatrische Rehabilitation, psychiatrischer Institutsambulanzen, Funktionsbereichen, psychiatrischer Tageskliniken und Wohngruppen.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, der Familienpflege sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen bei der Ausbildung und Erziehung. Sie dient im Rahmen ihrer Möglichkeiten der stationären, teilstationären sowie ambulanten Behandlung und Untersuchung von Patienten.

Datum der Unternehmensgründung

Gesellschaftsvertrag vom 4. Oktober 2005, zuletzt geändert am 4. April 2006

Organe

Geschäftsführung
Frau Dr. Steffi Miroslau
Herr Dr. Jörg Mocek

Organträger ist die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH.

1.18.2 Analysedaten (§61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	67%	72%	79%
Verbindlichkeitsquote	22%	22%	20%
Eigenkapitalquote	23%	20%	18%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	119%	115%	110%
Zinsaufwandsquote	1%	1%	1%
Abschreibungsaufwandsquote	8%	9%	9%
Liquidität III. Grades	146%	108%	111%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	3.193.000	3.885.400	3.547.100
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	3%	3%	4%
Eigenkapitalrentabilität	4%	4%	4%
Kostendeckungsgrad	103%	104%	104%
Umsatz	53.304.241	49.445.428	49.202.743
Jahresüberschuss	2.065.650	1.935.829	2.167.045
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	61%	65%	64%
Personalintensität	57%	57%	58%
Anzahl der Mitarbeiter	739	691	618

1.18.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Allgemeines

Die Martin Gropius Krankenhaus GmbH, nachfolgend kurz Krankenhaus oder Gesellschaft genannt, ist ein 100%iges Tochterunternehmen der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH. Es verfügt per 31.12.2017 über vier bettenführende Fachabteilungen sowie verschiedene tagesklinische und ambulante Versorgungsstrukturen. Das Krankenhaus liegt im Versorgungsgebiet Schwedt/Oder. Laut Verordnung über die Unterbringungseinrichtungen für psychisch Kranke vom 25. August 1997 versorgt die Einrichtung den Landkreis Barnim (Bernau und Eberswalde) und den Altkreis Bad Freienwalde aus dem Märkisch-Oderland. Die Einwohnerzahl beträgt insgesamt ca. 200.000. Entsprechend dem Krankenhausplan des Landes Brandenburg etablierte die Gesellschaft verschiedene Leistungsangebote außerhalb des Standortes Eberswalde mit dem Ziel, die Versorgungslücken in der Behandlung psychiatrischer Patienten im eigenen sowie den angrenzenden Landkreisen zu schließen. Des Weiteren steigert die GmbH mit der Erweiterung des Leistungsangebotes einerseits die eigene Wettbewerbsfähigkeit und andererseits die jährlichen Patientenzahlen und damit das Budget.

Die Geschäftsführung des Krankenhauses wird im Geschäftsjahr 2017 von Frau Dr. Steffi Miroslau und Herrn Dr. Jörg Mocek wahrgenommen. Zur Krankenhausbetriebsleitung gehörte die Verwaltungsdirektorin Frau Monika Born, die zum 30.06.2017 altersbedingt das Unternehmen verließ. Die Funktion wird seit 01.07.2017 von Frau Sylvia Markl wahrgenommen. Ihr zur Seite stehen die Leiterin des Pflege- und Erziehungsdienstes Frau Gabriele Zemke sowie die Chefärzte des Krankenhauses.

Mit Datum vom 27. Oktober 2017 erhält das Krankenhaus vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie die Bestätigung zur Aufnahme in die Fortschreibung des Dritten Krankenhausplanes des Landes Brandenburg. Dem vorangegangen war ein Antrag zur Erhöhung der vollstationären neurologischen Kapazitäten von 50 auf 60 Betten. Die Einzelfortschreibung des Landes Brandenburg berücksichtigt mit Wirkung ab dem 1. November 2017 6 zusätzliche Betten.

Ertragslage

Mit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2016 konnte die Konsolidierungsphase sowohl im Unternehmen selbst als auch im Konzern erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem Jahr 2017 wird die Phase der „Optimierung bis 2020“ eingeleitet, um die erreichten Konsolidierungsziele zu sichern und auf die zukünftigen Herausforderungen wirtschaftlich sowie organisatorisch vorbereitet zu sein. Dazu ist im Aufsichtsrat ein Grundsatzbeschluss für die Investitionsvorhaben der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH gefasst worden.

Der für das Jahr 2017 geltende Basisfallwert gemäß § 10 KHEntgG im Land Brandenburg beträgt 3.347,67 € und betrifft alle aufgenommenen Fälle ab 01.01.2017.

Das Gesamtfinanzierungsvolumen mit Ausgleichen für den Budgetzeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 kann noch nicht dargestellt werden, da keine endgültige Budgetvereinbarung für den Krankenhausbereich vorliegt. Ergänzend zur vorab genannten Budgetvereinbarung wurde jedoch für das Jahr 2017 eine Vereinbarung für Entgelte gemäß § 6 Abs. 2 KHEntgG – neue Untersuchungs- und Behandlungsme-

thoden – geschlossen. Zur Antikörperbehandlung wird ein Zusatzentgelt in Höhe von 11.347 € vereinbart.

Am 09. Dezember 2016 fand die Verhandlung zur Anpassung der PIA-Vergütung statt. Die Fallpauschalen für die psychiatrischen Institutsambulanzen betragen für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017:

- 230,25 € für den Bereich der Erwachsenenpsychiatrie und
- 276,30 € Euro für den Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Im Fachbereich für sozialpsychiatrische Rehabilitation gilt die zwischen dem Landkreis Barnim und der GLG mbH getroffene Vereinbarung gemäß § 75 Abs. 3 SGB XII zur Vergütung und Betreuung von 36 Bewohnern mit seelischer Behinderung.

Die Unterzeichnung der Budgetvereinbarung 2017 für die forensische Psychiatrie erfolgte im November 2016. Auf der vertraglichen Grundlage der Vergütungsvereinbarung und des Beleihungsaktes ist ein Budget mit Ausgleichen und Berichtigungen für das Jahr 2017 in Höhe von 14.917.868 € vereinbart worden. Basis ist die Platzkapazität von 148 Patienten im Jahresdurchschnitt. Zusätzlich zum Gesamtbudget 2017 wurde die Vereinbarung zur Vergütung für erbrachte Leistungen der Forensischen Institutsambulanz weitergeführt. Die Höhe der Fallpauschale beträgt 1.572,51 € auf der Basis einer Fallzahl von 185 im Jahr.

Leistungsentwicklung

Das Leistungsgeschehen in der Martin Gropius Krankenhaus GmbH ist gegenüber dem Wirtschaftsplan im Jahr 2017 wie folgt darzustellen: In der Neurologie (DRG-Bereich) liegt die Auslastung der aufgestellten vollstationären Betten bei 78,1 Prozent, die der tagesklinischen Plätze bei 79,7 Prozent. Gegenüber 2016 wurden die vollstationären Leistungen um 168 Fälle gesteigert, wobei der CMI leicht absank. Die tagesbezogen Entgelte (E.3.3.), ausgenommen die Tagesklinik, verzeichnen einen Zuwachs von 387 Berechnungstagen. Bei der Tagesklinik Neurologie ist hingegen ein Rückgang von 111 Berechnungstagen zu verzeichnen. Der Casemix entspricht dem des Vorjahres.

Die tagesbezogenen Entgelte gemäß § 6 Abs. 1 KHEntgG stellen für das Krankenhaus eine hohe Erlösrelevanz dar. Das Volumen betrug 2017 1.838 T€. Die seit 2009 etablierten neurologischen Ambulanzen nach § 116 b SGB V verzeichnen 2017 insgesamt 1.445 Fälle. Dies entspricht einer Leistungsverringerung von 181 Fällen gegenüber dem Vorjahr. Der Fallzahlrückgang spiegelt die erheblichen Schwierigkeiten in der Besetzung des Ärztlichen Dienstes wider. Die Belegung im Bereich der Bundespflegesatzverordnung hat gegenüber dem Vorjahr eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Im Bereich der Allgemeinen Psychiatrie erfolgt ein Fallzuwachs von vollstationär +15,5 und teilstationär +37,5 Fällen, wogegen sich die Behandlungstage im vollstationären Bereich um -677 verringern. Die Gründe liegen hier in der veränderten Verweildauer bzw. in der Fallwanderung in die Fachabteilung Psychosomatik.

Die Inbetriebnahme der Erwachsenenpsychosomatik und -psychotherapie erfolgte unterjährig zum 1. August 2016. Im Zuge der ganzjährigen Betrachtung 2017 ist somit ein Leistungszuwachs zu verzeichnen: +3.516 vollstationäre und +1.749 teilstati-

onäre Behandlungstage. Im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie gibt es eine leichte Fallreduzierung. Darüber hinaus ist eine Verschiebung der Berechnungstage erkennbar: vollstationär +100 Berechnungstage, teilstationär -183 Berechnungstage.

Die Psychiatrischen Institutsambulanzen für Erwachsene verzeichnen 2017 mit 6.125 erbrachten Fällen zwar eine leichte Planunterschreitung, sie erhöhten sich dennoch gegenüber den Leistungsdaten des Vorjahres.

Die Auslastung des FSR-Bereiches beträgt 99,84%. Der Planansatz wurde um +242, die Belegungstage des Vorjahres um 33 Belegungstage überschritten.

Die Klinik für forensische Psychiatrie behandelt im Jahr 2017 176 Patienten. Der Bereich verzeichnet 40 Aufnahmen. Dem gegenüber stehen 43 entlassene Patienten. Die forensische Ambulanz betreut 218 Fälle und steigert damit die Leistungen des Vorjahres um 13 Fälle. Im therapeutischen Probeurlaub befinden sich 2017 48 Patienten, mit insgesamt 7.736 Berechnungstagen.

Kostenentwicklung

Die Personalkosten liegen um 760 T€ unter dem Jahresplan. Die Abweichung von -640,7 T€ für zusätzlich besetzte Stellen in der Dienststart medizinisch-technischer Dienst, hier Psychologen, wird durch nicht besetzte Arztstellen ausgeglichen. Des Weiteren ist der medizinisch-technische Dienst, ausgenommen Psychologe, mit -4,03 VK unter Plan. Aufgrund der ausbleibenden Bewerbungen bzw. der schlechten Bewerberlage von Ärzten wurde für die Neurologische Klinik nachstehendes Pilotprojekt etabliert: Es erfolgt die Einstellung von drei Arzthelferinnen, welche in den Ärztlichen Dienst integriert und je einem Arzt zur Seite gestellt werden. Ziel ist die Verschiebung von administrativen Tätigkeiten zur Entlastung der Ärzte.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Personalaufwand allerdings um 1.239 T€ auf 32.633 T€ erhöht. Ursache ist im Wesentlichen zusätzlich eingesetztes Personal (+18,9 Vollkräfte), was zu einem Personaleinsatz von 605,0 Vollkräften geführt hat. Die darin enthaltenen Umrechnungen der Überstunden- und Urlaubsrückstellungen belaufen sich auf 4,3 VK. Darüber hinaus haben Tarifsteigerungen beim ärztlichen Dienst in Höhe von 1,8 % ab dem 1. Januar 2017 sowie eine außertarifliche Einmalzahlung an alle Mitarbeiter in Höhe von 400 T€ zu einem Aufwandsanstieg geführt.

Beim medizinischen Bedarf sind höhere Aufwendungen für therapeutisches Probe- wohnen im Bereich MRV zu verzeichnen. Diese liegen mit -325 T€ über dem Plan. Des Weiteren sind Aufwendungen für Honorarärzte im Wert von -153 T€ entstanden, welche aufgrund nicht besetzter Arztstellen erforderlich wurden und sich aus dem Budget des ärztlichen Dienstes finanzieren. Die Stellenvakanzen spiegeln sich auch im Verwaltungsbedarf wider. Hier sind außerhalb der Wirtschaftsplanung -94 T€ für Personalbeschaffungskosten verbucht.

Des Weiteren sind ebenfalls außerhalb der Wirtschaftsplanung -311 T€ für die Trockenlegung des Hauses 32 in der Forensischen Klinik angefallen (Instandhaltung öffentliche Hand). Diesen stehen Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand in gleicher Höhe gegenüber. Die im Wirtschafts- und Investitionsplan 2017

berücksichtigten baulichen Projekte im Bereich der Außenanlagen des Krankenhauses konnten nicht vollumfänglich umgesetzt werden.

Unter Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen hat die Martin Gropius Krankenhaus GmbH das dritte Quartal 2017 mit einem insgesamt positiven Betriebsergebnis abgeschlossen, die Prognose zum operativen Jahresabschluss war ebenfalls positiv. Angesichts der Leistungen hat die Geschäftsführung der Gesellschaft für den Monat Dezember 2017 eine außertarifliche Einmalzahlung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft beschlossen. Die Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf ca. 400 T€.

Investitionen und Finanzierung

Die Liquidität der Gesellschaft war zu jeder Zeit gesichert. Von den Investitionen in Sachanlagen (1.090 T€) und Software (6 T€) sind 423 T€ durch Fördermittel bzw. Investitionspauschalen finanziert. An das verbundene Unternehmen, die GLG Ambulante Pflege & Service GmbH, erfolgte eine Darlehensgewährung in Höhe von 54 T€. Soweit das langfristige Kapital in die Anlagendeckung einbezogen wird, liegt diese bei 119,4 %. Entsprechend der Weisung des Landes zu den Investitionsaufwendungen erhält das Krankenhaus für das Jahr 2017 eine Investitionspauschale in Höhe von 1.225 T€, was einer 3,3 %-igen Steigerung gegenüber dem Vorjahr entspricht. Darüber hinaus hat das Krankenhaus vom Land Brandenburg einen Zuschuss in Höhe von 44 T€ zur Modernisierung eines Krisenzimmers im Maßregelvollzug erhalten. Es wurden im Jahr 2017 Investitionen aus pauschalen Fördermitteln bzw. Investitionspauschalen in Höhe von 392 T€ sowie aus Mitteln des Landes Brandenburg in Höhe von 31 T€ getätigt.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Cashflow I

Jahresüberschuss:	2.065 T€
Abschreibungen auf Anlagevermögen (nicht gefördert):	874 T€
Verluste aus Anlagenabgängen:	5 T€
Zinsaufwendungen auf Darlehen:	380 T€
Zinserträge aus Finanzanlagen:	-159 T€
	<u>3.165 T€</u>

Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 22,7 Prozent. Unter Berücksichtigung der Sonderposten für Investitionszuschüsse liegt sie bei 62,5 Prozent.

1.18.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Prognose

Die in den Einrichtungen der GLG mbH aufgestellten und durch die Geschäftsführung GLG mbH genehmigten Wirtschaftspläne für das Geschäftsjahr 2018 wurden am 11. Dezember 2017 vollumfänglich durch den Aufsichtsrat der GLG mbH bestätigt. Sie bilden die Grundlage für die weitere Geschäftstätigkeit der Unternehmen.

Mit erfolgreichem Erreichen der Konsolidierungsziele wird in 2018 die Phase der „Optimierung“ fortgeführt, sodass alle Krankenhäuser und ambulanten Einrichtungen der GLG mbH auch zukünftig erfolgreich aufgestellt sind.

Die Martin Gropius Krankenhaus GmbH profitiert vom geplanten Ergänzungsbau am Standort der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus (WFK). Hier ist die zukünftige Zusammenführung aller Bereiche der Klinik für Neurologie geplant, sowohl voll- und teilstationär, als auch ambulant. Geplanter Baubeginn ist das erste Halbjahr 2019. Die Eröffnung des Ergänzungsbaus erfolgt im Jahr 2021.

Seit 1998 ist die Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus Eberswalde als Teil der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité. Die Martin Gropius Krankenhaus GmbH strebt nun an, den bestehenden Vertrag in Kooperation mit dem Werner Forßmann Krankenhaus um die Fachgebiete Neurologie und Psychiatrie zu ergänzen. Die Voraussetzungen des § 4 der Approbationsordnung für Ärzte sind in Zusammenarbeit mit dem Werner Forßmann Krankenhaus gegeben. Ein entsprechender Antrag wurde im Oktober 2017 eingereicht, eine Entscheidung wird im II. Quartal 2018 erwartet. Damit verbundene Ziele sind u. a. die Steigerung der Arbeitsplatzattraktivität sowie der Ausbau der Mitarbeiterakquise im ärztlichen Dienst.

Der für das Jahr 2018 geltende Landesbasisfallwert gemäß § 10 KHEntgG im Land Brandenburg beträgt mit Ausgleich 3.444,50 € und betrifft alle aufgenommenen Fälle ab 01.01.2018. Der Landesbasisfallwert ist der Basispreis für die einzelnen DRG-Leistungen. Er wird jährlich in jedem Bundesland zwischen den Krankenkassen und den Krankenhausgesellschaften ausgehandelt. Dabei haben die Vertragsparteien die in § 10 Abs. 3 Nr. 1 bis 6 KHEntgG genannten Tatbestände, wie die voraussichtliche Kostenentwicklung und Leistungsveränderungen, bei der Vereinbarung des Landesbasisfallwertes für das Folgejahr zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Verhandlung am 1. Dezember 2017 wurde für die forensische Psychiatrie prospektiv eine Budgetvereinbarung in Höhe von 15.287.225 € für das Jahr 2018 abgeschlossen. Ausgangsbasis ist die Platzkapazität von 148 Patienten im Jahresdurchschnitt. Zusätzlich zum Gesamtbudget 2018 wird die Vereinbarung zur Vergütung für erbrachte Leistungen der Forensischen Institutsambulanz weitergeführt. Die Höhe der Fallpauschale beträgt 1.598,00 € auf der Basis einer Fallzahl von 220 im Jahr.

In Bezug auf das pauschalierende Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP) ergeben sich 2018 Veränderungen innerhalb der OPS sowohl für die Erwachsenenpsychiatrie, als auch für die Kinder- und Jugendpsychiatrie. Des Weiteren erfolgt die Reduzierung der Tage bei Wiederaufnahmen von ursprünglich 21 auf 14 Tage.

Mit Bescheid der Landeskongferenz für Krankenhausplanung zur Ausweisung des psychosomatischen Behandlungsangebotes wird dem Krankenhaus in Kooperation mit dem Werner Forßmann Krankenhaus die Genehmigung erteilt, 30 vollstationäre Betten und 12 Tagesklinikplätze für Psychosomatik zu betreiben.

Der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks einigt sich auf einen neuen Lohnarbeitsvertrag für die Jahre 2018 bis 2020. Daraus ableitend werden die Stundenverrechnungssätze erhöht.

Der Marburger Bund Landesverband Berlin/Brandenburg und die GLG mbH haben sich bereits 2016 auf neue tarifliche Regelungen verständigt. Die erzielte Einigung sieht bei einer Laufzeit bis zum 30.06.2020 Erhöhungen von 1,8 % zum 01.01.2018 sowie 2,5 % zum 01.01.2019 vor.

Für die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft wird eine freiwillige Vereinbarung abgeschlossen, die sowohl Vergütungssteigerungen für die Jahre 2018 bis 2020 in Höhe von jeweils 1,5 Prozent, als auch jährliche Sonderzahlungen beinhaltet (für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Martin Gropius Krankenhaus GmbH, auf die der Manteltarifvertrag vom 26.06.2013 Anwendung findet).

Der Instandhaltungsplan für 2018 sieht insbesondere zusätzliche Aufwendungen für Malerarbeiten auf den Stationen, erforderliche Umrüstung der Steuerung der Netzersatzanlage, Reparaturen an Gehwegen, Sanierung von Nasszellen und weitere Maßnahmen vor. Im Bereich der forensischen Klinik wird im Jahr 2018 die Instandsetzung des Daches Haus 44, die Instandsetzung der Schwesternrufanlage sowie die Erneuerung des Fernwärmeleitungsnetzes erfolgen.

Im Jahr 2017 hat das Martin Gropius Krankenhaus am Standort Bernau eine Familientagesklinik mit 6 Plätzen eröffnet. Das Versorgungsangebot hat sich gut etabliert und wird von der Bevölkerung dankend angenommen; das Behandlungskonzept hat sich stetig weiterentwickelt. Die Räume der „Koralle“ sind jedoch erheblich zu klein und reichen zum Zwecke der Behandlung von Kindern und ihren Eltern sowie Geschwistern nicht mehr aus. Zur großen Freude aller konnte ein neues Mietobjekt gefunden werden, welches ab 01.03.2018 in Betrieb gegangen ist. In Vorbereitung des Umzugs waren planungs- und bauseitige Maßnahmen erforderlich, die bereits im Dezember 2017 begonnen haben. Die finanziellen Aufwendungen wurden im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt. Nach Inbetriebnahme der neuen Räume ist es möglich, die Kapazität von 6 auf 8 Plätze zu erhöhen. Ein entsprechender Antrag zur Einzelfortschreibung des Dritten Krankenhausplanes wird dem Land Brandenburg im Laufe des Jahres 2018 eingereicht.

Darüber hinaus bestehen weiterhin das Problem des Fachkräftemangels sowie die Schwierigkeit in der Mitarbeiterakquise. Um hier schnellstmöglich Verbesserungen zu erzielen, wird die Stelle der Mentorin für Personalwirtschaft geschaffen. An dieser Stelle erfolgen zentral der Ausbau sowie die Modernisierung des Personalrecruiting und die Neuausrichtung der Willkommens- sowie Bleibekultur.

Chancen- & Risikobericht

Im Berichtszeitraum 2017 blieb die Weiterentwicklung des Versorgungsangebotes der Gesellschaft keinesfalls aus. Die Klinik für Neurologie erreichte bspw. erneut die Zertifizierung zur überregionalen Stroke Unit. Erstmals erfolgte dies im Jahr 2011. Das Ziel der Zertifizierungsgesellschaft ist es, die Qualität von Schlaganfall-Stationen in einem unabhängigen Zertifizierungsverfahren nachzuweisen und transparent nach außen darzulegen. Im Zuge der alle drei Jahre stattfindenden Re-Zertifizierungen stellt sich die Stroke Unit kontinuierlich der Überprüfung der Qualitätsstandards und -leitlinien – und das mit Erfolg.

Zwischen dem GKV-Spitzenverband, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Deutschen Krankenhausgesellschaft wurde der Rahmenvertrag über ein Entlassmanagement beim Übergang in die Versorgung nach Krankenhausbehandlung geschlossen. Durch diesen Vertrag werden seit 1. Oktober 2017 die Verantwortlichkeiten bei der Entlassung des Patienten aus dem Krankenhaus klar geregelt. Krankenhäuser werden, verpflichtet ein standardisiertes Entlassmanagement sicherzustellen, welches sich jeweils individuell an den Bedarf des voll- bzw. teilstationären

Patienten richtet. Das Entlassmanagement beinhaltet darüber hinaus die Prüfung, ob und welche Unterstützung der Patient nach dem Krankenhausaufenthalt benötigt. Wird ein Bedarf festgestellt, sind Antrags- bzw. Genehmigungsverfahren bereits während der Krankenhausbehandlung einzuleiten. Bei den Weiterbehandelnden sollen relevante Informationen bereits zum Zeitpunkt der Entlassung vorliegen. Der Patient erhält diese Information am Entlasstag in Form eines (vorläufigen) Entlassbriefes. Bei Bedarf können die Krankenhäuser zukünftig selbst Arzneimittel verschreiben, Verordnungen ausstellen und eine Arbeitsunfähigkeit ausweisen. Per Geschäftsführerbeschluss fiel für die Gesellschaften der GLG mbH die Entscheidung, die Kann-Bestimmungen der Arzneimittelverordnung und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nicht umzusetzen. Zur Gewährleistung des Entlassmanagements wurden von Krankenhaus und Konzern alle erforderlichen Maßnahmen umgesetzt: Standards verschriftlicht, Verantwortungsbereiche zugeordnet und technische Voraussetzungen geschaffen. Die Anpassung und Optimierung der Vorgehensweise erfolgt fortlaufend.

Eine Schwerpunktaufgabe des Jahres 2017 war die Festschreibung von Behandlungspfaden bzw. -leitlinien für den psychiatrischen Bereich. Hintergrund ist die Umsetzung des PsychVVG, das diese Dokumente als Grundlage für die Festlegung der Personalbemessung hinzuzieht, was Auswirkungen auf die zukünftige Finanzierung bedeuten kann. Der Umsetzungsgrad dieser Schwerpunktaufgabe beträgt 70 Prozent. Die noch ausstehenden Stationskonzepte werden bis 30. April 2018 fertiggestellt.

Die Klinikum Barnim GmbH und das Martin Gropius Krankenhaus schlossen sich im Jahr 2017 personell und konzeptionell zur Etablierung einer Kinder- und Jugendpsychosomatik zusammen. Die Behandlung der Patientengruppen erfolgt am Werner Forßmann Krankenhaus, das psychiatrische Know-How bringen ärztliche bzw. psychologische Mitarbeiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie ein. Grundlage der Zusammenarbeit sowie Abrechnung bildet ein Kooperationsvertrag. Beide Gesellschaften profitieren auch wirtschaftlich von der Kooperation. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie steigert bspw. durch die Patientenkontakte die ambulante Fallzahl.

1.18.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 in €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	51.179.638	54.758.475	58.420.732
B. Umlaufvermögen	25.455.033	21.250.237	15.581.376
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.970	11.349	1.774
Bilanzsumme	76.655.641	76.020.061	74.003.883
Passiva			
A. Eigenkapital	17.379.314	15.313.664	13.377.835
B. Sonderposten	30.501.502	33.673.474	36.933.994
C. Rückstellungen	12.080.154	10.299.839	8.916.335
D. Verbindlichkeiten	16.582.369	16.620.886	14.661.133
E. Rechnungsabgrenzungsposten	112.302	112.198	114.585
Bilanzsumme	76.655.641	76.020.061	74.003.883

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	53.304.241	49.445.428	49.202.743
2. Erhöhung/Verminderung Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	99.339	1.388.723	-35.340
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.263.979	1.506.168	1.194.461
5. Erträge aus Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	3.594.661	3.648.259	3.664.870
6. Zinsen und ähnliche Erträge	194.388	187.694	190.615
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.103.615	1.130.691	2.289.590
Erträge	59.560.223	57.306.963	56.509.940
9. Materialaufwand	8.523.286	8.088.494	7.506.664
10. Personalaufwand	32.632.610	31.394.531	31.640.103
11. Abschreibungen	4.459.044	4.518.543	4.526.971
12. Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	1.265.807	1.508.952	1.197.084
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.538.237	9.417.547	8.987.948
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	387.696	438.570	476.461
Aufwendungen	57.806.680	55.366.637	54.335.231
16. Steuern	4.141	4.498	4.664
Jahresüberschuss	2.065.650	1.935.829	2.167.045

1.19 Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark**1.19.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH
Rudolf-Breitscheid-Straße 37
16278 Angermünde

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die medizinische Grundversorgung der Region, insbesondere der Einwohner des Landkreises Uckermark. Dieses erfolgt insbesondere durch den Betrieb des Krankenhauses Angermünde und des Kreiskrankenhauses Prenzlau.

Datum der Unternehmensgründung

Gesellschaftsvertrag vom 26. Juli 1991, zuletzt geändert am 22. Dezember 2005

Organe

Geschäftsführung
Frau Dr. Steffi Miroslau
Herr Dr. Jörg Mocek

Organträger ist die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH.

1.19.2 Analysedaten (§61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich				
	2017	2016	2015	
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)				
Anlagenintensität	72%	77%	78%	
Verbindlichkeitsquote	33%	31%	30%	
Eigenkapitalquote	0%	0%	0%	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	385.170	674.132	
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)				
Anlagendeckung II	108%	105%	104%	
Zinsaufwandsquote	0%	1%	1%	
Abschreibungsaufwandsquote	7%	6%	6%	
Liquidität III. Grades	125%	93%	113%	
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	772.000	870.200	1.281.700	
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)				
Gesamtkapitalrentabilität	2%	1%	1%	
Eigenkapitalrentabilität	2%	0%	0%	
Kostendeckungsgrad	101%	101%	100%	
Umsatz	37.060.513	34.310.760	32.014.097	
Jahresüberschuss	436.679	228.962	118.479	
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)				
Personalaufwandsquote	54%	56%	58%	
Personalintensität	50%	50%	51%	
Anzahl der Mitarbeiter	428	420	372	

1.19.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Allgemeines

Das Budget für das Geschäftsjahr 2017 für das Krankenhaus Angermünde wurde am 16. November 2017 mit den Kostenträgern geeint. Für das Kreiskrankenhaus Prenzlau wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2017 am 18. Oktober 2017 vereinbart. Die Einigung über die Ausgleichs im Kreiskrankenhaus Prenzlau stehen noch aus. Für das Kreiskrankenhaus Prenzlau liegen noch keine Ausgleichs vor, da die endgültige Budgetvereinbarung noch aussteht. Die vereinbarten Budgets 2017 für die Krankenhäuser setzen sich aus folgenden Erlösbestandteilen zusammen:

Erlösbestandteile	Angermünde	Prenzlau
	in €	in €
1. Erlösbudget mit Ausgleichen	15.237.591	15.459.638
2. Ausbildungsbudget (ohne Ausgl.)	224.338	584.206
Gesamtbudget	15.461.929	16.043.844
Abzüglich Ausgleiche/Berichtigungen	61.353	86.029
Gesamtbudget ohne Ausgleiche	15.400.576	15.957.815
Gesamtbudget ohne Ausgleiche 2016	14.715.987	15.386.114

Der Landesbasisfallwert 2017 betrug 3.347,67 €. Für den psychiatrischen Bereich des Krankenhauses wurde für das Jahr 2017 ein krankenhausindividueller Basisentgeltwert mit Ausgleichen i.H.v. 256,57 € sowie ein Basisentgeltwert ohne Ausgleiche und Berichtigung i.H.v. 255,71 € vereinbart.

Leistungsentwicklung

Das Kreiskrankenhaus Prenzlau erreichte eine Fallzahl von 4.607 sowie einen Case-Mix von 4.623,273 und liegt damit über dem Vorjahresniveau.

Im Bereich tagesbezogene Entgelte (E3.3) wurde 2017 1 Fall behandelt.

Der Vergleich der Vorjahreskennzahlen mit den Ist-Kennzahlen im Krankenhaus Angermünde zeigt, dass die Fallzahl im Vergleich zum Vorjahr gesenkt und der Case-Mix gesteigert wurde. Im Bereich tagesbezogene Entgelte (E3.3) wurden 2017 5 Fälle behandelt.

In der vollstationären Psychiatrie sind die Belegungstage (LKA-Systematik) gegenüber dem Vorjahr um 525 Tage gesunken. Die Belegungstage in den Tageskliniken lagen 2017 201 Tage über den Vorjahresvergleichen. Es sind 33.452,0472 Bewertungsrelationen zur Abrechnung gebracht worden.

An den Krankenhausstandorten in Angermünde und Prenzlau waren alle Chefarztpositionen besetzt. In der Abteilung für Anästhesie in Prenzlau gab es einen Führungswechsel im Februar 2017. Chefarzt Dr. Kluth hat das Kreiskrankenhaus zum 31. Januar 2017 verlassen und Dr. Rösel hat als neuer leitender Arzt die Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerztherapie, Notfallzentrum im Februar 2017 übernommen. Des Weiteren hat Dr. Friedhelm Schrank, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, das Kreiskrankenhaus Prenzlau zum 31.10.2017 aus Altersgrün-

den verlassen. Dr. Wolf-German Geike, Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie, hat den Bereich von Dr. Schrank als Chefarzt übernommen.

Die durch den demografischen Wandel immer bedeutender werdende medizinische Versorgung älterer Patienten in Form eines geriatrischen Leistungsangebotes sowie der Alterstraumatologie am Kreiskrankenhaus Prenzlau wurde weiter etabliert und ausgebaut.

Für die Palliativbehandlung stehen im Bereich der Geriatrie zwei Einzelzimmer unter organisatorischer und fachlicher Verantwortung des Chefarztes Herr Dr. Günter zur Verfügung.

Der ab 01. Oktober 2017 geltende Rahmenvertrag Entlassmanagement wurde mit entsprechenden Maßnahmen umgesetzt. Hierbei wurden die Vorteile für die Versorgung der Patienten erkennbar, welche sich aus dieser gesetzlich individuell geregelte Nachsorge ergeben.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Entgeltbereich geringe Anpassungen vorgenommen. Nach wie vor stellt die Reduzierung der Vergütung bei Mehrleistungen und die Begrenzung der Steigerungsrate im Landesbasisfallwert ein Finanzierungsproblem im Krankenhausbereich dar.

Ertragslage

Die MSZ Uckermark gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 436,7 T€ ab (Vorjahr: Jahresüberschuss 289,0 T€).

Im Berichtsjahr 2017 konnten die Umsatzerlöse um 8,00 % auf 37.060,5 T€ erhöht werden. Auf Grund der Leistungssteigerung in der Somatik konnten 1.409,3 T€ mehr als 2016 erwirtschaftet werden. Außerdem wurde der Landesbasisfallwert um 2,1 % und das Budget der Psychiatrie um 311,1 T€ angehoben. Die Erlöse aus ambulanten Leistungen wurden erneut um 7,6 % gesteigert auf 1.892,8 T€. Insbesondere die Leistungsmengensteigerung in der psychiatrischen Institutsambulanz sowie eine Steigerung der Erlöse aus ambulanten Operationen führten zu dieser positiven Entwicklung im ambulanten Bereich.

Im Wesentlichen resultiert die positive Entwicklung wie in den Vorjahren aus der kontinuierlichen Umsetzung der folgenden Eckpunkte:

- kontinuierliche Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsspektrums an beiden Klinikstandorten
- Anpassung des Versorgungsangebotes an die demografische Entwicklung in der Region Uckermark (weiterer Ausbau des altersmedizinischen Leistungsangebotes im Kreiskrankenhaus Prenzlau)
- Erschließung und Ausbau weiterer medizinischer Leistungsbereiche (wie z.B. Palliativmedizin und Alterstraumatologie) am Krankenhausstandort Prenzlau
- Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements (Optimierung und Weiterentwicklung von Prozess- und Strukturqualität)

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Personalaufwendungen um 1.033,5 T€ auf 20.102,5 T€. Ursächlich für den Anstieg der bereinigten Personalaufwendungen ist überwiegend die Erhöhung des Personaleinsatzes um 10,2 auf 332,9 Vollkräfte (unter Berücksichtigung der Veränderungen der Mehrarbeits- und

Urlaubsrückstellungen). Nachbesetzungen von 2,9 Vollkräften im ärztlichen Dienst des Kreiskrankenhauses Prenzlau erfolgten in der Intensivmedizin und der Chirurgie. Demgegenüber stehen Reduzierungen im Einsatz von Honorarärzten. Im Pflegedienst in Prenzlau wurden 3,2 Vollkräfte mehr eingesetzt. Der Personaleinsatz in den übrigen Dienstarten hat sich hier gegenüber dem Vorjahr insgesamt verringert. Tarifliche Entgelterhöhungen im Ärztlichen Dienst wirkten sich ab dem 1. Januar 2017 in Höhe von 1,8 % aus. Die nicht-ärztlichen Mitarbeiter erhielten eine Einmalzahlung von 400 € im Dezember 2017.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 0,661 T€ (unter 1,0 %) angestiegen. Auf Grund der Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter konnten die Kosten für Honorarärzte deutlich gesenkt werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich zum Jahr 2016 um 892,2 T€. Dies resultiert u.a. aus höheren Aufwendungen für Dienstleistungen (Konzern-Umlage) (283,0 T€ über Vorjahr), aus Wartung und Instandhaltung (126,3 T€ über Vorjahr), die Erhöhung der Abschreibung auf Forderungen und Zuführung zur Rückstellung für MDK Prüfungen (329,6 T€ zum Vorjahr) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Unwägbarkeiten im PEPP-Bereich 241,0 T€ zum Vorjahr).

Die MSZ Uckermark gGmbH verbessert das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 147,7 T€ auf einen Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 436,7,0 T€.

Investitionen und Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Investitionen in Höhe von 508,7 T€ getätigt. Diese betreffen in Höhe von 0,4 T€ immaterielle Vermögensgegenstände, in Höhe von 398,6 T€ Sachanlagen und in Höhe von 109,7 T€ Anlagen im Bau. Themenbereiche waren Investitionen für Ersatz- und Neuanschaffungen, um den allgemeinen medizintechnischen Fortschritt in den Fachspektren wiedergeben zu können.

Im Geschäftsjahr 2017 konnten liquide Mittel in Höhe von 1.501,0 T€ aus dem laufenden Geschäft erwirtschaftet werden. Zum Bilanzstichtag ist das kurzfristige Kapital durch kurzfristiges Vermögen gedeckt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Finanzlage der Gesellschaft weiter verbessert. Das Eigenkapital beläuft sich zum Stichtag auf 51,5 T€. Durch die mit der Martin Gropius Krankenhaus GmbH vereinbarte Rangrücktrittserklärung bezüglich Darlehensschulden wird eine drohende insolvenzrechtliche Überschuldung abgewehrt. Die Liquiditätslage ist zum Bilanzstichtag nicht ausreichend.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanz der MSZ Uckermark gGmbH weist zum 31.12.2017 ein Eigenkapital in Höhe von 51,5 T€ aus. Im Vorjahr wurde ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von -385,1 T€ ausgewiesen.

Aufgrund der Eigenkapitalausstattung sowie der Finanzierung der Investitionen durch Fördermittel und langfristiges Fremdkapital ist das Anlagevermögen, wie auch in den Vorjahren, durch langfristiges Kapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote II (bilanzielles Eigenkapital und Sonderposten) mit 54,2 % (Vorjahr: 56,3 %) ist durch die Rechnungslegungsvorschriften nach der KHBV stark beeinflusst. Die den Kranken-

häusern zur Finanzierung von Investitionen bereitgestellten Investitionspauschalen nach § 17 LKGBbg wurden zweckentsprechend für den Kauf von Medizintechnik und Verwaltungseinrichtungen sowie Hard- und Software verwendet.

Die sonstigen Rückstellungen, welche sich zum Vorjahr von 2.876,2 T€ um 498,7 T€ auf 3.374,9 T€ erhöht haben, umfassen im Wesentlichen Rückstellungen aus dem Personalbereich, Instandhaltungsmaßnahmen sowie ausstehende Rechnungen. Für eine mögliche Inanspruchnahme aus Sozialversicherungsbeträgen für Honorarärzte sind Rückstellungen in Höhe von 234,1 T€ berücksichtigt.

1.19.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Prognose

Im Rahmen der Neustrukturierung und Weiterentwicklung des Kreiskrankenhauses Prenzlau zu einem Gesundheits- und Pflegezentrum wurde am 29.04.2016 Interesse zur Teilnahme an einer Förderung aus dem Krankenhausstrukturfond beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie bekundet. Die Antragsunterlagen auf Einzelförderung im Rahmen des Krankenhausstrukturfonds für das Kreiskrankenhaus Prenzlau wurden am 14.09.2016 eingereicht. In 2017 erfolgten Vorbereitungen und Abstimmungen mit dem Ministerium. Der schriftliche Genehmigungsbescheid lag 2017 noch nicht vor. Ziel für den Krankenhausstandort Prenzlau ist eine nachhaltige Zukunftssicherung durch den Aufbau eines Gesundheits- und Pflegezentrums.

Im Krankenhaus Angermünde wurde 2016 der Kooperationsvertrag mit der Pommerschen Medizinischen Universität Stettin wiederbelebt. Es wurden Flyer und Plakate erstellt, um die Studierenden zu ermutigen, sich für ein Praktikum in einem der Krankenhäuser der MSZ Uckermark gGmbH zu bewerben. Am Standort in Angermünde wurde eine Wohnung für die Studenten hergerichtet. Die Umsetzung des Kooperationsvertrages für Praktika ärztlicher Studenten erfolgte ab Sommer 2017.

Die demografische Entwicklung hat Auswirkungen auf die weitere Gestaltung der Krankenhausinfrastruktur. Da die Bedeutung der Behandlung älterer Menschen auch in Zukunft weiter zunehmen wird, wird im weiteren Ausbau der geriatrischen Versorgung ein wichtiger Baustein für die Entwicklung der MSZ Uckermark gGmbH gesehen.

Das Hauptziel im Folgejahr wird es weiter sein, die Kerngeschäfte unter strikter Beachtung betriebswirtschaftlicher Kenngrößen auszubauen. Unter konsequenter betriebswirtschaftlicher Beurteilung der Abläufe und Prozesse und durch Fallzahlsteigerung am Standort Prenzlau ist geplant, eine weitere Ergebnisverbesserung (verlustreduzierend) zu erzielen.

Die Geschäftsführung beabsichtigt, als Vertreter der Gesellschaft in der Gesellschafterversammlung der Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH die Beendigung der geschäftlichen Aktivitäten des AISS - Angermünder Institut für Suchttherapie und Suchtmedizin voraussichtlich zum 31. Dezember 2018 zu beschließen. Hintergrund dessen ist, dass die wirtschaftliche Entwicklung des AISS seit Jahren rückläufig ist. Aufgrund zunehmender Konkurrenz und den strikten Zulassungsvoraus-

setzungen geht die Geschäftsführung der Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH davon aus, dass die Teilnehmerzahlen sich zukünftig nicht verbessern werden und schätzt vor diesem Hintergrund die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des AISS insgesamt als negativ ein.

Chancen- & Risiken

Ziel der Gesellschaft ist es, durch regelmäßige Beobachtung der Betriebsrisiken und durch Wahl geeigneter Methoden die wesentlichen Risiken rechtzeitig zu erkennen und zu minimieren. Kerninstrument zur Realisierung dieses Anspruchs ist ein umfassendes monatliches Berichtswesen, das die Leistungs-, Erlös- und Kostenentwicklung auf Konzern-, Unternehmens- und Abteilungsebene darstellt und somit sowohl Abweichungen gegenüber dem Vorjahr als auch zum Wirtschaftsplan frühzeitig erkennen lässt. Die Berichte werden regelhaft u.a. mit dem Ziel besprochen, ggf. Maßnahmen abzustimmen, die einer negativen Planabweichung entgegenwirken. Hierzu dienen auch die regelmäßig stattfindenden Budgetgespräche mit den Chefarzten.

Durch die bis zum 31. Dezember 2018 befristete Genehmigung zur Erbringung orthopädischer Leistungen wurde dem Kreiskrankenhaus Prenzlau eine Erweiterung des Leistungsspektrums sowie die Erschließung neuer Einnahmequellen ermöglicht, um die wirtschaftliche Situation weiter zu stabilisieren. Die Genehmigung durch das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz wurde nur unter der Voraussetzung erteilt, eine Neustrukturierung des Krankenhausstandortes sowie eine Neuausrichtung an die Bedürfnisse der Region Uckermark vorzunehmen. Auf Grund des aktuellen Leistungsgeschehens und der Verzögerungen bei der Bewilligung der Fördermittel erfolgt eine Überprüfung hinsichtlich der Fortführung oder Einstellung der orthopädischen Leistungen über den 31. Dezember 2018 hinaus. Eine Ablehnung des im April 2018 gestellten Verlängerungsantrages beim zuständigen Ministerium würde zu einer Erlösreduzierung führen. Soweit eine nachhaltige Stabilisierung der Ertragslage künftig nicht gelingt, kann eine mögliche Bestandsgefährdung der Gesellschaft durch Darlehensgewährung im Unternehmensverbund verhindert werden.

Wie schon in den Vorjahren wird das Critical Incident Reporting System (CIRS) als ein wichtiges Instrument zur Verbesserung der Patientensicherheit verwendet. Bedeutende Risiken wie Brand, Betriebsunterbrechung, Haftung und Schadenersatzansprüche sind über Versicherungen zentral abgesichert.

1.19.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 in €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	30.220.465	32.146.662	32.864.649
B. Umlaufvermögen	11.558.244	9.406.721	8.064.955
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.966	6.584	10.465
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	385.170	674.132
Bilanzsumme	41.787.674	41.945.136	42.191.736
Passiva			
A. Eigenkapital	51.508	0	0
B. Sonderposten	22.616.973	23.799.526	24.771.645
C. Rückstellungen	5.455.892	5.049.667	4.589.476
D. Verbindlichkeiten	13.627.781	13.065.174	12.799.465
E. Rechnungsabgrenzungsposten	35.521	30.770	31.150
Bilanzsumme	41.787.674	41.945.136	42.191.736

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	37.060.513	34.310.760	32.014.097
2. Erhöhung/Verminderung Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-41.550	470.823	-212.313
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	14.872
5. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.230.706	1.199.724	1.201.946
6. Erträge aus Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	1.558.550	1.564.956	1.503.617
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	176	2.423
8. Sonstige betriebliche Erträge	987.091	801.857	2.506.200
Erträge	40.795.310	38.348.296	37.030.842
10. Materialaufwand	8.900.341	8.899.680	8.630.312
11. Personalaufwand	20.102.506	19.069.011	18.717.454
12. Abschreibungen	2.434.269	2.083.554	1.997.446
13. Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	1.231.784	1.201.676	1.204.462
14. Aufwendungen für die geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	6.054	6.054	6.054
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.488.527	6.596.287	6.154.539
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	189.780	197.621	196.807
Aufwendungen	40.353.261	38.053.883	36.907.074
18. Steuern	5.373	5.452	5.289
Jahresüberschuss	436.679	288.962	118.479

**1.20 MVZ Prenzlau GmbH****1.20.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

MVZ GmbH Prenzlau
Grabowstraße 32
17291 Prenzlau

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 SGB V zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie durch sonstige ärztliche Tätigkeiten.

Zweck der Gesellschaft ist die selbstlose Unterstützung körperlich hilfebedürftiger Personen und die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.

Datum der Unternehmensgründung

Gesellschaftsvertrag vom 9. September 2005, zuletzt geändert am 21. Dezember 2006

Organe

Geschäftsführung
Frau Dr. Steffi Miroslau
Herr Dr. Jörg Mocek

Organträger ist die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH.

1.20.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	15%	14%	20%
Verbindlichkeitsquote	80%	86%	93%
Eigenkapitalquote	13%	9%	1%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	199%	191%	137%
Zinsaufwandsquote	0%	0%	0%
Abschreibungsaufwandsquote	2%	2%	2%
Liquidität III. Grades	122%	124%	109%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	-342.000	470.800	757.400
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2%	9%	4%
Eigenkapitalrentabilität	13%	92%	297%
Kostendeckungsgrad	101%	106%	102%
Umsatz	3.485.553	3.462.755	2.689.273
Jahresüberschuss	29.763	183.779	47.821
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	40%	34%	38%
Personalintensität	39%	36%	38%
Anzahl der Mitarbeiter	29	26	22

1.20.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Geschäftsverlauf

Der Entwicklung des MVZ ist stabil und wurde von personellen Veränderungen im ärztlichen Bereich beeinflusst.

Das MVZ Am Klinikum Barnim trägt einen großen Teil zu der positiven Entwicklung der Gesellschaft bei, wobei insbesondere auf die Strahlentherapie hinzuweisen ist. Hier wurde im Geschäftsjahr neue Bestrahlungstechnik bei laufendem Praxisbetrieb eingerichtet, die daraus resultierenden Ausfallzeiten während des Umbaus konnten weitestgehend kompensiert werden. So konnte in nahezu sämtlichen Praxen des MVZ Am Klinikum ein Leistungsanstieg verzeichnet werden.

Lediglich in der gynäkologischen Praxis im MVZ Am Klinikum Barnim war auch im Jahr 2017 krankheitsbedingt keine kontinuierliche Besetzung gegeben. Weiterhin wurden strukturelle Veränderungen vorgenommen. Eine zweite Gynäkologin wurde zum 01.01.2017 eingestellt, so wurde teilweise die Krankheitsvertretung mit abgesichert. Zum 01.10.2017 wurde die vorhandene 1,0 gynäkologische Arztstelle geteilt, so dass die beiden Gynäkologinnen mit jeweils einer 0,5 Arztstelle arbeiten. Im Bereich der Strahlentherapie wurde ebenfalls eine Arztstellensplittung vorgenommen, so dass auf zwei Arztstellen ab 01.10.2017 vier Fachärzte für Strahlentherapie arbeiten.

Der Arzt in der allgemeinmedizinischen Zweigpraxis in Angermünde hat zum 31.12.2017 sein Arbeitsverhältnis beendet. Die Nachbesetzung erfolgte zum 01.01.2018 mit einer hausärztlichen Internistin, gleichzeitig wurde ein weiterer Allgemeinmediziner eingestellt, um dem wachsenden Bedarf im hausärztlichen Bereich gerecht zu werden. Beide Ärzte sind in einer Praxis tätig, um im Bereich der Sachkosten eine Optimierung zu erzielen.

In beiden MVZ sind 12 Fachärzte in 8 Praxen beschäftigt.

Ertragslage

Die Gesellschaft weist ein positives Jahresergebnis in Höhe von 30 T€ (Vorjahr: 184 T€) aus. Die Umsatzerlöse in Höhe von 3.486 T€ sind gegenüber dem Vorjahr (3.463 T€) um 23 T€ gestiegen. Die Steigerung ist u. a. im Bereich der Erlöse aus Kassenabrechnungen zu verzeichnen, auf Grund einer Erhöhung der Fallzahlen. Die Fallzahlen erhöhten sich um 2.294 auf 28.668 Fälle.

Dem gegenüber stehen Personalaufwendungen, die sich insgesamt um 198 T€ auf 1.381 T€ erhöht haben. Dies resultiert aus der veränderten Personalbesetzung im ärztlichen Dienst. Die Materialaufwendungen haben sich im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr verringert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1.967 T€, was eine Erhöhung von 36 T€ gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Die Erhöhung des Gesamtaufwandes betrifft insbesondere gestiegene Kosten in den Bereichen Instandhaltung und Personalbeschaffungskosten.

Investitionen und Finanzierung

Nachfolgende Kennzahlen veranschaulichen die Finanzlage des Unternehmens:

Cashflow 1: 94 T€ (Vorjahr 250 T€).

Im laufenden Geschäftsjahr war zum Bilanzstichtag eine Verringerung an liquiden Mitteln in Höhe von 405 T€ zu verzeichnen. Der Finanzmittelbestand der Gesellschaft per 31.12.2017 beträgt 790 T€ (Vorjahr 1.195 T€). Begründet liegt dies u. a. an der Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Klinikum Barnim GmbH und der GLG mbH.

Für die zu leistenden Kapitaldienste bezüglich der gewährten Darlehen gegenüber der Klinikum Barnim GmbH wurde eine Stundungs- und Rangrücktrittsvereinbarung geschlossen.

Zum Bilanzstichtag besteht eine Liquiditätsreserve in Höhe von 262 T€. Die Liquiditätsreserve reicht aus, den betriebsgewöhnlichen Finanzbedarf von einem Monat zu decken.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur der Gesellschaft stellt sich folgendermaßen dar:

Bilanzsumme	1.738 T€	(Vorjahr 2.154 T€)
Anlagevermögen	266 T€	(Vorjahr 292 T€)
Anlagendeckung I	86,5 %	(Vorjahr 68,5 %)
Eigenkapitalquote I	13,2 %	(Vorjahr 9,3 %)

Durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss konnte das bilanzielle Eigenkapital um 30 T€ auf 230 T€ erhöht werden. Dies entspricht einer Erhöhung der Eigenkapitalquote um 3,9 % auf 13,2 %. Die Fremdkapitalquote verringerte sich entsprechend.

Die Höhe des Anlagevermögens beläuft sich auf 266 T€ (Vorjahr 292 T€). Die Veränderung des Anlagevermögens ist die Saldierung aus den getätigten Investitionen in Höhe von 43 T€ mit den Abschreibungen in Höhe von 65 T€ und den Abgängen (4 T€).

1.20.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Prognose

Die Vernetzung und die engere Zusammenarbeit zwischen stationärem und ambulantem Bereich werden auch künftig den Trend in der medizinischen Versorgung bestimmen.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird sich im Jahr 2018 fort-schreiben. Es ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 102 T€ geplant.

Für den Konzernverbund und für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen Leistungen in strukturschwachen Gebieten wie der Uckermark ist die Weiterentwicklung der MVZ Prenzlau GmbH von großer Bedeutung.

Angebote zu Praxisübernahmen von niedergelassenen Ärzten werden auf die konzeptionelle Einbindung in die MVZ geprüft.

Im Jahr 2018 ist die Übernahme von zwei Arztsitzen in Schwedt und einem Arztsitz in Angermünde vorgesehen. In Angermünde ist die ärztliche Nachbesetzung gesichert. Zwei weitere Übernahmen von Arztsitzen in Angermünde sind geplant. Trotz der strategisch sinnvollen Erweiterung ist ein wichtiger Aspekt die ärztliche Nachbesetzung. In der Anfangsphase der Praxisübernahmen wird mit Anlaufverlusten zu rechnen sein.

Zum 01.04.2018 muss eine Nachbesetzung der Praxis für Kinder- und Jugendmedizin erfolgen, da sich der Pädriater beruflich neu orientiert.

Zur Finanzierung der Praxisübernahmen sind für 2018 Darlehensaufnahmen im GLG Verbund geplant.

Zum 31.03.2018 wird der Röntgenbetrieb in der chirurgischen Praxis im MVZ Prenzlau eingestellt.

Chancen- und Risikobericht

Zur Sicherung der Liquidität musste die Gesellschaft in der Vergangenheit Darlehen aufnehmen, welche von der Klinikum Barnim GmbH gewährt wurden. Gleichzeitig hat die Klinikum Barnim GmbH den Rangrücktritt und eine unbefristete Stundungsvereinbarung für diese Darlehen erklärt. In der Finanzplanung ist die Tilgung der Kredite berücksichtigt.

Eine Planungsunsicherheit besteht im Bereich der Honorarverteilung der KV Brandenburg, da Änderungen in der Honorarverteilung auch im laufenden Geschäftsjahr wirksam werden können.

Für die stabile ökonomische Entwicklung der Praxen muss eine kontinuierliche ärztliche Besetzung sichergestellt werden.

Durch ein stetes Berichtswesen in der Gesellschaft und im Konzern wird die Geschäftsführung regelmäßig über die aktuelle Lage informiert und kann zeitnah Entscheidungen treffen.

Der Versicherungsschutz als weiterer Bestandteil des Risikomanagements ist durch entsprechende Verträge abgesichert. Risiken wie Brand, Haftung und Schadenersatzansprüche sind enthalten.

1.20.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 in €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	265.319	291.845	317.668
B. Umlaufvermögen	1.473.116	1.862.311	1.249.940
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Bilanzsumme	1.738.435	2.154.156	1.567.608
Passiva			
A. Eigenkapital	229.621	199.859	16.080
B. Sonderposten	0	0	0
C. Rückstellungen	104.264	103.840	90.474
D. Verbindlichkeiten	1.404.550	1.850.457	1.461.054
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	1.738.435	2.154.156	1.567.608

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	3.485.553	3.462.755	2.689.273
2. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Zinsen und ähnliche Erträge	0	58	674
5. Sonstige betriebliche Erträge	49.772	25.991	21.659
6. außerordentliche Erträge	0	0	0
Erträge	3.535.325	3.488.804	2.711.606
7. Materialaufwand	86.027	118.377	60.892
8. Personalaufwand	1.381.065	1.183.334	1.024.511
9. Abschreibungen	65.055	63.439	50.625
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.966.072	1.930.339	1.514.520
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.344	9.535	13.238
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen	3.505.563	3.305.024	2.663.786
13. Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	29.763	183.779	47.821

1.21 Gesundheitszentrum-Verwaltungs GmbH



1.21.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)

Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Gesundheitszentrum-Verwaltungs GmbH Eberswalde
Robert-Koch-Straße 17, 16225 Eberswalde

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Verwaltung von Praxisräumen, therapeutischen Einrichtungen sowie sonstigen Räumlichkeiten und Einrichtungen. Darüber hinaus gehören zum Gegenstand des Unternehmens die Unterhaltung und der Betrieb von Versorgungs- und Serviceeinrichtungen der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit und deren Tochter- und Enkelgesellschaften.

Datum der Unternehmensgründung

Gesellschaftsvertrag vom 29. Oktober 1991, zuletzt geändert am 21. April 2006

Organe

Geschäftsführung
Frau Brigitte Schiefelbein
Frau Dr. Steffi Miroslau
Herr Dr. Jörg Mocek

Organträger ist die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH.

1.21.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich				
	2017	2016	2015	
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)				
Anlagenintensität	83%	85%	85%	
Verbindlichkeitsquote	67%	69%	72%	
Eigenkapitalquote	24%	22%	19%	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)				
Anlagendeckung II	97	96%	95%	
Zinsaufwandsquote	2%	2%	2%	
Abschreibungsaufwandsquote	3%	3%	3%	
Liquidität III. Grades	87%	20%	74%	
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	450.000	340.800	371.400	
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)				
Gesamtkapitalrentabilität	4%	5%	5%	
Eigenkapitalrentabilität	6%	9%	9%	
Kostendeckungsgrad	101%	105%	101%	
Umsatz	7.035.232	6.699.947	6.495.596	
Jahresüberschuss	59.817	90.547	74.224	
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)				
Personalaufwandsquote	66%	64%	63%	
Personalintensität	65%	67%	62%	
Anzahl der Mitarbeiter	217	226	195	

1.21.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Geschäftsverlauf

Die GZG, als verlässlicher Kooperationspartner, trägt wesentlich zum optimalen Einsatz vorhandener Ressourcen und Kapazitäten in den Einrichtungen des GLG-Verbundes sowie zur patientenfreundlichen Umgebung und Zufriedenheit bei.

Die vermietbare Fläche der fünf Immobilien beträgt insgesamt 8.474,88 m²; derzeit werden diese Flächen von 25 Mietern genutzt. Im Berichtsjahr betrug die Mietauslastung der Ärztehäuser, der Bürogebäude und des Logistikzentrums 100%. Das Objekt EBU Zent ist mit 96 % vermietet.

Am Ärztehaus der Karl-Liebknecht-Straße 3 wurde der bereits seit vielen Jahren, großflächig, gewachsene Efeu, entfernt. Durch seine erreichte Größe, kam es in der Vergangenheit bereits zu einigen Schäden, z.B. an der Regenentwässerung. Im Rahmen der notwendigen Sanierung der Elektroleitungen sind Erneuerungen und Erweiterungen von Brandschutzmaßnahmen in der Karl-Liebknecht-Straße 3 eingeleitet.

Die im Berichtsjahr gewonnene Energie durch die Photovoltaikanlagen wurde dem regionalen Netz zugeführt. Die Einspeisung betrug 46.545,20 kWh. Dies entspricht einer Nettoeinspeisevergütung in Höhe von 20.900,00 € und einer Minderung der CO²-Emission von 27.927,00 kg CO². Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Einspeisung um 1.593,90 kWh. Grund hierfür war der schlechte Sommer, durch seine Regenhäufigkeit kam es zu weniger Sonnenstunden.

Durch Bündelung von Gaslieferungsverträgen konnten ganzjährig für alle Objekte günstigere Preise in der Gasabrechnung erzielt werden. Durch die Erneuerung / Instandsetzung der Warmwasseraufbereitung in der Karl-Liebknecht-Straße 3 konnte zudem noch der Gasverbrauch reduziert werden, die Anlage arbeitet effizienter.

Der Aufgabenverpflichtung aus dem Energieaudit nachkommend wurden in den Ärztehäusern der Robert-Koch-Straße 17 und der Karl-Liebknecht-Straße 3 Austauscharbeiten der Flurbeleuchtung (Umstellung auf LED) durchgeführt. Diese Maßnahmen wurden im 2. Halbjahr erledigt. Eine Verbrauchsminderung konnte bereits verzeichnet werden. Eine Weiterführung der Umstellung auf LED in allen Objekten ist vorgesehen.

Die vereinbarten Tarifierhöhungen für 2017 wurden umgesetzt.

Im Geschäftsjahr wurde die Anzahl der Servicemitarbeiter entsprechend den Anforderungen der Krankenhäuser bedarfsgerecht erweitert. An einer optimierten Leistungserbringung wird stetig in Zusammenarbeit mit dem Klinikum gearbeitet.

Das im Geschäftsjahr 2016 auf Probe eingeführte Ausfallmanagementsystem, welches auch kurzfristige Personalausfälle kompensiert, wurde mit Zustimmung des Betriebsrates als neues Dienstplansystem in 2017 etabliert. Es schafft eine Dienstplansicherheit und trägt zur Zufriedenheit der Mitarbeiter bei.

Ertragslage

Die GZG blickt auf ein erfolgreiches Berichtsjahr zurück. Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 59,8 T€ (Vorjahr 90,5 T€) erwirtschaftet. Geplant war ein Jahresergebnis in Höhe von 56,3 T€.

Die Gesamterträge lagen bei 7.227,7 T€ (Vorjahr 6.747,4 T€).

Der Erhöhung der Umsatzerlöse liegen Tarifsteigerungen, Umsatzsteigerungen im Blumenladen, Erweiterungen in den Bereichen Reinigungs- sowie Serviceleistungen und Erhöhungen der Betriebskostenvorauszahlungen zugrunde.

Den Erträgen stehen Aufwendungen in Höhe von 7.167,9 T€ (Vorjahr 6.656,9 T€) gegenüber.

Im Personalkostenbereich wirkten im Wesentlichen die Tarifsteigerung sowie die zusätzlich zu zahlenden Ausbildungsvergütungen. Weiterhin spiegelt sich die Erweiterung des Stationsservices im Personalaufwand wider.

Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens ist maßgeblich durch Leistungsverrechnungspreise im Unternehmensverbund geprägt.

Investitionen und Finanzierung

Für Anschaffungen und Ausstattungen wurden 57,8 T€ verwendet. 16,3 T€ entfielen auf die zusätzliche Anschaffung eines Dienst-PKW's für den Hausmeisterbereich.

Für notwendige Ausstattung der Konferenzsäle mit Einbauschränken wurden 8,1 T€ aufgewendet. 4,5 T€ entfielen für die Ersatzbeschaffung des Kochherdes im Café Viktoria. Im Reinigungsbereich wurden Ersatzbeschaffungen wie Reinigungsmaschinen, Waschmaschinen in Höhe von 14,8 T€ sowie notwendige Neuanschaffungen geringwertiger Gebrauchsgüter in Höhe von 4,6 T€ verbraucht. Für die Umgestaltung des Blumenladens wurden 1,3 T€ aufgewendet. Die restlichen 8,2 T€ wurden für diverse Ausstattungen im Verwaltungsbereich sowie in der Hausverwaltung ausgeben.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft beträgt 4.327,1 T€ (Vorjahr 4.393,8 T€). Das Eigenkapital in Höhe von 1.016,6 T€ (Vorjahr 956,7 T€) veränderte sich um den Jahresüberschuss. Die Eigenkapitalquote liegt bei 23,45 % (Vorjahr 21,8 %). Die zum Jahresende bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitutionen liegen bei 2.671,0 T€.

Das Gesamtvermögen der GZG mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.327,1 T€ (Vorjahr 4.393,8 T€) enthält als Anlagevermögen langfristig gebundenes Kapital in Höhe von 3.597,0 T€ (Vorjahr 3.766,0 T€).

Das Anlagevermögen ist mit 96,9 % durch langfristiges Fremdkapital (2.469,4 T€) und Eigenkapital in Höhe von 1.016,6 T€ gedeckt.

Der Reduzierung der Bilanzsumme liegen hauptsächlich Abschreibungen auf Anlagevermögen zugrunde.

1.21.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Prognose

Die GZG wird ihren Aufgaben auch im Geschäftsjahr 2018 gerecht werden. Sie ist mit ihren Servicebereichen eine stabile Säule im Unternehmensverbund. Auf der Grundlage jahrelanger Erfahrungen und Fachkompetenz werden sich die Geschäftsfelder weiterhin positiv entwickeln.

Der Fortbestand der Gesellschaft wird erwartet. Im neuen Geschäftsjahr sind ein positives Ergebnis in Höhe von 46,0 T€ sowie Investitionen für Einrichtung und Ausstattung in Höhe von 39,3 T€ geplant.

Mit der Errichtung eines neuen Ärztehauses im Leibnizviertel von Eberswalde als Ersatzbau des Ärztehauses in der Robert-Koch-Straße wird im Geschäftsjahr 2018 begonnen. Die Finanzierung in Höhe von 5 Mio. € erfolgt über einen Investitionskostenzuschuss des Landkreises Barnim.

Auf Basis der vorliegenden Tarifabschlüsse werden Lohnsteigerungen von 5,52 % im Bereich Gebäudereinigung und 3,5 % im Bereich Catering berücksichtigt.

Chancen- und Risikobericht

Vor dem Hintergrund, dass die Gesellschaft überwiegend in den Unternehmen des Unternehmensverbundes der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH tätig ist, ist die Gefahr der Ausfallrisiken im Forderungsbereich als gering einzuschätzen. Der Bereich der Hausverwaltung und Vermietung ist größtenteils durch langfristige Miet- / Pachtverträge gesichert.

Die Leistungsbeziehungen in den Unternehmen des Konzerns sind ebenfalls über Verträge sichergestellt.

Durch ein stetes Berichtswesen in der Gesellschaft und im Konzern wird die Geschäftsführung regelmäßig über die aktuelle Lage informiert und kann zeitnah entsprechende Entscheidungen treffen.

Der Versicherungsschutz als weiterer Bestandteil des Risikomanagements ist durch entsprechende Verträge abgesichert. Risiken wie Brand, Feuer, Betriebsunterbrechung, Haftung und Schadensersatzansprüche sind enthalten.

1.21.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 in €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	3.597.031	3.765.956	3.914.214
B. Umlaufvermögen	729.594	627.340	643.479
C. Rechnungsabgrenzungsposten	485	477	347
Bilanzsumme	4.327.110	4.393.772	4.558.040
Passiva			
A. Eigenkapital	1.016.571	956.754	866.207
B. Rückstellungen	395.570	395.740	396.416
C. Verbindlichkeiten	2.911.714	3.037.665	3.290.268
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.255	3.613	5.150
Bilanzsumme	4.327.110	4.393.772	4.558.040

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	7.035.232	6.699.947	6.495.596
2. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Zinsen und ähnliche Erträge	500	57	48
5. Sonstige betriebliche Erträge	191.949	47.482	141.575
6. außerordentliche Erträge	0	0	0
Erträge	7.227.681	6.747.429	6.661.867
7. Materialaufwand	1.499.058	1.351.391	1.216.930
8. Personalaufwand	4.672.453	4.297.434	4.113.615
9. Abschreibungen	214.035	200.379	198.845
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	652.935	635.391	879.517
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118.700	125.566	147.051
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen	7.157.181	6.610.161	6.555.958
13. Steuern	0	36.387	31.687
Jahresüberschuss	59.817	90.547	74.224

1.22 WPG Wolletzer Patientenservice GmbH**1.22.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

WPG Wolletzer Patientenservice GmbH Eberswalde
Rudolf-Breitscheid-Straße 36, 16225 Eberswalde

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Reinigungstätigkeit aller Art, allgemeine hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Hol- und Bringdienst, Transportdienste und sonstige Dienstleistungen, für die keine besondere Erlaubnis oder Genehmigung erforderlich ist, Speisen- und Getränkeversorgung einschließlich der damit verbundenen Nebenleistungen und Transportdienste, soweit dazu keine besondere Erlaubnis oder Genehmigung erforderlich ist, Erbringung von Facility-Management-Dienstleistungen, d. h. die Organisation, Koordination und Erbringung von Dienstleistungen, die für die Erhaltung und Nutzung von Grundstücken nebst darauf stehenden Gebäuden und ihren Räumlichkeiten sowie den zugehörigen Maschinen und Anlagen zweckdienlich sind sowie sonstige infrastrukturelle Dienstleistungen, die im Rahmen des Betriebes einer pflegerischen bzw. medizinischen Einrichtung erforderlich und nicht pflegerischer Art sind.

Datum der Unternehmensgründung

Gesellschaftsvertrag vom 17. Juli 2006, zuletzt geändert am 8. November 2012

Organe

Geschäftsführung
Frau Brigitte Schiefelbein
Frau Dr. Steffi Miroslau
Herr Dr. Jörg Mocek

Prokura
Frau Britta Kirchner

Organträger ist die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH.

1.22.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich				
	2017	2016	2015	
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)				
Anlagenintensität	13%	19%	13%	
Verbindlichkeitsquote	51%	42%	39%	
Eigenkapitalquote	40%	45%	33%	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)				
Anlagendeckung II	317%	254%	270%	
Zinsaufwandsquote	0%	0%	0%	
Abschreibungsaufwandsquote	1%	0%	0%	
Liquidität III. Grades	144%	144%	126%	
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	7.000	5.000	35.100	
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)				
Gesamtkapitalrentabilität	1%	11%	16%	
Eigenkapitalrentabilität	3%	24%	47%	
Kostendeckungsgrad	100%	102%	102%	
Umsatz	1.495.266	1.421.143	1.338.640	
Jahresüberschuss	2.293	16.454	24.624	
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)				
Personalaufwandsquote	53%	52%	52%	
Personalintensität	53%	52%	52%	
Anzahl der Mitarbeiter	51	54	57	

1.22.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Allgemeines

Die WPG Wolletzer Patientenservice GmbH (WPG) ist eine 51%ige Tochtergesellschaft der Gesundheitszentrum-Verwaltungs GmbH Eberswalde, welche wiederum zu 100% von der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH gehalten wird. Die weiteren Anteile an der WPG von 49% hält die Weidemann-Gruppe GmbH.

Die WPG erbringt im Rahmen einer umsatzsteuerlichen Organschaft Dienstleistungen für die zum Konzern gehörende GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH. Hierbei ist die WPG in folgenden Geschäftsfeldern tätig:

- Reinigung
- Catering (inkl. Unterhalt und Betrieb von Versorgungs- und Serviceeinrichtungen in der GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH)

Im Bereich Catering betreibt die WPG die Küche in der GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH. Hier wird die Herstellung der Speisen auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Patienten, von Diätkost über Vollkost angepasst. Für die Gewährleistung der Qualität der Essen findet das Regelwerk der HACCP Anwendung. Außerdem betreibt die WPG die Cafeteria in der GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH.

Mit einem Umsatzanteil von 76,3% (Vorjahr 74,4%) trägt der Bereich Verpflegung bzw. Catering den überwiegenden Anteil am Gesamtumsatz, während der Bereich Reinigung mit 23,0% (Vorjahr 25,6%) zum Gesamtumsatz beiträgt. Per 31.12.2017 waren 57 Mitarbeiter in der WPG beschäftigt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2,3 (Vorjahr T€ 16,5).

Die Gesamtleistung hat sich gegenüber dem Vorjahr um etwa 4,1% erhöht. Sie beträgt T€ 1.500,0 (Vorjahr T€ 1.440,1). Neben einer Preiserhöhung infolge der tariflichen Lohnerhöhungen ist der Leistungsanstieg auch in der Erweiterung des Caterings durch Beratungsleistungen zu Ernährung und Versorgungsmanagement begründet.

Den Erträgen stehen Aufwendungen in Höhe von T€ 1.496,5 (Vorjahr T€ 1.416,7) gegenüber. Insbesondere die Personalaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2017 mit T€ 790,5 gegenüber dem Vorjahr mit T€ 742,8 um T€ 47,7 angestiegen.

Investitionen und Finanzierung

Zum 31.12.2017 betrug der Bestand an flüssigen Mitteln T€ 71,8 (Vorjahr T€ 66,9). Die Zahlungsfähigkeit war zu jeder Zeit im Geschäftsjahr 2017 gewährleistet.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Per 31.12.2017 weist die WPG ein Eigenkapital in Höhe von T€ 70,9 (Vorjahr T€ 68,6) aus. Die Eigenkapitalquote liegt bei 39,7% (Vorjahr 45,4%).

Das Gesamtvermögen in Form der Bilanzsumme beträgt zum Stichtag T€ 179,4 und ist gegenüber dem Vorjahr von T€ 151,6 über alle Bilanzpositionen hinweg um T€ 27,8 erhöht.

Auf das Anlagevermögen als langfristig gebundenes Vermögen entfällt dabei ein Anteil von T€ 23,1 (Vorjahr T€ 28,2). Dies entspricht einem relativen Anteil von 12,9% (Vorjahr 18,4%).

Mit einem Anteil von 40,2% entfällt der größte Vermögensanteil der Aktiva auf die liquiden Mittel (Vorjahr 44,1%).

1.22.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Prognose

Im Geschäftsjahr 2018 wird eine sukzessive Rückkehr der operativen Ergebniskraft auf das Niveau der Geschäftsjahre 2016 und früher erwartet. Die Mehrbelastungen im Bereich der arbeitsmedizinischen Versorgung sind in weiten Teilen als Einmal-aufwand zu sehen und werden in der Höhe des Jahres 2017 in den Folgejahren nicht erneut auftreten.

Gegenüber dem Planansatz des Geschäftsjahres 2017 steigen die für das Geschäftsjahr 2018 geplanten Personalaufwendungen um T€ 8,1 auf insgesamt T€ 798,6. Zum Planungszeitpunkt waren die Tarifverhandlungen im Bereich Gebäudereinigung noch nicht abgeschlossen. Für die Planung wurde von Lohnsteigerungen von 6% ausgegangen. Die tatsächliche Erhöhung liegt bei 5,5%.

Auf Grund dieser Aufwandssteigerungen sind die Dienstleistungsverträge mit der GLG Fachklinik Wolletzsee moderat angepasst worden, so dass in der Folge die Umsatzerlöse um T€ 23,9 gegenüber dem Vorjahr erhöht geplant wurden. Das sich aus dem dargestellten Planansatz ergebende Ergebnis für das Jahr 2018 beläuft sich somit auf T€ 9,3.

Chancen- und Risikobericht

Vor dem Hintergrund, dass die Gesellschaft überwiegend in den Unternehmen des Konzernverbundes der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH tätig ist, ist die Gefahr der Ausfallrisiken im Forderungsbereich als gering einzuschätzen.

Durch ein stetes Berichtswesen in der Gesellschaft und im Konzern wird die Geschäftsführung regelmäßig über die aktuelle Lage informiert und kann zeitnah etwaige Fehlentwicklungen erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten. Ein Kerninstrument ist dabei die monatliche Darstellung der Leistungs-, Erlös- und Kostenentwicklung auf Unternehmens- sowie Bereichsebene.

1.22.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 in €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	23.124	28.247	20.192
B. Umlaufvermögen	152.674	119.616	133.103
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.562	3.752	4.747
Bilanzsumme	179.360	151.615	158.042
Passiva			
A. Eigenkapital	70.914	68.621	52.167
B. Rückstellungen	17.195	19.363	43.784
C. Verbindlichkeiten	91.251	63.631	62.091
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	179.360	151.615	158.042

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	1.495.266	1.421.143	1.338.640
2. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	130
5. Sonstige betriebliche Erträge	4.501	18.946	21.183
6. außerordentliche Erträge	0	0	0
Erträge	1.499.767	1.440.089	1.370.954
7. Materialaufwand	528.461	512.306	495.390
8. Personalaufwand	790.539	742.844	694.090
9. Abschreibungen	7.155	6.057	5.219
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	170.358	155.443	141.123
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	10
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen	1.496.513	1.416.650	1.335.831
13. Steuern	960	6.983	10.498
Jahresüberschuss	2.293	16.454	24.624



1.23.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	10%	10%	13%
Verbindlichkeitsquote	17%	18%	18%
Eigenkapitalquote	49%	39%	44%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	505%	381%	350%
Zinsaufwandsquote	0%	0%	0%
Abschreibungsaufwandsquote	2%	2%	2%
Liquidität III. Grades	180%	132%	151%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	-49.000	112.800	211.000
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	4%	5%	5%
Eigenkapitalrentabilität	8%	10%	12%
Kostendeckungsgrad	103%	103%	103%
Umsatz	2.819.659	2.840.287	2.668.574
Jahresüberschuss	64.436	61.850	77.354
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	74%	74%	68%
Personalintensität	67%	69%	64%
Anzahl der Mitarbeiter	45	44	37

1.23.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Allgemeines

Die Entwicklung der Gesellschaft war im Jahr 2017 durch personelle Veränderungen geprägt.

Im Berichtsjahr war die allgemeinmedizinische Praxis in der Zweigpraxis im Brandenburgischen Viertel (BBV) auf Grund von Elternzeit nicht besetzt.

Die im MVZ Finowfurt tätige hausärztliche Internistin hat im Berichtsjahr bis zum 31.10.2017 stundenweise in der Zweigpraxis BBV praktiziert. Ab 01.11.2017 war sie wieder vollumfänglich im MVZ Finowfurt tätig und hat die Patientenversorgung des Allgemeinmediziners mit übernommen, der zum 30.09.2017 das Unternehmen verlassen hat.

Zum 01.11.2017 wurde die Zweigpraxis BBV mit einer hausärztlichen Internistin mit Schwerpunkt Diabetologie/Endokrinologie in Vollzeit besetzt.

Im Jahr 2017 wurde die ambulante Weiterbildung im Fachbereich Allgemeinmedizin mit 4 Ärzten fortgeführt.

Im Berichtsjahr wurden 43.564 Patienten (Vorjahr 42.052) behandelt.

In der Gesellschaft waren im Jahresdurchschnitt 50 Mitarbeiter, davon 5 Auszubildende, beschäftigt.

Ertragslage

Die Ertragslage des Medicus-Centers wird wie folgt beurteilt:

Gesamterträge	3.230T€	(Vorjahr 3.136T€)
Gesamtaufwendungen	3.166T€	(Vorjahr 3.074T€)

Im Geschäftsjahr 2017 konnte ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 64T€ (Vorjahr 62T€) erzielt werden.

Die Gesamterträge sind um 94T€ gestiegen. Darin sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Arzneimittel und für variable Gehaltsbestandteile für Mediziner in Höhe von 168T€ bzw. 81T€ und periodenfremde Erträge in Höhe von 50T€ enthalten.

Die Veränderung in den Erträgen ist im Wesentlichen auf gestiegene Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (254T€; Vorjahr: 135T€) sowie erhöhten Erträgen bei Zuschüssen für Weiterbildungen von Ärzten (+16T€) zurückzuführen.

Dem stehen insgesamt um 21 T€ gesunkene Umsatzerlöse gegenüber. Die Erlöse aus Kassenabrechnungen erhöhten sich infolge gestiegener Fallzahlen um 87 T€. Die Erlöse im Bereich der Palliativmedizin sowie der Logopädie/Ergotherapie verringerten sich infolge verringerter Leistungszahlen um 18 T€ bzw. 16 T€. Zudem verringerten sich die periodenfremden Umsatzerlöse um 54 T€.

Die Aufwendungen betrugen insgesamt 3.166 T€. Kostenerhöhungen sind im Bereich der bezogenen Leistungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen festzustellen. Ursachen sind insbesondere die erhöhten Kosten für Honorare für Praxisvertretungen und die erhöhte Zuführung zur Arzneimittelrückstellung (121 T€,

Steigerung um 80 T€). Dem gegenüber standen insbesondere um 43 T€ verringerte Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten.

Die MEG hat 2017 das Wirtschaftsplanergebnis in Höhe von 75 T€ um 11 T€ unterschritten. Dies ist u. a. auf verminderte Umsatzerlöse wegen Ausfallzeiten im ärztlichen Bereich zurückzuführen.

Investitionen und Finanzierung

Nachfolgende Kennzahlen veranschaulichen die Finanzlage des Unternehmens:

Cashflow II	-49 T€	(Vorjahr 113 T€)
Finanzmittelbestand: (per 31.12.2017)	839 T€	(Vorjahr 905 T€)

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich ein Zahlungsmittelfehlbetrag in Höhe von 49 T€ ergeben.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gesichert. Die Verringerung des Finanzmittelbestandes hat sich im Wesentlichen aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergeben.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich folgendermaßen dar:

Bilanzsumme	1.609 T€	(Vorjahr 1.632 T€)
Anlagevermögen	159 T€	(Vorjahr 194 T€)
Anlagendeckung I	498,7 %	(Vorjahr 375,8 %)
Eigenkapitalquote I	49,3 %	(Vorjahr 44,7 %)

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch einen Rückgang der liquiden Mittel sowie des Anlagevermögens verringert. Der Rückgang wurde teilweise durch den Anstieg der Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände kompensiert.

Auf der Passivseite waren u. a. verringerte Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten zu verzeichnen. Dem stand ein erhöhtes Eigenkapital gegenüber.

Investitionen wurden in Höhe von 26 T€ für medizinische Geräte und Ausstattungen der Praxen getätigt; dem stehen Abschreibungen in Höhe von 53 T€ gegenüber. Die Investitionen wurden vollumfänglich durch Eigenmittel finanziert.

Das Anlagevermögen ist voll durch Eigenkapital gedeckt.

1.23.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Prognose

Im MVZ Mitte und im MVZ West besteht die Möglichkeit, das medizinische Angebot im ambulanten hausärztlichen Bereich zu erweitern. Hierzu ist es notwendig, die räumlichen Voraussetzungen zu schaffen. Im Aufsichtsrat der GLG wurde der Beschluss zum Neubau eines Ärztehauses gefasst, in der Umsetzung soll die künftige Erweiterung der MVZ Mitte und West berücksichtigt werden.

Im vierten Quartal 2018 ist die Praxisübernahme einer gynäkologischen Praxis geplant. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln.

Der Praxisbetrieb in der Zweigpraxis BBV für die Fachrichtung Allgemeinmedizin wird nach der Inanspruchnahme von Elternzeit im März 2018 wieder aufgenommen. Bei kontinuierlicher Besetzung der Praxis kann sich die Zweigpraxis BBV mit einer stabilen Patientenversorgung im Wohngebiet weiterhin positiv entwickeln.

Zum 30.04.2018 wird die Internistin, tätig in der Zweigpraxis BBV, innerhalb der Probezeit das Unternehmen verlassen.

Weiterhin ist die Anstellung einer Ärztin in Weiterbildung, nach bestandener Facharztprüfung, im vierten Quartal 2018 geplant.

Chancen- und Risikobericht

Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 91 T€ geplant.

Eine Planungsunsicherheit besteht im Bereich der Honorarverteilung der KV Brandenburg, da Änderungen in der Honorarverteilung auch im laufenden Geschäftsjahr wirksam werden können.

Durch ein stetes Berichtswesen in der Gesellschaft und im Konzern wird die Geschäftsführung regelmäßig über die aktuelle Lage informiert und kann zeitnah Entscheidungen treffen.

Durch Versicherungen sind bedeutsame Risiken wie Brand, Haftungs- und Schadensersatzansprüche abgesichert.

1.23.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 in €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	158.306	193.656	193.422
B. Umlaufvermögen	1.451.028	1.436.380	1.312.909
C. Rechnungsabgrenzungsposten	131	1.680	1.135
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0
Bilanzsumme	1.609.465	1.631.716	1.507.465
Passiva			
A. Eigenkapital	792.682	728.246	666.395
B. Sonderposten	0	0	0
C. Rückstellungen	540.305	612.254	570.808
D. Verbindlichkeiten	276.479	291.216	270.225
Bilanzsumme	1.609.465	1.631.716	1.507.465

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	2.819.659	2.840.287	2.668.574
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5. Zinsen und ähnliche Erträge	597	2.521	3.350
6. Sonstige betriebliche Erträge	409.466	292.808	249.727
7. außerordentliche Erträge	0	0	0
Erträge	3.229.722	3.135.616	2.921.651
8. Materialaufwand	329.276	279.569	263.510
9. Personalaufwand	2.092.667	2.095.177	1.820.728
10. Abschreibungen	53.187	56.842	61.317
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	663.661	617.932	667.483
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	308
13. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen	3.138.791	3.049.520	2.813.346
14. Steuern	26.496	24.244	30.951
Jahresüberschuss	64.436	61.850	77.354

1.24 GLG – Ambulante Pflege & Service GmbH



1.24.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)

Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

GLG Ambulante Pflege- und Service GmbH Eberswalde
Rudolf-Breitscheid-Str. 36
16225 Eberswalde

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Altenhilfe und Altenpflege sowie des öffentlichen Gesundheitswesens. Sie dient im Rahmen ihrer Möglichkeiten der medizinischen, pflegerischen und sozialen Betreuung hilfsbedürftiger Menschen in deren eigener Häuslichkeit ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Konfession, Rasse oder Geschlecht.

Datum der Unternehmensgründung

Gesellschaftsvertrag vom 7. Mai 1996, zuletzt geändert am 29. September 2008

Organe

Geschäftsführung
Frau Christiane Reinefeldt
Frau Dr. Steffi Miroslau
Herr Dr. Jörg Mocek

Organträger ist die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH.

1.24.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	8%	2%	4%
Verbindlichkeitsquote	23%	14%	12%
Eigenkapitalquote	57%	57%	69%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II	802%	1.866%	1.666%
Zinsaufwandsquote	0%	0%	0%
Abschreibungsaufwandsquote	0%	0%	0%
Liquidität III. Grades	230%	224%	313%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	36.000	115.300	15.100
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	12%	1%	1%
Eigenkapitalrentabilität	20%	2%	1%
Kostendeckungsgrad	103%	100%	100%
Umsatz	4.548.392	3.447.882	2.696.297
Jahresüberschuss	137.830	8.351	7.147
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	84%	83%	89%
Personalintensität	85%	83%	87%
Anzahl der Mitarbeiter	165	125	83

1.24.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Allgemeines

Im Geschäftsjahr 2017 wurden die besonderen pflegerischen Leistungen in Einzelfallbetreuungsverhältnissen, wie 24-Stundenpflege, Heimbeatmung und Intensivbetreuung weitergeführt. Die erzielten Erlöse lagen in diesem Bereich mit ca. 371 T€ über den Erwartungen und konnten im Vergleich zum Vorjahr um ca. 408 T€ gesteigert werden.

Die Erträge im SGB V – Bereich lagen um ca. 121 T€ und im SGB XI Bereich um 245 T€ über den Erwartungen. Insgesamt wurden 787 T€ über den Erwartungen Erlöst.

Der Medizinische Dienst der Krankenkassen führte im August 2017 eine Prüfung des Pflegedienstes durch. Die Bewertung erfolgte für:

pflegerische Leistungen:	1,0
ärztlich verordnete Leistungen:	1,0
Dienstleistung und Organisation:	1,0
Befragung der Kunden:	1,0

Zu diesem Zeitpunkt befanden sich 467 Patienten in der pflegerischen Versorgung. Das Re-Zertifizierungsaudit nach DIN EN ISO 9001:2008 wurde ohne Beanstandungen und ohne Hauptabweichungen erfolgreich durchgeführt.

2014 wurde eine nach Leistungsarten und –orten differenzierte Erlös- und Kostenrechnung (Spartenrechnung) eingeführt. Mit Hilfe dieser Übersicht übt das Management zeitnah gezielt Einfluss auf die Leistungserbringung bzw. auch auf die Kostensituation.

Die Personalkosten lagen im Berichtszeitraum mit 560 T€ über dem Plan und folgen somit der Leistungsentwicklung. Die höheren Kosten im Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf stehen ebenfalls in diesem Zusammenhang.

Ertragslage

Den Umsatzerlösen von 4.548,4 T€ stehen Materialaufwendungen in Höhe von 106,7 T€, Personalaufwendungen von 3.805,7 T€ sowie sonstige betriebliche Aufwendungen von 530,3 T€ entgegen.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 31,9 % gestiegen. Dies liegt im Wesentlichen an der enormen Leistungssteigerung, den zum 1. Januar 2017 gestiegenen Vergütungssätzen im Bereich SGB XI.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 52,7 T€ (Vorjahr 46,5 T€) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von 8,5 T€, Zuwendungen der Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH in Höhe von 7,4 T€, Aufwanderstattungen aus Arbeitsunfähigkeit und Mutterschutz von Mitarbeitern in Höhe von 27,3 T€, und periodenfremde Erträge in Höhe von 8,1 T€.

Investitionen und Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2017 wurden für das laufende Geschäft liquide Mittel in Höhe von 18,4 T€ im Sinne des Cashflow I erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Finanzlage der Gesellschaft geringfügig verbessert. Der Bestand der flüssigen Mittel zum 31.12.2017 betrug 404,7 T€ (Vorjahr 322,9 T€). Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit sicher gestellt.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 1.195,4 € (Vorjahr 948,3 T€). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 83,2 T€ von 588,1 T€ auf 671,3 T€ erhöht. Das Anlagevermögen von 89,9 T€ (Vorjahr 28,4 T€) veränderte sich um Zugänge in Höhe von 80,9 T€ und Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 14,3 T€.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 28,7 T€ auf 246,0 T€ verringert. Diese umfassen insbesondere Rückstellungen aus noch zu gewährendem Urlaub in Höhe von 52,5 T€ (Vorjahr 47,0 T€), aus geleisteten Überstunden in Höhe von 84,4 T€ (Vorjahr 115,7 T€), für Jahresabschlussarbeiten in Höhe von 10,0 T€ (Vorjahr 9,4 T€), für ausstehende Rechnungen in Höhe von 5,0 T€ (Vorjahr 5,0 T€), für Rückforderungen der Krankenkassen in Höhe von 88,0 T€ (Vorjahr 88,0 T€), Ausgleichsabgabe Schwerbehinderte 2,9 T€ (Vorjahr 6,4 T€), sowie für die Archivierung in Höhe von 3,1 T€ (Vorjahr 3,1 T€).

1.24.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Prognose

Bedingt durch die demografische Entwicklung ist es in den letzten 10 Jahren im Land Brandenburg zu einem stetigen Anstieg der pflegebedürftigen Menschen gekommen. Von 2001 – 2011 stieg die Anzahl der Pflegebedürftigen um knapp 43 Prozent.

Wesentlich für das Land Brandenburg ist die gleichzeitige Schrumpfung und Alterung der Bevölkerung. Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt stark trotz des Bevölkerungsrückgangs. Der Anteil von Pflegebedürftigen liegt im Norden Brandenburgs um einen Prozentpunkt höher als im Brandenburger Durchschnitt. Die weitere Entwicklung der Pflegebedürftigkeit über alle Altersgruppen wird von derzeit 103.104 auf 130.921 im Jahr 2030 geschätzt. Die Anzahl der über 80jährigen Pflegebedürftigen wird sich fast verdoppeln. In Brandenburg werden überdurchschnittlich viele Pflegebedürftige zu Hause versorgt, davon aber unterdurchschnittlich viele ausschließlich durch ihre Angehörigen.

Von den für 2030 zu erwartenden 130.921 Pflegebedürftigen werden ca. 98.177 in häuslicher Pflege und davon 63.277 ausschließlich durch Angehörige gepflegt.

Ab 2015 verschlechtert sich die Relation zwischen erwerbsfähiger Bevölkerung (Pflegepotential) und den zu erwartenden häuslichen Pflegefällen. Im Jahr 2020 hat jeder Pflegebedürftige ab 80 Jahren eine dreimal schlechtere Chance, in einem Haushalt von Angehörigen versorgt zu werden als im Jahr 2007.

Der Bedarf an professioneller häuslicher Pflegeversorgung steigt in den nächsten Jahren rapide an und bietet für die GLG- Ambulante Pflege & Service GmbH gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Dem steigenden Pflegebedarf steht der benötigte Fachkräftebedarf gegenüber. Der Personalbedarf aller ambulanten Dienste wird von derzeit ca. 12.500 Beschäftigten auf fast 21.000 bis 2030 steigen.

Die „Brandenburger Fachkräftestudie Pflege“ ist im Auftrag des Sozialministeriums des Landes Brandenburg durch das Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg erstellt worden und belegt den hohen Handlungsbedarf hinsichtlich einer adäquaten Pflegepersonalvorhaltung.

Chancen- und Risikobericht

Ziel der Gesellschaft ist es, durch regelmäßige Beobachtung der Betriebsrisiken und durch Wahl geeigneter Methoden die wesentlichen Risiken rechtzeitig zu erkennen und zu minimieren. Kerninstrument zur Realisierung dieses Anspruchs ist ein umfassendes monatliches Berichtswesen, das die Leistungs-, Erlös- und Kostenentwicklung auf Konzern-, Unternehmens- und Abteilungsebene darstellt und somit sowohl Abweichungen gegenüber dem Vorjahr als auch zum Wirtschaftsplan frühzeitig erkennen lässt. Die Berichte werden regelhaft u.a. mit dem Ziel besprochen, ggf. Maßnahmen abzustimmen, die einer negativen Planabweichung entgegenwirken.

Bedeutende Risiken wie Brand, Betriebsunterbrechung, Haftung und Schadenersatzansprüche sind über Versicherungen zentral abgesichert.

Wesentliche bestandsgefährdende Risiken sind zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht erkennbar.

Für das Geschäftsjahr 2018 werden ab dem II. Quartal die ambulante psychiatrische Pflege durch Abschluss einer Ergänzung zum Vertrag mit der AOK Nordost auf alle Krankenkassen ausgeweitet.

Zum 01.10.2018 ist die Eröffnung des Pflegecampus Angermünde geplant. Auf dem Gelände der ehemaligen Förderschule entsteht ein Leistungsangebot bestehend aus einer Senioren-Wohngemeinschaft, einer Intensiv-Pflegeeinrichtung und einer teilstationären Tages- und Nachtpflege. Die Inbetriebnahme steht unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Zustimmung zum Abschluss des Mietvertrages über 15 Jahre durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH.

Im IV. Quartal 2018 ist die Betreuung von Wohneinheiten im Rahmen von „Wohnen mit Service“ in Angermünde geplant. Dieses erfolgt in Kooperation mit einem privaten Wohnungsanbieter. Die Gesellschaft tritt hier als Leistungsanbieter für ambulante Pflegeleistungen gegenüber den Mietern auf.

Die Geschäftsführung wird im Jahr 2018 weiter an dem Ausbau ambulanter pflegerischer Angebote an den Standorten Eberswalde, Angermünde und Prenzlau arbeiten.

1.24.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich			
Aktiva	2017 in €	2016 in €	2015 in €
A Anlagevermögen	89.859	28.388	31.977
B. Umlaufvermögen	1.085.730	917.568	729.504
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.773	2.331	954
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0
Bilanzsumme	1.195.362	948.287	762.434
Passiva			
A. Eigenkapital	675.790	537.959	529.608
B. Sonderposten	0	0	0
C. Rückstellungen	246.026	274.708	143.386
D. Verbindlichkeiten	273.547	135.620	89.441
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	1.195.362	948.287	762.434

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich			
GuV- Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	4.548.392	3.447.882	2.696.297
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5. Zinsen und ähnliche Erträge	0	67	127
6. Sonstige betriebliche Erträge	52.721	46.523	55.429
7. außerordentliche Erträge	0	0	0
Erträge	4.601.113	3.494.471	2.751.853
8. Materialaufwand	106.743	132.496	43.914
9. Personalaufwand	3.805.687	2.878.546	2.386.256
10. Abschreibungen	19.400	9.955	8.010
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	530.253	465.122	206.476
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200	0	0
13. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen	4.463.283	3.486.119	2.744.706
14. Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	137.830	8.351	7.147

1.25 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg**1.25.1 Rahmendaten zum Unternehmen (gem. § 61 Nr. 1 KomHKV)**Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
Hardenbergplatz 2, 10623 Berlin

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der nachfrage- und bedarfsge-
rechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des
ÖPNV im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des
Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Bran-
denburg vom 30. Dezember 1993 (gem. Gesellschaftsvertrag vom 30. Dezember
1996, in der zuletzt gültigen Fassung vom 1. Dezember 2005).

Datum der Unternehmensgründung

Gesellschaftsvertrag vom 30. Dezember 1996, in der zuletzt gültigen Fassung vom
1. Dezember 2005.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen sowie Beteiligungen des Unternehmens

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Land Berlin	108.000	33,33
Land Brandenburg	108.000	33,33
Stadt Brandenburg/Havel	6.000	1,85
Stadt Frankfurt (Oder)	6.000	1,85
Stadt Potsdam	6.000	1,85
Stadt Cottbus	6.000	1,85
Landkreis Barnim	6.000	1,85
Landkreis Dahme-Spreewald	6.000	1,85
Landkreis Elbe-Elster	6.000	1,85
Landkreis Havelland	6.000	1,85
Landkreis Märkisch-Oderland	6.000	1,85
Landkreis Oberhavel	6.000	1,85
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	6.000	1,85
Landkreis Oder-Spree	6.000	1,85
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	6.000	1,85
Landkreis Potsdam-Mittelmark	6.000	1,85
Landkreis Prignitz	6.000	1,85

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteil in %
Landkreis Spree-Neiße	6.000	1,85
Landkreis Teltow-Fläming	6.000	1,85
Landkreis Uckermark	6.000	1,85
	Σ 324.000	100

Verbundene Unternehmen

Tochterunternehmen	Stammeinlage in €	Anteil in %
keine		
Beteiligung		
keine		

Organe

Gesellschafterversammlung
Herr Dietmar Schulze (Landrat, Landkreis Uckermark)

Im Berichtsjahr 2017 fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung statt.
Im Berichtsjahr 2017 fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen sowie eine Sondersitzung statt.

Der Aufsichtsrat besteht aus 28 Mitgliedern:

Anrede	Vorname	Name	Entsendet durch	Bemerkung
Herr Dezernent	Carsten	Billing	Landkreis Spree-Neiße	
Herr Erster Beigeordneter	Carsten	Bockhardt	Landkreis Barnim	Mitglied bis 31.12.2017
Herr Erster Beigeordneter	Bernd	Brandenburg	Landkreis Uckermark	
Herr Beigeordneter und Dezernent	Michael	Buhrke	Landkreis Oder-Spree	Mitglied seit 01.03.2017
Herr Beigeordneter	Markus	Derling	Stadt Frankfurt/Oder	
Herr Bürgermeister	Burkhard	Exner	Landeshauptstadt Potsdam	
Herr Beigeordneter	Detlef	Gärtner	Landkreis Teltow-Fläming	Mitglied bis 31.12.2017
Herr Landrat	Christian	Heinrich-Jaschinski	Landkreis Elbe-Elster	
Frau Dr.	Anna	Hochreuter	Senatskanzlei des Landes Berlin	Mitglied bis 20.10.2017
Frau Staatssekretärin	Ines	Jesse	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	Vorsitzende
Herr Staatssekretär	Jens-Holger	Kirchner	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin	Mitglied seit 01.03.2017, erster stellvertretender Vorsitzender seit 16.03.2017

Anrede	Vorname	Name	Entsendet durch	Bemerkung
Frau Erste Beigeordnete	Grit	Klug	Landkreis Oberspreewald-Lausitz	
Herr Landrat	Roger	Le-wandowski	Landkreis Havelland	
Herr Landrat	Stephan	Loge	Landkreis Dahme-Spreewald	Zweiter stellvertretender Vorsitzender seit 16.03.2017
Herr Ministerialrat	Hans-Werner	Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg	
Herr Landrat	Ralf	Reinhardt	Landkreis Ostprignitz-Ruppin	
Frau	Heidrun	Rhode-Mühlenhoff	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin	Mitglied seit 01.03.2017
Frau Dr.	Heike	Richter	Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg	
Herr Bürgermeister	Steffen	Scheller	Stadt Brandenburg/Havel	
Frau	Edelgard	Schimko	Landkreis Prignitz	Mitglied bis 31.12.2017
Herr	Thomas	Schlinkert	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	Mitglied seit 24.01.2017
Herr Dr.	Hans-Jörg	Schmedes	Senatskanzlei des Landes Berlin	Mitglied seit 23.11.2017
Herr Landrat	Gernot	Schmidt	Landkreis Märkisch-Oderland	
Herr Senatsrat	Günter	Schulz	Senatsverwaltung für Finanzen des Landes Berlin	
Herr Erster Beigeordneter	Christian	Stein	Landkreis Potsdam-Mittelmark	
Frau Bürgermeisterin	Marietta	Tzschoppe	Stadt Cottbus	
Herr Landrat	Ludger	Weskamp	Landkreis Oberhavel	
Herr Landrat	Manfred	Zalenga	Landkreis Oder-Spree	Mitglied bis 08.02.2017

Vertreter des Landkreises im Beirat der Gesellschafter: Herr Brandenburg und/oder Herr Czeslick; Frau Netzel und/oder Frau Bluhm.

Vertreter im Beirat der Unternehmen: Herr Boehme

Geschäftsführung
Frau Susanne Henckel
Prokura
Herr Andreas Kuck Herr Andreas Berger

1.25.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen im 3-Jahresvergleich			
	2017	2016	2015
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	11%	13%	13%
Verbindlichkeitsquote	62%	58%	59%
Eigenkapitalquote	6%	6%	6%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckung II		367%	319%
Zinsaufwandsquote	1%	1%	1%
Abschreibungsaufwandsquote	23%	20%	14%
Liquidität III. Grades	219%	133%	110%
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	-13 T€	-331 T€	714 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0%	0%	0%
Eigenkapitalrentabilität	0%	0%	0%
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%
Umsatz	957.070	1.014.785	1.123.893
Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen	9.398.456	9.156.322	8.941.138
sonstige betriebliche Erträge	2.598.099	2.968.292	4.129.750
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	591%	566%	502%
Personalintensität	43%	43%	39%
Anzahl der Mitarbeiter	89	90	92

1.25.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2017 (§ 61 Nr. 2 KomHKV) (basiert auf dem Lagebericht des Unternehmens aus dem Jahresabschluss)

Geschäft und Rahmenbedingungen

Grundsätzliches

Prägend im Jahr 2017 war die Fortschreibung der Berliner und Brandenburger Semesterticketvereinbarungen. In intensiven Gesprächen sowohl mit den Verkehrsunternehmen, als auch mit StudierendenvertreterInnen der Hochschulen in Berlin und Brandenburg, ist es gelungen, eine für alle Seiten tragfähige Lösung zu erreichen.

Die Analyse weiterer struktureller Änderungen am VBB-Tarif wurde begonnen; aufgrund geringer Inflationsraten und des daraus folgenden niedrigen Wertes des VBB-Tarifindex fand jedoch zum 01. Januar 2018 keine Tarifierhöhung statt.

Eng verknüpft mit den tariflichen Fragestellungen sind die vertrieblichen Themen, die immer mehr von der anhaltenden Digitalisierung aller gesellschaftlichen Bereiche beeinflusst werden. Die stetige Weiterentwicklung der Handyticketsysteme im VBB, deren Erweiterung um neue Angebote und die abschließenden Arbeiten im INNOS-Projekt sind hier wichtige Bausteine, um die Erwartungen der Fahrgäste an einen modernen ÖPNV zu erfüllen. Wesentlich sind allerdings grundsätzliche Vereinbarungen mit allen Verkehrsunternehmen im Verbund, um die Digitalisierung im Vertrieb gerecht und transparent zu gestalten.

Bereits seit langem digital informieren die unterschiedlichen Kanäle der VBB-Fahrinfo zuverlässig über Wege mit dem ÖPNV in Stadt und Land. Zur Erhöhung der Auskunftqualität wird die Bereitstellung und Verarbeitung von Echtzeitdaten über die VBB-Datendrehscheibe stetig verbessert. Besonders im Störfall wurde jedoch offenbar, dass die von den Verkehrsunternehmen bereitgestellte Datenqualität entscheidend für die Verlässlichkeit der Informationen ist. Hier arbeitet die VBB GmbH gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen mit Nachdruck an Lösungen. Darüber hinaus erweitern neue Angebote, z.B. für blinde und sehingeschränkte Menschen sowie multimodale Auskünfte die VBB-Fahrinfo regelmäßig.

In der Auskunft enthalten sind auch die PlusBus-Linien im Land Brandenburg. Die konzeptionelle Unterstützung der VBB GmbH hilft dabei, sukzessive neue Linien einzuführen. Ziel ist die attraktive Anbindung brandenburgischer Kommunen an die Schienenkorridore des Landes. Dies stärkt das System ÖPNV und trägt dazu bei, Alternativen zum motorisierten Individualverkehr (MIV) zu etablieren. Wie wichtig dies ist, verdeutlichen die steigenden Pendlerzahlen in der Region und die damit einhergehenden Herausforderungen: Der MIV führt zunehmend dazu, dass sich auf Autobahnen und Hauptstraßen von und nach Berlin lange Staus bilden. Die Parkmöglichkeiten an Verknüpfungspunkten sind oft erschöpft. Auch die Luftverschmutzung nimmt zu, so dass die Politik inzwischen Fahrverbote für Diesel-Kraftfahrzeuge diskutiert.

Die Beliebtheit von Bus und Bahn im Verbundgebiet steigt stetig, jährlich werden neue Fahrgastrekorde erreicht. Mit dem Wachstum von Pendler- und Einwohnerzahlen muss auch das ÖPNV-Angebot, das bereits jetzt vielfach an seine Grenzen stößt, mitwachsen. Deshalb hat die VBB GmbH im Rahmen des ÖPNV-Konzeptes

2030 für die Schienenkorridore untersucht, wo in den kommenden Jahren Mehrverkehre zu erwarten und Angebotsausweitungen notwendig sind. Zu deren Realisierung muss jedoch auch die vorhandene Schieneninfrastruktur, deren Kapazitäten Mehrverkehren vielfach nicht mehr gewachsen sind, erweitert werden. Um diesen zeitintensiven Prozess rasch voranzubringen, hat die VBB GmbH mit den Ländern Berlin und Brandenburg sowie mit der DB AG im Rahmen des Projektes i2030 ein gemeinsames Vorgehen vereinbart.

Mit Beginn des wettbewerblichen Vergabeverfahrens für das sog. Netz Elbe-Spree, das einen großen Teil der SPNV-Linien im Verbundgebiet umfasst, wurde zudem der Grundstein für eine grundlegenden Angebotsausweitung ab dem Fahrplanjahr 2013 gelegt. Die Bestellung von Mehrverkehren und größeren Kapazitäten im Rahmen der aktuellen Verkehrsverträge noch vor der Betriebsaufnahme des Netzes Elbe-Spree wird ebenfalls geprüft.

Die Attraktivität öffentlicher Verkehre misst sich aber nicht nur an einem ausreichenden Verkehrsangebot; sie misst sich auch in der Qualität dieser Angebote. Besonders der deutschlandweite Fahrzeugmangel im SPNV – verursacht z.B. durch Lieferverzögerungen der Fahrzeughersteller – führte zu Einschränkungen. Ebenfalls Auswirkungen auf die Qualität haben die stark zugenommenen Baustellen im Schienennetz, die maßgeblich zu Fahrplaneinschränkungen oder dem Ausfall mit Ersatz durch Busverkehr führen. Hier hat die VBB GmbH sich an Lösungsansätzen im Rahmen des bundesweit agierenden „Runden Tisches Baustellenmanagement“ für Lösungen eingesetzt, die in den kommenden Jahren greifen sollen.

Klassische Verbundaufgaben

Im Kerngeschäft der VBB GmbH wurden im Geschäftsjahr 2017 gemeinsam mit den Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen wichtige Meilensteine erzielt:

- **Tarif/Vertrieb:** Im Rahmen des indexbasierten Tarifentwicklungsverfahrens wurde im Jahr 2017 die weitere Entwicklung des VBB-Tarifes forciert. Aufgrund des in diesem Jahr niedrigen Indexwertes lag der Fokus in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen und den Gesellschaftern insbesondere auf der strukturellen Weiterentwicklung des Tarifes. Deren Gegenstand waren die Analyse der Anschluss- und Anstoßtarife und erste Überlegungen zur Fortentwicklung der bestehenden Firmenticketregelungen im Verbundgebiet. Vor dem Hintergrund der geplanten Verwaltungsstrukturreform im Land Brandenburg wurde zudem die generelle Weiterentwicklung des VBB-Tarifes, auch mit Blick auf die zunehmende Digitalisierung von Tarifangeboten und Vertriebsmöglichkeiten, behandelt. Auch nach der Absage der Verwaltungsstrukturreform wird die Untersuchung fortgeführt, um die Struktur des VBB-Tarifes an bestehende und künftige Herausforderungen anzupassen.

Ein großer Erfolg war die Fortschreibung bzw. Neuverhandlung der Berliner und Brandenburger Semesterticketverträge ab dem Sommersemester 2018. In gemeinsamen intensiven Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen und den Studierenden gelang es, eine für alle Seiten annehmbare Lösung zu erreichen. Losgelöst von der Fortschreibung der Semestertickets konnte darüber hinaus unter Beteiligung der VBB GmbH an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde das deutschlandweit erste klimaneutrale Se-

mesterticket (bilanzielle Reduktion von Treibhausgasemissionen, die rechnerisch durch die gefahrenen Personenkilometer im Rahmen des Semestertickets entstehen, durch zusätzliche Einkäufe von Ökostrom durch die Hochschule) eingeführt werden.

Im Rahmen der vertrieblichen Fragestellungen, denen sich die VBB GmbH koordinierend und beratend widmet, wurde das Projekt INNOS weiterhin als ein zentraler Baustein verfolgt: Abonnements können von den Verkehrsunternehmen nun auch elektronisch als VBB-fahrCard ausgegeben werden. Technische Möglichkeiten zum Aufbuchen bzw. zur Aktualisierung von Fahrtberechtigungen der Kunden (Aktionsmanagement) auf die VBB-fahrCard wurden geschaffen. Überdies wurde im Sinne der Multimodalität ermöglicht, die elektronische Fahrkarte des VBB als Schlüssel zum Berliner Leihfahrradsystem nextbike zu nutzen.

Der künftige Umgang mit digitalen Vertriebskanälen blieb Gegenstand der von der VBB GmbH aufrechterhaltenen Diskussion, insbesondere mit den Verkehrsunternehmen. Konkrete Fortschritt wurden beim Handyticket erzielt, das im Jahr 2017 für die Ausgabe von Zeitkarten vorbereitet wurde.

- *Einnahmenaufteilung:* Die Daten der Verkehrserhebung 2016 wurden aufbereitet, ausgewertet und plausibilisiert. Erste Abstimmungen mit den Verkehrsunternehmen zu den Daten wurden vorgenommen. Zur Vorbereitung der Verkehrserhebung 2019 wurden die Aktualisierung der Richtlinie für automatische Fahrgastzählsysteme begonnen und die elektronische Datenerfassung bei der BVG getestet.

Die Einnahmenaufteilung für die Jahre 2014 und 2015 wurde abgeschlossen. In diesem Zusammenhang erfolgte die Umstellung der Einnahmenaufteilung für das VBB-Abo 65plus auf ein exakteres, nachfragebasiertes Verfahren.

Neben den bereits dargestellten Verhandlungen zur Fortschreibung der Berliner und Brandenburger Semestertickets, die auch aus der Perspektive der Einnahmenaufteilung begleitet wurde, gelang die Fortschreibung der Berliner Einnahmenaufteilungsregelungen (sog. Trilateraler Einnahmenaufteilungsvertrag) zwischen BVG AöR, S-Bahn Berlin GmbH und DB Regio AG bis zum Ende des Jahres 2020. Die VBB GmbH ist seit Dezember 2017 für die Abrechnung der Einnahmen nach diesem Vertrag verantwortlich.

- *Angebotsplanung:* Zur Unterstützung der weiteren Verkehrsplanung im übrigen ÖPNV und im SPNV wurden an den Verknüpfungspunkten im Verbundgebiet mittels Fahrgastbefragungen Erhebungen an diesen Schnittstellen durchgeführt, um Erkenntnisse über das konkrete Mobilitätsverhalten der Fahrgäste zu generieren. Eng verknüpft mit dem Schienenpersonennahverkehr sind die PlusBus-Linien im Land Brandenburg. Mehrere neue Linien wurden mit der konzeptionellen Unterstützung der VBB GmbH im Jahr 2017 eingeführt.

Im Hinblick auf die kontinuierlich steigenden Fluggastzahlen an den Berliner Flughäfen Tegel und Schönefeld überprüfte die VBB GmbH auf Basis des von der Flughafengesellschaft vorgelegten BER-Masterplanes die Anbindungskonzeption des Großflughafens BER und des Flughafenumfeldes. Die

Fortschreibung der Anbindungskonzeption erfolgt in enger Abstimmung mit den kommunalen Aufgabenträgern sowie den Ländern Berlin und Brandenburg. Die VBB GmbH unterstützt zudem die Weiterentwicklung des airportbezogenen Verkehrsinformationssystems (AIRVIS) zu einem multimodalen Kapazitätsmanagementsystem.

Die Angebotsplanung der VBB GmbH trägt des Weiteren den steigenden Pendlerzahlen in der Region Rechnung: Es wird untersucht, wie die öffentlichen Verkehre im Berliner Umland als Alternative zum MIV gestärkt werden können. Darüber hinaus wurde die Konzeption bereits bestehender ÖPNV-Verbindungen zwischen Berlin und seinem Umland analysiert.

Die Arbeitsgruppe Barrierefreiheit nahm im Jahr 2017 ihre Arbeit auf, um ein einheitliches Vorgehen im Verbundgebiet in Bezug auf die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben bis zum Jahr 2022 zu erreichen. Die VBB GmbH koordiniert die aus den VertreterInnen der kommunalen Aufgabenträger bestehende Arbeitsgruppe.

- *Fahrgastinformation:* Zur verbundweiten Umsetzung der Verfügbarkeit von Echtzeitdaten wurden die Leitsysteme verschiedener Verkehrsunternehmen sukzessive an die VBB-Datendrehscheibe angebunden. Zusätzlich wurde die Kopplung mit der Datendrehscheibe der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH umgesetzt. Ein Leitfaden für elektronisches Anschlussmanagement und konkrete Anforderungen an den Datenaustausch zwischen den Betriebsleitsystemen und der VBB-Datendrehscheibe wurden erstellt. Zur Verbesserung der Fahrgastinformation im Störfall wurden die Prozesse zur Übermittlung von Störungsinformationen der Verkehrsunternehmen in die VBB-Systeme vereinheitlicht und beschleunigt. Jedoch offenbarten die starken Stürme im Oktober 2017, die den öffentlichen Verkehr zeitweise zum Erliegen brachten, starke Defizite im Informationsmanagement der Verkehrsunternehmen. Die VBB GmbH setzt sich mit Nachdruck dafür ein, diese Defizite zu beheben. Indessen wurde die VBB-Fahrinfo-App aktualisiert, so dass die Fahrgäste die App besser an ihre persönlichen Ziele im Alltag anpassen können.

Im Tunnel des Bahnhofs Flughafen Berlin-Schönefeld wurden in Abstimmung mit der Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH und mit den Fluggesellschaften Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrgastinformation zum Ticketerwerb und zu Wegeketten in die Berliner Innenstadt sowie nach Potsdam umgesetzt, um lange Wartezeiten an den Fahrausweisautomaten zu vermeiden. Die S-Bahn Berlin GmbH installierte einen Verkaufscontainer im Tunnel, für den sich auch die VBB GmbH engagiert hat. Der VBB Bus & Bahn-Begleitservice ist unterstützend als Ansprechpartner im Tunnel tätig.

Es wurde begonnen, die Ergebnisse aus dem Projekt m4guide in die VBB-Fahrinfo zu übertragen. Ziel ist es, für Berlin und schrittweise auch für Brandenburg blinden und seheingeschränkten Fahrgästen ein durchgängiges Informations- und Navigationssystem für den öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen.

Zum weiteren Ausbau des bundesweiten Fahrplanauskunftsnetzwerkes DELFI (Durchgängige Elektronische FahrgastInformation) wurden im Projekt DELFIplus die Grundlagen geschaffen. Die Projektergebnisse wurden in die VBB-Fahrinfo eingepflegt.

Unter dem Titel „Colibri“ bzw. „Digital im Regio“ testeten VBB GmbH und DB zukunftsweisende Technologien für Eisenbahnfahrzeuge, wie z.B. verbesserte automatische Zählsysteme, deren Daten zur Ergänzung der Fahrgastinformation genutzt werden können, und ein WLAN-Angebot im Zug. Die getesteten Elemente wurden als Anforderungen für künftige SPNV-Ausschreibungen aufgenommen. Weitere Tests finden im Rahmen des Projektes ProTrain statt.

Der VBB Bus & Bahn-Begleitservice führte seine Arbeit im Jahr 2017 fort. Zur nachhaltigen Entwicklung der Personalakquise wurden Gespräche mit den Senatsverwaltungen für Integration, Arbeit und Soziales sowie Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin geführt.

Das Netzwerk Fahrgastsicherheit diskutierte Empfehlungen und Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im ÖPNV.

- *Kommunikation:* Das Layout der Linien- und Streckenflyer im VBB sowie der Medien zur Tarifkommunikation wurde an das im Jahr 2016 überarbeitete Corporate Design der VBB GmbH angepasst und vereinheitlicht. Die Zielgruppenansprache erfolgte durch die Präsenz der VBB GmbH auf den Social-Media-Kanälen Twitter, Facebook und YouTube. Neu hinzugekommen ist die Plattform Instagram, die der Vermarktung des VBB-Freizeittickets dient. Des Weiteren organisierte die VBB GmbH mit regionalen Partnern vor Ort erneut mehrere Veranstaltungen der Reihe „48 Stunden“, um die verschiedenen Regionen Brandenburgs als Ausflugsziel in Verbindung mit dem ÖPNV vorzustellen. Kontinuierlich wird darüber hinaus die Abstimmung mit Verkehrsunternehmen zur VBB-Präsenz in deren Kundenmagazinen vorgenommen.

Daneben wurden sog. Infografiken entwickelt, um komplexe Zusammenhänge und Themen, die im Verbund bewegen, zusammenzufassen und die Arbeit der VBB GmbH verständlich zu erklären.

Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement

In Zusammenarbeit mit Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen erzielte das Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement der VBB GmbH folgende zentrale Ergebnisse:

- *ÖPNV-Konzept 2030/Projekt i2030:* Das ÖPNV-Konzept 2030, in dem die SPNV-Korridore im Land Brandenburg analysiert worden sind, wurde fertiggestellt und veröffentlicht. Zuvor wurden unter Federführung des brandenburgischen Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung Zwischenergebnisse mit den kommunalen Aufgabenträgern im Rahmen von vier Regionaldialogen diskutiert und Hinweise aufgenommen. Um an die Ergebnisse aus dem ÖPNV-Konzept 2030 anzuknüpfen, wurde das Folgeprojekt i2030 konzipiert.

Ziel des Projektes ist es, die Schieneninfrastruktur für den im ÖPNV-Konzept 2030 identifizierten angebotsseitigen Handlungsbedarf voranzubringen. Der VBB GmbH kommt in diesem Projekt die koordinierende Rolle zwischen den verschiedenen Projektpartnern zu. Sie ist ebenfalls für die Öffentlichkeitsarbeit im Projekt verantwortlich.

- *Fahrrad & ÖPNV:* Das erfolgreiche Pilotprojekt Rad im Regio wurde evaluiert. Die Projektergebnisse wurden als Anforderungen für künftige SPNV-Ausschreibungen in die Vergabeunterlagen aufgenommen.
- *Kundenzufriedenheit:* Zur Sicherung der Vorgaben in den Verkehrsverträgen erfolgte die Erhebung der Kundenzufriedenheit im Regionalverkehr für das Jahr 2017.
- *Bestellung von Verkehrsleistungen:* Die fristgerechte Bestellung von Verkehrsleistungen für das Fahrplanjahr 2018 sowie der reibungslose Ablauf des Fahrplanwechsels im Dezember 2017 wurde mittels umfassender Abstimmungen mit allen Akteuren vorbereitet.
- *VBB-Qualitätsanalysen Netzzustand und Stationen:* Die VBB-Qualitätsanalyse Netzzustand sowie die VBB-Qualitätsanalyse Stationen wurden erstellt.
- *Durchführung von Vergabeverfahren:* Das Vergabeverfahren zum Netz Elbe-Spree – im Kern umfasst es die Linien des aktuellen Netzes Stadtbahn - wurde vorbereitet und im November 2017 gestartet. Im Vorfeld wurden die Regelungen in den Vergabeunterlagen überarbeitet und um zusätzliche Anforderungen – z.B. Elemente aus den Pilotprojekten Rad im Regio und Colibri/Digital im Regio – erweitert.

Weiterhin wurden die Vorinformationen für die Vergabe des Netzes Lausitz und zur Anerkennung des VBB-Tarifes im Fernverkehr veröffentlicht.

Der Zuschlag im Netz Elbe-Altmark (RB34) wurde an die Hanseatische Eisenbahn GmbH erteilt. Die Leistungen der Linien RB66, RB91 und RB93 wurden an DB Regio AG vergeben.

Im Zusammenhang mit den Vergabeverfahren zur S-Bahn Berlin wurde der Zuschlag für den direkt vergebenen Interimsvertrag für die Teilnetze Stadtbahn und Nord-Süd (SBI II) an die S-Bahn Berlin GmbH erteilt. Das wettbewerbliche Verfahren zur Vergabe der Teilnetze Stadtbahn und Nord-Süd wurde begonnen.

- *Pünktlichkeitsbilanzen:* Basierend auf den regelmäßigen Meldungen der Verkehrsunternehmen des Regional- und S-Bahn-Verkehrs fanden die Analyse und Auswertung der Kennziffern zur Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit statt. Die Verfügbarkeit von Aufzügen im Tarifgebiet Berlin ABC ist fester Bestandteil der monatlichen Bilanzen, die im Jahr 2017 in ein übersichtlicheres Format überführt wurden.

- *Beschlusskammerverfahren der Bundesnetzagentur:* Auf Initiative der VBB GmbH sind die Länder Berlin und Brandenburg zu verschiedenen Verfahren gegen die DB Station&Service AG und die DB Netz AG hinzugezogen worden. Inhalte waren u.a. die Stationspreise 2018, die Schienennetznutzungsbedingungen 2018 und die Trassenentgelte. Die VBB GmbH hat die Länder umfassend beraten und unterstützt.
- *Verkehre nach Polen:* Die im Jahr 2016 erfolgreich unter der Marke „Kulturzug“ initiierte Direktverbindung von Berlin in die polnische Metropole Breslau wurde im Jahr 2017 fortgeführt. Der Kulturzug und sein einzigartiges Kulturprogramm sind mit dem Europäischen Kulturmarken-Award ausgezeichnet worden.

Daneben gab es weiterhin Direktverbindungen von Berlin nach Stettin, Zielona Góra, Kostrzyn und Gorzów.

- *Vertragsmanagement:* Zur Gewährleistung der laufenden Qualitätskontrolle wurde im Rahmen der Vertragsdurchführung ein kontinuierlicher Austausch mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen geführt. Daneben war das Leistungs- und Finanzcontrolling maßgeblich.
- *VBB im FAHRGAST-Dialog:* Seit 2015 unterstützen 40 regelmäßige ÖPNV-NutzerInnen aus Berlin und Brandenburg im VBB im FAHRGAST-Dialog die Arbeit der VBB GmbH und geben wichtige Hinweise zu aktuellen Entwicklungen im ÖPNV aus Fahrgastsicht. Die Mitglieder unterstützen das Qualitätsmanagement beispielsweise durch den Test neuer Entwicklungen sowie die Beobachtung ausgewählter Verkehrssituationen. Nach dem Ablauf von zwei Jahren wurde das Forum mit 20 neuen Mitgliedern besetzt.
- *TrainerInnen im VBB:* Den VertreterInnen der Verkehrsunternehmen, die in ihren Unternehmen die MitarbeiterInnen im VBB-Programm Kundenorientierung & Dienstleistungsqualität schulen, wurden regelmäßigen Fortbildungen durch die VBB GmbH angeboten. Diese TrainerInnen werden so in die Lage versetzt, den Unternehmen eigene Weiterbildungen anzubieten.

Geschäftsbetrieb

Die VBB GmbH war auch im Jahr 2017 im Rahmen des Projektes CNB II für das Land Berlin als Gesellschafterin der ARGE Center Nahverkehr Berlin (CNB) tätig. Das Projekt CNB II endet im Mai 2018. Im Rahmen einer Ausschreibung durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat sich die bisherige ARGE auch für das Folgeprojekt CNB III (Juni 2018 bis Mai 2023) erfolgreich qualifiziert und erhielt den Auftrag.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2018 ist die VBB GmbH dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) beigetreten.

Das Treuhandvermögen wurde im Jahr 2017 einer Mittelverwendungsprüfung unterzogen. Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uneingeschränkt bestätigt.

Das nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierte Qualitätsmanagementsystem der VBB GmbH wurde im Jahr 2017 durch einen unabhängigen externen Gutachter überprüft. Ergebnis des Überwachungsaudits war die Bestätigung der uneingeschränkten Gültigkeit im Sinne der Norm.

Ertragslage

Positionen	2015 T Euro	An- teile in %	2016 T Euro	An- teile in %	2017 T Euro	Anteile in %
Gesellschafterbeiträge	8.946	58	7.472	52	6.942	48
Gesellschafterbeiträge Center	3.421	22	3.533	25	3.919	27
Umsatzerlöse / sonstige betriebliche Erträge	1.750	11	1.702	12	1.732	12
Akquiseprojekte	1.137	7	1.452	10	1.671	12
Einnahmen aus Kooperationen	273	2	53	1	106	1
Gesamt	15.527		14.212		14.370	

Die Mittelzuflüsse umfassen alle Erträge im Rahmen des Wirtschaftsplanes und der zusätzlichen Forschungsprojekte. Innerhalb der einzelnen Einnahmequellen gab es im Vergleich zum Vorjahr Verschiebungen zu verzeichnen. Insgesamt sind in 2017 etwas mehr Mittel vereinnahmt worden als in 2016.

Investitionen und Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Investitionen in Höhe von insgesamt 117 T€ getätigt.

Kapitalflussrechnung	2015	2016	2016
Positionen	T Euro	T Euro	T Euro
Jahresüberschuss	±0	±0	±0
+ Abschreibungen auf Gegenstände Anlagevermögen	+155	+207	+216
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang Anlagevermögen	±0	±0	±0
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-155	-207	-216
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	+31	+63	-79
- Zunahme / + Abnahme Aktiva (ohne Anlagevermögen und liquide Mittel)	-304	-310	-141
+ Zunahme / - Abnahme Passiva (ohne Sonderposten und Rückstellungen)	+987	-84	+207
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+714	-331	-13
- Investitionen Anlagevermögen / + Einzahlungen aus Abgängen	-471	-203	-117
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-471	-203	-117
+ Einzahlungen aus GB und Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens	+471	+203	+117
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	+471	+203	+117

Kapitalflussrechnung	2015	2016	2016
Positionen	T Euro	T Euro	T Euro
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	+714	-331	-13
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	+3.057	+3.771	+3.440
Finanzmittelbestand am Jahresende	+3.771	+3.440	+3.427

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die wichtigsten Vermögenspositionen entwickelten sich wie folgt:

Vermögenspositionen	2015 T Euro	2016 T Euro	2017 T Euro
Bilanzsumme	5.882,4	5.857,6	5.876,7
Anlagevermögen	737,1	733,2	624,9
Kundenforderungen	271,4	526,3	345,7
Liquide Mittel	3.771,5	3.439,9	3.426,6

Die Bilanzpositionen auf der Passivseite entwickeln sich wie folgt:

Kapitalposition	2015 T Euro	Anteile in %	2016 T Euro	Anteile in %	2017 T Euro	Anteile in %
Eigenkapital	324	6	324	6	324	6
- Stammkapital	324	6	324	6	324	6
Fremdkapital	5.558	94	5.534	94	5.553	94
- Sonderposten *)	727	11	723	12	625	11
- Rückstellungen	1.317	23	1.380	24	1.301	22
- Erhaltene Anzahlungen	707	12	988	16	1.273	21
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	414	7	677	11	435	7
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, davon aus noch nicht verwendeten Gesellschafterbeiträgen	1.266 (1.266)	22 (22)	1.099 (1.099)	19 (19)	1.176 (1.176)	20 (20)
- sonstige Verbindlichkeiten	1.095	18	637	11	742	13
- Rechnungsabgrenzungsposten	32	1	30	1	0	0

*) Die passiven Sonderposten nehmen eine Sonderstellung ein. Die hier ausgewiesenen Sonderposten aus Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens stellen einen Korrekturposten zum Anlagevermögen und damit kein frei verfügbares Kapital für die Gesellschaft dar. Sie sind dementsprechend nicht dem Eigenkapital zuzurechnen.

1.25.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

Wirtschaftsplan 2018 in TEUR

1. Erfolgsplan	
Gesellschafterbeiträge	12.307,9
Sonstige Finanzierungsquellen	1.166,0
Aufwendungen	13.473,9
Jahresgewinn/-verlust	0
2. Vermögensplan	
Einnahmen	13.473,9
Ausgaben	13.473,9
3. Kreditwirtschaft	
Kreditaufnahme im Geschäftsjahr	0
Kredittilgung im Geschäftsjahr	0
Gesamtbetrag der Kredite	0
Kontokorrentkredit Höchstbetrag	k.A.

Chancen- und Risikomanagement

Die VBB GmbH bildet die Schnittstelle zwischen Verkehrsunternehmen, kommunalen Aufgabenträgern und politischen Akteuren der Länder Berlin und Brandenburg. Sie ist ein wichtiges Bindeglied und nimmt vor dem Hintergrund der derzeitigen verkehrs- und umweltpolitischen Herausforderungen – zu nennen sind hier z.B. Klimaschutz, Elektromobilität, Digitalisierung, wachsende Stadt und zunehmende Pendlerverkehre – eine besondere Position ein.

Umfangreich diskutiert werden derzeit klimapolitische Ziele im Sinne der Luftreinhaltung und damit einhergehend der Ausbau der Elektromobilität. Gerichte haben Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in deutschen Innenstädten geprüft, um die CO₂-Belastung zu reduzieren und die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen. Ein Ansatzpunkt ist hier u.a. der ÖPNV, der im Gegensatz zum motorisierten Individualverkehr oft schon elektrisch unterwegs ist und so eine echte Alternative darstellt. Wo auch im ÖPNV noch Dieselfahrzeuge eingesetzt werden, wie z.B. auf nicht elektrifizierten Eisenbahnstrecken, werden alternative Antriebstechnologien (z.B. Wasserstoff- und Brennstoffzellen) erfolgreich getestet. Durch die Gestaltung der Vorgaben in den Verkehrsverträgen für den Schienenpersonennahverkehr nimmt die VBB GmbH auf diesen Prozess aktiv steuernd Einfluss. Ihr fachliches Know-How nutzt sie zur Beratung von Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen.

Parallel verändert die Digitalisierung die Lebenswelt der Menschen nachhaltig. Dies spiegelt sich in der Erwartungshaltung von Fahrgästen wider: Fahrscheine für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sollen leicht über digitale Kanäle zu erwerben sein, zuverlässige Fahrgastinformationen sollen in Echtzeit minutengenaue Auskünfte zu Routen, Verspätungen, Anschlüssen und Alternativen aufzeigen. Daneben soll über die kostenfreie Verfügbarkeit von WLAN auch außerhalb von Ballungsräumen eine permanent stabile und leistungsfähige Internetverbindung zur Verfügung ste-

hen. Die VBB GmbH hat die Aufgabe, sich dieser Themen anzunehmen und Lösungsmodelle zu konzipieren. Vielfach ist dies bereits gelungen: Tickets können im VBB als Handyticket erworben werden, Abonnements werden elektronisch als VBB-fahrCard ausgegeben. Echtzeitdaten werden in der Regel zuverlässig zentral für alle Verkehrsmittel im Verbund bereitgestellt. Der WLAN-Empfang in Zügen wird getestet. Weitere Entwicklungen werden unablässig angestoßen. Alles in allem leistet die VBB GmbH so einen wesentlichen Beitrag dazu, die Attraktivität des Systems ÖPNV weiter zu erhöhen und für die Zukunft zu rüsten. Auch im Rahmen der klimapolitischen Zielsetzungen ist dies von zentraler Bedeutung.

Die Hauptstadtregion wächst. Allein die Stadt Berlin verzeichnet einen Zuzug von jährlich rund 50.000 Menschen. Gleichzeitig hält das starke Bevölkerungswachstum in den Städten und Gemeinden des Berliner Umlands an. Dieses Wachstum führt auf der einen Seite zu einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens in den Städten und bringt auf der anderen Seite eine Ausweitung der Pendleraktivität von und nach Berlin mit sich. Deshalb sind weitere kluge Konzepte zur Förderung der Mobilität in den Städten und zur Schaffung einer sicheren Basis für die Pendlerverkehre gefragt. Die VBB GmbH steht hier als kompetenter Partner zur Erarbeitung dieser Konzepte bereit und dient als Plattform für alle Akteure, um gemeinsame Ansätze zu diskutieren und schließlich umzusetzen.

Das im Jahr 2017 gestartete Projekt i2030 verdeutlicht den Erfolg dieses Ansatzes: VertreterInnen der Länder Berlin und Brandenburg sowie der Deutschen Bahn AG agieren zusammen unter Koordination, Vermittlung und fachlicher Begleitung der VBB GmbH, um gemeinsame Lösungen für den Ausbau der Infrastruktur in der Verbundregion voranzubringen.

Die tägliche Arbeit der VBB GmbH mit ihren Aufgaben z.B. in den Bereichen Tarif und Vertrieb, Fahrgastinformation, Planung sowie im SPNV-Management wirkt unmittelbar auf die Menschen in der Region und ihre Mobilität. Durch die aktive Gestaltung in diesem Themenfeldern leistet die VBB GmbH einen wichtigen Beitrag zu einer funktionstüchtigen und nachhaltigen Mobilität in Berlin und Brandenburg.

Prognose

Entwicklung der VBB GmbH

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wurde am 28. Juni 2017 vom VBB-Aufsichtsrat festgestellt.

Die Nachbesetzung der Leitung des Bereiches Tarif und Vertrieb wurde zum 01. Januar 2018 umgesetzt.

Der Aufsichtsrat hat die Bestellung der Geschäftsführerin bis zum 29. Februar 2024 bestätigt, so dass die VBB GmbH ihre erfolgreiche Arbeit, die sich nicht zuletzt in der erhöhten gesellschaftspolitischen Akzeptanz und Relevanz des ÖPNV spiegelt, kontinuierlich fortsetzen kann.

Die Digitalisierung des Alltags und der Lebenswelt der Menschen beeinflusst auch die tägliche Arbeit der VBB GmbH: Immer mehr Menschen folgen dem VBB-Twitter-Kanal und informieren sich so über die aktuellen Geschehnisse im Verkehrsverbund

Berlin-Brandenburg. Mit einem überarbeiteten Internetauftritt, der voraussichtlich im Jahr 2018 startet, werden die Informationen unter www.vbb.de auf die aktuellen Bedürfnisse der Fahrgäste angepasst.

Ausblick

Im Jahr 2018 werden vor allem folgende Themen maßgeblich sein:

- *Tarif/Vertrieb:* Die Untersuchung der strukturellen Maßnahmen aus dem Jahr 2017 wird fortgesetzt und in das Tarifentwicklungsverfahren einfließen. Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung wird die Weiterentwicklung des VBB-Tarifes hin zur Abbildung auf digitalen Medien ebenfalls eine wichtige Rolle spielen. Auch die gemeinsamen Grundsätze zum digitalen Vertrieb und der Umgang mit digitalen Vertriebskanälen werden weiter diskutiert.
- *Einnahmenaufteilung:* Die Einnahmenaufteilung für die Jahre 2016 und 2017 soll im Laufe des Jahres 2018 abgerechnet werden. Die Verkehrserhebung 2019 wird vorbereitet. Die Aufteilung der Einnahmen erfolgt nunmehr zeitnah zur erbrachten Leistung. Dies erhöht die Planungssicherheit der beteiligten Unternehmen.

Der im Jahr 2017 fortgeschriebene Einnahmenaufteilungsvertrag zwischen BVG, S-Bahn und DB Regio ist bis zum Ende des Jahres 2020 befristet. Über die weitere Fortschreibung ist im Jahr 2018 zu entscheiden. Die VBB GmbH begleitet die entsprechenden Verhandlungen zwischen den beteiligten Verkehrsunternehmen sowie den Ländern Berlin und Brandenburg.

- *Kommunikation:* Die zielgruppenspezifische Ausrichtung der Kommunikation, insbesondere über digitale Kommunikationskanäle wird fortgeführt und weiter intensiviert.
- *Planung:* Die Überprüfung der Anbindungskonzeption des Großflughafens BER und des Flughafenumfeldes wird fortgesetzt. Ferner wird die konzeptionelle Untersuchung der ÖPNV-Verbindung zwischen dem Berliner Umland und der Stadt Berlin weitergeführt. Die Einführung neuer PlusBus-Linien sowie die Koordination der Arbeitsgruppe Barrierefreiheit werden fortgesetzt.
- *Fahrgastinformation:* Die VBB GmbH wirkt aktiv an der Weiterentwicklung des DELFI-Projektes mit. In nächsten Schritten soll der Ansatz „Hybrid-DELFi“, mit dem die bestehende DELFI-Systemarchitektur technologisch auf zukunftssichere Beine gestellt werden soll, weiter umgesetzt werden. Die Integration der im Rahmen des Projektes m4guide erarbeiteten blindengeeigneten Funktionalitäten in die VBB-Fahrinfo-App wird abgeschlossen. Das Routing in der VBB-Fahrinfo wird im Jahr 2018 verbessert, indem z.B. die Aufzugsverfügbarkeit künftig berücksichtigt wird. Das VBB-Fahrinfo-Angebot wird als Web-App neugestaltet und künftig auch multi- und intermodale Suchergebnisse beinhalten. Ein Wohn- und Mobilitätskostenrechner wird auf www.vbb.de zur Verfügung stehen.

Zudem ist es Ziel, gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen darauf hinzuwirken, die Verfügbarkeit von Echtzeitdaten im Störfall zuverlässig zu gewährleisten.

- *Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement*

Projekt i2030: Die VBB GmbH koordiniert die Projektarbeit im Projekt i2030 und betreut die Öffentlichkeitsarbeit. Der Projekttitel wird als Marke etabliert.

Vergabeverfahren: Der Zuschlag im Vergabeverfahren Netz Elbe-Spree soll Ende des Jahres 2018 erteilt werden. Die Vergaben der Netze Lausitz und Prignitz werden begonnen. Die VBB GmbH wird die Vergabeverfahren zur S-Bahn Berlin weiterhin fachlich und organisatorisch begleiten.

Die kontinuierlichen Arbeiten im Vertrags- und Qualitätsmanagement werden fortgeführt.

1.25.5 Sonstige wirtschaftliche Kennzahlen

Bilanz

Bilanz im 3-Jahresvergleich				
Aktiva		2017 in €	2016 in €	2015 in €
A	Anlagevermögen	624.886	733.165	737.067
B	Umlaufvermögen	5.154.375	5.036.724	5.069.598
C	Rechnungsabgrenzungsposten	97.402	87.664	75.742
Bilanzsumme		5.876.663	5.857.553	5.882.407
Passiva				
A	Eigenkapital	324.000	324.000	324.000
B	Sonderposten Investitionszuschüsse zum AV	8.329	10.750	14.503
C	Gesellschafterbeiträge zur Finanz. des AV	616.561	712.308	712.457
D	Rückstellungen	1.301.181	1.379.788	1.316.967
E	Verbindlichkeiten	3.626.591	3.400.707	3.482.172
F	Rechnungsabgrenzungsposten	0	30.000	32.308
Bilanzsumme		5.876.663	5.857.553	5.882.407

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich				
	GuV-Position Werte in EUR	2017 in €	2016 in €	2015 in €
1.	Umsatzerlöse	957.070	1.014.785	1.123.893
2.	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	182.309	245.728	225.186
3.	Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen	9.398.456	9.156.322	8.941.138
4.	Zinsen und ähnliche Erträge	10.761	8.915	16.829
5.	Sonstige betriebliche Erträge	2.598.099	2.968.292	4.129.750
6.	außerordentliche betriebliche Erträge	0	0	0
	Erträge	13.146.695	13.394.042	14.436.796
7.	Materialaufwand	890.567	905.667	1.063.038
8.	Personalaufwand	5.654.360	5.744.194	5.644.284
9.	Abschreibungen	215.575	206.646	154.925
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.375.162	6.523.038	7.559.506
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.476	13.611	14.848
	Aufwendungen	13.146.140	13.393.156	14.436.601
12.	Steuern	554	886	195
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0	0

1.25.6 Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

Kapitalzuführungen und –entnahmen

keine

Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche

keine

Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen

keine

Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar ausgewirkt haben

Gemäß Artikel 3 Absatz 2 des Konsortialvertrages beträgt der VBB-Gesellschafterbeitrag für die klassischen Aufgaben 66.783,33 €.

Leistungen und Finanzbeziehungen mit anderen Beteiligungen zum Stand 31.12.2017

keine

1.25.7 Wirtschaftsprüfung

Abschlussprüfer

Rückert ENERWA GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
und Steuerberatungsgesellschaft
Herr Rückert – Wirtschaftsprüfer

Ergebnis der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Fehlbetrages

Ein Jahresüberschuss von TEUR 0 wurde ausgewiesen.

Testat

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

2 Anhang

2.1 Abkürzungsverzeichnis

AktG:	Aktiengesetz
BbbgKHEG:	Brandenburgisches Krankenhausentwicklungsgesetz
BbgKVerf:	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
DRG:	Diagnosis Related Groups
GmbHG:	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRW:	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
HGB:	Handelsgesetzbuch
KHEntgG:	Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen
KHG:	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze
KomHKV:	kommunale Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg
LKGBbg:	Krankenhausgesetz des Landes Brandenburg
LSP:	Leitsätze für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten
MASGF:	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
MDK:	Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
ÖPNV:	Öffentlicher Personennahverkehr
SGB:	Sozialgesetzbuch
SPNV:	Schienenpersonennahverkehr
StGB:	Strafgesetzbuch
StPO:	Strafprozessordnung
VBL:	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder

2.2 Erläuterungen zu den Kennzahlen

Der Anwender oder Nutzer von Finanzkennzahlen muss ihre Grundlagen und ihr Zustandekommen kennen, um sie zutreffend und im Zusammenhang mit verwandten oder ergänzenden Kennzahlen zu interpretieren. Aus diesem Grund werden in der nachfolgenden Aufstellung die Kennzahlen erläutert.

Definition der Kennzahlen:

Im Rahmen der Analyse der Vermögenslage wird die **Vermögensstruktur** des zu beurteilenden Unternehmens anhand der Betrachtung der Posten der Aktivseite der Bilanz untersucht.

Kennzahl	Erläuterung
Anlagenintensität $= \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Gibt an, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist und gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Gesellschaft. Zum Anlagevermögen gehören nach § 247 Abs. 2 HGB nur die Gegenstände, die bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen; für Kapitalgesellschaften besteht gem. § 266 Abs. 2 HGB eine detaillierte Aufgliederungspflicht. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Eine zu geringe Anlagenintensität könnte auf überwiegend alte, bereits stark abgeschriebene Anlagen hinweisen.
Verbindlichkeitsquote $= \frac{\text{Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Verdeutlicht, wie hoch der Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme ist. Da Fehlbeträge in der Regel über Kredite finanziert werden, ist diese Kennzahl ein Indikator dafür, wie stark sich die auflaufenden Defizite auf die Finanzlage der Gesellschaft auswirken.

Mit der Betrachtung der vertikalen **Kapitalstruktur** kann die Kapitalaufbringung des Unternehmens anhand der Analyse der Passivseite der Unternehmensbilanz beurteilt werden.

Kennzahl	Erläuterung
Eigenkapitalquote $= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Gesellschaft durch Eigenkapital finanziert ist. Das Eigenkapital besteht gem. § 272 Abs. 1-4 HGB aus dem Grundkapital sowie den Kapital- und Gewinnrücklagen (ohne anteilige SoPo). Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Gesellschaft von externen Kapitalgebern.
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Ist das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft durch im abgelaufenen Geschäftsjahr oder in vorangegangenen Jahren angesammelte Verluste aufgebraucht und ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz, so ist gem. § 268 Abs. 3 HGB als letzte Position auf der Aktivseite der Fehlbetrag unter der Bezeichnung „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. In diesem Fall liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung (Überschuldungsbilanz) nach sich zieht (evtl. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens).

Zur Beurteilung der **Finanzierung** erfolgt eine horizontale Betrachtung der Bilanz, indem das prozentuale Verhältnis zwischen Aktiva und Passiva beurteilt wird.

Kennzahl	Erläuterung
Anlagendeckungsgrad II $= \frac{\text{Eigenkapital} + \text{Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	Da das Anlagevermögen dazu bestimmt ist, dem Betrieb dauernd zu dienen, sollte es möglichst durch Eigenkapital gedeckt sein. Zur Deckung des Anlagevermögens kann nicht nur das Eigenkapital, sondern auch das langfristige Fremdkapital herangezogen werden. Der Anlagendeckungsgrad leitet sich aus der goldenen Bilanzregel ab. Bei einem Deckungsgrad von 100 % und mehr wird die goldene Bilanzregel eingehalten.
Zinsaufwandsquote $= \frac{\text{Zinsaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$	Die Zinsaufwandsquote trägt indirekt zur Beurteilung der Finanzierung bei. Diese Kennzahl gibt die Zinsaufwendungen eines Unternehmens in Relation zu seinen erzielten Umsatzerlösen an. Eine hohe Zinsaufwandsquote weist auf eine hohe Liquiditätsbindung hin, die meist längerfristiger Natur ist.
Abschreibungsaufwandsquote $= \frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$	Zeigt den Anteil Abschreibungen an der Gesamtleistung an. Besonders im Mehrjahresvergleich ergeben sich hieraus interessante Tendenzen, die es zu beobachten und interpretieren gilt. Es ist erkennbar, wie viel abgeschrieben und damit auch investiert wird.

Liquidität ist die Fähigkeit des Unternehmens, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen uneingeschränkt nachzukommen.

Liquiditätskennzahlen geben Auskunft darüber, inwieweit auf der Aktivseite kurzfristiges Vermögen vorhanden ist, aus dem heraus ausreichende Mittel freigesetzt werden können, um die passivierten kurzfristigen Verbindlichkeiten (also solche, die innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung gelangen) zu begleichen. Unter Einbeziehung von jeweils weiteren Anteilen des Umlaufvermögens mit zunehmender Kapitalbindungsdauer gelangt man von der Liquidität 1. Grades über die Liquidität 2. Grades zur Liquidität 3. Grades.

Kennzahl	Erläuterung
Liquidität 3. Grades $= \frac{\text{Flüssige Mittel} + \text{kurzfr. Ford.} + \text{Vorräte}}{\text{kurzfr. Fremdkapital}} \times 100$	Werden den flüssigen Mitteln die kurzfristigen Forderungen sowie die Vorräte hinzugerechnet und diese ins Verhältnis zum kurzfristigen Fremdkapital gesetzt, erhält man die Liquidität 3. Grades. Diese Kennzahl wird häufig zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit des Unternehmens verwendet. Die Liquidität 3. Grades soll mindestens 100 % betragen.
Cashflow Jahresergebnis + / - Außerordl. Erträge und Aufwendungen + / - Ab - /Zuschreibungen des Anlagevermögens + / - Ab - /Zunahme der Rückstellungen + / - Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen + / - Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens + / - Zu - /Abnahme des Working Capitals = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit drückt die eigene Finanzkraft des Unternehmens aus. Er dient zur Bezahlung der (Netto-) Investitionen in Produktionsanlagen und anderes Anlagevermögen sowie des Kapitaldienstes für aufgenommene Kredite und der Gewinnausschüttung an die Eigentümer des Unternehmens. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ergibt sich aus: den Zahlungszuflüssen (Einzahlungen) aus dem Absatz der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens und abzüglich der Auszahlungen an Lieferanten, Beschäftigung und Dritte für Material, Arbeitseinsatz und andere Zulieferungen und sonstige Leistungen. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit oder der operative Cashflow drückt den durch den Verkauf oder eine sonstige Verwertung der Unternehmensleistung erwirtschafteten Zahlungsüberschuss aus. Eine Zunahme des operativen Cashflows kann z.B. auf höherem Absatz, verbesserter Absatzstruktur, höheren Stückerlösen und auf zahlungswirksame Einsparungen, z. B. beim Materialeinkauf, beruhen.

Um festzustellen, wie erfolgreich ein Unternehmen arbeitet, wird die **Rentabilität** als Relation von Gewinn zu Kapital berechnet.

Mit Hilfe von Rentabilitätskennzahlen wird ermittelt, ob der erreichte Geschäftserfolg zum eingesetzten Kapital in einem angemessenen Verhältnis steht. Mit dieser Betrachtung kann ein Vergleich des Kapitaleinsatzes im Unternehmen selbst mit anderen Kapitalanlagemöglichkeiten erfolgen.

Kennzahl	Erläuterung
Gesamtkapitalrentabilität $= \frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Im Ergebnis der Gesamtkapitalrentabilität ist der Unternehmenserfolg auf den Einsatz von Eigenkapital und Fremdkapital zurückzuführen. Die Kennzahl gibt die Verzinsung des im Unternehmen arbeitenden Kapitals an.
Eigenkapitalrentabilität $= \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}} \times 100$	Dokumentiert, wie hoch sich das vom Kapitalgeber investierte Kapital innerhalb einer Rechnungsperiode verzinst hat. Diese Kennzahl ist allerdings für kommunale Unternehmen, die nicht in erster Linie der Gewinnerzielung dienen, eher von geringerer Aussagekraft.
Kostendeckungsgrad $= \frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} \times 100$	Als Kostendeckung wird das Verhältnis von Einnahmen (bzw. Erlösen) zu Kosten bezeichnet. Prozentual ausgedrückt spricht man vom Kostendeckungsgrad. Ist er größer als 100 %, entsteht Gewinn, unter 100 % ein Verlust bzw. Fehlbetrag/Zuschussbedarf.

Zur Dokumentation des im Berichtszeitraum erwirtschafteten Geschäftserfolges dienen der **Umsatz** sowie der **Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag**.

Kennzahl	Erläuterung
Umsatz	Der Erlös bzw. der Umsatz bezeichnet den klassischen Gegenwert, der einem Unternehmen in Form von Geld oder Forderungen durch den Verkauf von Waren (Erzeugnissen) oder Dienstleistungen sowie aus Vermietung oder Verpachtung zufließt. Er entsteht aus der wertmäßigen Erfassung der betrieblichen und nichtbetrieblichen Tätigkeit eines Unternehmens.
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ergibt sich innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) nach der Saldierung aller Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres. Aus dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag wird durch Verrechnung mit den verschiedenen Bilanzposten des Eigenkapitals der Bilanzgewinn/-verlust ermittelt.

Aufwandsseitig interessiert insbesondere die Bedeutung des **Personalaufwandes** für den Erfolg des Unternehmens.

Kennzahl	Erläuterung
Personalaufwandsquote $= \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Umsatz}} \times 100$	Die Personalaufwandsquote zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zum Umsatz.
Personalintensität $= \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Aufwendungen}} \times 100$	Zeigt den Anteil des Personalaufwands an der Gesamtleistung an.
Anzahl der Mitarbeiter	Mit der Kennzahl „Anzahl der Mitarbeiter“ wird die durchschnittliche Zahl des in der Rechnungsperiode im Unternehmen beschäftigten Personals angegeben.

Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen

Inhaltsverzeichnis

1.	Übersicht Gesamtrechnung	275
2.	Produktbereich 11 – Innere Verwaltung	279
3.	Produkte 11110-11190	281
4.	Produktbereich 12 – Sicherheit und Ordnung	329
5.	Produkte 12110-12810	331
6.	Produktbereich 21 bis 24 – Schulträgeraufgaben	361
7.	Produkte 21610-24320	363
8.	Produktbereich 25 bis 29 – Kultur und Wissenschaft	381
9.	Produkte 26110-28410	383
10.	Produktbereich 31 bis 35 – Soziale Hilfen	395
11.	Produkte 31010-35160	397
12.	Produktbereich 36 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	431
13.	Produkte 36010-36750	433
14.	Produktbereich 41 – Gesundheitsdienste	449
15.	Produkte 41110-41420	451
16.	Produktbereich 42 – Sportförderung	459
17.	Produkte 42110	461
18.	Produktbereich 51 – Räumliche Planung und Entwicklung	463
19.	Produkte 51110-51140	465
20.	Produktbereich 52 – Bauen und Wohnen	471
21.	Produkte 52110-52320	473
22.	Produktbereich 53 – Ver- und Entsorgung	481
23.	Produkte 53710-537230	483
24.	Produktbereich 54 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	487
25.	Produkte 54210-54710	489
26.	Produktbereich 55 – Natur- und Landschaftspflege	495
27.	Produkte 55110-55530	497
28.	Produktbereich 56 – Umweltschutz	507
29.	Produkte 56110-56120	509
30.	Produktbereich 57 – Wirtschaft und Tourismus	513
31.	Produkte 57110-57510	515
32.	Produktbereich 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft	521
33.	Produkte 61110-61210	523
	Kennzahlenbericht	527



Ergebnisrechnung
in EUR

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 €	Fortgeschriebener Ansatz 2017 €	Ergebnis 2017 €	Vergleich 2017 €
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	16.348.275,00	15.974.360,00	14.018.191,00	1.956.169,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	237.260.413,00	243.644.798,71	242.710.099,35	934.699,36
3.	Sonstige Transfererträge	7.886.517,93	7.110.558,00	8.609.154,67	-1.498.596,67
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.930.516,97	28.950.245,30	27.755.282,50	1.194.962,80
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	789.609,36	957.913,50	858.028,35	99.885,15
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.053.780,06	61.043.263,00	56.237.539,79	4.805.723,21
7.	Sonstige ordentliche Erträge	25.228.097,16	4.123.885,20	9.551.034,11	-5.427.148,91
8.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <u>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>375.497.209,48</u>	<u>361.805.023,71</u>	<u>359.739.329,77</u>	<u>2.065.693,94</u>
11.	Personalaufwendungen	44.792.922,40	50.661.035,74	47.021.202,62	3.639.833,12
12.	Versorgungsaufwendungen	-143.723,64	346.314,96	284.620,17	61.694,79
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.180.913,61	14.512.787,82	12.483.846,65	2.028.941,17
14.	Abschreibungen	8.849.564,18	8.868.927,97	7.483.982,00	1.384.945,97
15.	Transferaufwendungen	236.020.704,26	244.339.055,68	240.048.533,18	4.290.522,50
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	40.599.554,92	45.225.979,92	40.909.783,24	4.316.196,68
17.	= <u>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>356.299.935,73</u>	<u>363.954.102,09</u>	<u>348.231.967,86</u>	<u>15.722.134,23</u>
18.	= <u>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)</u>	<u>19.197.273,75</u>	<u>-2.149.078,38</u>	<u>11.507.361,91</u>	<u>-13.656.440,29</u>
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,29	500,00	1.947,87	-1.447,87
20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	147.136,28	159.860,59	153.285,73	6.574,86
21.	= <u>Finanzergebnis</u>	<u>-147.135,99</u>	<u>-159.360,59</u>	<u>-151.337,86</u>	<u>-8.022,73</u>
22.	= <u>ordentliches Ergebnis (18 + 21)</u>	<u>19.050.137,76</u>	<u>-2.308.438,97</u>	<u>11.356.024,05</u>	<u>-13.664.463,02</u>
23.	außerordentliche Erträge	68.717,62	77.893,62	57.918,35	19.975,27
24.	- außerordentliche Aufwendungen	21.346,40	62.893,62	60.013,22	2.880,40
25.	= <u>außerordentliches Ergebnis</u>	<u>47.371,22</u>	<u>15.000,00</u>	<u>-2.094,87</u>	<u>17.094,87</u>
26.	= <u>Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)</u>	<u>19.097.508,98</u>	<u>-2.293.438,97</u>	<u>11.353.929,18</u>	<u>-13.647.368,15</u>

Finanzrechnung
in EUR

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Fortgeschriebener Ansatz 2017 €	Ergebnis 2017 €	Vergleich 2017 €
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	16.303.347,00	15.974.360,00	13.492.855,00	2.481.505,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	231.214.506,17	235.751.189,09	235.935.893,15	-184.704,06
3.	Sonstige Transfereinzahlungen	8.782.284,68	8.405.589,00	9.462.617,06	-1.057.028,06
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.707.169,45	28.992.869,30	29.338.153,09	-345.283,79
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	898.127,48	957.923,50	893.719,55	64.203,95
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	61.192.770,27	61.443.509,00	58.380.609,50	3.062.899,50
7.	Sonstige Einzahlungen	1.012.042,28	1.011.970,42	1.215.530,71	-203.560,29
8.	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,29	500,00	1.149,44	-649,44
9.	= <u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>347.110.247,62</u>	<u>352.537.910,31</u>	<u>348.720.527,50</u>	<u>3.817.382,81</u>
10.	Personalauszahlungen	44.461.076,42	50.788.224,44	46.394.496,89	4.393.727,55
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.480.780,51	15.450.923,66	12.745.230,49	2.705.693,17
13.	Transferauszahlungen	235.644.077,82	252.764.141,20	238.427.978,57	14.336.162,63
14.	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	146.552,12	158.860,59	142.035,05	16.825,54
15.	sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.737.534,78	42.987.188,47	39.674.912,66	3.312.275,81
16.	= <u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>328.470.021,65</u>	<u>362.149.338,36</u>	<u>337.384.653,66</u>	<u>24.764.684,70</u>
17.	= <u>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)</u>	<u>18.640.225,97</u>	<u>-9.611.428,05</u>	<u>11.335.873,84</u>	<u>-20.947.301,89</u>
18.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.213.815,65	29.205.117,17	5.927.439,55	23.277.677,62
19.	Einzahlungen Beiträgen und Engelten	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	30.717,62	30.000,00	10.024,53	19.975,47
22.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	11.548,00	87.256,79	27.830,00	59.426,79
23.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	178.294,08	0,00	0,00	0,00
25.	= <u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>6.434.375,35</u>	<u>29.322.373,96</u>	<u>5.965.294,08</u>	<u>23.357.079,88</u>
26.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.602.867,42	9.686.656,03	3.148.294,55	6.538.361,48
27.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	2.032.500,92	22.972.763,96	1.859.568,53	21.113.195,43
28.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	283.359,25	377.451,61	124.193,33	253.258,28
29.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	86.112,83	136.621,10	27.750,93	108.870,17
30.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	933.626,65	2.522.606,76	1.337.569,77	1.185.036,99
31.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00
32.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
33.	= <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>5.938.467,07</u>	<u>35.721.099,46</u>	<u>6.522.377,11</u>	<u>29.198.722,35</u>



Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Fortgeschriebener Ansatz 2017 €	Ergebnis 2017 €	Vergleich 2017 €
		1	2	3	4
34.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (25 ./ 33)	495.908,28	-6.398.725,50	-557.083,03	-5.841.642,47
35.	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (17 ./ 34)	19.136.134,25	-16.010.153,55	10.778.790,81	-26.788.944,36
36.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
37.	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
38.	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
39.	= <u>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
40.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	404.464,01	406.472,00	376.916,71	29.555,29
41.	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
42.	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
43.	= <u>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>404.464,01</u>	<u>406.472,00</u>	<u>376.916,71</u>	<u>29.555,29</u>
44.	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (39 ./ 43)	-404.464,01	-406.472,00	-376.916,71	-29.555,29
45.	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
46.	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
47.	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (45 ./ 46)	0,00	0,00	0,00	0,00
48.	= Veränderung des Bestandes an an eigenen Zahlungsmitteln (35+44+47)	18.731.670,24	-16.416.625,55	10.401.874,10	-26.818.499,65
49.	+ voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	3.180.696,23	0,00	21.256.166,41	-21.256.166,41
50.	+Bestand an fremden Finanzmitteln	-656.200,06	45.492,94	-185.659,20	231.152,14
51.	= Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	21.256.166,41	-16.371.132,61	31.472.381,31	-47.843.513,92



Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.096.634,51	842.976,00	938.684,93	-95.708,93
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	158.329,91	177.611,00	125.115,76	52.495,24
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	604.694,93	581.214,50	596.216,04	-15.001,54
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.896,05	0,00	17.592,75	-17.592,75
7.	sonstige ordentliche Erträge	329.642,57	223.490,26	501.156,98	-277.666,72
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.250.197,97	1.825.291,76	2.178.766,46	-353.474,70
11.	Personalaufwendungen	8.179.571,86	9.246.540,18	9.003.993,36	242.546,82
12.	Versorgungsaufwendungen	-143.723,64	346.314,96	284.620,17	61.694,79
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.304.750,38	4.043.839,60	3.331.506,24	712.333,36
14.	Abschreibungen	923.009,17	1.179.470,63	914.953,38	264.517,25
15.	Transferaufwendungen	8.242,10	15.593,00	9.214,94	6.378,06
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.286.938,05	1.416.145,68	1.346.250,71	69.894,97
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	13.558.787,92	16.247.904,05	14.890.538,80	1.357.365,25
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-11.308.589,95	-14.422.612,29	-12.711.772,34	-1.710.839,95
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-11.308.589,95	-14.422.612,29	-12.711.772,34	-1.710.839,95
23.	außerordentliche Erträge	68.717,62	30.000,00	10.024,53	19.975,47
24.	– außerordentliche Aufwendungen	21.346,40	12.119,60	12.119,60	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	47.371,22	17.880,40	-2.095,07	19.975,47
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-11.261.218,73	-14.404.731,89	-12.713.867,41	-1.690.864,48
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.562.927,27	11.928.815,04	10.402.303,36	1.526.511,68
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.347.188,30	1.614.901,93	1.437.316,98	177.584,95
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-3.045.479,76	-4.090.818,78	-3.748.881,03	-341.937,75
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	10.854.160,56	12.860.414,01	11.623.376,94	1.237.037,07
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.268.954,75	3.705.970,85	3.200.624,18	505.346,67



Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	74.459,90	223.090,43	10.506,51	212.583,92
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	30.717,62	30.000,00	10.024,53	19.975,47
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	3.110,00	-3.110,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.207,89	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	123.385,41	253.090,43	23.641,04	229.449,39
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	303.620,13	246.535,60	64.720,47	181.815,13
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	134.065,77	195.883,29	67.449,37	128.433,92
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	59.409,53	52.436,81	2.436,81	50.000,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	636.887,08	1.201.392,33	762.863,53	438.528,80
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.133.982,51	1.721.248,03	922.470,18	798.777,85
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-1.010.597,10	-1.468.157,60	-898.829,14	-569.328,46



Produkt 11110 Landrats- und Kreistagsangelegenheiten

Verantwortliche/r: Herr Jörg Brämer

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.695,20	43.918,00	13.542,04	30.375,96
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	9.166,10	510,50	5.700,15	-5.189,65
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	6.363,95	0,00	15.765,35	-15.765,35
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	38.225,25	44.428,50	35.007,54	9.420,96
11.	Personalaufwendungen	862.987,10	908.187,00	920.694,78	-12.507,78
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250.701,57	219.353,91	214.034,92	5.318,99
14.	Abschreibungen	25.787,43	47.353,00	17.356,39	29.996,61
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	236.900,73	256.559,61	239.292,34	17.267,27
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.376.376,83	1.431.453,52	1.391.378,43	40.075,09
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.338.151,58	-1.387.025,02	-1.356.370,89	-30.654,13
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.338.151,58	-1.387.025,02	-1.356.370,89	-30.654,13
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-1.338.151,58	-1.387.025,02	-1.356.370,89	-30.654,13
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	230.650,25	271.188,88	252.410,21	18.778,67
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.568.801,83	-1.658.213,90	-1.608.781,10	-49.432,80
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	22.695,20	43.918,00	13.542,04	30.375,96
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	256.437,68	318.541,88	269.766,60	48.775,28

**Produkt** 11110 Landrats- und Kreistagsangelegenheiten**Verantwortliche/r:** Herr Jörg Brämer**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	14.698,79	3.000,00	0,00	3.000,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	4.844,37	9.965,52	0,00	9.965,52
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.543,16	12.965,52	0,00	12.965,52
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-19.543,16	-12.965,52	0,00	-12.965,52



Produkt 11111 Beauftragte für besondere Aufgaben

Verantwortliche/r: Frau Ute Armenat

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.126,27	2.909,00	3.177,34	-268,34
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	3.126,27	2.909,00	3.177,34	-268,34
11.	Personalaufwendungen	48.136,10	54.910,00	57.690,60	-2.780,60
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	940,00	165,00	775,00
14.	Abschreibungen	316,18	478,00	316,04	161,96
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	16.007,43	21.960,00	16.938,01	5.021,99
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	64.459,71	78.288,00	75.109,65	3.178,35
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .I. 17)	-61.333,44	-75.379,00	-71.932,31	-3.446,69
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-61.333,44	-75.379,00	-71.932,31	-3.446,69
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-61.333,44	-75.379,00	-71.932,31	-3.446,69
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.348,83	12.981,47	12.563,32	418,15
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-71.682,27	-88.360,47	-84.495,63	-3.864,84
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	477,48	209,00	477,34	-268,34
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	10.665,01	13.459,47	12.879,36	580,11



Produkt 11112 Personalrat

Verantwortliche/r: Herr Winfried Koch

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	437,56	845,00	272,45	572,55
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	1,28	0,00	1.082,13	-1.082,13
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	52,50	-52,50
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	626,99	-626,99
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	438,84	845,00	2.034,07	-1.189,07
11.	Personalaufwendungen	148.470,24	167.137,00	163.153,51	3.983,49
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.448,49	7.490,00	5.052,10	2.437,90
14.	Abschreibungen	543,25	886,00	365,40	520,60
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.125,75	8.693,00	3.797,12	4.895,88
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	158.587,73	184.206,00	172.368,13	11.837,87
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-158.148,89	-183.361,00	-170.334,06	-13.026,94
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-158.148,89	-183.361,00	-170.334,06	-13.026,94
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-158.148,89	-183.361,00	-170.334,06	-13.026,94
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	162.254,37	189.500,80	177.065,42	12.435,38
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.965,12	6.336,80	6.104,29	232,51
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-859,64	-197,00	627,07	-824,07
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	162.691,93	190.345,80	177.337,87	13.007,93
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	5.508,37	7.222,80	6.469,69	753,11



Produkt 11113 Datenschutz/Korruptionsprävention

Verantwortliche/r: Frau Marita Rudick

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	438,72	225,00	438,66	-213,66
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	7,52	9,00	1,28	7,72
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	446,24	234,00	439,94	-205,94
11.	Personalaufwendungen	47.859,94	67.810,00	47.613,19	20.196,81
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.356,20	1.096,98	562,50	534,48
14.	Abschreibungen	438,65	440,00	438,56	1,44
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	729,66	1.810,00	498,20	1.311,80
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.384,45	71.156,98	49.112,45	22.044,53
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-50.938,21	-70.922,98	-48.672,51	-22.250,47
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-50.938,21	-70.922,98	-48.672,51	-22.250,47
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-50.938,21	-70.922,98	-48.672,51	-22.250,47
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	53.961,77	76.630,70	52.522,59	24.108,11
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.397,89	3.028,70	2.967,00	61,70
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	625,67	2.679,02	883,08	1.795,94
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	54.400,49	76.855,70	52.961,25	23.894,45
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.836,54	3.468,70	3.405,56	63,14



Produkt 11114 Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortliche/r: Frau Ramona Fischer

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	155,58	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	1,12	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	156,70	0,00	0,00	0,00
11.	Personalaufwendungen	63.240,44	65.610,00	65.410,31	199,69
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.487,15	5.690,00	422,45	5.267,55
14.	Abschreibungen	155,57	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.630,44	12.110,00	10.154,86	1.955,14
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	70.513,60	83.410,00	75.987,62	7.422,38
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-70.356,90	-83.410,00	-75.987,62	-7.422,38
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-70.356,90	-83.410,00	-75.987,62	-7.422,38
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-70.356,90	-83.410,00	-75.987,62	-7.422,38
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.319,26	15.360,72	14.209,50	1.151,22
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-83.676,16	-98.770,72	-90.197,12	-8.573,60
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	155,58	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	13.474,83	15.360,72	14.209,50	1.151,22



Produkt 11115 Integrationsbeauftragter

Verantwortliche/r: Herr Jörg Brämer

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Personalaufwendungen	19.402,54	55.500,00	45.727,49	9.772,51
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	790,00	384,44	405,56
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	0,00	4.000,00	3.621,98	378,02
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	385,08	2.510,00	633,65	1.876,35
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.787,62	62.800,00	50.367,56	12.432,44
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-19.787,62	-62.800,00	-50.367,56	-12.432,44
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-19.787,62	-62.800,00	-50.367,56	-12.432,44
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-19.787,62	-62.800,00	-50.367,56	-12.432,44
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.109,17	3.595,65	2.738,09	857,56
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-20.896,79	-66.395,65	-53.105,65	-13.290,00
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.109,17	3.595,65	2.738,09	857,56



Produkt 11120 Rechnungsprüfung

Verantwortliche/r: Herr Ralf Meier

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.211,41	4.807,00	2.375,38	2.431,62
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.449,82	135.100,00	79.048,31	56.051,69
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	99,36	0,00	40,16	-40,16
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	16.825,41	0,00	31.545,69	-31.545,69
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>121.586,00</i>	<i>139.907,00</i>	<i>113.009,54</i>	<i>26.897,46</i>
11.	Personalaufwendungen	625.956,74	661.665,56	647.707,43	13.958,13
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.059,57	5.585,76	3.286,40	2.299,36
14.	Abschreibungen	2.423,70	5.543,00	2.183,98	3.359,02
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	7.182,78	12.615,68	8.444,88	4.170,80
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>640.622,79</i>	<i>685.410,00</i>	<i>661.622,69</i>	<i>23.787,31</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-519.036,79	-545.503,00	-548.613,15	3.110,15
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-519.036,79	-545.503,00	-548.613,15	3.110,15
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-519.036,79	-545.503,00	-548.613,15	3.110,15
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	556.640,15	573.105,50	603.941,63	-30.836,13
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.935,31	28.816,50	23.793,20	5.023,30
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	15.668,05	-1.214,00	31.535,28	-32.749,28
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	558.851,56	577.912,50	606.317,01	-28.404,51
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	24.359,01	43.661,50	34.414,21	9.247,29



Produkt 11120 Rechnungsprüfung	Verantwortliche/r: Herr Ralf Meier
---------------------------------------	---

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	800,00	0,00	800,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	800,00	0,00	800,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-800,00	0,00	-800,00



Produkt 11130 Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Verantwortliche/r: Frau Britta Baum

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.226,98	6.061,00	893,65	5.167,35
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	11.928,76	1.013,00	811,24	201,76
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	32.300,63	3.000,00	16.365,06	-13.365,06
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>45.456,37</i>	<i>10.074,00</i>	<i>18.069,95</i>	<i>-7.995,95</i>
11.	Personalaufwendungen	221.468,49	244.800,00	212.828,50	31.971,50
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	773,38	2.150,00	428,93	1.721,07
14.	Abschreibungen	1.493,48	6.385,00	1.215,81	5.169,19
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	96.361,31	82.060,00	88.007,98	-5.947,98
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>320.096,66</i>	<i>335.395,00</i>	<i>302.481,22</i>	<i>32.913,78</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-274.640,29	-325.321,00	-284.411,27	-40.909,73
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-274.640,29	-325.321,00	-284.411,27	-40.909,73
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-274.640,29	-325.321,00	-284.411,27	-40.909,73
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	311.818,43	354.664,69	319.011,03	35.653,66
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.611,84	39.682,69	32.436,12	7.246,57
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	2.566,30	-10.339,00	2.163,64	-12.502,64
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	345.346,04	363.225,69	336.269,74	26.955,95
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	80.766,96	94.267,69	81.168,65	13.099,04



Produkt 11130 Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Verantwortliche/r: Frau Britta Baum

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00



Produkt 11131 Versicherungsangelegenheiten

Verantwortliche/r: Frau Sylvia Wolter

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135,00	277,00	134,97	142,03
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	41.053,52	53.214,00	38.373,62	14.840,38
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	4.148,21	0,00	3.357,71	-3.357,71
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	45.336,73	53.491,00	41.866,30	11.624,70
11.	Personalaufwendungen	49.261,09	50.410,00	51.172,50	-762,50
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	48.661,90	48.950,00	48.735,53	214,47
14.	Abschreibungen	613,35	672,00	653,47	18,53
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen *	431.790,51	490.716,00	490.745,00	-29,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	530.326,85	590.748,00	591.306,50	-558,50
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-484.990,12	-537.257,00	-549.440,20	12.183,20
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-484.990,12	-537.257,00	-549.440,20	12.183,20
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-484.990,12	-537.257,00	-549.440,20	12.183,20
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	499.331,29	523.046,40	564.932,74	-41.886,34
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.837,63	11.957,40	11.510,09	447,31
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	3.503,54	-26.168,00	3.982,45	-30.150,45
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	500.680,45	523.323,40	565.352,33	-42.028,93
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	11.450,98	12.629,40	12.163,56	465,84

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



Produkt 11131 Versicherungsangelegenheiten

Verantwortliche/r: Frau Sylvia Wolter

11131 524176 Vermögensschadenversicherung

Auszahlung des Jahresbeitrages von 11.941,65 € ist bereits 2016 erfolgt.

Erläuterungen zu 16. sonstige ordentliche Aufwendungen

11131 544127 Elektroversicherung

Die Auszahlung eines Jahresbeitrages 2017 von 8.727,81 und 976,40 ist bereits im HHJ 2016 erfolgt.

11131 544147 Rechtsschutzversicherung

Die "Auszahlung" des Jahresbeitrages 2017 i.H.v. 2.754,00 € ist bereits 2016 erfolgt.



Produkt 11132 Leitung Rechtsamt

Verantwortliche/r: Herr Dr. Hilmar Sander

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	344,34	0,00	344,29	-344,29
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	1,36	2,00	0,80	1,20
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	345,70	2,00	345,09	-343,09
11.	Personalaufwendungen	130.524,37	138.610,00	133.789,68	4.820,32
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.404,47	4.706,00	3.996,69	709,31
14.	Abschreibungen	344,34	0,00	344,29	-344,29
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.625,10	8.908,00	8.488,36	419,64
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	139.898,28	152.224,00	146.619,02	5.604,98
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-139.552,58	-152.222,00	-146.273,93	-5.948,07
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-139.552,58	-152.222,00	-146.273,93	-5.948,07
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-139.552,58	-152.222,00	-146.273,93	-5.948,07
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	136.588,29	147.674,42	141.615,80	6.058,62
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.642,80	6.086,42	4.901,26	1.185,16
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-7.607,09	-10.634,00	-9.559,39	-1.074,61
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	136.932,63	147.674,42	141.960,09	5.714,33
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	4.987,14	6.086,42	5.245,55	840,87



Produkt 11132 Leitung Rechtsamt	Verantwortliche/r: Herr Dr. Hilmar Sander
--	--

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	800,00	0,00	800,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	800,00	0,00	800,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-800,00	0,00	-800,00



Produkt 11134 Vergaben

Verantwortliche/r: Frau Britta Gilgen

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1,00	0,00	1,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	421,88	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	11.222,24	13.150,00	0,00	13.150,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	11.644,12	13.151,00	0,00	13.151,00
11.	Personalaufwendungen	88.669,07	103.010,00	100.370,29	2.639,71
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.198,61	1.990,00	1.004,00	986,00
14.	Abschreibungen	156,65	0,00	203,40	-203,40
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	642,66	790,00	952,66	-162,66
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	91.666,99	105.790,00	102.530,35	3.259,65
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-80.022,87	-92.639,00	-102.530,35	9.891,35
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-80.022,87	-92.639,00	-102.530,35	9.891,35
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-80.022,87	-92.639,00	-102.530,35	9.891,35
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	117.294,84	121.752,40	130.844,57	-9.092,17
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.441,39	27.427,40	26.752,26	675,14
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	12.830,58	1.686,00	1.561,96	124,04
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	117.294,84	121.752,40	130.844,57	-9.092,17
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	24.598,04	27.427,40	26.955,66	471,74



Produkt 11134 Vergaben

Verantwortliche/r: Frau Britta Gilgen

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	255,14	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	255,14	0,00	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-255,14	0,00	0,00	0,00



Produkt 11135 Kommunalaufsicht

Verantwortliche/r: Frau Ines Schiemann

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.043,11	1.044,00	1.043,10	0,90
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	50,88	58,00	45,50	12,50
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	56,09	-56,09
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>1.093,99</i>	<i>1.102,00</i>	<i>1.144,69</i>	<i>-42,69</i>
11.	Personalaufwendungen	324.271,86	331.964,00	338.600,37	-6.636,37
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	764,00	1.200,00	0,00	1.200,00
14.	Abschreibungen	1.048,99	1.051,00	1.048,98	2,02
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.330,16	4.350,00	3.791,26	558,74
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>330.415,01</i>	<i>338.565,00</i>	<i>343.440,61</i>	<i>-4.875,61</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-329.321,02	-337.463,00	-342.295,92	4.832,92
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-329.321,02	-337.463,00	-342.295,92	4.832,92
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-329.321,02	-337.463,00	-342.295,92	4.832,92
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	117.576,28	130.060,53	128.014,63	2.045,90
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-446.897,30	-467.523,53	-470.310,55	2.787,02
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	1.043,11	1.044,00	1.043,10	0,90
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	118.625,27	131.111,53	129.063,61	2.047,92



Produkt 11135 Kommunalaufsicht

Verantwortliche/r: Frau Ines Schiemann

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00


Produkt 11136 GVO-Behörde, Vertreterbestellung,
Negativatteste

Verantwortliche/r: Frau Britte Gilgen

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	417,26	418,00	417,24	0,76
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.440,64	40.010,00	41.940,70	-1.930,70
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,24	0,00	0,38	-0,38
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	65,00	-65,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	52.858,14	40.428,00	42.423,32	-1.995,32
11.	Personalaufwendungen	133.152,80	137.410,00	139.171,11	-1.761,11
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.505,10	5.190,00	4.120,00	1.070,00
14.	Abschreibungen	457,42	2.313,00	602,02	1.710,98
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	80,90	30,00	4,41	25,59
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	139.196,22	144.943,00	143.897,54	1.045,46
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-86.338,08	-104.515,00	-101.474,22	-3.040,78
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-86.338,08	-104.515,00	-101.474,22	-3.040,78
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-86.338,08	-104.515,00	-101.474,22	-3.040,78
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.304,33	57.989,07	55.962,92	2.026,15
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-138.642,41	-162.504,07	-157.437,14	-5.066,93
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	417,26	418,00	417,24	0,76
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	52.761,75	60.302,07	56.564,94	3.737,13



Produkt	11136 GVO-Behörde, Vertreterbestellung, Negativatteste	Verantwortliche/r: Frau Britte Gilgen
----------------	---	--

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	800,00	0,00	800,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	800,00	0,00	800,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-800,00	0,00	-800,00



Produkt 11140 Personalwesen

Verantwortliche/r: Herr Michael Barz

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.943,21	378.313,00	23.919,40	354.393,60
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120,00	0,00	419,75	-419,75
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	430,76	21,00	2.885,77	-2.864,77
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.340,38	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	180.449,22	204.272,32	408.803,57	-204.531,25
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	224.283,57	582.606,32	436.028,49	146.577,83
11.	Personalaufwendungen	1.193.398,17	1.538.025,00	1.464.196,79	73.828,21
12.	Versorgungsaufwendungen	-143.723,64	346.314,96	284.620,17	61.694,79
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	224.092,70	299.225,24	197.935,79	101.289,45
14.	Abschreibungen	49.909,26	377.501,00	24.892,19	352.608,81
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	296.592,14	300.246,16	290.837,81	9.408,35
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.620.268,63	2.861.312,36	2.262.482,75	598.829,61
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-1.395.985,06	-2.278.706,04	-1.826.454,26	-452.251,78
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.395.985,06	-2.278.706,04	-1.826.454,26	-452.251,78
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-1.395.985,06	-2.278.706,04	-1.826.454,26	-452.251,78
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	638.644,67	1.154.011,91	637.817,78	516.194,13
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.676,32	53.879,91	46.718,83	7.161,08
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts Nachrichtlich:	-802.016,71	-1.178.574,04	-1.235.355,31	56.781,27
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	791.377,63	1.619.464,31	929.848,58	689.615,73
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	78.537,07	1.248.498,87	827.034,19	421.464,68



Produkt 11140 Personalwesen	Verantwortliche/r: Herr Michael Barz
------------------------------------	---

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	27.540,42	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.097,54	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.637,96	0,00	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-29.637,96	0,00	0,00	0,00



Produkt 11141 Leitung Personal- und Serviceamt

Verantwortliche/r: Frau Vera Leu

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.227,48	209,00	1.227,44	-1.018,44
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	1,68	3,00	3,84	-0,84
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	369,00	-369,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	56,09	-56,09
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.229,16	212,00	1.656,37	-1.444,37
11.	Personalaufwendungen	124.106,25	128.764,00	129.075,71	-311,71
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.360,93	20.287,39	16.892,02	3.395,37
14.	Abschreibungen	1.227,48	209,00	1.227,44	-1.018,44
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	16.591,23	23.195,00	21.461,80	1.733,20
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	147.285,89	172.455,39	168.656,97	3.798,42
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-146.056,73	-172.243,39	-167.000,60	-5.242,79
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-146.056,73	-172.243,39	-167.000,60	-5.242,79
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-146.056,73	-172.243,39	-167.000,60	-5.242,79
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	131.093,71	151.363,67	148.522,55	2.841,12
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.732,54	7.518,67	6.207,26	1.311,41
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-20.695,56	-28.398,39	-24.685,31	-3.713,08
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	132.321,19	151.572,67	149.749,99	1.822,68
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	6.960,02	7.727,67	7.434,70	292,97



Produkt 11142 Verwaltungsoptimierung

Verantwortliche/r: Herr Michael Barz

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	644,16	71,00	456,45	-385,45
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1,00	0,00	1,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.642,33	0,00	14.803,84	-14.803,84
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	2.025,07	-2.025,07
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.286,49	72,00	17.285,36	-17.213,36
11.	Personalaufwendungen	309.662,18	303.665,00	337.398,59	-33.733,59
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.315,27	9.810,00	1.822,20	7.987,80
14.	Abschreibungen	800,68	466,00	851,64	-385,64
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.641,06	2.660,52	1.567,99	1.092,53
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	317.419,19	316.601,52	341.640,42	-25.038,90
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-314.132,70	-316.529,52	-324.355,06	7.825,54
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-314.132,70	-316.529,52	-324.355,06	7.825,54
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-314.132,70	-316.529,52	-324.355,06	7.825,54
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	352.038,85	389.701,65	367.625,35	22.076,30
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.705,34	39.046,65	37.568,81	1.477,84
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	3.200,81	34.125,48	5.701,48	28.424,00
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	352.683,01	389.772,65	368.081,80	21.690,85
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	35.506,02	39.512,65	38.420,45	1.092,20

**Produkt** 11142 Verwaltungsoptimierung**Verantwortliche/r:** Herr Michael Barz**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	510,27	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.398,36	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.908,63	0,00	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-1.908,63	0,00	0,00	0,00



Produkt 11145 Archiv und Poststelle

Verantwortliche/r: Herr Jürgen Döring

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.905,63	6.527,00	9.169,11	-2.642,11
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.269,45	2.500,00	3.607,00	-1.107,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4,00	0,00	4,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	249,86	-249,86
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.175,08	9.031,00	13.025,97	-3.994,97
11.	Personalaufwendungen	338.841,16	374.120,00	362.042,52	12.077,48
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.262,40	51.303,21	50.498,87	804,34
14.	Abschreibungen	9.393,30	7.634,00	10.862,49	-3.228,49
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.476,05	510,00	411,65	98,35
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	396.972,91	433.567,21	423.815,53	9.751,68
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-386.797,83	-424.536,21	-410.789,56	-13.746,65
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-386.797,83	-424.536,21	-410.789,56	-13.746,65
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-386.797,83	-424.536,21	-410.789,56	-13.746,65
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	474.034,82	528.592,38	516.875,75	11.716,63
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.908,04	104.380,38	99.636,91	4.743,47
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	3.328,95	-324,21	6.449,28	-6.773,49
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	480.940,45	535.119,38	526.044,86	9.074,52
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	93.301,34	112.014,38	110.499,40	1.514,98


Produkt 11150 Leitung Finanzen und Beteiligungsmanagement **Verantwortliche/r:** Frau Anke Dürre

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	930,65	0,00	1.100,14	-1.100,14
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	4,48	5,00	3,44	1,56
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	10,00	0,00	10,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	935,13	15,00	1.103,58	-1.088,58
11.	Personalaufwendungen	112.447,58	116.835,00	117.829,60	-994,60
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.251,21	35.378,50	23.107,63	12.270,87
14.	Abschreibungen	932,28	54,00	1.109,94	-1.055,94
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	28.805,68	38.548,00	31.760,17	6.787,83
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	161.436,75	190.815,50	173.807,34	17.008,16
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-160.501,62	-190.800,50	-172.703,76	-18.096,74
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-160.501,62	-190.800,50	-172.703,76	-18.096,74
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-160.501,62	-190.800,50	-172.703,76	-18.096,74
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	134.996,96	176.879,47	142.970,97	33.908,50
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.733,88	7.516,47	6.230,31	1.286,16
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-31.238,54	-21.437,50	-35.963,10	14.525,60
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	135.927,61	176.879,47	144.071,11	32.808,36
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	6.666,16	7.570,47	7.340,25	230,22



Produkt 11150 Leitung Finanzen und Beteiligungsmanagement **Verantwortliche/r:** Frau Anke Dürre

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	255,14	300,00	0,00	300,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.282,28	2.200,00	1.065,05	1.134,95
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.537,42	2.500,00	1.065,05	1.434,95
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-1.537,42	-2.500,00	-1.065,05	-1.434,95



Produkt 11151 Finanzen

Verantwortliche/r: Frau Cindy Mausolf

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.224,06	26.136,00	5.130,41	21.005,59
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	9,92	15,00	2,56	12,44
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	1.448,16	-1.448,16
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	10,00	0,00	10,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	5.233,98	26.161,00	6.581,13	19.579,87
11.	Personalaufwendungen	542.044,40	633.830,00	597.241,35	36.588,65
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.101,77	49.800,00	41.867,31	7.932,69
14.	Abschreibungen	5.516,59	26.525,00	5.209,37	21.315,63
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	734,11	360,00	269,70	90,30
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	591.396,87	710.515,00	644.587,73	65.927,27
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-586.162,89	-684.354,00	-638.006,60	-46.347,40
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-586.162,89	-684.354,00	-638.006,60	-46.347,40
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-586.162,89	-684.354,00	-638.006,60	-46.347,40
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	663.205,78	779.314,98	720.777,84	58.537,14
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.693,20	81.005,98	69.915,80	11.090,18
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	10.349,69	13.955,00	12.855,44	1.099,56
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	668.429,84	805.450,98	725.908,25	79.542,73
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	72.209,79	120.585,08	88.179,27	32.405,81



Produkt 11151 Finanzen

Verantwortliche/r: Frau Cindy Mausolf

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.785,97	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.866,55	12.300,00	1.594,60	10.705,40
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.652,52	12.300,00	1.594,60	10.705,40
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-8.652,52	-12.300,00	-1.594,60	-10.705,40



Produkt 11152 Kreiskasse und Vollstreckung

Verantwortliche/r: Frau Jutta Mundt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.984,77	8.691,00	11.965,92	-3.274,92
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	96,73	27,00	73,06	-46,06
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.495,21	0,00	501,39	-501,39
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.376,89	10,00	100,00	-90,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	29.953,60	8.728,00	12.640,37	-3.912,37
11.	Personalaufwendungen	786.694,71	1.010.526,00	919.892,30	90.633,70
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.759,33	23.938,50	20.920,48	3.018,02
14.	Abschreibungen	10.705,07	9.609,00	12.629,25	-3.020,25
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	19.844,01	36.376,00	29.371,58	7.004,42
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	836.003,12	1.080.449,50	982.813,61	97.635,89
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-806.049,52	-1.071.721,50	-970.173,24	-101.548,26
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-806.049,52	-1.071.721,50	-970.173,24	-101.548,26
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-806.049,52	-1.071.721,50	-970.173,24	-101.548,26
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	940.605,36	1.253.920,35	1.111.754,93	142.165,42
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.015,37	162.320,34	118.037,28	44.283,06
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	16.540,47	19.878,51	23.544,41	-3.665,90
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	951.573,50	1.262.611,35	1.123.720,85	138.890,50
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	112.157,61	171.929,34	130.666,53	41.262,81



Produkt 11152 Kreiskasse und Vollstreckung

Verantwortliche/r: Frau Jutta Mundt

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.190,60	17.931,99	11.558,77	6.373,22
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	5.250,00	4.701,99	548,01
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.190,60	23.181,99	16.260,76	6.921,23
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-1.190,60	-23.181,99	-16.260,76	-6.921,23



Produkt 11153 Beteiligungsmanagement

Verantwortliche/r: Herr Frank Czeslick

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	692,72	418,00	883,17	-465,17
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1,00	0,00	1,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.996,25	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	101,96	10,00	0,00	10,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>18.790,93</i>	<i>429,00</i>	<i>883,17</i>	<i>-454,17</i>
11.	Personalaufwendungen	46.466,93	48.610,00	76.931,32	-28.321,32
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	331,55	1.100,00	0,00	1.100,00
14.	Abschreibungen	692,76	554,00	883,23	-329,23
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	98,70	1.115,00	671,13	443,87
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>47.589,94</i>	<i>51.379,00</i>	<i>78.485,68</i>	<i>-27.106,68</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-28.799,01	-50.950,00	-77.602,51	26.652,51
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-28.799,01	-50.950,00	-77.602,51	26.652,51
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-28.799,01	-50.950,00	-77.602,51	26.652,51
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.056,33	18.101,86	19.862,73	-1.760,87
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-41.855,34	-69.051,86	-97.465,24	28.413,38
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	794,68	418,00	883,17	-465,17
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	13.749,09	18.655,86	20.745,96	-2.090,10



Produkt 11153 Beteiligungsmanagement

Verantwortliche/r: Herr Frank Czeslick

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	255,14	300,00	0,00	300,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	699,18	1.650,00	1.500,59	149,41
13. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	954,32	26.950,00	26.500,59	449,41
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-954,32	-26.950,00	-26.500,59	-449,41


Produkt 11160 Leitung Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt **Verantwortliche/r:** Herr Uwe Falke

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.358,32	22.888,00	19.041,60	3.846,40
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	14,52	17,00	3,76	13,24
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	23.372,84	22.905,00	19.045,36	3.859,64
11.	Personalaufwendungen	134.136,23	185.785,62	158.311,80	27.473,82
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.788,53	47.740,00	43.475,22	4.264,78
14.	Abschreibungen	14.535,27	15.753,86	15.260,73	493,13
15.	Transferaufwendungen	5.592,96	5.593,00	5.592,96	0,04
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	36.556,78	41.144,00	40.772,90	371,10
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	205.609,77	296.016,48	263.413,61	32.602,87
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-182.236,93	-273.111,48	-244.368,25	-28.743,23
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-182.236,93	-273.111,48	-244.368,25	-28.743,23
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-182.236,93	-273.111,48	-244.368,25	-28.743,23
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	146.443,44	207.924,46	211.214,14	-3.289,68
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.238,89	9.432,46	7.765,05	1.667,41
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-43.032,38	-74.619,48	-40.919,16	-33.700,32
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	169.801,76	230.812,46	230.255,74	556,72
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	21.774,16	29.056,32	26.894,35	2.161,97



Produkt 11160 Leitung Liegenschafts- und
Schulverwaltungsamt

Verantwortliche/r: Herr Uwe Falke

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.504,00	73.200,00	2.795,31	70.404,69
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.504,00	73.200,00	2.795,31	70.404,69
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	23.114,59	71.551,30	45.583,30	25.968,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	241.523,53	605.133,95	407.012,15	198.121,80
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	264.638,12	676.685,25	452.595,45	224.089,80
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-263.134,12	-603.485,25	-449.800,14	-153.685,11



Produkt 11161 Zentraler Service

Verantwortliche/r: Herr Norbert Boldt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.336,36	28.169,00	18.864,82	9.304,18
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	138,54	21,00	1,72	19,28
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	77,57	77,57	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	30.474,90	28.267,57	18.944,11	9.323,46
11.	Personalaufwendungen	181.171,94	185.075,00	188.495,79	-3.420,79
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.709,98	7.000,00	2.789,94	4.210,06
14.	Abschreibungen	19.687,90	28.415,00	18.918,71	9.496,29
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.280,40	350,00	243,04	106,96
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	206.850,22	220.840,00	210.447,48	10.392,52
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-176.375,32	-192.572,43	-191.503,37	-1.069,06
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-176.375,32	-192.572,43	-191.503,37	-1.069,06
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-176.375,32	-192.572,43	-191.503,37	-1.069,06
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	191.946,82	212.247,80	213.385,86	-1.138,06
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.861,82	21.282,80	19.836,70	1.446,10
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-290,32	-1.607,43	2.045,79	-3.653,22
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	222.283,18	240.494,37	232.328,25	8.166,12
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	35.549,72	49.697,80	38.755,41	10.942,39



Produkt 11161 Zentraler Service

Verantwortliche/r: Herr Norbert Boldt

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.061,98	0,00	0,00	0,00
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.061,98	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	72.440,49	199.342,80	90.549,20	108.793,60
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	72.440,49	199.342,80	90.549,20	108.793,60
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-68.378,51	-199.342,80	-90.549,20	-108.793,60


Produkt 11162 Technikunterstützte Informationsverarbeitung **Verantwortliche/r:** Herr Jürgen Döring

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.676,62	74.087,00	227.537,55	-153.450,55
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	156,10	2,00	160,02	-158,02
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	22,07	0,00	33,30	-33,30
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	168.854,79	74.089,00	227.730,87	-153.641,87
11.	Personalaufwendungen	529.198,27	576.994,00	565.195,63	11.798,37
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.014,71	166.869,89	137.550,58	29.319,31
14.	Abschreibungen	171.584,20	73.001,00	232.632,53	-159.631,53
15.	Transferaufwendungen	2.649,14	6.000,00	0,00	6.000,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.994,74	9.878,11	4.057,29	5.820,82
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	853.441,06	832.743,00	939.436,03	-106.693,03
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-684.586,27	-758.654,00	-711.705,16	-46.948,84
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-684.586,27	-758.654,00	-711.705,16	-46.948,84
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-684.586,27	-758.654,00	-711.705,16	-46.948,84
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	744.905,19	897.762,36	781.703,54	116.058,82
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.301,43	68.385,36	61.889,80	6.495,56
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	6.017,49	70.723,00	8.108,58	62.614,42
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	913.581,81	971.849,36	1.009.241,09	-37.391,73
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	212.592,61	141.386,36	294.522,33	-153.135,97



Produkt 11162 Technikunterstützte Informationsverarbeitung **Verantwortliche/r:** Herr Jürgen Döring

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	64.459,71	97.200,00	10.307,30	86.892,70
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	255.858,21	280.432,06	184.226,95	96.205,11
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	320.317,92	377.632,06	194.534,25	183.097,81
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-320.317,92	-377.632,06	-194.534,25	-183.097,81



Produkt 11163 Druckerei

Verantwortliche/r: Herr Jürgen Döring

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	214,32	147,00	8.656,31	-8.509,31
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	14,56	4,00	10,17	-6,17
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.177,50	0,00	1.120,00	-1.120,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>1.406,38</i>	<i>151,00</i>	<i>9.786,48</i>	<i>-9.635,48</i>
11.	Personalaufwendungen	51.583,26	52.910,00	52.570,36	339,64
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.082,29	6.217,99	5.746,55	471,44
14.	Abschreibungen	8.550,96	147,00	8.656,31	-8.509,31
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.516,18	11.682,41	11.585,69	96,72
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>74.732,69</i>	<i>70.957,40</i>	<i>78.558,91</i>	<i>-7.601,51</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-73.326,31	-70.806,40	-68.772,43	-2.033,97
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-73.326,31	-70.806,40	-68.772,43	-2.033,97
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-73.326,31	-70.806,40	-68.772,43	-2.033,97
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	80.851,86	86.206,78	75.243,68	10.963,10
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.899,47	9.256,78	6.785,91	2.470,87
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	626,08	6.143,60	-314,66	6.458,26
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	81.066,18	86.353,78	83.899,99	2.453,79
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	15.450,43	9.403,78	15.442,22	-6.038,44



Produkt 11170 Fahrbereitschaft und Fuhrpark

Verantwortliche/r: Herr Jürgen Döring

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.384,72	89.417,00	85.885,85	3.531,15
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	3.594,06	3.990,00	9.636,75	-5.646,75
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	11.356,48	1.144,37	13.027,86	-11.883,49
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	88.335,26	94.551,37	108.550,46	-13.999,09
11.	Personalaufwendungen	139.381,47	145.310,00	145.068,55	241,45
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	195.265,51	254.363,60	199.671,74	54.691,86
14.	Abschreibungen	73.297,32	88.686,00	85.401,52	3.284,48
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.999,73	7.938,77	7.615,62	323,15
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	410.944,03	496.298,37	437.757,43	58.540,94
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-322.608,77	-401.747,00	-329.206,97	-72.540,03
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-322.608,77	-401.747,00	-329.206,97	-72.540,03
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-322.608,77	-401.747,00	-329.206,97	-72.540,03
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	349.423,49	413.783,64	357.746,96	56.036,68
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.129,57	19.608,93	18.537,65	1.071,28
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	11.685,15	-7.572,29	10.002,34	-17.574,63
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	422.808,21	503.200,64	443.632,81	59.567,83
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	88.426,89	113.429,30	109.073,54	4.355,76

**Produkt** 11170 Fahrbereitschaft und Fuhrpark**Verantwortliche/r:** Herr Jürgen Döring**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	49.114,63	84.318,00	72.213,00	12.105,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49.114,63	84.318,00	72.213,00	12.105,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-49.114,63	-84.318,00	-72.213,00	-12.105,00



Produkt 11180 Gebäudemanagement

Verantwortliche/r: Herr Norbert Boldt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	720.833,02	147.362,00	501.997,74	-354.635,74
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	194.031,23	176.984,00	186.372,85	-9.388,85
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	40.488,21	250,00	7.871,63	-7.621,63
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	955.352,46	324.596,00	696.242,22	-371.646,22
11.	Personalaufwendungen	785.649,54	806.889,00	818.210,76	-11.321,76
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.251.838,74	2.750.578,01	2.298.556,48	452.021,53
14.	Abschreibungen	504.739,31	479.935,00	464.231,74	15.703,26
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	30.926,05	34.729,42	33.700,39	1.029,03
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	3.573.153,64	4.072.131,43	3.614.699,37	457.432,06
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-2.617.801,18	-3.747.535,43	-2.918.457,15	-829.078,28
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.617.801,18	-3.747.535,43	-2.918.457,15	-829.078,28
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-2.617.801,18	-3.747.535,43	-2.918.457,15	-829.078,28
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.724.220,37	3.523.179,15	2.966.687,14	556.492,01
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.876,86	75.229,07	69.969,28	5.259,79
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	51.542,33	-299.585,35	-21.739,29	-277.846,06
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	3.453.112,89	3.670.791,15	3.468.934,88	201.856,27
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	559.616,17	570.083,93	549.120,88	20.963,05



Produkt 11180 Gebäudemanagement

Verantwortliche/r: Herr Norbert Boldt

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
4011180810001 Verwaltungsgebäude Schwedt/O.				
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	282.320,56	119.431,81	57.907,22	61.524,59
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	282.320,56	119.431,81	57.907,22	61.524,59
Saldo aus der Investitionstätigkeit	-282.320,56	-119.431,81	-57.907,22	-61.524,59
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-282.320,56	-119.431,81	-57.907,22	-61.524,59
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.813,25	149.890,43	7.711,20	142.179,23
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.813,25	149.890,43	7.711,20	142.179,23
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.299,57	127.103,79	6.813,25	120.290,54
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.299,57	127.103,79	6.813,25	120.290,54
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-14.486,32	22.786,64	897,95	21.888,69



Produkt 11190 Liegenschaftsverwaltung

Verantwortliche/r: Frau Petra Schwanke

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47,04	37,00	209,90	-172,90
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50,00	0,00	100,00	-100,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	343.892,21	345.313,00	351.006,84	-5.693,84
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	168,00	-168,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	23.809,80	1.556,00	260,00	1.296,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	367.799,05	346.906,00	351.744,74	-4.838,74
11.	Personalaufwendungen	141.388,99	152.178,00	147.602,53	4.575,47
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.215,02	15.094,62	8.478,47	6.616,15
14.	Abschreibungen	17.657,78	5.859,77	7.457,95	-1.598,18
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	20.088,68	4.300,00	175,22	4.124,78
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	182.350,47	177.432,39	163.714,17	13.718,22
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	185.448,58	169.473,61	188.030,57	-18.556,96
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	185.448,58	169.473,61	188.030,57	-18.556,96
23.	außerordentliche Erträge	68.717,62	30.000,00	10.024,53	19.975,47
24.	– außerordentliche Aufwendungen	21.346,40	12.119,60	12.119,60	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	47.371,22	17.880,40	-2.095,07	19.975,47
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	232.819,80	187.354,01	185.935,50	1.418,51
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	152.626,81	167.551,53	160.043,09	7.508,44
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	291.219,14	323.424,04	273.991,77	49.432,27
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	94.227,47	31.481,50	71.986,82	-40.505,32
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	176.472,05	168.944,53	160.252,99	8.691,54
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	308.876,92	329.283,81	281.449,72	47.834,09

**Produkt** 11190 Liegenschaftsverwaltung**Verantwortliche/r:** Frau Petra Schwanke**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
11. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	59.409,53	52.436,81	2.436,81	50.000,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	59.409,53	52.436,81	2.436,81	50.000,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-59.409,53	-52.436,81	-2.436,81	-50.000,00



Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	739.627,88	829.308,62	544.922,09	284.386,53
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.288.672,55	15.334.522,30	14.358.600,82	975.921,48
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	3.154,88	2.300,00	3.268,82	-968,82
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	233.316,97	463.378,00	378.716,78	84.661,22
7.	sonstige ordentliche Erträge	397.419,69	389.928,35	603.932,30	-214.003,95
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	15.662.191,97	17.019.437,27	15.889.440,81	1.129.996,46
11.	Personalaufwendungen	4.206.867,59	4.839.562,32	4.436.555,13	403.007,19
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	479.886,85	815.404,62	645.552,35	169.852,27
14.	Abschreibungen	640.830,00	884.703,48	584.123,38	300.580,10
15.	Transferaufwendungen	85.198,39	80.696,00	86.309,05	-5.613,05
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	12.765.260,65	13.996.657,03	12.971.518,53	1.025.138,50
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	18.178.043,48	20.617.023,45	18.724.058,44	1.892.965,01
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-2.515.851,51	-3.597.586,18	-2.834.617,63	-762.968,55
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	145,43	145,43	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	-145,43	-145,43	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.515.851,51	-3.597.731,61	-2.834.763,06	-762.968,55
23.	außerordentliche Erträge	0,00	47.893,62	47.893,82	-0,20
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	47.893,62	47.893,62	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,20	-0,20
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-2.515.851,51	-3.597.731,61	-2.834.762,86	-762.968,75
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	702.555,34	935.041,36	843.245,64	91.795,72
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.781.326,05	2.325.443,21	2.037.126,76	288.316,45
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-3.594.622,22	-4.988.133,46	-4.028.643,98	-959.489,48
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	1.528.665,95	1.852.237,53	1.539.039,19	313.198,34
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.980.047,43	1.944.582,55	1.036.183,86	908.398,69



Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	49.313,60	231.815,71	116.293,34	115.522,37
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	11.548,00	87.256,79	24.720,00	62.536,79
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	60.861,60	319.072,50	141.013,34	178.059,16
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.802,18	0,00	0,00	0,00
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	17.071,02	40.056,47	12.774,65	27.281,82
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	158.804,00	931.106,43	435.188,67	495.917,76
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	21.046,18	90.000,00	12.544,28	77.455,72
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	200.723,38	1.061.162,90	460.507,60	600.655,30
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-139.861,78	-742.090,40	-319.494,26	-422.596,14



Produkt 12110 Statistik und Wahlen

Verantwortliche/r: Herr Jörg Brämer

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	559,20	1.191,00	559,03	631,97
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67,20	235.000,00	152.800,00	82.200,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	626,40	236.191,00	153.359,03	82.831,97
11.	Personalaufwendungen	20.803,46	41.720,00	38.788,71	2.931,29
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67,20	235.690,00	151.074,64	84.615,36
14.	Abschreibungen	560,46	561,00	560,49	0,51
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	322,42	620,00	218,70	401,30
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.753,54	278.591,00	190.642,54	87.948,46
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-21.127,14	-42.400,00	-37.283,51	-5.116,49
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-21.127,14	-42.400,00	-37.283,51	-5.116,49
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-21.127,14	-42.400,00	-37.283,51	-5.116,49
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.277,55	8.489,71	9.949,40	-1.459,69
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-25.404,69	-50.889,71	-47.232,91	-3.656,80
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	559,20	1.191,00	559,03	631,97
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-2.398,43	9.050,71	10.509,89	-1.459,18



Produkt 12210 Leitung Ordnungsamt

Verantwortliche/r: Frau Barbara Reinhold

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.572,58	336.690,00	4.870,66	331.819,34
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	6,40	12,00	2,64	9,36
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.057,12	0,00	2.746,24	-2.746,24
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	5.636,10	336.702,00	7.619,54	329.082,46
11.	Personalaufwendungen	132.423,38	147.191,00	132.550,35	14.640,65
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.351,56	43.177,10	33.053,56	10.123,54
14.	Abschreibungen	4.666,65	337.698,00	5.759,49	331.938,51
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	41.172,92	56.221,62	49.120,22	7.101,40
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	188.614,51	584.287,72	220.483,62	363.804,10
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-182.978,41	-247.585,72	-212.864,08	-34.721,64
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-182.978,41	-247.585,72	-212.864,08	-34.721,64
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-182.978,41	-247.585,72	-212.864,08	-34.721,64
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	167.001,27	226.180,36	190.779,23	35.401,13
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.152,06	34.836,36	30.397,34	4.439,02
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-44.129,20	-56.241,72	-52.482,19	-3.759,53
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	172.572,51	562.870,36	198.396,13	364.474,23
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	32.818,71	396.707,80	59.723,13	336.984,67



Produkt 12210 Leitung Ordnungsamt **Verantwortliche/r:** Frau Barbara Reinhold

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	300,00	0,00	300,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	1.709,95	1.436,33	273,62
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.009,95	1.436,33	573,62
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-2.009,95	-1.436,33	-573,62



Produkt 12220 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Verantwortliche/r: Herr Hartmut Scheel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.353,21	2.275,00	6.681,01	-4.406,01
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.207,81	23.197,30	30.130,63	-6.933,33
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.232,96	45.833,00	49.351,59	-3.518,59
7.	sonstige ordentliche Erträge	9.707,38	8.000,00	12.174,18	-4.174,18
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	103.501,36	79.305,30	98.337,41	-19.032,11
11.	Personalaufwendungen	406.214,32	505.063,00	471.516,83	33.546,17
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.741,45	33.049,20	32.686,13	363,07
14.	Abschreibungen	15.191,36	12.226,24	14.229,14	-2.002,90
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	22.972,32	36.382,17	31.531,35	4.850,82
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	480.119,45	586.720,61	549.963,45	36.757,16
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-376.618,09	-507.415,31	-451.626,04	-55.789,27
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-376.618,09	-507.415,31	-451.626,04	-55.789,27
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-376.618,09	-507.415,31	-451.626,04	-55.789,27
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.598,79	160.562,12	142.908,94	17.653,18
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-491.216,88	-667.977,43	-594.534,98	-73.442,45
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	14.658,59	2.275,00	6.706,51	-4.431,51
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	112.555,80	172.788,36	157.138,08	15.650,28



Produkt 12220 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Verantwortliche/r: Herr Hartmut Scheel

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	778,84	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	9.736,55	400,00	0,00	400,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.515,39	400,00	0,00	400,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-10.515,39	-400,00	0,00	-400,00



Produkt 12230 Jagd- und Fischereiwesen

Verantwortliche/r: Herr Harald Wendt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	431,10	0,00	519,12	-519,12
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.437,95	50.800,00	60.854,25	-10.054,25
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	17,86	11,00	7,42	3,58
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	495,50	1.500,00	969,34	530,66
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>47.382,41</i>	<i>52.311,00</i>	<i>62.350,13</i>	<i>-10.039,13</i>
11.	Personalaufwendungen	221.115,38	239.754,00	227.005,57	12.748,43
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.896,40	6.120,00	3.890,40	2.229,60
14.	Abschreibungen	492,42	62,00	580,32	-518,32
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.982,38	7.200,00	2.647,89	4.552,11
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>226.486,58</i>	<i>253.136,00</i>	<i>234.124,18</i>	<i>19.011,82</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-179.104,17	-200.825,00	-171.774,05	-29.050,95
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-179.104,17	-200.825,00	-171.774,05	-29.050,95
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-179.104,17	-200.825,00	-171.774,05	-29.050,95
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.793,76	77.448,90	69.423,44	8.025,46
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-246.897,93	-278.273,90	-241.197,49	-37.076,41
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	431,10	0,00	519,12	-519,12
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	65.982,99	77.510,90	70.003,76	7.507,14



Produkt 12230 Jagd- und Fischereiwesen

Verantwortliche/r: Herr Harald Wendt

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	4.100,00	2.595,39	1.504,61
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.100,00	2.595,39	1.504,61
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-4.100,00	-2.595,39	-1.504,61



Produkt 12240 Bußgeldstelle Verkehrsüberwachung

Verantwortliche/r: Herr Robert Richter

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.098,60	3.750,00	7.810,11	-4.060,11
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	3,84	2,00	1,28	0,72
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	203.870,74	285.000,00	375.074,67	-90.074,67
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	208.973,18	288.752,00	382.886,06	-94.134,06
11.	Personalaufwendungen	180.969,58	223.647,00	191.189,42	32.457,58
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.480,40	20.395,91	14.576,10	5.819,81
14.	Abschreibungen	8.866,14	10.915,50	14.913,61	-3.998,11
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.932,67	3.236,02	2.023,92	1.212,10
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	209.248,79	258.194,43	222.703,05	35.491,38
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-275,61	30.557,57	160.183,01	-129.625,44
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-275,61	30.557,57	160.183,01	-129.625,44
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-275,61	30.557,57	160.183,01	-129.625,44
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.736,76	69.985,03	54.257,43	15.727,60
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-52.012,37	-39.427,46	105.925,58	-145.353,04
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	5.098,60	3.750,00	7.944,05	-4.194,05
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	60.602,90	80.900,53	69.171,04	11.729,49



Produkt	12240 Bußgeldstelle Verkehrsüberwachung	Verantwortliche/r: Herr Robert Richter
----------------	---	---

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	7.140,00	9.156,47	6.863,92	2.292,55
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.316,39	5.433,93	1.183,93	4.250,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.456,39	14.590,40	8.047,85	6.542,55
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-12.456,39	-14.590,40	-8.047,85	-6.542,55



Produkt 12250 Kfz-Zulassung

Verantwortliche/r: Herr Jörn Kober

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.346,07	2.699,00	14.596,74	-11.897,74
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.039.511,90	1.030.000,00	1.078.884,46	-48.884,46
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	661,01	437,00	753,50	-316,50
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	12.374,32	-12.374,32
7.	sonstige ordentliche Erträge	5.281,17	0,00	10.193,69	-10.193,69
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>1.052.800,15</i>	<i>1.033.136,00</i>	<i>1.116.802,71</i>	<i>-83.666,71</i>
11.	Personalaufwendungen	537.115,33	627.612,00	597.786,40	29.825,60
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.274,76	31.146,13	30.774,98	371,15
14.	Abschreibungen	17.906,26	15.979,60	26.052,20	-10.072,60
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	112.179,21	128.257,65	127.366,18	891,47
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>696.475,56</i>	<i>802.995,38</i>	<i>781.979,76</i>	<i>21.015,62</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	356.324,59	230.140,62	334.822,95	-104.682,33
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	356.324,59	230.140,62	334.822,95	-104.682,33
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	356.324,59	230.140,62	334.822,95	-104.682,33
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.082,08	234.002,03	220.196,86	13.805,17
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	174.242,51	-3.861,41	114.626,09	-118.487,50
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	12.626,91	2.699,00	21.178,47	-18.479,47
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	199.988,34	249.981,63	246.249,06	3.732,57



Produkt 12250 Kfz-Zulassung

Verantwortliche/r: Herr Jörn Kober

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	4.860,27	22.100,00	5.083,68	17.016,32
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	35.156,71	124.418,04	45.277,77	79.140,27
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.016,98	146.518,04	50.361,45	96.156,59
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-40.016,98	-146.518,04	-50.361,45	-96.156,59



Produkt 12260 Führerscheinstelle

Verantwortliche/r: Frau Alexandra Ramlau

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.212,36	2.581,00	8.796,96	-6.215,96
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	257.466,48	270.000,00	259.533,37	10.466,63
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	10,40	35,00	7,60	27,40
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.628,93	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.662,85	0,00	648,75	-648,75
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	284.981,02	272.616,00	268.986,68	3.629,32
11.	Personalaufwendungen	474.387,22	500.610,00	436.680,11	63.929,89
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.504,79	31.592,88	29.345,11	2.247,77
14.	Abschreibungen	6.145,35	2.947,89	10.251,24	-7.303,35
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	26.728,55	25.033,44	23.178,54	1.854,90
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	532.765,91	560.184,21	499.455,00	60.729,21
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-247.784,89	-287.568,21	-230.468,32	-57.099,89
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-247.784,89	-287.568,21	-230.468,32	-57.099,89
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-247.784,89	-287.568,21	-230.468,32	-57.099,89
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	126.661,39	165.747,10	135.160,89	30.586,21
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-374.446,28	-453.315,31	-365.629,21	-87.686,10
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	6.851,21	2.581,00	8.945,71	-6.364,71
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	152.242,43	153.291,99	125.990,73	27.301,26



Produkt 12260 Führerscheinstelle	Verantwortliche/r: Frau Alexandra Ramlau
---	---

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.271,35	5.500,00	827,05	4.672,95
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	21.070,20	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.341,55	5.500,00	827,05	4.672,95
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-24.341,55	-5.500,00	-827,05	-4.672,95


Produkt 12270 Weitere Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde **Verantwortliche/r:** Herr Manfred Holz

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	651,77	0,00	1.474,62	-1.474,62
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.326,79	60.000,00	69.602,59	-9.602,59
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	404,84	-404,84
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	55.978,56	60.000,00	71.482,05	-11.482,05
11.	Personalaufwendungen	133.449,53	187.110,00	172.904,27	14.205,73
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.327,12	1.027,12	300,00
14.	Abschreibungen	1.105,19	305,00	1.777,89	-1.472,89
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	439,34	1.400,00	452,23	947,77
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	134.994,06	190.142,12	176.161,51	13.980,61
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-79.015,50	-130.142,12	-104.679,46	-25.462,66
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-79.015,50	-130.142,12	-104.679,46	-25.462,66
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-79.015,50	-130.142,12	-104.679,46	-25.462,66
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.785,64	59.769,63	52.351,55	7.418,08
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-118.801,14	-189.911,75	-157.031,01	-32.880,74
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	651,77	0,00	1.879,46	-1.879,46
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	40.890,83	60.074,63	54.129,44	5.945,19



Produkt 12270 Weitere Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde **Verantwortliche/r:** Herr Manfred Holz

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	765,42	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	4.959,37	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.724,79	0,00	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-5.724,79	0,00	0,00	0,00



Produkt 12280 Veterinärangelegenheiten

Verantwortliche/r: Herr Marco Wagner

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.345,29	3.989,00	4.857,54	-868,54
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123.372,47	127.000,00	116.651,55	10.348,45
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	47,12	73,00	47,12	25,88
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.081,12	73.000,00	79.471,80	-6.471,80
7.	sonstige ordentliche Erträge	9.897,05	8.317,93	6.166,04	2.151,89
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>216.743,05</i>	<i>212.379,93</i>	<i>207.194,05</i>	<i>5.185,88</i>
11.	Personalaufwendungen	719.641,86	786.674,00	786.317,98	356,02
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.004,87	17.200,00	12.594,90	4.605,10
14.	Abschreibungen	6.587,55	4.734,93	5.601,60	-866,67
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	16.363,68	16.868,00	12.784,53	4.083,47
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>754.597,96</i>	<i>825.476,93</i>	<i>817.299,01</i>	<i>8.177,92</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-537.854,91	-613.097,00	-610.104,96	-2.992,04
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-537.854,91	-613.097,00	-610.104,96	-2.992,04
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-537.854,91	-613.097,00	-610.104,96	-2.992,04
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	205.516,99	256.439,11	234.839,52	21.599,59
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-743.371,90	-869.536,11	-844.944,48	-24.591,63
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	7.397,36	4.306,93	5.481,46	-1.174,53
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	200.457,19	261.174,04	240.441,12	20.732,92



Produkt 12280 Veterinärangelegenheiten

Verantwortliche/r: Herr Marco Wagner

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.517,96	9.400,00	1.406,58	7.993,42
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.517,96	9.400,00	1.406,58	7.993,42
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-1.517,96	-9.400,00	-1.406,58	-7.993,42



Produkt 12290 Lebensmittelüberwachung

Verantwortliche/r: Herr Marco Wagner

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.826,28	2.025,00	2.160,22	-135,22
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.198,00	7.510,00	6.423,80	1.086,20
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	32,96	45,00	604,62	-559,62
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.308,61	5.000,00	1.066,66	3.933,34
7.	sonstige ordentliche Erträge	2.597,07	2.000,00	1.886,50	113,50
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	27.962,92	16.580,00	12.141,80	4.438,20
11.	Personalaufwendungen	510.964,39	684.084,00	528.309,65	155.774,35
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.407,64	8.505,00	7.248,76	1.256,24
14.	Abschreibungen	9.023,86	2.696,60	2.818,76	-122,16
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.234,63	7.660,00	6.535,73	1.124,27
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	528.630,52	702.945,60	544.912,90	158.032,70
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-500.667,60	-686.365,60	-532.771,10	-153.594,50
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-500.667,60	-686.365,60	-532.771,10	-153.594,50
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-500.667,60	-686.365,60	-532.771,10	-153.594,50
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	162.315,00	236.124,95	167.724,37	68.400,58
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-662.982,60	-922.490,55	-700.495,47	-221.995,08
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	9.475,85	2.025,00	2.160,22	-135,22
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	123.239,86	238.821,55	170.543,13	68.278,42



Produkt	12290 Lebensmittelüberwachung	Verantwortliche/r: Herr Marco Wagner
----------------	-------------------------------	---

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	433,16	750,00	231,95	518,05
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	433,16	750,00	231,95	518,05
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-433,16	-750,00	-231,95	-518,05



Produkt 12610 Brandschutz

Verantwortliche/r: Herr Andy Häusler

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.784,23	45.949,00	94.738,41	-48.789,41
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.970,61	71.000,00	70.048,65	951,35
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	217,67	12,00	8,03	3,97
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	21.015,06	20.000,00	26.803,80	-6.803,80
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>176.987,57</i>	<i>136.961,00</i>	<i>191.598,89</i>	<i>-54.637,89</i>
11.	Personalaufwendungen	534.212,52	545.859,00	526.304,84	19.554,16
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.618,47	99.519,06	93.054,07	6.464,99
14.	Abschreibungen	86.931,08	45.143,00	90.774,12	-45.631,12
15.	Transferaufwendungen	24.267,02	24.000,00	24.268,02	-268,02
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.513,47	16.235,00	11.332,20	4.902,80
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>738.542,56</i>	<i>730.756,06</i>	<i>745.733,25</i>	<i>-14.977,19</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-561.554,99	-593.795,06	-554.134,36	-39.660,70
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-561.554,99	-593.795,06	-554.134,36	-39.660,70
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-561.554,99	-593.795,06	-554.134,36	-39.660,70
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	231.431,14	263.818,22	223.702,84	40.115,38
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-792.986,13	-857.613,28	-777.837,20	-79.776,08
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	88.863,87	45.949,00	95.106,95	-49.157,95
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	318.362,22	308.961,22	314.476,96	-5.515,74



Produkt 12610 Brandschutz

Verantwortliche/r: Herr Andy Häusler

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	255,14	300,00	0,00	300,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	63.402,56	279.565,05	218.834,97	60.730,08
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	63.657,70	279.865,05	218.834,97	61.030,08
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-63.657,70	-279.865,05	-218.834,97	-61.030,08



Produkt 12690 Gebäude für Brandschutz

Verantwortliche/r: Herr Norbert Boldt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.174,08	58.175,00	58.174,08	0,92
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.686,57	1.580,00	1.768,88	-188,88
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	607,56	2.480,00	3.061,44	-581,44
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	60.468,21	62.235,00	63.004,40	-769,40
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.887,77	119.057,11	95.031,07	24.026,04
14.	Abschreibungen	61.637,28	63.673,00	63.672,28	0,72
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	587,50	7.384,89	7.383,66	1,23
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	174.112,55	190.115,00	166.087,01	24.027,99
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-113.644,34	-127.880,00	-103.082,61	-24.797,39
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-113.644,34	-127.880,00	-103.082,61	-24.797,39
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-113.644,34	-127.880,00	-103.082,61	-24.797,39
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	113.078,62	122.651,00	95.864,60	26.786,40
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-565,72	-5.229,00	-7.218,01	1.989,01
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	171.252,70	182.806,00	156.018,68	26.787,32
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	61.637,28	63.673,00	63.672,28	0,72



Produkt 12710 Rettungsdienst

Verantwortliche/r: Herr Christian Straßburg

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	192.646,53	111.015,00	121.868,79	-10.853,79
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.645.180,54	13.695.015,00	12.666.471,52	1.028.543,48
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,58	0,00	0,23	-0,23
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	33.824,60	3.458,42	61.735,57	-58.277,15
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	12.871.652,25	13.809.488,42	12.850.076,11	959.412,31
11.	Personalaufwendungen	77.661,19	85.555,32	84.417,52	1.137,80
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.435,79	31.921,17	23.471,46	8.449,71
14.	Abschreibungen	204.665,01	128.501,32	125.915,51	2.585,81
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	11.856.180,72	12.776.465,18	11.855.669,84	920.795,34
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	12.168.942,71	13.022.442,99	12.089.474,33	932.968,66
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .I. 17)	702.709,54	787.045,43	760.601,78	26.443,65
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	145,43	145,43	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	-145,43	-145,43	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	702.709,54	786.900,00	760.456,35	26.443,65
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	702.709,54	786.900,00	760.456,35	26.443,65
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	443.462,85	610.348,86	580.371,54	29.977,32
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	259.246,69	176.551,14	180.084,81	-3.533,67
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	206.423,37	111.015,00	160.395,74	-49.380,74
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	273.103,88	-535.484,40	-882.924,13	347.439,73

**Produkt** 12710 Rettungsdienst**Verantwortliche/r:** Herr Christian Straßburg**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	600,00	0,00	600,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	1.975,00	1.930,18	44,82
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.575,00	1.930,18	644,82
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-2.575,00	-1.930,18	-644,82



Produkt 12720 Leitstelle

Verantwortliche/r: Herr Thomas Walther

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	436,80	437,00	2.575,20	-2.138,20
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	97.433,41	59.172,00	92.979,07	-33.807,07
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	97.870,21	59.609,00	95.554,27	-35.945,27
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	56.431,37	50.196,00	57.541,03	-7.345,03
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	647.900,00	866.872,00	803.515,33	63.356,67
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	704.331,37	917.068,00	861.056,36	56.011,64
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-606.461,16	-857.459,00	-765.502,09	-91.956,91
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-606.461,16	-857.459,00	-765.502,09	-91.956,91
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-606.461,16	-857.459,00	-765.502,09	-91.956,91
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	367.883,40	539.384,00	505.008,84	34.375,16
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-238.577,76	-318.075,00	-260.493,25	-57.581,75
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	428.472,68	586.396,00	562.877,87	23.518,13
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00



Produkt 12720 Leitstelle

Verantwortliche/r: Herr Thomas Walther

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	21.046,18	90.000,00	12.544,28	77.455,72
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.046,18	90.000,00	12.544,28	77.455,72
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-21.046,18	-90.000,00	-12.544,28	-77.455,72



Produkt 12790 Gebäude für Rettungsdienst

Verantwortliche/r: Herr Norbert Boldt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	177.573,60	44.154,00	42.028,10	2.125,90
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.998,15	104.545,00	83.652,41	20.892,59
7.	sonstige ordentliche Erträge	9.910,60	0,00	9.073,72	-9.073,72
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	271.482,35	148.699,00	134.754,23	13.944,77
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.257,60	102.188,70	90.972,46	11.216,24
14.	Abschreibungen	45.545,58	49.519,78	46.754,98	2.764,80
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	124,56	1.756,30	1.753,67	2,63
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	138.927,74	153.464,78	139.481,11	13.983,67
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	132.554,61	-4.765,78	-4.726,88	-38,90
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	132.554,61	-4.765,78	-4.726,88	-38,90
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	132.554,61	-4.765,78	-4.726,88	-38,90
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	54.592,05	46.826,00	51.592,97	-4.766,97
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts Nachrichtlich:	187.146,66	42.060,22	46.866,09	-4.805,87
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	232.165,65	90.980,00	93.621,07	-2.641,07
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	45.545,58	49.519,78	46.754,98	2.764,80

**Produkt** 12790 Gebäude für Rettungsdienst**Verantwortliche/r:** Herr Norbert Boldt**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.802,18	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.802,18	0,00	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-3.802,18	0,00	0,00	0,00



Produkt 12810 Katastrophenschutz

Verantwortliche/r: Herr Wolfgang Weniger

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	178.616,18	214.378,62	173.211,50	41.167,12
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	470,47	93,00	67,50	25,50
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	59,58	0,00	14,45	-14,45
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	179.146,23	214.471,62	173.293,45	41.178,17
11.	Personalaufwendungen	257.909,43	264.683,00	242.783,48	21.899,52
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.958,15	34.515,24	26.751,59	7.763,65
14.	Abschreibungen	171.505,81	209.739,62	174.461,75	35.277,87
15.	Transferaufwendungen	4.500,00	6.500,00	4.500,00	2.000,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	27.626,28	45.064,76	36.004,54	9.060,22
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	479.499,67	560.502,62	484.501,36	76.001,26
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-300.353,44	-346.031,00	-311.207,91	-34.823,09
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-300.353,44	-346.031,00	-311.207,91	-34.823,09
23.	außerordentliche Erträge	0,00	47.893,62	47.893,82	-0,20
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	47.893,62	47.893,62	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,20	-0,20
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-300.353,44	-346.031,00	-311.207,71	-34.823,29
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	123.512,04	147.871,19	115.842,64	32.028,55
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-423.865,48	-493.902,19	-427.050,35	-66.851,84
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	171.164,58	253.393,24	217.248,72	36.144,52
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	295.017,85	357.610,81	290.304,39	67.306,42

**Produkt** 12810 Katastrophenschutz**Verantwortliche/r:** Herr Wolfgang Weniger**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	49.313,60	231.815,71	116.293,34	115.522,37
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	49.313,60	231.815,71	116.293,34	115.522,37
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	2.100,00	0,00	2.100,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	12.623,65	503.354,46	162.291,57	341.062,89
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.623,65	505.454,46	162.291,57	343.162,89
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	36.689,95	-273.638,75	-45.998,23	-227.640,52



Produktbereich 21-24 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.822.748,97	1.296.007,00	1.601.622,36	-305.615,36
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.639,65	17.126,00	25.801,78	-8.675,78
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	96.652,37	123.223,00	122.282,28	940,72
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.161,67	132.925,00	156.763,47	-23.838,47
7.	sonstige ordentliche Erträge	114.864,98	30.472,44	54.624,45	-24.152,01
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.249.067,64	1.599.753,44	1.961.094,34	-361.340,90
11.	Personalaufwendungen	1.291.085,03	1.417.460,00	1.394.491,55	22.968,45
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.773.964,94	5.882.716,70	5.657.108,39	225.608,31
14.	Abschreibungen	2.317.782,58	1.966.709,00	2.324.848,85	-358.139,85
15.	Transferaufwendungen	23.154,50	40.912,64	25.948,17	14.964,47
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.205.891,04	5.388.493,34	5.398.935,13	-10.441,79
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	13.611.878,09	14.696.291,68	14.801.332,09	-105.040,41
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-11.362.810,45	-13.096.538,24	-12.840.237,75	-256.300,49
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	91,16	0,00	91,16
21.	= Finanzergebnis	0,00	-91,16	0,00	-91,16
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-11.362.810,45	-13.096.629,40	-12.840.237,75	-256.391,65
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-11.362.810,45	-13.096.629,40	-12.840.237,75	-256.391,65
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.585.667,06	5.189.191,23	5.107.636,75	81.554,48
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.752.251,80	5.559.850,64	5.457.906,55	101.944,09
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts Nachrichtlich:	-11.529.395,19	-13.467.288,81	-13.190.507,55	-276.781,26
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	6.375.647,67	6.455.546,67	6.680.985,07	-225.438,40
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	6.910.164,79	7.526.559,64	7.944.989,11	-418.429,47



Produktbereich 21-24 Schulträgeraufgaben

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	2.322.000,00	203.051,12	2.118.948,88
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	159.589,74	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	159.589,74	2.322.000,00	203.051,12	2.118.948,88
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	483.121,14	3.267.757,62	506.117,35	2.761.640,27
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	483.121,14	3.267.757,62	506.117,35	2.761.640,27
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-323.531,40	-945.757,62	-303.066,23	-642.691,39



Produkt 21610 Oberschulen

Verantwortliche/r: Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.812,99	41.274,00	71.571,45	-30.297,45
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.193,00	50,00	25,00	25,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	953,47	2.601,00	1.695,88	905,12
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.823,23	17.770,00	23.935,97	-6.165,97
7.	sonstige ordentliche Erträge	30.694,48	6.500,00	4.210,13	2.289,87
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	149.477,17	68.195,00	101.438,43	-33.243,43
11.	Personalaufwendungen	223.278,99	233.590,00	232.252,30	1.337,70
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	276.357,99	316.829,54	304.562,63	12.266,91
14.	Abschreibungen	79.523,63	51.547,98	75.856,73	-24.308,75
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	179.516,84	136.419,00	175.998,72	-39.579,72
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	758.677,45	738.386,52	788.670,38	-50.283,86
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-609.200,28	-670.191,52	-687.231,95	17.040,43
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-609.200,28	-670.191,52	-687.231,95	17.040,43
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-609.200,28	-670.191,52	-687.231,95	17.040,43
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	885.833,15	886.001,52	955.043,80	-69.042,28
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.495.033,43	-1.556.193,04	-1.642.275,75	86.082,71
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	72.485,37	32.774,00	65.759,11	-32.985,11
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	957.641,22	817.549,50	1.011.101,95	-193.552,45



Produkt 21690 Gebäude für Oberschulen

Verantwortliche/r: Herr Norbert Boldt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250.796,90	220.646,00	220.091,10	554,90
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	8.164,28	8.164,00	8.164,28	-0,28
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.389,29	200,00	4.231,89	-4.031,89
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	260.350,47	229.010,00	232.487,27	-3.477,27
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	786.354,42	851.895,52	841.632,68	10.262,84
14.	Abschreibungen	406.558,99	323.355,57	390.585,22	-67.229,65
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.191,79	17.116,00	17.114,87	1,13
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.197.105,20	1.192.367,09	1.249.332,77	-56.965,68
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-936.754,73	-963.357,09	-1.016.845,50	53.488,41
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-936.754,73	-963.357,09	-1.016.845,50	53.488,41
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-936.754,73	-963.357,09	-1.016.845,50	53.488,41
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	957.778,04	952.185,00	1.021.137,36	-68.952,36
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	21.023,31	-11.172,09	4.291,86	-15.463,95
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	1.209.420,98	1.172.831,00	1.241.228,46	-68.397,46
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	406.558,99	323.355,57	390.585,22	-67.229,65



Produkt 21690 Gebäude für Oberschulen

Verantwortliche/r: Herr Norbert Boldt

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.890.000,00	203.051,12	1.686.948,88
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.890.000,00	203.051,12	1.686.948,88
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.239,04	2.007.535,60	8.990,81	1.998.544,79
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.239,04	2.007.535,60	8.990,81	1.998.544,79
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-8.239,04	-117.535,60	194.060,31	-311.595,91



Produkt 21710 Gymnasien

Verantwortliche/r: Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.433,11	63.206,00	157.529,49	-94.323,49
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.202,18	400,00	530,00	-130,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	9.956,12	37.301,00	26.121,98	11.179,02
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.305,45	29.930,00	41.319,52	-11.389,52
7.	sonstige ordentliche Erträge	6.513,15	600,00	2.100,26	-1.500,26
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>181.410,01</i>	<i>131.437,00</i>	<i>227.601,25</i>	<i>-96.164,25</i>
11.	Personalaufwendungen	194.307,64	245.950,00	235.917,53	10.032,47
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.613,23	407.620,52	392.457,56	15.162,96
14.	Abschreibungen	98.379,29	70.533,20	204.147,16	-133.613,96
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	234.613,84	165.071,48	92.923,29	72.148,19
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>729.914,00</i>	<i>889.175,20</i>	<i>925.445,54</i>	<i>-36.270,34</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-548.503,99	-757.738,20	-697.844,29	-59.893,91
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-548.503,99	-757.738,20	-697.844,29	-59.893,91
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-548.503,99	-757.738,20	-697.844,29	-59.893,91
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.428.464,24	1.812.257,25	1.730.034,99	82.222,26
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.976.968,23	-2.569.995,45	-2.427.879,28	-142.116,17
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	93.625,10	61.306,00	156.556,04	-95.250,04
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.482.593,61	1.772.790,45	1.908.432,07	-135.641,62



Produkt 21790 Gebäude für Gymnasien

Verantwortliche/r: Herr Norbert Boldt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	412.776,31	327.594,00	377.685,15	-50.091,15
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75,48	76,00	75,48	0,52
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	12.885,97	12.560,00	13.456,09	-896,09
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	4.867,90	400,00	1.676,17	-1.276,17
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	430.605,66	340.630,00	392.892,89	-52.262,89
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.118.931,88	1.582.784,08	1.463.328,39	119.455,69
14.	Abschreibungen	602.196,17	548.900,29	560.005,33	-11.105,04
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.578,56	21.500,83	21.500,27	0,56
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.724.706,61	2.153.185,20	2.044.833,99	108.351,21
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.294.100,95	-1.812.555,20	-1.651.941,10	-160.614,10
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.294.100,95	-1.812.555,20	-1.651.941,10	-160.614,10
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-1.294.100,95	-1.812.555,20	-1.651.941,10	-160.614,10
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.341.957,90	1.708.428,23	1.630.634,71	77.793,52
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	47.856,95	-104.126,97	-21.306,39	-82.820,58
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	1.754.809,69	2.036.098,23	2.008.395,34	27.702,89
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	602.196,17	548.900,29	560.005,33	-11.105,04

**Produkt** 21790 Gebäude für Gymnasien**Verantwortliche/r:** Herr Norbert Boldt**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	4
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
4011182700001 Gymnasium Angermünde- Brandschutz				
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	217.475,04	600.693,51	435.773,13	164.920,38
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	217.475,04	600.693,51	435.773,13	164.920,38
Saldo aus der Investitionstätigkeit	-217.475,04	-600.693,51	-435.773,13	-164.920,38
4011182700002 Gymnasium Angermünde - Sanierung Dach/Fassade				
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000,00	1.924,23	23.075,77
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25.000,00	1.924,23	23.075,77
Saldo aus der Investitionstätigkeit	0,00	-25.000,00	-1.924,23	-23.075,77
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-217.475,04	-625.693,51	-437.697,36	-187.996,15
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13,40	62.379,57	13.403,00	48.976,57
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13,40	62.379,57	13.403,00	48.976,57
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	13,40	-62.379,57	-13.403,00	-48.976,57



Produkt 21810 Gesamtschulen

Verantwortliche/r: Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.652,73	23.829,00	25.602,34	-1.773,34
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15,00	100,00	0,00	100,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	1,46	1,00	70,46	-69,46
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	280,32	850,00	331,60	518,40
7.	sonstige ordentliche Erträge	2.797,44	450,00	772,89	-322,89
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	35.746,95	25.230,00	26.777,29	-1.547,29
11.	Personalaufwendungen	82.923,95	95.320,00	82.363,53	12.956,47
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	237.657,86	216.750,03	245.873,70	-29.123,67
14.	Abschreibungen	34.136,40	26.169,07	29.246,80	-3.077,73
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	406.403,48	415.741,97	402.789,88	12.952,09
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	761.121,69	753.981,07	760.273,91	-6.292,84
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .I. 17)	-725.374,74	-728.751,07	-733.496,62	4.745,55
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-725.374,74	-728.751,07	-733.496,62	4.745,55
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-725.374,74	-728.751,07	-733.496,62	4.745,55
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	366.662,15	325.858,85	339.199,10	-13.340,25
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.092.036,89	-1.054.609,92	-1.072.695,72	18.085,80
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	29.320,68	21.029,00	24.763,34	-3.734,34
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	393.898,82	352.027,92	384.769,97	-32.742,05



Produkt 21890 Gebäude für Gesamtschulen

Verantwortliche/r: Herr Borbert Boldt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.477,65	98.799,00	97.731,00	1.068,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.626,56	2.626,00	2.926,56	-300,56
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	5.175,90	400,00	2.195,75	-1.795,75
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	144.280,11	101.825,00	102.853,31	-1.028,31
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	278.571,11	294.070,00	284.691,17	9.378,83
14.	Abschreibungen	156.301,50	115.117,00	114.050,04	1.066,96
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.033,56	570,00	450,63	119,37
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	435.906,17	409.757,00	399.191,84	10.565,16
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-291.626,06	-307.932,00	-296.338,53	-11.593,47
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-291.626,06	-307.932,00	-296.338,53	-11.593,47
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-291.626,06	-307.932,00	-296.338,53	-11.593,47
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	330.467,45	283.809,00	298.036,32	-14.227,32
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	38.841,39	-24.123,00	1.697,79	-25.820,79
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	470.449,91	382.608,00	395.767,32	-13.159,32
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	156.301,50	115.117,00	114.050,04	1.066,96



Produkt 22110 Förderschulen

Verantwortliche/r: Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.911,29	29.568,00	60.666,74	-31.098,74
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.389,64	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	56.239,87	53.901,00	62.576,11	-8.675,11
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.523,35	20.375,00	17.225,52	3.149,48
7.	sonstige ordentliche Erträge	5.647,33	477,75	6.977,64	-6.499,89
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	145.711,48	104.321,75	147.446,01	-43.124,26
11.	Personalaufwendungen	251.517,04	257.520,00	257.159,65	360,35
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.398,68	151.031,41	136.924,71	14.106,70
14.	Abschreibungen	64.996,24	33.134,85	61.665,54	-28.530,69
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	89.522,94	116.706,00	159.611,15	-42.905,15
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	543.434,90	558.392,26	615.361,05	-56.968,79
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .I. 17)	-397.723,42	-454.070,51	-467.915,04	13.844,53
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-397.723,42	-454.070,51	-467.915,04	13.844,53
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-397.723,42	-454.070,51	-467.915,04	13.844,53
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.135.287,54	1.499.186,66	1.435.551,74	63.634,92
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.533.010,96	-1.953.257,17	-1.903.466,78	-49.790,39
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	54.633,91	22.195,75	54.223,79	-32.028,04
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.134.876,06	1.562.321,51	1.537.217,28	25.104,23



Produkt 22190 Gebäude für Förderschulen

Verantwortliche/r: Herr Borbert Boldt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234.183,46	195.196,00	206.060,08	-10.864,08
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	727,44	727,00	727,44	-0,44
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.643,52	0,00	282,02	-282,02
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	236.554,42	195.923,00	207.069,54	-11.146,54
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	781.526,92	1.155.925,14	1.112.811,22	43.113,92
14.	Abschreibungen	437.906,79	401.116,00	404.845,96	-3.729,96
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.080,20	1.510,00	1.352,39	157,61
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.220.513,91	1.558.551,14	1.519.009,57	39.541,57
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-983.959,49	-1.362.628,14	-1.311.940,03	-50.688,11
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-983.959,49	-1.362.628,14	-1.311.940,03	-50.688,11
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-983.959,49	-1.362.628,14	-1.311.940,03	-50.688,11
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.052.757,52	1.401.416,00	1.345.326,54	56.089,46
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts Nachrichtlich:	68.798,03	38.787,86	33.386,51	5.401,35
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	1.286.940,98	1.596.612,00	1.551.386,62	45.225,38
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	437.906,79	401.116,00	404.845,96	-3.729,96



Produkt 22190 Gebäude für Förderschulen

Verantwortliche/r: Herr Borbert Boldt

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
4022190200002 AFÖS Templin - Außenanlagen				
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.632,61	23.367,39	6.352,93	17.014,46
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.632,61	23.367,39	6.352,93	17.014,46
Saldo aus der Investitionstätigkeit	-1.632,61	-23.367,39	-6.352,93	-17.014,46
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-1.632,61	-23.367,39	-6.352,93	-17.014,46
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	432.000,00	0,00	432.000,00
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	432.000,00	0,00	432.000,00
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	255.787,85	548.781,55	39.673,25	509.108,30
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	255.787,85	548.781,55	39.673,25	509.108,30
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-255.787,85	-116.781,55	-39.673,25	-77.108,30



Produkt 23110 Oberstufenzentren

Verantwortliche/r: Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.832,72	77.142,00	113.493,25	-36.351,25
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.300,00	7.000,00	3.905,00	3.095,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	531,68	778,00	1.979,16	-1.201,16
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.600,00	44.000,00	49.483,33	-5.483,33
7.	sonstige ordentliche Erträge	18.034,67	141,49	9.813,24	-9.671,75
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>195.299,07</i>	<i>129.061,49</i>	<i>178.673,98</i>	<i>-49.612,49</i>
11.	Personalaufwendungen	204.444,67	211.540,00	207.016,55	4.523,45
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.347,61	154.115,62	152.442,31	1.673,31
14.	Abschreibungen	124.605,22	85.917,54	114.889,76	-28.972,22
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	425.386,00	623.257,74	628.138,00	-4.880,26
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>897.783,50</i>	<i>1.074.830,90</i>	<i>1.102.486,62</i>	<i>-27.655,72</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-702.484,43	-945.769,41	-923.812,64	-21.956,77
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-702.484,43	-945.769,41	-923.812,64	-21.956,77
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-702.484,43	-945.769,41	-923.812,64	-21.956,77
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	842.807,27	916.133,82	885.767,59	30.366,23
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.545.291,70	-1.861.903,23	-1.809.580,23	-52.323,00
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	118.839,24	77.283,49	107.980,47	-30.696,98
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	931.815,83	1.202.051,36	1.152.115,65	49.935,71



Produkt 23190 Gebäude für OSZ

Verantwortliche/r: Herr Borbert Boldt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	379.583,74	207.417,00	259.560,68	-52.143,68
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.561,68	4.560,00	4.561,68	-1,68
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.475,42	0,00	2.175,37	-2.175,37
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	385.620,84	211.977,00	266.297,73	-54.320,73
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	803.832,13	740.994,84	709.871,51	31.123,33
14.	Abschreibungen	310.256,87	309.073,00	366.593,72	-57.520,72
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	228,26	9.768,16	9.751,51	16,65
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.114.317,26	1.059.836,00	1.086.216,74	-26.380,74
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-728.696,42	-847.859,00	-819.919,01	-27.939,99
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-728.696,42	-847.859,00	-819.919,01	-27.939,99
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-728.696,42	-847.859,00	-819.919,01	-27.939,99
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	902.706,15	843.353,00	812.501,82	30.851,18
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts Nachrichtlich:	174.009,73	-4.506,00	-7.417,19	2.911,19
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	1.282.289,89	1.050.770,00	1.072.062,50	-21.292,50
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	310.256,87	309.073,00	366.593,72	-57.520,72



Produkt 24110 Schülerbeförderung

Verantwortliche/r: Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196,13	0,00	862,43	-862,43
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.464,35	9.500,00	21.266,30	-11.766,30
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.451,25	1.203,20	771,20	432,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	19.111,73	10.703,20	22.899,93	-12.196,73
11.	Personalaufwendungen	76.936,58	104.210,00	105.028,86	-818,86
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.856,00	3.300,00	1.428,00	1.872,00
14.	Abschreibungen	593,27	845,50	1.562,42	-716,92
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.826.514,69	3.849.191,00	3.860.319,75	-11.128,75
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	3.906.900,54	3.957.546,50	3.968.339,03	-10.792,53
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-3.887.788,81	-3.946.843,30	-3.945.439,10	-1.404,20
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-3.887.788,81	-3.946.843,30	-3.945.439,10	-1.404,20
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-3.887.788,81	-3.946.843,30	-3.945.439,10	-1.404,20
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.661,07	35.215,84	32.013,92	3.201,92
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-3.910.449,88	-3.982.059,14	-3.977.453,02	-4.606,12
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	623,98	703,20	1.565,63	-862,43
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	23.254,34	36.061,34	33.576,34	2.485,00



Produkt 24210 Finanzierung schulischer Leistungen

Verantwortliche/r: Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.884,00	10.000,00	9.472,20	527,80
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.874,32	10.000,00	15.703,03	-5.703,03
7.	sonstige ordentliche Erträge	21.697,70	20.000,00	19.265,80	734,20
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	47.456,02	40.000,00	44.441,03	-4.441,03
11.	Personalaufwendungen	2.044,65	4.710,00	2.447,61	2.262,39
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	595,38	1.000,00	7.499,78	-6.499,78
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	23.154,50	40.912,64	25.948,17	14.964,47
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	32.195,22	30.141,16	28.829,68	1.311,48
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	57.989,75	76.763,80	64.725,24	12.038,56
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-10.533,73	-36.763,80	-20.284,21	-16.479,59
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	91,16	0,00	91,16
21.	= Finanzergebnis	0,00	-91,16	0,00	-91,16
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-10.533,73	-36.854,96	-20.284,21	-16.570,75
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-10.533,73	-36.854,96	-20.284,21	-16.570,75
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	873,55	642,59	607,50	35,09
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-11.407,28	-37.497,55	-20.891,71	-16.605,84
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	873,55	642,59	607,50	35,09

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	294,60	0,00	294,60	-294,60
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,56	1,00	0,32	0,68
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.755,00	10.000,00	8.764,50	1.235,50
7.	sonstige ordentliche Erträge	13.476,93	100,00	152,09	-52,09
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>15.527,09</i>	<i>10.101,00</i>	<i>9.211,51</i>	<i>889,49</i>
11.	Personalaufwendungen	174.493,95	175.010,00	187.830,25	-12.820,25
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	805,00	300,00	0,00	300,00
14.	Abschreibungen	370,80	353,00	354,16	-1,16
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.544,23	1.300,00	109,89	1.190,11
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>177.213,98</i>	<i>176.963,00</i>	<i>188.294,30</i>	<i>-11.331,30</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-161.686,89	-166.862,00	-179.082,79	12.220,79
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-161.686,89	-166.862,00	-179.082,79	12.220,79
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-161.686,89	-166.862,00	-179.082,79	12.220,79
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.986,04	57.229,43	55.282,62	1.946,81
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-209.672,93	-224.091,43	-234.365,41	10.273,98
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	294,60	0,00	294,60	-294,60
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	48.356,84	57.582,43	55.636,78	1.945,65



Produkt 24310 Schulentwicklungsplanung

Verantwortliche/r: Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	386,52	1.123,00	386,47	736,53
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	3,28	3,00	2,32	0,68
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	389,80	1.126,00	388,79	737,21
11.	Personalaufwendungen	81.137,56	89.610,00	84.475,27	5.134,73
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	345,00	300,00	0,00	300,00
14.	Abschreibungen	386,46	387,00	386,46	0,54
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	81,43	200,00	45,10	154,90
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	81.950,45	90.497,00	84.906,83	5.590,17
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-81.560,65	-89.371,00	-84.518,04	-4.852,96
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-81.560,65	-89.371,00	-84.518,04	-4.852,96
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-81.560,65	-89.371,00	-84.518,04	-4.852,96
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.676,79	27.324,68	24.405,29	2.919,39
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-103.237,44	-116.695,68	-108.923,33	-7.772,35
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	386,52	1.123,00	386,47	736,53
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	22.063,25	27.711,68	24.791,75	2.919,93


Produkt 24320 Sonderpädagogische Förder- und
Beratungsstelle

Verantwortliche/r: Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.526,82	213,00	615,38	-402,38
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.526,82	213,00	615,38	-402,38
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.771,73	5.800,00	3.584,73	2.215,27
14.	Abschreibungen	1.570,95	259,00	659,55	-400,55
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	4.342,68	6.059,00	4.244,28	1.814,72
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-2.815,86	-5.846,00	-3.628,90	-2.217,10
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.815,86	-5.846,00	-3.628,90	-2.217,10
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-2.815,86	-5.846,00	-3.628,90	-2.217,10
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts Nachrichtlich:	-2.815,86	-5.846,00	-3.628,90	-2.217,10
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	1.526,82	213,00	615,38	-402,38
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.570,95	259,00	659,55	-400,55



Produktbereich 25-29 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	656.379,47	560.586,20	871.616,03	-311.029,83
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	296.977,25	200.000,00	129.289,95	70.710,05
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	9.207,33	196.645,00	135.243,72	61.401,28
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.144,69	102.000,00	108.703,24	-6.703,24
7.	sonstige ordentliche Erträge	122.488,59	45.790,94	168.587,79	-122.796,85
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.331.197,33	1.105.022,14	1.413.440,73	-308.418,59
11.	Personalaufwendungen	1.194.469,35	1.170.330,00	1.241.686,79	-71.356,79
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.640,20	224.555,93	168.380,14	56.175,79
14.	Abschreibungen	75.782,62	55.628,03	61.080,74	-5.452,71
15.	Transferaufwendungen	1.563.325,04	1.610.634,18	1.641.371,11	-30.736,93
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	39.113,47	47.616,55	41.781,01	5.835,54
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	3.018.330,68	3.108.764,69	3.154.299,79	-45.535,10
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.687.133,35	-2.003.742,55	-1.740.859,06	-262.883,49
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.687.133,35	-2.003.742,55	-1.740.859,06	-262.883,49
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-1.687.133,35	-2.003.742,55	-1.740.859,06	-262.883,49
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	76.040,88	116.940,92	114.745,95	2.194,97
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	266.219,54	380.204,64	332.721,55	47.483,09
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.877.312,01	-2.267.006,27	-1.958.834,66	-308.171,61
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	152.298,54	172.206,86	196.405,85	-24.198,99
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	342.002,16	435.832,67	393.802,29	42.030,38



Produktbereich 25-29 Kultur und Wissenschaft

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.500,00	39.633,00	39.633,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	496,45	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.996,45	39.633,00	39.633,00	0,00
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	4.289,00	39.633,00	8.884,20	30.748,80
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	47.378,78	35.802,83	35.802,83	0,00
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	51.667,78	75.435,83	44.687,03	30.748,80
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-47.671,33	-35.802,83	-5.054,03	-30.748,80



Produkt 26110 Uckermärkische Bühnen Schwedt

Verantwortliche/r: Herr Ralph Kümmel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	500.000,00	505.000,00	505.000,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	500.000,00	505.000,00	505.000,00	0,00
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-500.000,00	-505.000,00	-505.000,00	0,00
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-500.000,00	-505.000,00	-505.000,00	0,00
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-500.000,00	-505.000,00	-505.000,00	0,00
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-500.000,00	-505.000,00	-505.000,00	0,00
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00



Produkt 26210 Musik

Verantwortliche/r: Herr Ralph Kümmel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	190.000,00	190.000,00	190.000,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	59.605,92	30.000,00	59.316,18	-29.316,18
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	249.605,92	220.000,00	249.316,18	-29.316,18
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	809.605,92	834.366,18	834.084,45	281,73
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	809.605,92	834.366,18	834.084,45	281,73
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-560.000,00	-614.366,18	-584.768,27	-29.597,91
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-560.000,00	-614.366,18	-584.768,27	-29.597,91
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-560.000,00	-614.366,18	-584.768,27	-29.597,91
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-560.000,00	-614.366,18	-584.768,27	-29.597,91
	Nachrichtlich:				
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00



Produkt 26310 Kreismusikschule Uckermark

Verantwortliche/r: Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.000,97	94.077,20	129.200,80	-35.123,60
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	139.555,22	200.000,00	129.289,95	70.710,05
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	13,78	103,00	0,48	102,52
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.609,77	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	4.396,04	11.320,00	6.010,68	5.309,32
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	257.575,78	305.500,20	264.501,91	40.998,29
11.	Personalaufwendungen	434.099,62	524.010,00	450.199,51	73.810,49
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.665,20	52.280,93	9.270,04	43.010,89
14.	Abschreibungen	6.548,88	6.904,37	7.880,84	-976,47
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.513,90	16.840,55	12.846,68	3.993,87
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	466.827,60	600.035,85	480.197,07	119.838,78
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-209.251,82	-294.535,65	-215.695,16	-78.840,49
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-209.251,82	-294.535,65	-215.695,16	-78.840,49
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-209.251,82	-294.535,65	-215.695,16	-78.840,49
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.821,23	170.905,36	144.980,52	25.924,84
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-304.073,05	-465.441,01	-360.675,68	-104.765,33
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	4.931,01	5.286,00	6.353,78	-1.067,78
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	101.370,11	177.809,73	152.861,36	24.948,37

**Produkt** 26310 Kreismusikschule Uckermark**Verantwortliche/r:** Frau Silke Nagel**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.500,00	39.633,00	3.000,00	36.633,00
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.500,00	39.633,00	3.000,00	36.633,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	4.289,00	39.633,00	8.884,20	30.748,80
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.289,00	39.633,00	8.884,20	30.748,80
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-789,00	0,00	-5.884,20	5.884,20



Produkt 26390 Gebäude für Musikschule

Verantwortliche/r: Herr Nordbert Boldt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	279,09	0,00	215,40	-215,40
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	279,09	0,00	215,40	-215,40
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.857,33	42.080,00	34.588,00	7.492,00
14.	Abschreibungen	2.660,16	2.661,00	2.660,16	0,84
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	89,80	570,00	69,96	500,04
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.607,29	45.311,00	37.318,12	7.992,88
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-25.328,20	-45.311,00	-37.102,72	-8.208,28
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-25.328,20	-45.311,00	-37.102,72	-8.208,28
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-25.328,20	-45.311,00	-37.102,72	-8.208,28
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.708,65	49.669,92	37.614,87	12.055,05
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	380,45	4.358,92	512,15	3.846,77
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	25.708,65	49.669,92	37.614,87	12.055,05
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.660,16	2.661,00	2.660,16	0,84



Produkt 27110 Kreisvolkshochschule Uckermark

Verantwortliche/r: Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182.446,35	109.975,00	391.277,49	-281.302,49
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	157.422,03	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.241,65	187.000,00	135.242,98	51.757,02
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	244.534,92	102.000,00	108.703,24	-6.703,24
7.	sonstige ordentliche Erträge	55.961,35	4.470,94	71.445,92	-66.974,98
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>641.606,30</i>	<i>403.445,94</i>	<i>706.669,63</i>	<i>-303.223,69</i>
11.	Personalaufwendungen	698.946,97	575.510,00	726.109,23	-150.599,23
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.498,46	48.198,00	50.755,94	-2.557,94
14.	Abschreibungen	15.321,95	9.689,66	14.166,84	-4.477,18
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	10.318,14	9.456,00	8.708,03	747,97
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>774.085,52</i>	<i>642.853,66</i>	<i>799.740,04</i>	<i>-156.886,38</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-132.479,22	-239.407,72	-93.070,41	-146.337,31
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-132.479,22	-239.407,72	-93.070,41	-146.337,31
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-132.479,22	-239.407,72	-93.070,41	-146.337,31
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.857,21	167.843,30	156.099,62	11.743,68
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-266.336,43	-407.251,02	-249.170,03	-158.080,99
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	26.851,34	13.445,94	13.120,76	325,18
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	149.179,16	177.532,96	170.266,46	7.266,50



Produkt 27190 Gebäude für Volkshochschule

Verantwortliche/r: Herr Nordbert Boldt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.177,94	32.178,00	32.177,94	0,06
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	7.951,90	9.542,00	0,00	9.542,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	134,01	-134,01
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.129,84	41.720,00	32.311,95	9.408,05
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.019,21	80.547,00	72.866,16	7.680,84
14.	Abschreibungen	36.372,90	36.373,00	36.372,90	0,10
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	122,40	570,00	69,96	500,04
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.514,51	117.490,00	109.309,02	8.180,98
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .I. 17)	-50.384,67	-75.770,00	-76.997,07	1.227,07
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-50.384,67	-75.770,00	-76.997,07	1.227,07
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-50.384,67	-75.770,00	-76.997,07	1.227,07
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.332,23	67.271,00	77.131,08	-9.860,08
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-52,44	-8.499,00	134,01	-8.633,01
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	82.510,17	99.449,00	109.309,02	-9.860,02
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	36.372,90	36.373,00	36.372,90	0,10



Produkt 27210 Zuschüsse an Bibliotheken

Verantwortliche/r: Frau Kerstin Hellwig

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	33,16	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	33,16	0,00	0,00	0,00
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	33,16	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	20.033,16	20.000,00	20.000,00	0,00
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	33,16	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	33,16	0,00	0,00	0,00



Produkt 27310 Zuschüsse an Bildungseinrichtungen

Verantwortliche/r: Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	127.490,00	130.000,00	128.959,80	1.040,20
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	396,00	-396,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.490,00	130.000,00	129.355,80	644,20
11.	Personalaufwendungen	8.659,93	11.410,00	8.997,07	2.412,93
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300,00	0,00	300,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	154.000,00	160.000,00	155.400,00	4.600,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1,78	50,00	0,37	49,63
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.661,71	171.760,00	164.397,44	7.362,56
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-35.171,71	-41.760,00	-35.041,64	-6.718,36
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-35.171,71	-41.760,00	-35.041,64	-6.718,36
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-35.171,71	-41.760,00	-35.041,64	-6.718,36
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.527,90	3.606,50	2.895,70	710,80
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-37.699,61	-45.366,50	-37.937,34	-7.429,16
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.527,90	3.606,50	2.895,70	710,80



Produkt 28410 Kulturpflege

Verantwortliche/r: Herr Ralph Kümmel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.264,21	4.356,00	0,00	4.356,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,26	-0,26
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	2.213,03	0,00	31.069,60	-31.069,60
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>14.477,24</i>	<i>4.356,00</i>	<i>31.069,86</i>	<i>-26.713,86</i>
11.	Personalaufwendungen	52.762,83	59.400,00	56.380,98	3.019,02
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.600,00	1.150,00	900,00	250,00
14.	Abschreibungen	14.845,57	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	99.719,12	111.268,00	146.886,66	-35.618,66
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	67,45	130,00	86,01	43,99
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>168.994,97</i>	<i>171.948,00</i>	<i>204.253,65</i>	<i>-32.305,65</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-154.517,73	-167.592,00	-173.183,79	5.591,79
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-154.517,73	-167.592,00	-173.183,79	5.591,79
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-154.517,73	-167.592,00	-173.183,79	5.591,79
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.013,20	37.849,48	28.745,71	9.103,77
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-189.530,93	-205.441,48	-201.929,50	-3.511,98
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	12.264,21	4.356,00	30.007,42	-25.651,42
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	49.858,77	37.849,48	28.745,71	9.103,77



Produkt 28410 Kulturpflege

Verantwortliche/r: Herr Ralph Kümmel

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	47.378,78	35.802,83	35.802,83	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.378,78	35.802,83	35.802,83	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-47.378,78	-35.802,83	-35.802,83	0,00



Produktbereich 31-35 Soziale Hilfen

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.126.311,05	110.012.850,00	105.159.681,29	4.853.168,71
3.	sonstige Transfererträge	7.247.208,10	6.448.458,00	7.834.451,32	-1.385.993,32
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.749,22	2.910,00	2.060,00	850,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	30.096,78	813,00	383,21	429,79
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.871.703,68	57.004.818,00	52.012.618,55	4.992.199,45
7.	sonstige ordentliche Erträge	4.933.290,41	2.553.070,28	6.599.392,77	-4.046.322,49
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	171.211.359,24	176.022.919,28	171.608.587,14	4.414.332,14
11.	Personalaufwendungen	17.361.414,16	19.657.131,50	17.893.150,19	1.763.981,31
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.185.473,36	2.600.795,42	2.200.304,13	400.491,29
14.	Abschreibungen	1.595.257,34	856.671,04	747.514,92	109.156,12
15.	Transferaufwendungen	176.286.997,34	181.246.975,62	174.267.386,82	6.979.588,80
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.142.980,09	6.750.630,05	6.177.339,75	573.290,30
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	203.572.122,29	211.112.203,63	201.285.695,81	9.826.507,82
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-32.360.763,05	-35.089.284,35	-29.677.108,67	-5.412.175,68
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	825,18	1.000,00	518,61	481,39
21.	= Finanzergebnis	-825,18	-1.000,00	-518,61	-481,39
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-32.361.588,23	-35.090.284,35	-29.677.627,28	-5.412.657,07
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-32.361.588,23	-35.090.284,35	-29.677.627,28	-5.412.657,07
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.665.839,30	4.292.559,50	3.685.548,27	607.011,23
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.824.651,50	9.250.676,14	8.000.506,75	1.250.169,39
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts Nachrichtlich:	-36.520.400,43	-40.048.400,99	-33.992.585,76	-6.055.815,23
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	5.655.592,20	5.514.782,00	6.527.827,80	-1.013.045,80
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	9.630.715,24	10.832.794,93	9.331.903,70	1.500.891,23



Produktbereich 31-35 Soziale Hilfen

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.947.900,29	556.796,02	734.729,50	-177.933,48
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.947.900,29	556.796,02	734.729,50	-177.933,48
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	139.121,06	443.087,55	344.829,11	98.258,44
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	89.720,29	51.650,00	0,00	51.650,00
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	47.912,01	170.840,00	29.466,42	141.373,58
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	1.779.994,98	2.015.714,88	1.488.165,53	527.549,35
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.056.748,34	2.681.292,43	1.862.461,06	818.831,37
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-108.848,05	-2.124.496,41	-1.127.731,56	-996.764,85



Produkt 31010 Leitung und Fachaufsicht Sozialamt

Verantwortliche/r: Herr Marko Ulrich

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.795,57	6.393,00	7.003,55	-610,55
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	26.218,04	56,00	29,18	26,82
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.738,71	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	1,00	3.564,89	-3.563,89
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.752,32	6.450,00	10.597,62	-4.147,62
11.	Personalaufwendungen	671.314,27	705.719,00	671.661,49	34.057,51
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.941,22	85.716,00	78.215,90	7.500,10
14.	Abschreibungen	9.868,15	6.605,00	9.788,97	-3.183,97
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	49.452,11	58.968,00	47.898,63	11.069,37
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	812.575,75	857.008,00	807.564,99	49.443,01
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-757.823,43	-850.558,00	-796.967,37	-53.590,63
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-757.823,43	-850.558,00	-796.967,37	-53.590,63
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-757.823,43	-850.558,00	-796.967,37	-53.590,63
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	866.412,90	984.234,06	931.721,32	52.512,74
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.263,21	203.091,06	168.381,91	34.709,15
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-51.673,74	-69.415,00	-33.627,96	-35.787,04
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	873.208,47	990.627,06	940.851,27	49.775,79
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	164.608,66	256.945,06	225.231,40	31.713,66

**Produkt** 31010 Leitung und Fachaufsicht Sozialamt**Verantwortliche/r:** Herr Marko Ulrich**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	510,28	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.825,50	1.000,00	833,00	167,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.335,78	1.000,00	833,00	167,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-2.335,78	-1.000,00	-833,00	-167,00



Produkt 31110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Verantwortliche/r: Frau Sandra Janz

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	741,24	186.957,00	575,46	186.381,54
3.	sonstige Transfererträge	73.574,73	38.003,00	62.317,31	-24.314,31
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	13,94	17,00	8,87	8,13
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.694,55	1.064.014,00	996.381,36	67.632,64
7.	sonstige ordentliche Erträge	45.390,29	10.738,97	96.293,18	-85.554,21
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	124.414,75	1.299.729,97	1.155.576,18	144.153,79
11.	Personalaufwendungen	140.401,44	155.410,00	148.765,96	6.644,04
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.260,60	8.917,00	8.464,64	452,36
14.	Abschreibungen	15.823,20	194.727,03	8.430,81	186.296,22
15.	Transferaufwendungen	1.881.733,00	1.910.329,00	1.894.343,36	15.985,64
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	13.169,31	17.485,00	13.957,40	3.527,60
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.057.387,55	2.286.868,03	2.073.962,17	212.905,86
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.932.972,80	-987.138,06	-918.385,99	-68.752,07
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.932.972,80	-987.138,06	-918.385,99	-68.752,07
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-1.932.972,80	-987.138,06	-918.385,99	-68.752,07
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.640,46	109.891,32	109.562,75	328,57
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-2.029.613,26	-1.097.029,38	-1.027.948,74	-69.080,64
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	5.810,77	189.694,97	11.151,02	178.543,95
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	112.943,66	304.618,35	116.802,56	187.815,79



Produkt 31110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Verantwortliche/r: Frau Sandra Janz

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	255,14	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	761,94	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.017,08	0,00	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-1.017,08	0,00	0,00	0,00



Produkt 31120 Hilfe zur Pflege

Verantwortliche/r: Frau Sandra Janz

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.272,43	2.210,00	2.239,97	-29,97
3.	sonstige Transfererträge	151.047,94	57.101,00	146.220,93	-89.119,93
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	2,59	108,00	1,13	106,87
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.355.615,70	3.301.899,00	3.071.535,64	230.363,36
7.	sonstige ordentliche Erträge	172.915,74	91.448,26	432.772,67	-341.324,41
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	3.682.854,40	3.452.766,26	3.652.770,34	-200.004,08
11.	Personalaufwendungen	302.133,59	339.610,00	323.602,14	16.007,86
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.105,00	7.000,00	1.040,65	5.959,35
14.	Abschreibungen	30.844,07	12.782,79	10.376,98	2.405,81
15.	Transferaufwendungen	4.087.991,24	3.606.302,00	3.589.108,66	17.193,34
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	450.263,35	135.500,00	129.159,95	6.340,05
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	4.872.337,25	4.101.194,79	4.053.288,38	47.906,41
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.189.482,85	-648.428,53	-400.518,04	-247.910,49
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.189.482,85	-648.428,53	-400.518,04	-247.910,49
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-1.189.482,85	-648.428,53	-400.518,04	-247.910,49
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	207.864,62	241.723,21	226.516,38	15.206,83
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.397.347,47	-890.151,74	-627.034,42	-263.117,32
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	18.849,04	31.657,26	32.761,06	-1.103,80
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	238.708,69	254.506,00	232.093,36	22.412,64



Produkt 31120 Hilfe zur Pflege

Verantwortliche/r: Frau Sandra Janz

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	255,14	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	761,94	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.017,08	0,00	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-1.017,08	0,00	0,00	0,00



Produkt 31130 Eingliederungshilfe für Behinderte

Verantwortliche/r: Frau Sandra Janz

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.092,86	2.064,00	2.139,24	-75,24
3.	sonstige Transfererträge	3.971.952,58	3.713.502,00	4.179.262,62	-465.760,62
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	58,29	79,00	21,66	57,34
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.608.478,14	27.069.682,00	25.423.830,96	1.645.851,04
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.141.317,21	380.651,09	1.200.152,37	-819.501,28
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	31.723.899,08	31.165.978,09	30.805.406,85	360.571,24
11.	Personalaufwendungen	459.829,39	517.549,00	479.220,96	38.328,04
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.131,00	9.500,00	1.235,00	8.265,00
14.	Abschreibungen	124.396,48	6.478,02	6.570,41	-92,39
15.	Transferaufwendungen	33.979.515,76	35.964.302,00	35.951.102,51	13.199,49
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	344.919,29	438.460,00	431.296,01	7.163,99
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	34.912.791,92	36.936.289,02	36.869.424,89	66.864,13
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-3.188.892,84	-5.770.310,93	-6.064.018,04	293.707,11
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-3.188.892,84	-5.770.310,93	-6.064.018,04	293.707,11
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-3.188.892,84	-5.770.310,93	-6.064.018,04	293.707,11
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	308.364,36	367.045,34	336.966,27	30.079,07
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-3.497.257,20	-6.137.356,27	-6.400.984,31	263.628,04
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	113.555,00	54.603,09	54.678,78	-75,69
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	533.316,84	468.083,36	436.092,68	31.990,68

**Produkt** 31130 Eingliederungshilfe für Behinderte**Verantwortliche/r:** Frau Sandra Janz**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	255,14	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	761,94	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.017,08	0,00	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-1.017,08	0,00	0,00	0,00



Produkt 31140 Hilfen zur Gesundheit

Verantwortliche/r: Frau Doris Richter

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	2,40	13,00	2,93	10,07
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	21.912,09	0,00	900,04	-900,04
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.914,49	13,00	902,97	-889,97
11.	Personalaufwendungen	122.733,87	106.812,00	113.218,75	-6.406,75
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10,00	400,00	0,00	400,00
14.	Abschreibungen	21.312,09	305,00	300,04	4,96
15.	Transferaufwendungen	113.082,57	144.300,00	141.306,09	2.993,91
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	7.516,83	11.000,00	5.792,54	5.207,46
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	264.655,36	262.817,00	260.617,42	2.199,58
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-242.740,87	-262.804,00	-259.714,45	-3.089,55
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-242.740,87	-262.804,00	-259.714,45	-3.089,55
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-242.740,87	-262.804,00	-259.714,45	-3.089,55
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.652,14	100.317,40	79.092,34	21.225,06
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-334.393,01	-363.121,40	-338.806,79	-24.314,61
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	21.912,09	0,00	900,04	-900,04
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	112.964,23	100.622,40	79.392,38	21.230,02



Produkt 31150 Hilfen in anderen Lebenslagen

Verantwortliche/r: Frau Sandra Janz

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	1.457,12	2,00	4.595,38	-4.593,38
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,60	15,00	2,11	12,89
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	454.332,74	401.822,00	376.272,00	25.550,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	2.753,70	502,00	2.875,62	-2.373,62
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	458.544,16	402.341,00	383.745,11	18.595,89
11.	Personalaufwendungen	107.351,74	125.544,00	113.438,27	12.105,73
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300,00	0,00	300,00
14.	Abschreibungen	1.939,19	812,70	812,70	0,00
15.	Transferaufwendungen	365.188,44	398.100,00	393.284,44	4.815,56
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	173.834,87	251.911,00	250.691,72	1.219,28
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	648.314,24	776.667,70	758.227,13	18.440,57
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-189.770,08	-374.326,70	-374.482,02	155,32
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-189.770,08	-374.326,70	-374.482,02	155,32
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-189.770,08	-374.326,70	-374.482,02	155,32
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.751,04	85.435,22	80.322,99	5.112,23
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-262.521,12	-459.761,92	-454.805,01	-4.956,91
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	2.327,00	0,00	1.700,54	-1.700,54
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	74.690,23	86.247,92	80.432,23	5.815,69



Produkt 31160 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Verantwortliche/r: Frau Sandra Janz

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	674,01	0,00	516,63	-516,63
3.	sonstige Transfererträge	112.014,59	50.000,00	84.973,17	-34.973,17
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	7,43	19,00	9,40	9,60
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.494.237,36	7.622.911,00	7.036.593,95	586.317,05
7.	sonstige ordentliche Erträge	637.758,70	50.000,00	68.819,38	-18.819,38
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	7.244.692,09	7.722.930,00	7.190.912,53	532.017,47
11.	Personalaufwendungen	164.725,78	195.597,00	174.126,71	21.470,29
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.377,00	4.500,00	2.875,00	1.625,00
14.	Abschreibungen	268.436,40	51.272,43	52.000,83	-728,40
15.	Transferaufwendungen	6.596.934,28	7.184.092,00	7.148.714,43	35.377,57
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	29.162,57	24.860,00	23.648,04	1.211,96
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	7.063.636,03	7.460.321,43	7.401.365,01	58.956,42
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	181.056,06	262.608,57	-210.452,48	473.061,05
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	181.056,06	262.608,57	-210.452,48	473.061,05
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	181.056,06	262.608,57	-210.452,48	473.061,05
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.945,72	129.340,62	127.560,87	1.779,75
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	68.110,34	133.267,95	-338.013,35	471.281,30
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	5.507,93	0,00	916,63	-916,63
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	382.712,12	181.973,05	180.915,49	1.057,56



Produkt 31210 Leitung SGB II

Verantwortliche/r: Herr Michael Steffen

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.463,17	47.775,00	60.616,33	-12.841,33
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.083,02	197,00	141,04	55,96
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.201,60	0,00	14.346,73	-14.346,73
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.016,89	655,56	695,44	-39,88
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>110.764,68</i>	<i>48.627,56</i>	<i>75.799,54</i>	<i>-27.171,98</i>
11.	Personalaufwendungen	2.028.937,11	2.349.401,00	2.094.652,65	254.748,35
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.397,98	169.450,00	85.667,06	83.782,94
14.	Abschreibungen	74.948,23	49.712,00	57.416,49	-7.704,49
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	42.524,59	44.985,51	37.960,30	7.025,21
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>2.224.807,91</i>	<i>2.613.548,51</i>	<i>2.275.696,50</i>	<i>337.852,01</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-2.114.043,23	-2.564.920,95	-2.199.896,96	-365.023,99
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	241,02	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	-241,02	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.114.284,25	-2.564.920,95	-2.199.896,96	-365.023,99
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-2.114.284,25	-2.564.920,95	-2.199.896,96	-365.023,99
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.565.626,53	3.127.075,44	2.700.490,98	426.584,46
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	456.891,69	598.368,45	500.175,79	98.192,66
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-5.549,41	-36.213,96	418,23	-36.632,19
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	2.640.106,59	3.175.506,00	2.761.762,87	413.743,13
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	492.930,53	648.080,45	557.592,28	90.488,17



Produkt 31210 Leitung SGB II

Verantwortliche/r: Herr Michael Steffen

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	85.893,25	51.050,00	0,00	51.050,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	24.965,01	169.840,00	28.633,42	141.206,58
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	110.858,26	220.890,00	28.633,42	192.256,58
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-110.858,26	-220.890,00	-28.633,42	-192.256,58



Produkt 31220 Leistungsgewährung SGB II

Verantwortliche/r: Frau Martina Schneider

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.199.594,79	85.355.346,00	82.582.185,82	2.773.160,18
3.	sonstige Transfererträge	2.880.284,65	2.554.650,00	3.277.912,91	-723.262,91
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.332,95	108,00	111,32	-3,32
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.708,38	0,00	132.544,58	-132.544,58
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.483.471,45	1.380.842,53	1.514.349,67	-133.507,14
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	86.617.392,22	89.290.946,53	87.507.104,30	1.783.842,23
11.	Personalaufwendungen	5.844.875,97	6.667.371,00	6.216.058,12	451.312,88
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	224.317,31	203.754,04	188.095,27	15.658,77
14.	Abschreibungen	532.040,29	289.282,16	498.560,89	-209.278,73
15.	Transferaufwendungen	100.488.341,09	104.367.706,07	98.440.839,73	5.926.866,34
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.962.521,42	2.763.403,24	2.375.516,08	387.887,16
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	109.052.096,08	114.291.516,51	107.719.070,09	6.572.446,42
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-22.434.703,86	-25.000.569,98	-20.211.965,79	-4.788.604,19
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	584,16	1.000,00	518,61	481,39
21.	= Finanzergebnis	-584,16	-1.000,00	-518,61	-481,39
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-22.435.288,02	-25.001.569,98	-20.212.484,40	-4.789.085,58
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-22.435.288,02	-25.001.569,98	-20.212.484,40	-4.789.085,58
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.702.188,74	3.375.451,79	2.963.204,83	412.246,96
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-25.137.476,76	-28.377.021,77	-23.175.689,23	-5.201.332,54
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	380.719,20	91.460,53	297.930,50	-206.469,97
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	3.335.601,52	4.247.512,70	3.961.001,95	286.510,75



Produkt 31260 Eingliederungsleistungen SGB II

Verantwortliche/r: Frau Ursel-Ute Jänicke

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.769.618,90	22.439.742,00	20.611.867,93	1.827.874,07
3.	sonstige Transfererträge	18.151,19	24.700,00	18.087,28	6.612,72
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	130,04	136,00	45,64	90,36
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.073,50	0,00	9.901,10	-9.901,10
7.	sonstige ordentliche Erträge	84.824,24	599.194,53	661.690,59	-62.496,06
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	19.874.797,87	23.063.772,53	21.301.592,54	1.762.179,99
11.	Personalaufwendungen	5.666.887,81	6.477.231,00	5.953.004,28	524.226,72
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	185.109,72	202.337,12	175.703,11	26.634,01
14.	Abschreibungen	51.755,31	193.895,60	47.831,86	146.063,74
15.	Transferaufwendungen	13.351.123,04	14.113.905,77	13.269.667,68	844.238,09
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	255.512,57	345.232,56	283.021,56	62.211,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	19.510.388,45	21.332.602,05	19.729.228,49	1.603.373,56
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .I. 17)	364.409,42	1.731.170,48	1.572.364,05	158.806,43
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	364.409,42	1.731.170,48	1.572.364,05	158.806,43
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	364.409,42	1.731.170,48	1.572.364,05	158.806,43
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.448.431,23	3.026.938,23	2.638.194,88	388.743,35
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-2.084.021,81	-1.295.767,75	-1.065.830,83	-229.936,92
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	102.512,06	774.132,53	690.668,47	83.464,06
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.550.186,54	3.220.833,83	2.636.396,69	584.437,14

**Produkt** 31260 Eingliederungsleistungen SGB II**Verantwortliche/r:** Frau Ursel-Ute Jänicke**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	600,00	0,00	600,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	600,00	0,00	600,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-600,00	0,00	-600,00



Produkt 31310 Leistungen gemäß
Asylbewerberleistungsgesetz

Verantwortliche/r: Frau Doris Richter

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	620.084,18	10.620,00	104,22	10.515,78
3.	sonstige Transfererträge	20.713,11	1.500,00	55.151,78	-53.651,78
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.059.526,48	7.948.329,00	6.045.619,10	1.902.709,90
7.	sonstige ordentliche Erträge	35.929,32	10.701,00	485.893,62	-475.192,62
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	9.736.253,09	7.971.150,00	6.586.768,72	1.384.381,28
11.	Personalaufwendungen	359.691,38	469.822,00	426.305,79	43.516,21
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.117,76	7.000,00	3.210,00	3.790,00
14.	Abschreibungen	3.885,29	35.843,74	38.024,18	-2.180,44
15.	Transferaufwendungen	7.081.347,71	6.611.197,00	5.841.076,01	770.120,99
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	137.658,13	185.438,60	130.927,26	54.511,34
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	7.588.700,27	7.309.301,34	6.439.543,24	869.758,10
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	2.147.552,82	661.848,66	147.225,48	514.623,18
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	2.147.552,82	661.848,66	147.225,48	514.623,18
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	2.147.552,82	661.848,66	147.225,48	514.623,18
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	273.623,39	372.724,94	302.232,82	70.492,12
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	1.873.929,43	289.123,72	-155.007,34	444.131,06
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	8.859,80	10.620,00	369,22	10.250,78
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	277.508,68	408.068,68	340.257,00	67.811,68



Produkt 31310 Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	Verantwortliche/r: Frau Doris Richter
---	--

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1031310000001 Gebäudefinanzierung Containeraufbau ÜWH				
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	2.551,34	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.619,35	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.170,69	0,00	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-10.170,69	0,00	0,00	0,00



Produkt 31320 Unbegleitete minderjährige Ausländer

Verantwortliche/r: Herr Matthias Genschow

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	109,18	0,00	202,68	-202,68
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	151,02	0,00	1,04	-1,04
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.797.494,33	4.868.560,00	3.181.690,64	1.686.869,36
7.	sonstige ordentliche Erträge	41.730,43	0,00	14.350,45	-14.350,45
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	3.839.484,96	4.868.560,00	3.196.244,81	1.672.315,19
11.	Personalaufwendungen	311.962,40	354.210,00	253.793,51	100.416,49
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27,36	460,00	420,00	40,00
14.	Abschreibungen	370.862,62	6.160,23	6.365,43	-205,20
15.	Transferaufwendungen	3.530.792,32	3.719.111,00	3.019.974,85	699.136,15
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	17.133,04	15.860,00	14.428,72	1.431,28
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	4.230.777,74	4.095.801,23	3.294.982,51	800.818,72
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .I. 17)	-391.292,78	772.758,77	-98.737,70	871.496,47
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-391.292,78	772.758,77	-98.737,70	871.496,47
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-391.292,78	772.758,77	-98.737,70	871.496,47
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.716,81	9.786,42	13.477,35	-3.690,93
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-491.009,59	762.972,35	-112.215,05	875.187,40
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	109,18	0,00	202,68	-202,68
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	470.579,43	15.946,65	19.842,78	-3.896,13



Produkt 31510 Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer

Verantwortliche/r: Frau Doris Richter

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	17.997,24	9.000,00	5.929,94	3.070,06
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.720.020,11	4.590.945,00	5.714.825,21	-1.123.880,21
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.240.561,34	13.916,62	2.099.160,36	-2.085.243,74
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	5.978.578,69	4.613.861,62	7.819.915,51	-3.206.053,89
11.	Personalaufwendungen	165.234,23	206.408,00	95.043,94	111.364,06
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.254.535,87	1.594.881,00	1.589.793,61	5.087,39
14.	Abschreibungen	83.180,31	3.480,00	3.665,88	-185,88
15.	Transferaufwendungen	2.837.683,41	652.395,00	2.090.748,11	-1.438.353,11
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.624.723,06	2.428.070,40	2.414.009,30	14.061,10
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	6.965.356,88	4.885.234,40	6.193.260,84	-1.308.026,44
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-986.778,19	-271.372,78	1.626.654,67	-1.898.027,45
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-986.778,19	-271.372,78	1.626.654,67	-1.898.027,45
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-986.778,19	-271.372,78	1.626.654,67	-1.898.027,45
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	372.009,28	188.767,09	59.022,44	129.744,65
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.358.787,47	-460.139,87	1.567.632,23	-2.027.772,10
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	1.240.011,52	13.915,62	1.675.436,90	-1.661.521,28
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	455.189,59	192.247,09	62.688,32	129.558,77



Produkt 31510 Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer **Verantwortliche/r:** Frau Doris Richter

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1031310000001 Gebäudefinanzierung Containeraufbau ÜWH				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	264.593,15	414.145,80	414.145,80	0,00
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	264.593,15	414.145,80	414.145,80	0,00
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	458.876,37	975.150,08	665.026,73	310.123,35
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	458.876,37	975.150,08	665.026,73	310.123,35
Saldo aus der Investitionstätigkeit	-194.283,22	-561.004,28	-250.880,93	-310.123,35
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-194.283,22	-561.004,28	-250.880,93	-310.123,35
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.601.978,79	115.040,50	319.783,70	-204.743,20
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.601.978,79	115.040,50	319.783,70	-204.743,20
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.212,14	0,00	0,00	0,00
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	1.321.118,61	1.040.564,80	823.138,80	217.426,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.324.330,75	1.040.564,80	823.138,80	217.426,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	277.648,04	-925.524,30	-503.355,10	-422.169,20


Produkt 31590 Übergangswohnheime Asylbewerber im
Eigentum des Landkreises

Verantwortliche/r: Herr Norbert Boldt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.790,41	0,00	1.668,84	-1.668,84
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	217.214,19	127.544,00	0,00	127.544,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	5.614,08	0,00	4.418,28	-4.418,28
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	229.618,68	127.544,00	6.087,12	121.456,88
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	330.301,76	292.603,00	53.697,98	238.905,02
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	1.668,83	-1.668,83
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.770,55	7.070,00	6.750,14	319,86
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	336.072,31	299.673,00	62.116,95	237.556,05
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-106.453,63	-172.129,00	-56.029,83	-116.099,17
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-106.453,63	-172.129,00	-56.029,83	-116.099,17
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-106.453,63	-172.129,00	-56.029,83	-116.099,17
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	233.799,87	181.250,00	53.335,97	127.914,03
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts Nachrichtlich:	127.346,24	9.121,00	-2.693,86	11.814,86
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	240.590,28	181.250,00	55.004,81	126.245,19
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0,00	1.668,83	-1.668,83



Produkt	31590 Übergangswohnheime Asylbewerber im Eigentum des Landkreises	Verantwortliche/r: Herr Norbert Boldt
----------------	---	--

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	80.528,35	27.609,72	0,00	27.609,72
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	80.528,35	27.609,72	0,00	27.609,72
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	139.121,06	443.087,55	344.829,11	98.258,44
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	139.121,06	443.087,55	344.829,11	98.258,44
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-58.592,71	-415.477,83	-344.829,11	-70.648,72



Produkt 33110 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Verantwortliche/r: Frau Eileen Matzdorf

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.440,00	163.633,00	163.633,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	2.462,04	10.573,78	10.812,77	-238,99
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>170.902,04</i>	<i>174.206,78</i>	<i>174.445,77</i>	<i>-238,99</i>
11.	Personalaufwendungen	29.880,67	34.210,00	31.650,93	2.559,07
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400,00	0,00	400,00
14.	Abschreibungen	0,00	240,00	240,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	602.450,29	637.953,78	635.406,00	2.547,78
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	7,86	300,00	5,63	294,37
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>632.338,82</i>	<i>673.103,78</i>	<i>667.302,56</i>	<i>5.801,22</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-461.436,78	-498.897,00	-492.856,79	-6.040,21
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-461.436,78	-498.897,00	-492.856,79	-6.040,21
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-461.436,78	-498.897,00	-492.856,79	-6.040,21
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.535,24	24.978,97	23.404,96	1.574,01
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-482.972,02	-523.875,97	-516.261,75	-7.614,22
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	400,00	0,00	240,00	-240,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	21.535,24	25.218,97	23.644,96	1.574,01



Produkt 34110 Unterhaltsvorschussleistungen

Verantwortliche/r: Frau Ricarda Zech

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17,00	0,00	398,76	-398,76
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	93,10	65,00	2,57	62,43
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	1.500,00	-1.500,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	110,10	65,00	1.901,33	-1.836,33
11.	Personalaufwendungen	470.522,35	479.642,50	335.032,66	144.609,84
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.197,26	2.180,00	17,26
14.	Abschreibungen	3.938,96	10,00	408,72	-398,72
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.149,74	563,74	563,74	0,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	476.611,05	482.413,50	338.185,12	144.228,38
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-476.500,95	-482.348,50	-336.283,79	-146.064,71
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-476.500,95	-482.348,50	-336.283,79	-146.064,71
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-476.500,95	-482.348,50	-336.283,79	-146.064,71
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	167.322,54	165.165,83	143.938,83	21.227,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-643.823,49	-647.514,33	-480.222,62	-167.291,71
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	17,00	0,00	1.898,76	-1.898,76
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	172.761,50	165.175,83	144.347,55	20.828,28


Produkt 34210 Regionalbudget aus dem Europäischen
Sozialfonds

Verantwortliche/r: Frau Petra Buchholz

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	14.836,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	14.836,00	0,00	0,00	0,00
11.	Personalaufwendungen	27.394,40	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	0,00	13,00	0,00	13,00
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	19.084,76	0,00	0,00	0,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	46.479,16	13,00	0,00	13,00
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-31.643,16	-13,00	0,00	-13,00
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-31.643,16	-13,00	0,00	-13,00
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-31.643,16	-13,00	0,00	-13,00
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.498,40	0,00	7.024,93	-7.024,93
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-47.141,56	-13,00	-7.024,93	7.011,93
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	15.498,40	13,00	7.024,93	-7.011,93



Produkt 34220 Öffentlich geförderte Beschäftigung **Verantwortliche/r:** Frau Kathleen Machmer

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.202.079,03	1.724.226,00	1.656.244,76	67.981,24
3.	sonstige Transfererträge	14,95	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	3,36	0,00	6,00	-6,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.411,89	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	303,64	2.028,85	798,85	1.230,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.246.812,87	1.726.254,85	1.657.049,61	69.205,24
11.	Personalaufwendungen	90.957,16	36.000,00	28.302,86	7.697,14
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	925,12	908,00	219,67	688,33
14.	Abschreibungen	925,62	2.523,70	2.523,38	0,32
15.	Transferaufwendungen	1.134.800,61	1.694.750,00	1.618.881,64	75.868,36
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.197,71	7.972,00	2.719,69	5.252,31
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.228.806,22	1.742.153,70	1.652.647,24	89.506,46
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	18.006,65	-15.898,85	4.402,37	-20.301,22
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	18.006,65	-15.898,85	4.402,37	-20.301,22
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	18.006,65	-15.898,85	4.402,37	-20.301,22
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.223,65	28.419,45	5.572,56	22.846,89
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-7.217,00	-44.318,30	-1.170,19	-43.148,11
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	303,64	798,85	798,85	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	26.149,27	30.943,15	8.095,94	22.847,21



Produkt 34310 Betreuungsleistungen

Verantwortliche/r: Herr Marco Wagner

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	192,76	193,00	192,72	0,28
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.749,22	2.910,00	2.060,00	850,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	40,00	60,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.941,98	3.203,00	2.292,72	910,28
11.	Personalaufwendungen	201.443,83	226.070,00	229.463,28	-3.393,28
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250,00	800,00	1.400,00	-600,00
14.	Abschreibungen	318,22	360,00	361,29	-1,29
15.	Transferaufwendungen	61.376,00	61.500,00	61.376,00	124,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.333,89	1.850,00	1.626,49	223,51
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	264.721,94	290.580,00	294.227,06	-3.647,06
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-261.779,96	-287.377,00	-291.934,34	4.557,34
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-261.779,96	-287.377,00	-291.934,34	4.557,34
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-261.779,96	-287.377,00	-291.934,34	4.557,34
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.158,13	73.343,09	79.217,21	-5.874,12
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-326.938,09	-360.720,09	-371.151,55	10.431,46
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	192,76	193,00	232,72	-39,72
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	65.476,35	73.703,09	79.578,50	-5.875,41



Produkt 34310 Betreuungsleistungen

Verantwortliche/r: Herr Marco Wagner

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00


Produkt 34410 Aufgaben nach dem Unterhaltssicherungsgesetz **Verantwortliche/r:** Frau Silke Nagel

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Personalaufwendungen	1.393,93	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.393,93	0,00	0,00	0,00
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-1.393,93	0,00	0,00	0,00
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.393,93	0,00	0,00	0,00
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-1.393,93	0,00	0,00	0,00
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	343,10	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.737,03	0,00	0,00	0,00
	Nachrichtlich:				
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	343,10	0,00	0,00	0,00



Produkt 35110 Wohngeld

Verantwortliche/r: Frau Eileen Matzdorf

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106,62	107,00	106,59	0,41
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,32	-0,32
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	8,95	1.500,00	88,50	1.411,50
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	115,57	1.607,00	195,41	1.411,59
11.	Personalaufwendungen	147.981,23	155.110,00	154.252,35	857,65
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.253,07	7.200,00	6.253,07	946,93
14.	Abschreibungen	106,62	107,00	106,59	0,41
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	700,00	162,80	537,20
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	154.340,92	163.117,00	160.774,81	2.342,19
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-154.225,35	-161.510,00	-160.579,40	-930,60
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-154.225,35	-161.510,00	-160.579,40	-930,60
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-154.225,35	-161.510,00	-160.579,40	-930,60
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.032,94	120.280,40	110.889,65	9.390,75
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-258.258,29	-281.790,40	-271.469,05	-10.321,35
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	115,57	107,00	106,59	0,41
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	104.139,56	120.387,40	110.996,24	9.391,16



Produkt 35120 Versicherungsamt

Verantwortliche/r: Frau Ute Armenat

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	484,30	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	484,30	0,00	0,00	0,00
11.	Personalaufwendungen	5.348,35	6.510,00	6.409,92	100,08
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	456,20	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	35,35	50,00	35,52	14,48
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	5.920,90	6.560,00	6.445,44	114,56
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-5.436,60	-6.560,00	-6.445,44	-114,56
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-5.436,60	-6.560,00	-6.445,44	-114,56
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-5.436,60	-6.560,00	-6.445,44	-114,56
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.261,92	1.526,18	1.395,53	130,65
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-6.698,52	-8.086,18	-7.840,97	-245,21
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	484,30	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.718,12	1.526,18	1.395,53	130,65



Produkt 35130 sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Verantwortliche/r: Frau Eileen Matzdorf

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.956,00	9.112,00	9.077,28	34,72
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.956,00	9.112,00	9.077,28	34,72
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	0,00	2.060,64	2.060,64	0,00
15.	Transferaufwendungen	9.892,82	9.112,00	9.077,28	34,72
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.892,82	11.172,64	11.137,92	34,72
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-4.936,82	-2.060,64	-2.060,64	0,00
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-4.936,82	-2.060,64	-2.060,64	0,00
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-4.936,82	-2.060,64	-2.060,64	0,00
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-4.936,82	-2.060,64	-2.060,64	0,00
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	2.060,64	2.060,64	0,00


Produkt 35150 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach
Bundeskindergeldgesetz

Verantwortliche/r: Frau Martina Schneider

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.238,90	73.584,00	69.984,79	3.599,21
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	216,09	216,09	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	72.238,90	73.800,09	70.200,88	3.599,21
11.	Personalaufwendungen	40.413,26	48.905,00	45.145,62	3.759,38
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.331,59	2.472,00	1.833,17	638,83
14.	Abschreibungen	220,09	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	164.744,76	171.920,00	162.480,03	9.439,97
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.009,09	10.950,00	7.168,23	3.781,77
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	211.718,79	234.247,00	216.627,05	17.619,95
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-139.479,89	-160.446,91	-146.426,17	-14.020,74
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-139.479,89	-160.446,91	-146.426,17	-14.020,74
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-139.479,89	-160.446,91	-146.426,17	-14.020,74
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.932,89	28.081,13	24.351,46	3.729,67
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-160.412,78	-188.528,04	-170.777,63	-17.750,41
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	216,09	216,09	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	21.152,98	28.081,13	24.351,46	3.729,67



Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.758.186,50	14.755.899,63	17.767.447,01	-3.011.547,38
3.	sonstige Transfererträge	639.309,83	662.100,00	774.703,35	-112.603,35
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.628,64	123.476,00	111.168,28	12.307,72
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	152,68	8.188,00	107,51	8.080,49
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	860.900,31	830.200,00	844.194,02	-13.994,02
7.	sonstige ordentliche Erträge	3.074.963,65	314.272,26	580.621,13	-266.348,87
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	19.434.141,61	16.694.135,89	20.078.241,30	-3.384.105,41
11.	Personalaufwendungen	3.451.119,42	4.178.450,00	3.658.933,11	519.516,89
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.711,63	201.281,66	143.389,77	57.891,89
14.	Abschreibungen	301.477,53	120.024,44	102.257,86	17.766,58
15.	Transferaufwendungen	47.201.882,34	49.618.241,42	52.318.003,05	-2.699.761,63
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.537.171,19	928.598,55	1.162.746,11	-234.147,56
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	52.624.362,11	55.046.596,07	57.385.329,90	-2.338.733,83
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-33.190.220,50	-38.352.460,18	-37.307.088,60	-1.045.371,58
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-33.190.220,50	-38.352.460,18	-37.307.088,60	-1.045.371,58
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-33.190.220,50	-38.352.460,18	-37.307.088,60	-1.045.371,58
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	446.519,56	535.369,51	456.224,00	79.145,51
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.124.399,67	1.495.830,06	1.245.903,16	249.926,90
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts Nachrichtlich:	-33.868.100,61	-39.312.920,73	-38.096.767,76	-1.216.152,97
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	753.881,57	641.253,77	590.199,04	51.054,73
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.390.637,18	1.596.351,50	1.327.842,24	268.509,26



Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
-----------------------	--

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29,89	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	29,89	0,00	0,00	0,00
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	7.374,28	12.425,00	0,00	12.425,00
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	17.602,23	31.125,00	6.344,66	24.780,34
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	24.976,51	43.550,00	6.344,66	37.205,34
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-24.946,62	-43.550,00	-6.344,66	-37.205,34



Produkt 36010 Leitung Jugendamt

Verantwortliche/r: Herr Matthias Genschow

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.576,50	6.352,00	9.397,47	-3.045,47
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	17,13	66,00	2,48	63,52
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	7.556,68	0,00	2.057,97	-2.057,97
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.150,31	6.418,00	11.457,92	-5.039,92
11.	Personalaufwendungen	334.211,36	353.836,00	339.148,04	14.687,96
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.650,52	89.076,99	40.253,09	48.823,90
14.	Abschreibungen	11.294,09	7.829,00	10.712,82	-2.883,82
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	58.505,25	71.614,41	63.447,17	8.167,24
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	447.661,22	522.356,40	453.561,12	68.795,28
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-430.510,91	-515.938,40	-442.103,20	-73.835,20
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-430.510,91	-515.938,40	-442.103,20	-73.835,20
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-430.510,91	-515.938,40	-442.103,20	-73.835,20
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	446.519,56	535.369,51	456.224,00	79.145,51
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.651,76	92.419,51	80.642,99	11.776,52
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-61.643,11	-72.988,40	-66.522,19	-6.466,21
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	456.096,06	541.721,51	465.621,47	76.100,04
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	88.945,85	100.248,51	91.355,81	8.892,70

**Produkt** 36010 Leitung Jugendamt**Verantwortliche/r:** Herr Matthias Genschow**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	5.613,08	9.625,00	0,00	9.625,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	15.382,14	17.975,00	3.790,15	14.184,85
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.995,22	27.600,00	3.790,15	23.809,85
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-20.995,22	-27.600,00	-3.790,15	-23.809,85



Produkt 36110 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege **Verantwortliche/r:** Herr Heiko Stäck

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.187,40	108.599,00	109.553,93	-954,93
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84.109,64	109.000,00	94.649,28	14.350,72
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,40	4,00	0,32	3,68
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149,92	1.500,00	4.895,69	-3.395,69
7.	sonstige ordentliche Erträge	15.517,35	14.955,02	11.454,49	3.500,53
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	198.964,71	234.058,02	220.553,71	13.504,31
11.	Personalaufwendungen	381.805,37	397.708,00	343.677,70	54.030,30
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.978,76	5.732,00	4.466,23	1.265,77
14.	Abschreibungen	6.724,36	2.182,87	1.876,13	306,74
15.	Transferaufwendungen	1.479.662,73	1.583.046,00	1.582.497,67	548,33
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	20.638,99	31.810,93	25.097,24	6.713,69
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.892.810,21	2.020.479,80	1.957.614,97	62.864,83
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.693.845,50	-1.786.421,78	-1.737.061,26	-49.360,52
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.693.845,50	-1.786.421,78	-1.737.061,26	-49.360,52
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-1.693.845,50	-1.786.421,78	-1.737.061,26	-49.360,52
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	131.113,48	156.152,03	130.225,47	25.926,56
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.824.958,98	-1.942.573,81	-1.867.286,73	-75.287,08
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	8.779,84	4.308,02	5.262,95	-954,93
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	137.837,84	158.334,90	132.101,60	26.233,30



Produkt 36210 Jugendarbeit

Verantwortliche/r: Herr Heiko Stäck

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	407.668,24	461.260,00	390.229,63	71.030,37
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,48	0,00	0,32	-0,32
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	13.235,67	5.728,05	6.194,64	-466,59
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	420.904,39	466.988,05	396.424,59	70.563,46
11.	Personalaufwendungen	170.020,72	178.297,00	175.226,55	3.070,45
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10,00	674,00	420,00	254,00
14.	Abschreibungen	1.486,19	160,00	1.045,73	-885,73
15.	Transferaufwendungen	925.375,47	1.056.376,00	974.698,27	81.677,73
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.912,50	8.286,39	8.362,44	-76,05
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.103.804,88	1.243.793,39	1.159.752,99	84.040,40
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-682.900,49	-776.805,34	-763.328,40	-13.476,94
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-682.900,49	-776.805,34	-763.328,40	-13.476,94
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-682.900,49	-776.805,34	-763.328,40	-13.476,94
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.551,47	65.975,76	59.664,49	6.311,27
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-738.451,96	-842.781,10	-822.992,89	-19.788,21
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	319,07	588,05	833,03	-244,98
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	57.037,66	66.135,76	60.710,22	5.425,54



Produkt 36210 Jugendarbeit	Verantwortliche/r: Herr Heiko Stäck
-----------------------------------	--

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.761,20	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.761,20	0,00	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-1.761,20	0,00	0,00	0,00



Produkt 36310 Jugendsozialarbeit

Verantwortliche/r: Herr Heiko Stäck

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.081,76	27.779,00	991,47	26.787,53
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	172,64	-172,64
7.	sonstige ordentliche Erträge	516,99	100,00	0,00	100,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>5.598,75</i>	<i>27.879,00</i>	<i>1.164,11</i>	<i>26.714,89</i>
11.	Personalaufwendungen	96.675,35	115.810,00	111.801,98	4.008,02
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.926,08	4.607,00	4.411,86	195,14
14.	Abschreibungen	1.000,12	23.688,00	1.004,34	22.683,66
15.	Transferaufwendungen	888,43	10.800,00	3.273,80	7.526,20
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.118,47	1.185,69	1.106,91	78,78
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>103.608,45</i>	<i>156.090,69</i>	<i>121.598,89</i>	<i>34.491,80</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-98.009,70	-128.211,69	-120.434,78	-7.776,91
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-98.009,70	-128.211,69	-120.434,78	-7.776,91
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-98.009,70	-128.211,69	-120.434,78	-7.776,91
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.705,91	45.179,39	40.874,07	4.305,32
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-131.715,61	-173.391,08	-161.308,85	-12.082,23
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	5.598,75	27.779,00	991,47	26.787,53
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	5.810,71	68.867,39	41.878,41	26.988,98



Produkt 36320 Förderung der Erziehung in der Familie

Verantwortliche/r: Herr Jörn Zingelmann

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34,00	0,00	588,48	-588,48
3.	sonstige Transfererträge	46.143,11	38.000,00	41.275,35	-3.275,35
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	7,42	8.004,00	3,84	8.000,16
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.317,82	15.000,00	8.072,11	6.927,89
7.	sonstige ordentliche Erträge	20.983,84	3.533,39	34.097,89	-30.564,50
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.486,19	64.537,39	84.037,67	-19.500,28
11.	Personalaufwendungen	462.889,91	571.711,00	498.151,11	73.559,89
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40,00	1.941,00	1.810,00	131,00
14.	Abschreibungen	10.783,18	7.514,00	8.120,19	-606,19
15.	Transferaufwendungen	953.630,47	1.160.600,00	692.492,20	468.107,80
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.553,35	3.702,68	3.924,31	-221,63
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.432.896,91	1.745.468,68	1.204.497,81	540.970,87
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.338.410,72	-1.680.931,29	-1.120.460,14	-560.471,15
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.338.410,72	-1.680.931,29	-1.120.460,14	-560.471,15
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-1.338.410,72	-1.680.931,29	-1.120.460,14	-560.471,15
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	159.217,10	214.018,83	177.606,09	36.412,74
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.497.627,82	-1.894.950,12	-1.298.066,23	-596.883,89
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	12.893,42	1.533,39	2.121,87	-588,48
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	159.615,00	221.532,83	185.726,28	35.806,55



Produkt 36330 Hilfen zur Erziehung

Verantwortliche/r: Herr Jörn Zingelmann

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	333,30	0,00	127,44	-127,44
3.	sonstige Transfererträge	540.121,25	536.200,00	634.672,57	-98.472,57
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	6,71	6,00	8,25	-2,25
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	536.367,40	570.400,00	521.979,66	48.420,34
7.	sonstige ordentliche Erträge	497.057,36	239.283,52	452.529,02	-213.245,50
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>1.573.886,02</i>	<i>1.345.889,52</i>	<i>1.609.316,94</i>	<i>-263.427,42</i>
11.	Personalaufwendungen	365.421,95	555.668,00	425.088,33	130.579,67
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.012,67	3.063,00	2.693,23	369,77
14.	Abschreibungen	118.568,08	45.837,89	46.041,98	-204,09
15.	Transferaufwendungen	13.786.930,65	15.661.631,41	15.581.817,27	79.814,14
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	679.230,40	705.478,00	991.543,78	-286.065,78
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>14.951.163,75</i>	<i>16.971.678,30</i>	<i>17.047.184,59</i>	<i>-75.506,29</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-13.377.277,73	-15.625.788,78	-15.437.867,65	-187.921,13
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-13.377.277,73	-15.625.788,78	-15.437.867,65	-187.921,13
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-13.377.277,73	-15.625.788,78	-15.437.867,65	-187.921,13
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	127.436,31	192.040,40	147.762,61	44.277,79
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-13.504.714,04	-15.817.829,18	-15.585.630,26	-232.198,92
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	202.452,13	9.283,52	54.410,96	-45.127,44
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	238.076,09	237.878,29	193.804,59	44.073,70



Produkt	36340 Eingliederungshilfe, Inobhutnahme, junge Volljährige	Verantwortliche/r: Herr Jörn Zingelmann
----------------	--	--

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	53.045,47	87.900,00	98.755,43	-10.855,43
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	10,54	8,00	10,26	-2,26
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.443,47	12.400,00	17.168,54	-4.768,54
7.	sonstige ordentliche Erträge	102.441,46	44.679,82	50.567,16	-5.887,34
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	194.940,94	144.987,82	166.501,39	-21.513,57
11.	Personalaufwendungen	550.899,83	775.568,00	636.775,46	138.792,54
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.057,90	3.813,00	3.444,73	368,27
14.	Abschreibungen	26.709,32	6.517,97	6.517,95	0,02
15.	Transferaufwendungen	2.862.362,07	3.541.380,52	3.895.096,97	-353.716,45
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	60.713,77	70.705,75	46.552,03	24.153,72
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	3.501.742,89	4.397.985,24	4.588.387,14	-190.401,90
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-3.306.801,95	-4.252.997,42	-4.421.885,75	168.888,33
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-3.306.801,95	-4.252.997,42	-4.421.885,75	168.888,33
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-3.306.801,95	-4.252.997,42	-4.421.885,75	168.888,33
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	192.513,44	279.252,60	225.643,38	53.609,22
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-3.499.315,39	-4.532.250,02	-4.647.529,13	115.279,11
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	44.579,82	46.579,82	-2.000,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	215.966,79	285.770,57	232.161,33	53.609,24



Produkt 36350 Adoptionsvermittlung

Verantwortliche/r: Herr Jörn Zingelmann

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,62	0,00	1,28	-1,28
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,62	0,00	1,28	-1,28
11.	Personalaufwendungen	2.759,80	3.310,00	2.782,62	527,38
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.005,00	63.514,00	65.325,00	-1.811,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	0,00	1,00	0,00	1,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	26,47	11,00	5,71	5,29
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.791,27	66.836,00	68.113,33	-1.277,33
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-64.790,65	-66.836,00	-68.112,05	1.276,05
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-64.790,65	-66.836,00	-68.112,05	1.276,05
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-64.790,65	-66.836,00	-68.112,05	1.276,05
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.025,40	1.233,97	1.074,72	159,25
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-65.816,05	-68.069,97	-69.186,77	1.116,80
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.025,40	1.233,97	1.074,72	159,25

**Produkt** 36360 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren**Verantwortliche/r:** Herr Jörn Zingelmann**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	923,46	924,00	923,46	0,54
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	7,17	6,00	8,51	-2,51
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	368,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.298,63	930,00	931,97	-1,97
11.	Personalaufwendungen	244.384,00	305.795,00	267.160,15	38.634,85
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2,79	1.247,00	315,00	932,00
14.	Abschreibungen	230,84	231,00	230,82	0,18
15.	Transferaufwendungen	0,00	600,00	0,00	600,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.598,48	21.118,56	4.043,33	17.075,23
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	248.216,11	328.991,56	271.749,30	57.242,26
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-246.917,48	-328.061,56	-270.817,33	-57.244,23
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-246.917,48	-328.061,56	-270.817,33	-57.244,23
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-246.917,48	-328.061,56	-270.817,33	-57.244,23
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.415,77	111.480,19	93.493,49	17.986,70
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-329.333,25	-439.541,75	-364.310,82	-75.230,93
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	923,46	924,00	923,46	0,54
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	80.012,80	111.711,19	93.724,31	17.986,88



Produkt 36370 Vormundtschaftswesen

Verantwortliche/r: Frau Ricarda Zech

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.516,66	1.949,00	4.607,01	-2.658,01
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.519,00	14.476,00	16.519,00	-2.043,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	102,21	94,00	72,25	21,75
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.328,10	246,50	303,06	-56,56
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	20.465,97	16.765,50	21.501,32	-4.735,82
11.	Personalaufwendungen	708.617,02	710.289,00	710.109,35	179,65
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.052,64	16.279,67	16.275,36	4,31
14.	Abschreibungen	5.061,79	4.480,00	5.013,60	-533,60
15.	Transferaufwendungen	9.538,74	30.335,00	10.172,68	20.162,32
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.566,75	2.800,00	1.481,94	1.318,06
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	738.836,94	764.183,67	743.052,93	21.130,74
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-718.370,97	-747.418,17	-721.551,61	-25.866,56
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-718.370,97	-747.418,17	-721.551,61	-25.866,56
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-718.370,97	-747.418,17	-721.551,61	-25.866,56
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	218.553,19	264.344,20	232.842,66	31.501,54
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-936.924,16	-1.011.762,37	-954.394,27	-57.368,10
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	3.800,76	2.195,50	4.868,41	-2.672,91
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	241.473,64	249.321,20	217.537,48	31.783,72



Produkt 36380 Bundeselterngeld

Verantwortliche/r: Herr Jörn Zingelmann

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	324,23	320,00	370,98	-50,98
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	4.037,67	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	4.361,90	320,00	370,98	-50,98
11.	Personalaufwendungen	62.696,99	88.037,00	83.061,32	4.975,68
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.975,27	4.170,00	3.975,27	194,73
14.	Abschreibungen	1.637,55	1.634,00	1.686,37	-52,37
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	96,85	700,00	670,95	29,05
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	68.406,66	94.541,00	89.393,91	5.147,09
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-64.044,76	-94.221,00	-89.022,93	-5.198,07
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-64.044,76	-94.221,00	-89.022,93	-5.198,07
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-64.044,76	-94.221,00	-89.022,93	-5.198,07
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.853,82	23.038,04	30.702,39	-7.664,35
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-85.898,58	-117.259,04	-119.725,32	2.466,28
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	324,23	320,00	370,98	-50,98
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	23.491,37	24.672,04	32.388,76	-7.716,72



Produkt 36510 Tageseinrichtungen für Kinder

Verantwortliche/r: Herr Heiko Stäck

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.036.248,00	13.894.862,63	17.029.873,76	-3.135.011,13
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	257.621,70	230.900,00	291.905,38	-61.005,38
7.	sonstige ordentliche Erträge	2.396.043,13	5.745,96	12.552,22	-6.806,26
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	16.689.912,83	14.131.508,59	17.334.331,36	-3.202.822,77
11.	Personalaufwendungen	40.714,96	87.721,00	32.748,08	54.972,92
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	7.164,00	0,00	7.164,00
14.	Abschreibungen	113.808,88	17.510,71	17.060,43	450,28
15.	Transferaufwendungen	27.042.000,22	26.335.256,63	29.435.817,32	-3.100.560,69
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	697.083,42	9.300,00	14.718,73	-5.418,73
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	27.893.607,48	26.456.952,34	29.500.344,56	-3.043.392,22
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-11.203.694,65	-12.325.443,75	-12.166.013,20	-159.430,55
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-11.203.694,65	-12.325.443,75	-12.166.013,20	-159.430,55
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-11.203.694,65	-12.325.443,75	-12.166.013,20	-159.430,55
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.379,07	25.872,73	13.007,62	12.865,11
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-11.218.073,72	-12.351.316,48	-12.179.020,82	-172.295,66
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	58.177,26	5.645,96	5.840,02	-194,06
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	128.187,95	43.383,44	30.068,05	13.315,39



Produkt 36750 Frühe Hilfen

Verantwortliche/r: Herr Matthias Genschow

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.292,95	253.854,00	220.783,38	33.070,62
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	15.877,40	0,00	10.864,68	-10.864,68
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	212.170,35	253.854,00	231.648,06	22.205,94
11.	Personalaufwendungen	30.022,16	34.700,00	33.202,42	1.497,58
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	4.173,13	2.439,00	2.947,50	-508,50
15.	Transferaufwendungen	141.493,56	238.214,86	142.136,87	96.077,99
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.126,49	1.885,14	1.791,57	93,57
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	176.815,34	277.239,00	180.078,36	97.160,64
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .I. 17)	35.355,01	-23.385,00	51.569,70	-74.954,70
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	35.355,01	-23.385,00	51.569,70	-74.954,70
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	35.355,01	-23.385,00	51.569,70	-74.954,70
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.982,95	24.822,41	12.363,18	12.459,23
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	26.372,06	-48.207,41	39.206,52	-87.413,93
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	4.516,59	2.375,00	2.374,60	0,40
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	13.156,08	27.261,41	15.310,68	11.950,73



Produkt 36750 Frühe Hilfen

Verantwortliche/r: Herr Matthias Genschow

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	2.800,00	0,00	2.800,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	13.150,00	2.554,51	10.595,49
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.950,00	2.554,51	13.395,49
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-15.950,00	-2.554,51	-13.395,49



Produktbereich 41 Gesundheitsdienste

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.267,80	62.386,00	23.646,61	38.739,39
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.675,69	67.010,00	84.508,46	-17.498,46
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	79,92	90,00	178,48	-88,48
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.703,31	43.800,00	52.527,53	-8.727,53
7.	sonstige ordentliche Erträge	28.662,82	31.000,00	36.276,38	-5.276,38
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	175.389,54	204.286,00	197.137,46	7.148,54
11.	Personalaufwendungen	2.097.108,55	2.355.385,00	2.190.226,36	165.158,64
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.550,11	121.827,80	81.879,07	39.948,73
14.	Abschreibungen	23.560,74	58.713,40	25.998,47	32.714,93
15.	Transferaufwendungen	21.966,66	21.967,00	21.966,66	0,34
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	56.282,15	62.356,53	59.796,84	2.559,69
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.274.468,21	2.620.249,73	2.379.867,40	240.382,33
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-2.099.078,67	-2.415.963,73	-2.182.729,94	-233.233,79
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.099.078,67	-2.415.963,73	-2.182.729,94	-233.233,79
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-2.099.078,67	-2.415.963,73	-2.182.729,94	-233.233,79
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	222.479,30	297.123,34	243.619,83	53.503,51
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	637.213,47	794.114,75	689.651,24	104.463,51
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-2.513.812,84	-2.912.955,14	-2.628.761,35	-284.193,79
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	268.806,79	374.809,34	289.266,58	85.542,76
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	656.681,81	894.668,92	757.090,84	137.578,08



Produktbereich 41 Gesundheitsdienste

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.829,87	6.600,00	4.724,30	1.875,70
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	9.701,30	29.800,00	13.764,86	16.035,14
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	18.531,17	36.400,00	18.489,16	17.910,84
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-18.531,17	-36.400,00	-18.489,16	-17.910,84



Produkt 41110 Krankenhäuser

Verantwortliche/r: Herr Frank Czeslick

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.666,66	6.667,00	0,00	6.667,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	15.300,00	15.300,00	21.966,65	-6.666,65
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.966,66	21.967,00	21.966,65	0,35
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	21.966,66	21.967,00	21.966,66	0,34
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.966,66	21.967,00	21.966,66	0,34
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .I. 17)	0,00	0,00	-0,01	0,01
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	0,00	0,00	-0,01	0,01
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	0,00	0,00	-0,01	0,01
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	0,00	0,00	-0,01	0,01
	Nachrichtlich:				
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	21.966,66	21.967,00	21.966,65	0,35
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00



Produkt 41210 Sozialpsychiatrischer und sozialmedizinischer Dienst **Verantwortliche/r:** Herr Marco Wagner

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	785,16	42.711,00	1.285,95	41.425,05
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	181,72	510,00	207,68	302,32
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,33	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.443,96	2.000,00	18.996,58	-16.996,58
7.	sonstige ordentliche Erträge	408,00	0,00	1.739,50	-1.739,50
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	12.819,17	45.221,00	22.229,71	22.991,29
11.	Personalaufwendungen	549.063,80	596.565,82	578.234,06	18.331,76
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	978,00	2.250,00	1.623,05	626,95
14.	Abschreibungen	900,96	42.847,40	1.422,21	41.425,19
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.151,95	3.100,00	3.505,60	-405,60
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	553.094,71	644.763,22	584.784,92	59.978,30
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-540.275,54	-599.542,22	-562.555,21	-36.987,01
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-540.275,54	-599.542,22	-562.555,21	-36.987,01
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-540.275,54	-599.542,22	-562.555,21	-36.987,01
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	165.983,02	192.299,88	182.214,54	10.085,34
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-706.258,56	-791.842,10	-744.769,75	-47.072,35
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	785,16	42.711,00	1.285,95	41.425,05
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	166.883,98	245.665,10	194.112,91	51.552,19



Produkt 41210 Sozialpsychiatrischer und sozialmedizinischer Dienst **Verantwortliche/r:** Herr Marco Wagner

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	4.400,00	4.219,74	180,26
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.400,00	4.219,74	180,26
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-4.400,00	-4.219,74	-180,26



Produkt 41410 Leitung Gesundheits- und Veterinäramt

Verantwortliche/r: Frau Dr. Michaela
HofmannTeilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.187,15	873,00	4.358,70	-3.485,70
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	1,92	4,00	2,80	1,20
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	5.189,07	877,00	4.361,50	-3.484,50
11.	Personalaufwendungen	165.585,14	216.210,00	177.614,97	38.595,03
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.430,02	28.873,00	22.835,46	6.037,54
14.	Abschreibungen	6.246,88	2.410,00	5.405,91	-2.995,91
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	41.863,41	46.636,20	44.705,91	1.930,29
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	235.125,45	294.129,20	250.562,25	43.566,95
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-229.936,38	-293.252,20	-246.200,75	-47.051,45
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-229.936,38	-293.252,20	-246.200,75	-47.051,45
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-229.936,38	-293.252,20	-246.200,75	-47.051,45
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	222.479,30	297.123,34	243.619,83	53.503,51
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.452,20	56.384,34	45.744,29	10.640,05
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-48.909,28	-52.513,20	-48.325,21	-4.187,99
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	227.666,45	297.996,34	247.978,53	50.017,81
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	47.699,08	58.794,34	51.150,20	7.644,14



Produkt 41410 Leitung Gesundheits- und Veterinäramt	Verantwortliche/r: Frau Dr. Michaela Hofmann
--	---

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.220,10	3.682,39	2.932,59	749,80
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.220,10	3.682,39	2.932,59	749,80
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-2.220,10	-3.682,39	-2.932,59	-749,80



Produkt 41420 Pflichtaufgaben der Gesundheitsvorsorge

Verantwortliche/r: Herr Marco Wagner

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.628,83	12.135,00	18.001,96	-5.866,96
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.493,97	66.500,00	84.300,78	-17.800,78
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	77,67	86,00	175,68	-89,68
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.259,35	41.800,00	33.530,95	8.269,05
7.	sonstige ordentliche Erträge	12.954,82	15.700,00	12.570,23	3.129,77
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	135.414,64	136.221,00	148.579,60	-12.358,60
11.	Personalaufwendungen	1.382.459,61	1.542.609,18	1.434.377,33	108.231,85
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.142,09	90.704,80	57.420,56	33.284,24
14.	Abschreibungen	16.412,90	13.456,00	19.170,35	-5.714,35
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	12.266,79	12.620,33	11.585,33	1.035,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.464.281,39	1.659.390,31	1.522.553,57	136.836,74
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.328.866,75	-1.523.169,31	-1.373.973,97	-149.195,34
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.328.866,75	-1.523.169,31	-1.373.973,97	-149.195,34
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-1.328.866,75	-1.523.169,31	-1.373.973,97	-149.195,34
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	429.778,25	545.430,53	461.692,41	83.738,12
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.758.645,00	-2.068.599,84	-1.835.666,38	-232.933,46
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	18.388,52	12.135,00	18.035,45	-5.900,45
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	442.098,75	590.209,48	511.827,73	78.381,75



Produkt	41420 Pflichtaufgaben der Gesundheitsvorsorge	Verantwortliche/r: Herr Marco Wagner
----------------	---	---

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.829,87	6.600,00	4.724,30	1.875,70
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.481,20	21.817,61	6.612,53	15.205,08
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.311,07	28.417,61	11.336,83	17.080,78
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-16.311,07	-28.417,61	-11.336,83	-17.080,78



Produktbereich 42 Sportförderung

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.887,75	5.001,00	1.709,80	3.291,20
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	73.694,32	46.601,00	65.788,33	-19.187,33
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>81.582,07</i>	<i>51.602,00</i>	<i>67.498,13</i>	<i>-15.896,13</i>
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.000,00	16.100,00	16.000,00	100,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	132.115,51	152.988,10	164.863,56	-11.875,46
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	591,33	0,00	0,00	0,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>148.706,84</i>	<i>169.088,10</i>	<i>180.863,56</i>	<i>-11.775,46</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-67.124,77	-117.486,10	-113.365,43	-4.120,67
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-67.124,77	-117.486,10	-113.365,43	-4.120,67
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-67.124,77	-117.486,10	-113.365,43	-4.120,67
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-67.124,77	-117.486,10	-113.365,43	-4.120,67
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	8.266,67	3.602,00	8.133,33	-4.531,33
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00



Produktbereich 42 Sportförderung

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	46.207,00	8.000,00	8.000,00	0,00
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	46.207,00	8.000,00	8.000,00	0,00
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-46.207,00	-8.000,00	-8.000,00	0,00



Produkt 42110 Sportförderung

Verantwortliche/r: Frau Kerstin Hellwig

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.887,75	5.001,00	1.709,80	3.291,20
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	73.694,32	46.601,00	65.788,33	-19.187,33
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	81.582,07	51.602,00	67.498,13	-15.896,13
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.000,00	16.100,00	16.000,00	100,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	132.115,51	152.988,10	164.863,56	-11.875,46
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	591,33	0,00	0,00	0,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	148.706,84	169.088,10	180.863,56	-11.775,46
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .I. 17)	-67.124,77	-117.486,10	-113.365,43	-4.120,67
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-67.124,77	-117.486,10	-113.365,43	-4.120,67
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-67.124,77	-117.486,10	-113.365,43	-4.120,67
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-67.124,77	-117.486,10	-113.365,43	-4.120,67
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	8.266,67	3.602,00	8.133,33	-4.531,33
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00



Produkt 42110 Sportförderung

Verantwortliche/r: Frau Kerstin Hellwig

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	46.207,00	8.000,00	8.000,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.207,00	8.000,00	8.000,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-46.207,00	-8.000,00	-8.000,00	0,00



Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.462,05	97.208,00	39.299,18	57.908,82
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	445.228,55	429.000,00	424.668,80	4.331,20
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	44.594,24	45.002,00	26,89	44.975,11
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.638.441,77	1.524.000,00	1.523.112,32	887,68
7.	sonstige ordentliche Erträge	34.689,23	30.000,00	32.818,94	-2.818,94
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>2.209.415,84</i>	<i>2.125.210,00</i>	<i>2.019.926,13</i>	<i>105.283,87</i>
11.	Personalaufwendungen	2.328.254,00	2.577.212,00	2.233.420,48	343.791,52
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.423,37	33.480,36	29.402,48	4.077,88
14.	Abschreibungen	46.225,96	99.342,00	40.563,70	58.778,30
15.	Transferaufwendungen	0,00	6.250,00	6.250,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	33.786,56	50.252,64	44.502,78	5.749,86
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>2.428.689,89</i>	<i>2.766.537,00</i>	<i>2.354.139,44</i>	<i>412.397,56</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-219.274,05	-641.327,00	-334.213,31	-307.113,69
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-219.274,05	-641.327,00	-334.213,31	-307.113,69
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-219.274,05	-641.327,00	-334.213,31	-307.113,69
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	308.527,33	399.323,95	324.962,33	74.361,62
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	869.304,10	1.064.126,32	890.963,12	173.163,20
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts Nachrichtlich:	-780.050,82	-1.306.129,37	-900.214,10	-405.915,27
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	355.761,08	496.531,95	365.384,22	131.147,73
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	910.580,02	1.163.468,32	931.526,82	231.941,50



Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung
-----------------------	---

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27.461,01	73.000,00	65.582,06	7.417,94
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	27.461,01	73.000,00	65.582,06	7.417,94
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	26.043,15	8.956,85	5.503,75	3.453,10
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	35.361,01	98.000,00	71.593,18	26.406,82
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	61.404,16	106.956,85	77.096,93	29.859,92
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-33.943,15	-33.956,85	-11.514,87	-22.441,98



Produkt 51110 Bauleitplanung

Verantwortliche/r: Herr Rene Harder

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	860,02	19.664,00	859,98	18.804,02
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	1,27	2,00	0,73	1,27
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.102,78	14.000,00	14.494,38	-494,38
7.	sonstige ordentliche Erträge	216,32	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	15.180,39	33.666,00	15.355,09	18.310,91
11.	Personalaufwendungen	156.370,47	169.610,00	163.208,70	6.401,30
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	32,00	0,00	32,00
14.	Abschreibungen	703,38	19.448,00	703,33	18.744,67
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	22,75	96,00	0,00	96,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	157.096,60	189.186,00	163.912,03	25.273,97
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-141.916,21	-155.520,00	-148.556,94	-6.963,06
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-141.916,21	-155.520,00	-148.556,94	-6.963,06
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-141.916,21	-155.520,00	-148.556,94	-6.963,06
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.788,12	71.100,11	77.084,06	-5.983,95
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-212.704,33	-226.620,11	-225.641,00	-979,11
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	1.076,34	19.664,00	859,98	18.804,02
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	66.541,46	90.548,11	77.787,39	12.760,72



Produkt 51120 Regional- und Landesplanung

Verantwortliche/r: Herr Jörg Brämer

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Personalaufwendungen	8.806,92	12.710,00	0,00	12.710,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	290,00	0,00	290,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	0,00	6.250,00	6.250,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	11,40	360,00	0,00	360,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	8.818,32	19.610,00	6.250,00	13.360,00
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-8.818,32	-19.610,00	-6.250,00	-13.360,00
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-8.818,32	-19.610,00	-6.250,00	-13.360,00
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-8.818,32	-19.610,00	-6.250,00	-13.360,00
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.357,41	2.191,24	0,00	2.191,24
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-10.175,73	-21.801,24	-6.250,00	-15.551,24
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.357,41	2.191,24	0,00	2.191,24



Produkt 51130 Technische und verkehrliche Infrastruktur

Verantwortliche/r: Herr Rene Harder

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	813,04	813,00	813,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.560,00	9.000,00	10.130,00	-1.130,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.373,04	9.813,00	10.943,00	-1.130,00
11.	Personalaufwendungen	114.808,81	126.810,00	96.132,85	30.677,15
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	455,00	355,00	100,00
14.	Abschreibungen	862,98	864,00	862,88	1,12
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	18,40	25,00	2,40	22,60
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.690,19	128.154,00	97.353,13	30.800,87
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-108.317,15	-118.341,00	-86.410,13	-31.930,87
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-108.317,15	-118.341,00	-86.410,13	-31.930,87
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-108.317,15	-118.341,00	-86.410,13	-31.930,87
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.501,05	51.609,58	40.044,73	11.564,85
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-151.818,20	-169.950,58	-126.454,86	-43.495,72
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	813,04	813,00	813,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	44.364,03	52.473,58	40.907,61	11.565,97


Produkt 51140 Kataster- und Vermessungswesen,
Gutachterausschuss, GIS

Verantwortliche/r: Herr Dirk Schneider

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.788,99	76.731,00	37.626,20	39.104,80
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	438.668,55	420.000,00	414.538,80	5.461,20
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	44.592,97	45.000,00	26,16	44.973,84
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.624.338,99	1.510.000,00	1.508.617,94	1.382,06
7.	sonstige ordentliche Erträge	34.472,91	30.000,00	32.818,94	-2.818,94
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.186.862,41	2.081.731,00	1.993.628,04	88.102,96
11.	Personalaufwendungen	2.048.267,80	2.268.082,00	1.974.078,93	294.003,07
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.423,37	32.703,36	29.047,48	3.655,88
14.	Abschreibungen	44.659,60	79.030,00	38.997,49	40.032,51
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	33.734,01	49.771,64	44.500,38	5.271,26
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.147.084,78	2.429.587,00	2.086.624,28	342.962,72
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	39.777,63	-347.856,00	-92.996,24	-254.859,76
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	39.777,63	-347.856,00	-92.996,24	-254.859,76
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	39.777,63	-347.856,00	-92.996,24	-254.859,76
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	308.527,33	399.323,95	324.962,33	74.361,62
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	753.657,52	939.225,39	773.834,33	165.391,06
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-405.352,56	-887.757,44	-541.868,24	-345.889,20
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	353.871,70	476.054,95	363.711,24	112.343,71
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	798.317,12	1.018.255,39	812.831,82	205.423,57



Produkt 51140 Kataster- und Vermessungswesen,
Gutachterausschuss, GIS

Verantwortliche/r: Herr Dirk Schneider

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27.461,01	73.000,00	0,00	73.000,00
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.461,01	73.000,00	0,00	73.000,00
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	26.043,15	8.956,85	5.503,75	3.453,10
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	35.361,01	98.000,00	71.593,18	26.406,82
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61.404,16	106.956,85	77.096,93	29.859,92
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-33.943,15	-33.956,85	-77.096,93	43.140,08



Produktbereich 52 Bauen und Wohnen

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.974,64	12.810,00	14.856,40	-2.046,40
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.631.246,85	1.121.000,00	1.598.485,90	-477.485,90
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	484,25	130,00	52,08	77,92
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.988,42	1.507,00	2.456,80	-949,80
7.	sonstige ordentliche Erträge	103.795,59	82.172,27	97.953,84	-15.781,57
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.754.489,75	1.217.619,27	1.713.805,02	-496.185,75
11.	Personalaufwendungen	1.454.899,69	1.528.950,00	1.503.404,43	25.545,57
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.997,29	29.220,54	26.026,23	3.194,31
14.	Abschreibungen	131.402,96	72.152,43	71.209,78	942,65
15.	Transferaufwendungen	194.931,58	200.000,00	193.360,00	6.640,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	141.589,20	200.677,00	119.138,33	81.538,67
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.942.820,72	2.030.999,97	1.913.138,77	117.861,20
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	811.669,03	-813.380,70	-199.333,75	-614.046,95
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	811.669,03	-813.380,70	-199.333,75	-614.046,95
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	811.669,03	-813.380,70	-199.333,75	-614.046,95
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	236.789,48	252.807,05	257.173,34	-4.366,29
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	522.088,69	599.318,22	558.425,55	40.892,67
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	526.369,82	-1.159.891,87	-500.585,96	-659.305,91
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	285.001,76	277.789,32	294.653,74	-16.864,42
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	653.491,65	671.470,65	629.635,33	41.835,32



Produktbereich 52 Bauen und Wohnen

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.299,80	8.600,00	0,00	8.600,00
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5.299,80	14.100,00	0,00	14.100,00
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-5.299,80	-14.100,00	0,00	-14.100,00



Produkt 52110 Leitung Bauordnungsamt

Verantwortliche/r: Frau Carla Teschke

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.518,98	2.291,00	2.290,15	0,85
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	12,88	6,00	9,28	-3,28
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	192,00	-192,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	2.231,08	7.340,43	11.660,39	-4.319,96
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	6.762,94	9.637,43	14.151,82	-4.514,39
11.	Personalaufwendungen	187.450,91	194.710,00	195.860,82	-1.150,82
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.631,38	9.295,00	7.989,90	1.305,10
14.	Abschreibungen	6.488,48	14.854,64	12.547,97	2.306,67
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	20.204,65	23.359,00	22.295,45	1.063,55
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	219.775,42	242.218,64	238.694,14	3.524,50
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-213.012,48	-232.581,21	-224.542,32	-8.038,89
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-213.012,48	-232.581,21	-224.542,32	-8.038,89
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-213.012,48	-232.581,21	-224.542,32	-8.038,89
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	236.789,48	252.807,05	257.173,34	-4.366,29
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.653,29	49.768,05	45.239,32	4.528,73
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-18.876,29	-29.542,21	-12.608,30	-16.933,91
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	243.539,54	262.438,48	271.123,88	-8.685,40
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	49.141,77	64.622,69	57.787,29	6.835,40

**Produkt** 52110 Leitung Bauordnungsamt**Verantwortliche/r:** Frau Carla Teschke**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	5.600,00	0,00	5.600,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.600,00	0,00	5.600,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-5.600,00	0,00	-5.600,00



Produkt 52120 Technische Bauaufsicht

Verantwortliche/r: Herr Detlef Wolf

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.136,30	5.581,00	7.247,50	-1.666,50
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.345.578,80	920.000,00	1.497.267,40	-577.267,40
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	23,28	80,00	14,56	65,44
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	2.720,00	0,00	3.809,29	-3.809,29
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.354.458,38	925.661,00	1.508.338,75	-582.677,75
11.	Personalaufwendungen	662.598,20	686.810,00	668.914,51	17.895,49
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.300,44	14.930,00	14.406,55	523,45
14.	Abschreibungen	10.307,15	9.462,00	11.226,36	-1.764,36
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	335,75	66.390,00	66.389,15	0,85
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	684.541,54	777.592,00	760.936,57	16.655,43
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	1.669.916,84	148.069,00	747.402,18	-599.333,18
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	1.669.916,84	148.069,00	747.402,18	-599.333,18
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	1.669.916,84	148.069,00	747.402,18	-599.333,18
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	243.380,89	276.415,64	258.485,66	17.929,98
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	1.426.535,95	-128.346,64	488.916,52	-617.263,16
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	6.136,30	5.581,00	11.056,79	-5.475,79
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	253.688,04	285.877,64	269.712,02	16.165,62



Produkt 52120 Technische Bauaufsicht

Verantwortliche/r: Herr Detlef Wolf

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.299,80	3.000,00	0,00	3.000,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.299,80	8.500,00	0,00	8.500,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-5.299,80	-8.500,00	0,00	-8.500,00



Produkt 52130 Rechtliche Bauaufsicht

Verantwortliche/r: Herr Rene Harder

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.078,75	2.079,00	2.078,76	0,24
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	285.668,05	151.000,00	101.218,50	49.781,50
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,57	1,00	0,07	0,93
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.507,50	1.507,00	1.304,80	202,20
7.	sonstige ordentliche Erträge	98.680,01	74.831,84	82.376,16	-7.544,32
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	387.934,88	229.418,84	186.978,29	42.440,55
11.	Personalaufwendungen	268.629,38	294.510,00	285.915,89	8.594,11
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.480,37	1.940,00	1.099,56	840,44
14.	Abschreibungen	111.352,75	44.579,79	44.172,47	407,32
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	120.279,03	68.132,00	29.509,00	38.623,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	501.741,53	409.161,79	360.696,92	48.464,87
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-113.806,65	-179.742,95	-173.718,63	-6.024,32
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-113.806,65	-179.742,95	-173.718,63	-6.024,32
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-113.806,65	-179.742,95	-173.718,63	-6.024,32
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.936,96	125.240,08	117.491,24	7.748,84
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-219.743,61	-304.983,03	-291.209,87	-13.773,16
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	32.085,31	6.910,84	9.233,08	-2.322,24
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	217.289,71	169.819,87	161.663,71	8.156,16



Produkt 52210 Wohnungsbauförderung

Verantwortliche/r: Frau Petra Schwanke

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,05	-0,05
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,05	-0,05
11.	Personalaufwendungen	5.616,86	6.410,00	5.851,50	558,50
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50,00	0,00	50,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3,90	50,00	6,53	43,47
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	5.620,76	6.510,00	5.858,03	651,97
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-5.620,76	-6.510,00	-5.857,98	-652,02
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-5.620,76	-6.510,00	-5.857,98	-652,02
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-5.620,76	-6.510,00	-5.857,98	-652,02
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.420,58	1.821,38	1.593,03	228,35
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-7.041,34	-8.331,38	-7.451,01	-880,37
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.420,58	1.821,38	1.593,03	228,35



Produkt 52310 Denkmalschutz

Verantwortliche/r: Herr Axel Kempert

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.240,61	2.859,00	3.239,99	-380,99
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	447,52	43,00	27,84	15,16
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.688,13	52.902,00	3.267,83	49.634,17
11.	Personalaufwendungen	300.943,01	312.810,00	316.525,00	-3.715,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.585,10	2.745,00	2.530,22	214,78
14.	Abschreibungen	3.254,58	3.256,00	3.255,34	0,66
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	694,12	42.516,00	917,40	41.598,60
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	306.476,81	361.327,00	323.227,96	38.099,04
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-302.788,68	-308.425,00	-319.960,13	11.535,13
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-302.788,68	-308.425,00	-319.960,13	11.535,13
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-302.788,68	-308.425,00	-319.960,13	11.535,13
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.507,11	125.851,38	120.903,74	4.947,64
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-413.295,79	-434.276,38	-440.863,87	6.587,49
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	3.240,61	2.859,00	3.239,99	-380,99
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	113.761,69	129.107,38	124.159,08	4.948,30



Produkt 52320 Förderung Denkmalschutz

Verantwortliche/r: Frau Kerstin Hellwig

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,28	-0,28
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.480,92	0,00	960,00	-960,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	164,50	0,00	108,00	-108,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.645,42	0,00	1.068,28	-1.068,28
11.	Personalaufwendungen	29.661,33	33.700,00	30.336,71	3.363,29
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	260,54	0,00	260,54
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	7,64	-7,64
15.	Transferaufwendungen	194.931,58	200.000,00	193.360,00	6.640,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	71,75	230,00	20,80	209,20
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	224.664,66	234.190,54	223.725,15	10.465,39
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-223.019,24	-234.190,54	-222.656,87	-11.533,67
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-223.019,24	-234.190,54	-222.656,87	-11.533,67
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-223.019,24	-234.190,54	-222.656,87	-11.533,67
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.189,86	20.221,69	14.712,56	5.509,13
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-241.209,10	-254.412,23	-237.369,43	-17.042,80
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	18.189,86	20.221,69	14.720,20	5.501,49



Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.547,96	171.047,87	170.938,51	109,36
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.796.768,71	10.682.190,00	10.828.085,07	-145.895,07
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	50.491,87	27.881,40	66.166,05	-38.284,65
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>11.017.808,54</i>	<i>10.881.119,27</i>	<i>11.065.189,63</i>	<i>-184.070,36</i>
11.	Personalaufwendungen	67.031,63	78.110,00	69.920,42	8.189,58
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.921,45	-70.883,66	-35.974,03	-34.909,63
14.	Abschreibungen	35.548,30	32.560,52	32.560,16	0,36
15.	Transferaufwendungen	170.339,28	170.729,87	170.729,85	0,02
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	10.723.534,68	10.595.447,05	10.860.013,65	-264.566,60
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>10.952.532,44</i>	<i>10.805.963,78</i>	<i>11.097.250,05</i>	<i>-291.286,27</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	65.276,10	75.155,49	-32.060,42	107.215,91
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,01	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,01	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	65.276,11	75.155,49	-32.060,42	107.215,91
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	65.276,11	75.155,49	-32.060,42	107.215,91
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.153,97	25.479,46	20.284,14	5.195,32
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	45.122,14	49.676,03	-52.344,56	102.020,59
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	7.403,07	27.837,68	27.728,32	109,36
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	107.689,78	-114.507,02	252.044,67	-366.551,69



Produkt 53710 Abfallwirtschaft

Verantwortliche/r: Frau Elke Freiherr

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.547,96	171.047,87	170.938,51	109,36
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.796.768,71	10.682.190,00	10.828.085,07	-145.895,07
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	49.861,87	27.519,68	65.214,33	-37.694,65
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	11.017.178,54	10.880.757,55	11.064.237,91	-183.480,36
11.	Personalaufwendungen	67.031,63	78.110,00	69.920,42	8.189,58
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	916,59	2.579,95	957,50	1.622,45
14.	Abschreibungen	35.548,30	32.560,52	32.560,16	0,36
15.	Transferaufwendungen	170.339,28	170.729,87	170.729,85	0,02
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	10.599.252,02	10.421.100,05	10.739.552,84	-318.452,79
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	10.873.087,82	10.705.080,39	11.013.720,77	-308.640,38
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .I. 17)	144.090,72	175.677,16	50.517,14	125.160,02
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,01	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,01	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	144.090,73	175.677,16	50.517,14	125.160,02
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	144.090,73	175.677,16	50.517,14	125.160,02
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.153,97	25.479,46	20.284,14	5.195,32
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	123.936,76	150.197,70	30.233,00	119.964,70
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	7.403,07	27.837,68	27.728,32	109,36
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	229.714,19	58.039,98	371.915,48	-313.875,50



Produkt 53720 Mülldeponien

Verantwortliche/r: Frau Elke Freiherr

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	630,00	361,72	951,72	-590,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	630,00	361,72	951,72	-590,00
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-122.024,41	-172.185,28	-119.509,09	-52.676,19
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	124.282,66	174.147,00	120.460,81	53.686,19
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.258,25	1.961,72	951,72	1.010,00
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-1.628,25	-1.600,00	0,00	-1.600,00
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.628,25	-1.600,00	0,00	-1.600,00
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-1.628,25	-1.600,00	0,00	-1.600,00
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.628,25	-1.600,00	0,00	-1.600,00
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-122.024,41	-172.547,00	-119.870,81	-52.676,19



Produkt 53730 Tierkörperbeseitigung

Verantwortliche/r: Frau Marco Wagner

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.186,37	98.721,67	82.577,56	16.144,11
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	200,00	0,00	200,00
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.186,37	98.921,67	82.577,56	16.344,11
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-77.186,37	-98.921,67	-82.577,56	-16.344,11
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-77.186,37	-98.921,67	-82.577,56	-16.344,11
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-77.186,37	-98.921,67	-82.577,56	-16.344,11
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-77.186,37	-98.921,67	-82.577,56	-16.344,11
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00


Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.353.174,98	8.270.280,00	7.266.502,49	1.003.777,51
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.510,00	400,00	3.100,00	-2.700,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	101,84	20,00	67,28	-47,28
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	413.143,85	375.565,00	563.028,96	-187.463,96
7.	sonstige ordentliche Erträge	17.724,41	17.627,00	31.376,32	-13.749,32
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	7.785.655,08	8.663.892,00	7.864.075,05	799.816,95
11.	Personalaufwendungen	383.067,48	419.720,00	420.209,77	-489,77
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.310,74	155.989,43	27.375,51	128.613,92
14.	Abschreibungen	2.356.372,18	3.185.534,00	2.450.071,67	735.462,33
15.	Transferaufwendungen	9.407.006,05	10.098.536,06	10.086.354,79	12.181,27
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.234.546,37	2.251.232,94	2.256.668,64	-5.435,70
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	14.524.302,82	16.111.012,43	15.240.680,38	870.332,05
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-6.738.647,74	-7.447.120,43	-7.376.605,33	-70.515,10
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-6.738.647,74	-7.447.120,43	-7.376.605,33	-70.515,10
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.880,40	0,00	2.880,40
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	-2.880,40	0,00	-2.880,40
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-6.738.647,74	-7.450.000,83	-7.376.605,33	-73.395,50
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	108.476,08	135.211,40	130.712,52	4.498,88
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-6.847.123,82	-7.585.212,23	-7.507.317,85	-77.894,38
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	1.579.581,52	2.407.907,00	1.681.373,58	726.533,42
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	4.298.782,51	5.571.338,34	4.836.841,83	734.496,51



Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.024.611,25	4.344.367,66	1.872.875,82	2.471.491,84
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.024.611,25	4.344.367,66	1.872.875,82	2.471.491,84
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.673.202,91	5.729.275,26	2.232.627,62	3.496.647,64
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	26.703,30	84.184,29	25.314,12	58.870,17
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	649.103,81	181.501,73	467.602,08
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.699.906,21	6.462.563,36	2.439.443,47	4.023.119,89
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-675.294,96	-2.118.195,70	-566.567,65	-1.551.628,05



Produkt 54210 Kreisstraßen

Verantwortliche/r: Frau Petra Schwanke

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.561.857,11	2.390.280,00	1.649.997,26	740.282,74
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.510,00	400,00	3.100,00	-2.700,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	101,84	20,00	67,28	-47,28
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	137.424,79	102.565,00	105.140,21	-2.575,21
7.	sonstige ordentliche Erträge	17.724,41	17.627,00	17.626,32	0,68
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.718.618,15	2.510.892,00	1.775.931,07	734.960,93
11.	Personalaufwendungen	354.783,42	365.410,00	370.470,67	-5.060,67
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.445,74	126.789,43	19.093,11	107.696,32
14.	Abschreibungen	2.356.372,17	3.185.534,00	2.450.071,67	735.462,33
15.	Transferaufwendungen	31.064,40	20.024,00	31.064,40	-11.040,40
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.206.421,26	2.206.380,00	2.206.401,89	-21,89
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	5.091.086,99	5.904.137,43	5.077.101,74	827.035,69
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-3.372.468,84	-3.393.245,43	-3.301.170,67	-92.074,76
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-3.372.468,84	-3.393.245,43	-3.301.170,67	-92.074,76
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.880,40	0,00	2.880,40
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	-2.880,40	0,00	-2.880,40
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-3.372.468,84	-3.396.125,83	-3.301.170,67	-94.955,16
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.474,18	115.992,06	110.229,65	5.762,41
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-3.468.943,02	-3.512.117,89	-3.411.400,32	-100.717,57
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	1.579.581,52	2.407.907,00	1.667.623,58	740.283,42
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	4.258.946,39	5.507.626,06	4.766.401,36	741.224,70



Produkt 54210 Kreisstraßen

Verantwortliche/r: Frau Petra Schwanke

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
6054210731502 K 7315 OD Eickstedt				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.186.000,00	0,00	1.186.000,00
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.186.000,00	0,00	1.186.000,00
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.491.827,94	24.014,11	1.467.813,83
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.491.827,94	24.014,11	1.467.813,83
Saldo aus der Investitionstätigkeit	0,00	-305.827,94	-24.014,11	-281.813,83
6054210731503 OL Lützelow - OE Gramzow				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.039.500,00	0,00	1.039.500,00
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.039.500,00	0,00	1.039.500,00
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.764,70	1.182.302,62	0,00	1.182.302,62
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.764,70	1.182.302,62	0,00	1.182.302,62
Saldo aus der Investitionstätigkeit	-11.764,70	-142.802,62	0,00	-142.802,62
6054210732402 K 7324 OD Bündigershof				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	218.606,08	32.945,00	76.143,43	-43.198,43
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	218.606,08	32.945,00	76.143,43	-43.198,43
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	447.289,18	91.171,94	88.071,35	3.100,59
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	447.289,18	91.171,94	88.071,35	3.100,59
Saldo aus der Investitionstätigkeit	-228.683,10	-58.226,94	-11.927,92	-46.299,02
6054210732701 K 7327 Sternthal - Herzfelde				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	98.245,70	0,00	0,00	0,00
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	98.245,70	0,00	0,00	0,00
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	132.525,24	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	132.525,24	0,00	0,00	0,00
Saldo aus der Investitionstätigkeit	-34.279,54	0,00	0,00	0,00
6054210735901 K 7359 OD Neuhof				
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.763,60	0,00	0,00	0,00
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	249,99	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.013,59	0,00	0,00	0,00
Saldo aus der Investitionstätigkeit	-9.013,59	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-283.740,93	-506.857,50	-35.942,03	-470.915,47
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	707.759,47	2.024.928,66	1.735.738,39	289.190,27
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	707.759,47	2.024.928,66	1.735.738,39	289.190,27
9. Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.072.610,20	2.963.972,76	2.120.542,16	843.430,60
11. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	26.703,30	84.184,29	25.314,12	58.870,17
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	488.109,81	181.501,73	306.608,08



Produkt 54210 Kreisstraßen	Verantwortliche/r: Frau Petra Schwanke
-----------------------------------	---

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.099.313,50	3.536.266,86	2.327.358,01	1.208.908,85
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-391.554,03	-1.511.338,20	-591.619,62	-919.718,58



Produkt 54710 ÖPNV

Verantwortliche/r: Frau Aileen Bluhm

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.791.317,87	5.880.000,00	5.616.505,23	263.494,77
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275.719,06	273.000,00	457.888,75	-184.888,75
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	13.750,00	-13.750,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	6.067.036,93	6.153.000,00	6.088.143,98	64.856,02
11.	Personalaufwendungen	28.284,06	54.310,00	49.739,10	4.570,90
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	865,00	29.200,00	8.282,40	20.917,60
14.	Abschreibungen	0,01	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	9.375.941,65	10.078.512,06	10.055.290,39	23.221,67
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	28.125,11	44.852,94	50.266,75	-5.413,81
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	9.433.215,83	10.206.875,00	10.163.578,64	43.296,36
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-3.366.178,90	-4.053.875,00	-4.075.434,66	21.559,66
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-3.366.178,90	-4.053.875,00	-4.075.434,66	21.559,66
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-3.366.178,90	-4.053.875,00	-4.075.434,66	21.559,66
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.001,90	19.219,34	20.482,87	-1.263,53
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-3.378.180,80	-4.073.094,34	-4.095.917,53	22.823,19
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	13.750,00	-13.750,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	39.836,12	63.712,28	70.440,47	-6.728,19



Produkt 54710 ÖPNV

Verantwortliche/r: Frau Aileen Bluhm

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	60.994,00	60.994,00	0,00
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60.994,00	60.994,00	0,00
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	160.994,00	0,00	160.994,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	160.994,00	0,00	160.994,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-100.000,00	60.994,00	-160.994,00



Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.023,84	13.466,00	32.519,54	-19.053,54
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.868,50	12.000,00	25.281,10	-13.281,10
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	302,90	186,00	132,15	53,85
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.955,41	121.000,00	123.600,00	-2.600,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	227.517,79	20.585,00	225.713,74	-205.128,74
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>402.668,44</i>	<i>167.237,00</i>	<i>407.246,53</i>	<i>-240.009,53</i>
11.	Personalaufwendungen	1.450.680,90	1.562.439,00	1.479.547,93	82.891,07
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.427,18	49.027,00	25.303,81	23.723,19
14.	Abschreibungen	16.129,29	12.874,00	17.261,11	-4.387,11
15.	Transferaufwendungen	240.778,84	23.343,00	241.489,89	-218.146,89
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.462,36	46.998,00	32.150,09	14.847,91
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>1.721.553,85</i>	<i>1.694.681,00</i>	<i>1.795.752,83</i>	<i>-101.071,83</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.318.885,41	-1.527.444,00	-1.388.506,30	-138.937,70
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.318.885,41	-1.527.444,00	-1.388.506,30	-138.937,70
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-1.318.885,41	-1.527.444,00	-1.388.506,30	-138.937,70
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	215.567,35	213.004,01	201.466,52	11.537,49
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	431.103,81	494.502,88	443.596,22	50.906,66
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.534.421,87	-1.808.942,87	-1.630.636,00	-178.306,87
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	474.022,28	246.055,01	459.398,25	-213.343,24
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	404.058,82	507.376,88	460.857,33	46.519,55



Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.249,65	723.850,35	24.378,20	699.472,15
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	15.249,65	723.850,35	24.378,20	699.472,15
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	10.480,00	4.760,00	5.720,00
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	4.440,19	4.110,00	3.844,28	265,72
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	15.249,65	1.337.849,44	64.897,62	1.272.951,82
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	19.689,84	1.352.439,44	73.501,90	1.278.937,54
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-4.440,19	-628.589,09	-49.123,70	-579.465,39



Produkt 55110 Wander- und Radwege

Verantwortliche/r: Frau Petra Schwanke

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.532,71	1.157,00	16.196,00	-15.039,00
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	226.431,09	19.585,00	225.312,19	-205.727,19
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	244.063,80	20.742,00	241.508,19	-220.766,19
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	240.778,84	23.343,00	241.489,89	-218.146,89
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	240.778,84	23.343,00	241.489,89	-218.146,89
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	3.284,96	-2.601,00	18,30	-2.619,30
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	3.284,96	-2.601,00	18,30	-2.619,30
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	3.284,96	-2.601,00	18,30	-2.619,30
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	3.284,96	-2.601,00	18,30	-2.619,30
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	243.963,80	20.742,00	241.508,19	-220.766,19
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-4.600,66	0,00	0,00	0,00

**Produkt** 55110 Wander- und Radwege**Verantwortliche/r:** Frau Petra Schwanke**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.249,65	723.850,35	24.378,20	699.472,15
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.249,65	723.850,35	24.378,20	699.472,15
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	15.249,65	1.337.849,44	64.897,62	1.272.951,82
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.249,65	1.337.849,44	64.897,62	1.272.951,82
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-613.999,09	-40.519,42	-573.479,67



Produkt 55410 Naturschutz und Landschaftspflege

Verantwortliche/r: Herr Harald Wendt

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.489,86	1.971,00	3.604,54	-1.633,54
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.868,50	12.000,00	25.193,10	-13.193,10
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	66,71	75,00	67,03	7,97
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97.559,65	95.000,00	99.710,85	-4.710,85
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.047,50	1.000,00	364,30	635,70
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	118.032,22	110.046,00	128.939,82	-18.893,82
11.	Personalaufwendungen	487.146,05	528.211,00	509.450,83	18.760,17
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.361,53	27.680,00	12.484,21	15.195,79
14.	Abschreibungen	3.784,25	2.986,00	4.255,03	-1.269,03
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.394,79	7.962,00	1.571,17	6.390,83
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	501.686,62	566.839,00	527.761,24	39.077,76
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-383.654,40	-456.793,00	-398.821,42	-57.971,58
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-383.654,40	-456.793,00	-398.821,42	-57.971,58
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-383.654,40	-456.793,00	-398.821,42	-57.971,58
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.300,33	170.941,51	156.064,79	14.876,72
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-533.954,73	-627.734,51	-554.886,21	-72.848,30
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	2.489,86	1.971,00	3.704,54	-1.733,54
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	148.946,70	173.927,51	160.319,82	13.607,69

**Produkt** 55410 Naturschutz und Landschaftspflege**Verantwortliche/r:** Herr Harald Wendt**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	10.000,00	4.760,00	5.240,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	4.760,00	5.240,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-10.000,00	-4.760,00	-5.240,00



Produkt 55510 Leitung Landwirtschafts- und Umweltamt

Verantwortliche/r: Herr Jörg Schubert

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.059,55	578,00	2.522,20	-1.944,20
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	14,88	2,00	8,96	-6,96
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	39,20	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.113,63	580,00	2.531,16	-1.951,16
11.	Personalaufwendungen	182.879,97	156.010,00	155.342,47	667,53
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.055,46	17.497,00	12.819,60	4.677,40
14.	Abschreibungen	2.402,84	1.176,00	2.713,10	-1.537,10
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.810,88	37.298,00	28.988,09	8.309,91
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	186.527,39	211.981,00	199.863,26	12.117,74
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-184.413,76	-211.401,00	-197.332,10	-14.068,90
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-184.413,76	-211.401,00	-197.332,10	-14.068,90
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-184.413,76	-211.401,00	-197.332,10	-14.068,90
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	215.567,35	213.004,01	201.466,52	11.537,49
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.355,81	40.107,01	37.281,10	2.825,91
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-9.202,22	-38.504,00	-33.146,68	-5.357,32
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	217.626,90	213.582,01	203.988,72	9.593,29
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	9.322,91	41.283,01	39.994,20	1.288,81

**Produkt** 55510 Leitung Landwirtschafts- und Umweltamt**Verantwortliche/r:** Herr Jörg Schubert**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	480,00	0,00	480,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	620,00	617,61	2,39
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.100,00	617,61	482,39
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-1.100,00	-617,61	-482,39



Produkt 55520 Agrarprämien- und Fördermittelverwaltung **Verantwortliche/r:** Frau Kerstin Grynecr

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.806,06	9.760,00	10.061,14	-301,14
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	12,00	-12,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	120,96	109,00	55,64	53,36
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.395,76	26.000,00	23.889,15	2.110,85
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	37,25	-37,25
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	38.322,78	35.869,00	34.055,18	1.813,82
11.	Personalaufwendungen	718.346,61	809.908,00	748.619,15	61.288,85
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.450,00	0,00	2.450,00
14.	Abschreibungen	9.806,54	8.576,00	10.157,32	-1.581,32
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.708,56	1.438,00	1.427,99	10,01
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	729.861,71	822.372,00	760.204,46	62.167,54
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-691.538,93	-786.503,00	-726.149,28	-60.353,72
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-691.538,93	-786.503,00	-726.149,28	-60.353,72
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-691.538,93	-786.503,00	-726.149,28	-60.353,72
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	221.415,36	261.651,36	230.398,04	31.253,32
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-912.954,29	-1.048.154,36	-956.547,32	-91.607,04
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	9.806,06	9.760,00	10.061,14	-301,14
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	231.221,90	270.227,36	240.555,36	29.672,00

**Produkt** 55520 Agrarprämien- und Fördermittelverwaltung**Verantwortliche/r:** Frau Kerstin Grycner**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	4.440,19	3.490,00	3.226,67	263,33
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.440,19	3.490,00	3.226,67	263,33
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-4.440,19	-3.490,00	-3.226,67	-263,33



Produkt 55530 Landwirtschaftlicher Grundstücksverkehr	Verantwortliche/r: Frau Kathrin Holzhey
--	--

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135,66	0,00	135,66	-135,66
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	76,00	-76,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,35	0,00	0,52	-0,52
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	136,01	0,00	212,18	-212,18
11.	Personalaufwendungen	62.308,27	68.310,00	66.135,48	2.174,52
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10,19	1.400,00	0,00	1.400,00
14.	Abschreibungen	135,66	136,00	135,66	0,34
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	245,17	300,00	162,84	137,16
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	62.699,29	70.146,00	66.433,98	3.712,02
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-62.563,28	-70.146,00	-66.221,80	-3.924,20
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-62.563,28	-70.146,00	-66.221,80	-3.924,20
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-62.563,28	-70.146,00	-66.221,80	-3.924,20
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.032,31	21.803,00	19.852,29	1.950,71
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-81.595,59	-91.949,00	-86.074,09	-5.874,91
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	135,66	0,00	135,66	-135,66
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	19.167,97	21.939,00	19.987,95	1.951,05



Produktbereich 56 Umweltschutz

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.136,27	70.806,00	11.097,77	59.708,23
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.221,45	783.000,00	39.116,58	743.883,42
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	87,24	102,00	69,87	32,13
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	384.423,93	410.000,00	443.425,37	-33.425,37
7.	sonstige ordentliche Erträge	15.214.807,72	6.000,00	45.865,01	-39.865,01
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	15.685.676,61	1.269.908,00	539.574,60	730.333,40
11.	Personalaufwendungen	959.797,29	1.032.563,00	1.033.996,72	-1.433,72
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.907.137,89	213.196,16	144.137,80	69.058,36
14.	Abschreibungen	166.198,68	75.110,00	16.607,14	58.502,86
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	31.642,08	774.651,87	22.193,66	752.458,21
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	16.064.775,94	2.095.521,03	1.216.935,32	878.585,71
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-379.099,33	-825.613,03	-677.360,72	-148.252,31
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-379.099,33	-825.613,03	-677.360,72	-148.252,31
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-379.099,33	-825.613,03	-677.360,72	-148.252,31
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	301.133,34	343.422,90	317.884,63	25.538,27
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-680.232,67	-1.169.035,93	-995.245,35	-173.790,58
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	15.179.391,36	70.806,00	21.974,88	48.831,12
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	15.191.487,17	118.532,90	276.747,25	-158.214,35



Produktbereich 56 Umweltschutz

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	43.200,00	28.560,00	14.640,00
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	10.478,84	0,00	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	10.478,84	43.200,00	28.560,00	14.640,00
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-10.478,84	-43.200,00	-28.560,00	-14.640,00



Produkt 56110 Abfall, Altlasten, Bodenschutz

Verantwortliche/r: Frau Ulrike Giermann

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.102,25	67.777,00	4.362,41	63.414,59
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.782,70	243.000,00	9.499,33	233.500,67
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	68,08	75,00	62,76	12,24
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.026,71	45.000,00	86.985,73	-41.985,73
7.	sonstige ordentliche Erträge	15.121.639,84	5.000,00	8.024,67	-3.024,67
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	15.221.619,58	360.852,00	108.934,90	251.917,10
11.	Personalaufwendungen	524.573,56	567.943,00	580.892,21	-12.949,21
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.835.568,85	69.966,16	41.824,40	28.141,76
14.	Abschreibungen	112.168,92	68.438,00	4.912,54	63.525,46
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	30.768,30	162.751,87	15.490,15	147.261,72
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	15.503.079,63	869.099,03	643.119,30	225.979,73
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-281.460,05	-508.247,03	-534.184,40	25.937,37
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-281.460,05	-508.247,03	-534.184,40	25.937,37
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-281.460,05	-508.247,03	-534.184,40	25.937,37
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	161.532,64	185.596,90	175.659,93	9.936,97
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-442.992,69	-693.843,93	-709.844,33	16.000,40
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	15.124.816,64	67.777,00	11.711,16	56.065,84
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	15.002.759,03	-45.965,10	122.827,95	-168.793,05

**Produkt** 56110 Abfall, Altlasten, Bodenschutz**Verantwortliche/r:** Frau Ulrike Giermann**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	9.400,00	4.760,00	4.640,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	4.440,19	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.440,19	9.400,00	4.760,00	4.640,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-4.440,19	-9.400,00	-4.760,00	-4.640,00



Produkt 56120 Gewässerschutz

Verantwortliche/r: Frau Ulrike Giermann

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.034,02	3.029,00	6.735,36	-3.706,36
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.438,75	540.000,00	29.617,25	510.382,75
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	19,16	27,00	7,11	19,89
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	338.397,22	365.000,00	356.439,64	8.560,36
7.	sonstige ordentliche Erträge	93.167,88	1.000,00	37.840,34	-36.840,34
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	464.057,03	909.056,00	430.639,70	478.416,30
11.	Personalaufwendungen	435.223,73	464.620,00	453.104,51	11.515,49
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.569,04	143.230,00	102.313,40	40.916,60
14.	Abschreibungen	54.029,76	6.672,00	11.694,60	-5.022,60
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	873,78	611.900,00	6.703,51	605.196,49
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	561.696,31	1.226.422,00	573.816,02	652.605,98
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-97.639,28	-317.366,00	-143.176,32	-174.189,68
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-97.639,28	-317.366,00	-143.176,32	-174.189,68
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-97.639,28	-317.366,00	-143.176,32	-174.189,68
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	139.600,70	157.826,00	142.224,70	15.601,30
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-237.239,98	-475.192,00	-285.401,02	-189.790,98
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	54.574,72	3.029,00	10.263,72	-7.234,72
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	188.728,14	164.498,00	153.919,30	10.578,70



Produkt 56120 Gewässerschutz

Verantwortliche/r: Frau Ulrike Giermann

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	33.800,00	23.800,00	10.000,00
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.038,65	0,00	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.038,65	33.800,00	23.800,00	10.000,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-6.038,65	-33.800,00	-23.800,00	-10.000,00



Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	144.447,96	526.975,39	188.650,87	338.324,52
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,02	-0,02
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	34.070,00	10.800,00	23.270,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	14.994,00	34.194,00	-19.200,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>144.447,96</i>	<i>576.039,39</i>	<i>233.644,89</i>	<i>342.394,50</i>
11.	Personalaufwendungen	367.555,45	597.182,74	461.666,38	135.516,36
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.561,12	196.236,26	23.454,76	172.781,50
14.	Abschreibungen	1.704,16	39.853,00	3.391,30	36.461,70
15.	Transferaufwendungen	684.766,63	1.052.188,79	815.285,29	236.903,50
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.843,40	52.458,98	54.981,10	-2.522,12
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>1.062.430,76</i>	<i>1.937.919,77</i>	<i>1.358.778,83</i>	<i>579.140,94</i>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-917.982,80	-1.361.880,38	-1.125.133,94	-236.746,44
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-917.982,80	-1.361.880,38	-1.125.133,94	-236.746,44
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-917.982,80	-1.361.880,38	-1.125.133,94	-236.746,44
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	144.076,61	156.627,28	119.699,48	36.927,80
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	181.479,16	233.720,66	193.626,30	40.094,36
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-955.385,35	-1.438.973,76	-1.199.060,76	-239.913,00
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	145.836,25	196.487,28	141.815,02	54.672,26
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	183.183,32	273.573,66	197.017,60	76.556,06



Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	17.808.983,00	0,00	17.808.983,00
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	17.808.983,00	0,00	17.808.983,00
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	254,87	2.700,00	421,26	2.278,74
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.851,19	8.000,00	5.619,97	2.380,03
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	122.624,33	18.836.293,00	68.656,54	18.767.636,46
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	125.730,39	18.846.993,00	74.697,77	18.772.295,23
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	-125.730,39	-1.038.010,00	-74.697,77	-963.312,23



Produkt 57110 Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung

Verantwortliche/r: Frau Britt Stordeur

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.693,14	343.053,39	166.918,59	176.134,80
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10.800,00	10.800,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	14.994,00	34.194,00	-19.200,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	143.693,14	368.847,39	211.912,59	156.934,80
11.	Personalaufwendungen	250.468,42	462.896,74	339.181,43	123.715,31
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	329,90	1.045,00	385,00	660,00
14.	Abschreibungen	788,27	479,00	2.071,43	-1.592,43
15.	Transferaufwendungen	384.766,63	702.188,79	464.820,26	237.368,53
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.334,89	46.716,98	48.906,01	-2.189,03
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	638.688,11	1.213.326,51	855.364,13	357.962,38
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-494.994,97	-844.479,12	-643.451,54	-201.027,58
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-494.994,97	-844.479,12	-643.451,54	-201.027,58
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-494.994,97	-844.479,12	-643.451,54	-201.027,58
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153.622,54	182.494,54	163.971,00	18.523,54
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-648.617,51	-1.026.973,66	-807.422,54	-219.551,12
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	1.004,82	418,00	20.967,99	-20.549,99
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	154.410,81	182.973,54	166.042,43	16.931,11

**Produkt** 57110 Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung**Verantwortliche/r:** Frau Britt Stordeur**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016 1	2017 2	2017 3	2017 4
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1057110000002 Breitbandausbau				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	17.646.383,00	0,00	17.646.383,00
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	17.646.383,00	0,00	17.646.383,00
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	122.624,33	18.575.140,00	0,00	18.575.140,00
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	122.624,33	18.575.140,00	0,00	18.575.140,00
Saldo aus der Investitionstätigkeit	-122.624,33	-928.757,00	0,00	-928.757,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-122.624,33	-928.757,00	0,00	-928.757,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	254,87	2.700,00	421,26	2.278,74
12. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.851,19	8.000,00	5.619,97	2.380,03
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	52.168,00	51.603,84	564,16
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.106,06	62.868,00	57.645,07	5.222,93
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-3.106,06	-62.868,00	-57.645,07	-5.222,93



Produkt 57120 Leitung Wirtschaftsförderung und Tourismus **Verantwortliche/r:** Frau Britt Stordeur

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	754,82	39.442,00	1.147,55	38.294,45
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	754,82	39.442,00	1.147,55	38.294,45
11.	Personalaufwendungen	115.307,47	103.210,00	93.344,28	9.865,72
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.231,22	4.126,26	2.485,03	1.641,23
14.	Abschreibungen	915,89	39.374,00	1.319,87	38.054,13
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.504,21	5.612,00	5.867,46	-255,46
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	121.958,79	152.322,26	103.016,64	49.305,62
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-121.203,97	-112.880,26	-101.869,09	-11.011,17
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-121.203,97	-112.880,26	-101.869,09	-11.011,17
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-121.203,97	-112.880,26	-101.869,09	-11.011,17
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	144.076,61	156.627,28	119.699,48	36.927,80
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.766,22	31.219,29	23.524,17	7.695,12
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-3.893,58	12.527,73	-5.693,78	18.221,51
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	144.831,43	196.069,28	120.847,03	75.222,25
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	27.682,11	70.593,29	24.844,04	45.749,25



Produkt 57510 Tourismusförderung

Verantwortliche/r: Frau Britt Stordeur

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	144.480,00	20.584,73	123.895,27
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,02	-0,02
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	23.270,00	0,00	23.270,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	167.750,00	20.584,75	147.165,25
11.	Personalaufwendungen	1.779,56	31.076,00	29.140,67	1.935,33
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	191.065,00	20.584,73	170.480,27
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	300.000,00	350.000,00	350.465,03	-465,03
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	4,30	130,00	207,63	-77,63
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	301.783,86	572.271,00	400.398,06	171.872,94
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-301.783,86	-404.521,00	-379.813,31	-24.707,69
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-301.783,86	-404.521,00	-379.813,31	-24.707,69
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	-301.783,86	-404.521,00	-379.813,31	-24.707,69
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.090,40	20.006,83	6.131,13	13.875,70
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-302.874,26	-424.527,83	-385.944,44	-38.583,39
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.090,40	20.006,83	6.131,13	13.875,70



Produkt 57510 Tourismusförderung

Verantwortliche/r: Frau Britt Stordeur

**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2016	2017	2017	2017
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	162.600,00	0,00	162.600,00
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	162.600,00	0,00	162.600,00
14. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	208.985,00	17.052,70	191.932,30
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	208.985,00	17.052,70	191.932,30
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-46.385,00	-17.052,70	-29.332,30



Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	16.348.275,00	15.974.360,00	14.018.191,00	1.956.169,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.249.601,37	106.117.191,00	108.076.904,47	-1.959.713,47
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	504.043,52	290.000,00	406.566,08	-116.566,08
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	123.101.919,89	122.381.551,00	122.501.661,55	-120.110,55
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	218.282,67	229.582,00	91.539,54	138.042,46
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	397.847,02	2.663.763,71	361.766,91	2.301.996,80
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	616.129,69	2.893.345,71	453.306,45	2.440.039,26
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	122.485.790,20	119.488.205,29	122.048.355,10	-2.560.149,81
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,28	500,00	1.947,87	-1.447,87
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	146.311,10	158.624,00	152.621,69	6.002,31
21.	= Finanzergebnis	-146.310,82	-158.124,00	-150.673,82	-7.450,18
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	122.339.479,38	119.330.081,29	121.897.681,28	-2.567.599,99
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	122.339.479,38	119.330.081,29	121.897.681,28	-2.567.599,99
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts Nachrichtlich:	122.339.479,38	119.330.081,29	121.897.681,28	-2.567.599,99
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	2.029.243,17	1.738.750,00	1.803.086,99	-64.336,99
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	412.546,59	563.345,71	425.303,25	138.042,46



Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzrechnung
-in EUR-

Investitionsmaßnahmen		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
		2016	2017	2017	
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.071.290,06	2.881.581,00	2.860.390,00	21.191,00
2.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.071.290,06	2.881.581,00	2.860.390,00	21.191,00
9.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	= Saldo aus der Investitionstätigkeit (=Zeilen 8 und 16)	3.071.290,06	2.881.581,00	2.860.390,00	21.191,00



Produkt 61110 Allgemeine Zuweisungen und Kreisumlage **Verantwortliche/r:** Frau Anke Dürre

**Teilergebnisrechnung
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	16.348.275,00	15.974.360,00	14.018.191,00	1.956.169,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.387.525,40	104.378.441,00	106.338.154,71	-1.959.713,71
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	120.735.800,40	120.352.801,00	120.356.345,71	-3.544,71
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	365.448,92	2.633.763,71	333.763,71	2.300.000,00
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	365.448,92	2.633.763,71	333.763,71	2.300.000,00
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	120.370.351,48	117.719.037,29	120.022.582,00	-2.303.544,71
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	120.370.351,48	117.719.037,29	120.022.582,00	-2.303.544,71
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	120.370.351,48	117.719.037,29	120.022.582,00	-2.303.544,71
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	120.370.351,48	117.719.037,29	120.022.582,00	-2.303.544,71
Nachrichtlich:					
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	194.263,92	333.763,71	333.763,71	0,00

**Produkt** 61110 Allgemeine Zuweisungen und Kreisumlage**Verantwortliche/r:** Frau Anke Dürre**Teilfinanzrechnung
-in EUR-**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2017
	2016	2017	2017	
	1	2	3	4
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-466.701,94	2.881.581,00	0,00	2.881.581,00
8. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-466.701,94	2.881.581,00	0,00	2.881.581,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-466.701,94	2.881.581,00	0,00	2.881.581,00



Produkt 61210 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r: Herr Hans-Martin Kühn

Teilergebnisrechnung
-in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2016	2017	2017	2017
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.862.075,97	1.738.750,00	1.738.749,76	0,24
3.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	sonstige ordentliche Erträge	504.043,52	290.000,00	406.566,08	-116.566,08
8.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= <i>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	2.366.119,49	2.028.750,00	2.145.315,84	-116.565,84
11.	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Abschreibungen	218.282,67	229.582,00	91.539,54	138.042,46
15.	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	32.398,10	30.000,00	28.003,20	1.996,80
17.	= <i>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	250.680,77	259.582,00	119.542,74	140.039,26
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .I. 17)	2.115.438,72	1.769.168,00	2.025.773,10	-256.605,10
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,28	500,00	1.947,87	-1.447,87
20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	146.311,10	158.624,00	152.621,69	6.002,31
21.	= Finanzergebnis	-146.310,82	-158.124,00	-150.673,82	-7.450,18
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	1.969.127,90	1.611.044,00	1.875.099,28	-264.055,28
23.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	– außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)	1.969.127,90	1.611.044,00	1.875.099,28	-264.055,28
27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts Nachrichtlich:	1.969.127,90	1.611.044,00	1.875.099,28	-264.055,28
30.	nicht zahlungswirksame Erträge	2.029.243,17	1.738.750,00	1.803.086,99	-64.336,99
31.	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	218.282,67	229.582,00	91.539,54	138.042,46

Leistungsmengen- und Kennzahlenbericht

Produkt	Leistungsmengen Kennziffern	Plan/Ziel 2017		Ist 2017
11170	Durchschnittskosten Fuhrpark in Cent pro km	max.	24,03	26,00
12240	Anzahl der verwertbaren Geschwindigkeitsverstöße		13.050	11.063
	Anteil der verwertbaren Geschwindigkeitsverstößen	mind.	87,0	89,7
	Kostendeckungsgrad der Bußgeldstelle	mind.	85,70	144,06
12250	Bearbeitungsfälle KFZ- Zulassung		159.999	141.363
	Kostendeckungsgrad Kfz-Zulassung in %	mind.	98,29	109,37
	Bearbeitungsfälle pro Stelle Kfz-Zulassung	mind.	12.301,07	11.143,67
12260	Bearbeitungsfälle Führerscheinstelle		70.000	61.015
	Kostendeckungsgrad Führerscheinstelle in %	mind.	36,80	42,17
	Bearbeitungsfälle pro Stelle in der Führerscheinstelle	mind.	7.174,33	7.313,61
12280	Untersuchungen zur Fleischbeschau		8.197	8.292
12610	Anzahl bearbeiteter Schläuche im FTZ		4.530	3.127
	Anzahl überprüfte Fahrzeuge im FTZ		118	98
	Anz. durchgeführter Brandverhütungsschauen		91	101
	Anz. Brandschutztechnische Stellungnahmen		250	258
	Lehrgangsteilnehmer kreisliche Ausbildung Brandschutz		550	647
	Lehrgangsteilnehmer an der LSTE Eisenhüttenstadt		120	147
	Ausbildungen an der Atemschutzübungsstrecke		450	401
12710	Rettungsdienst-Einsätze		22.146	21.417
	Rettungsdienst-Fehleinsätze		1.626	1.767
	Widersprüche Rettungsdienst		0	5
	Quote Einhaltung der Hilfsfrist RD	mind.	95,0	92,17
	Durchschn. Bearbeitungsdauer Gebührenbescheid RD an Private in Tagen	max.	12	12,25
	Durchschn. Bearbeitungsdauer Rechnungserstellung ggü. Kostenträger in Tagen	max.	12	12,25
12810	Anz. Helfer Katastrophenschutz		222	222
	Anz. Teilnehmer an durchgeführten Ausbildungsmaßnahmen		250	159
24110	Durchschnittliche Aufwendungen je Fahrschüler	max.	792,02	772,37
26310	Zuschuss des LK UM je Unterrichtsstunde Musikschule	max.	39,50	34,82
	Durchschnittlicher Zuschuss des LK UM je Musikschüler	max.	32,31	33,89
	Durchschnittlicher Eigenanteil je Unterrichtsstunde	mind.	18,98	13,59
	Durchschnittlicher Aufwand je Unterrichtsstunde	max.	67,74	68,70
	Kostendeckungsgrad Kreismusikschule in %	mind.	41,69	42,35
27110	Zuschuss des LK UM je Unterrichtsstunde VHS	max.	20,05	46,20
	Durchschnittlicher Zuschuss des LK UM je Kursteilnehmer VHS	max.	17,08	48,95
	Durchschnittlicher Eigenanteil je Unterrichtsstunde VHS	mind.	18,14	5,36

Produkt	Leistungsmengen Kennziffern	Plan/Ziel 2017		Ist 2017
	Durchschnittlicher Aufwand je Unterrichtsstunde VHS	max.	50,44	82,97
	Kostendeckungsgrad Kreisvolkshochschule in %	mind.	60,25	44,31
31110	Kosten lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt a. E. je Leistungsempfänger und Monat	max.	340,46	328,78
31120	Fallkosten Hilfe zur Pflege teilstationär pro Monat	max.	205,56	151,44
	Fallkosten Kurzpflge pro Monat	max.	337,50	876,80
31130	Fallkosten Betreutes Wohnen pro Monat	max.	594,63	642,15
	Fallkosten angemessene Schulbildung pro Monat	max.	1.178,43	1.398,32
	Fallkosten WfbM Arbeitsbereich pro Monat	max.	1.001,14	1.166,29
	Fallkosten WfbM Förderbereich	max.	1.693,09	1.808,50
	Durchschn. mtl. Kosten je Frühförderungsfall	max.	264,72	279,50
	Fallkosten Hilfefälle in Tagesstätten pro Monat	max.	3.090,44	3.358,19
	Fallkosten Eingliederungshilfe stationär pro Monat	max.	1.265,48	1.134,17
31150	Fallkosten stationäre Blindenhilfe pro Monat	max.	296,88	296,53
	Fallkosten Blindenhilfe a. E. pro Monat	max.	365,69	387,82
31160	Fallkosten Grundsicherung im Alter i. E. pro Monat	max.	426,31	429,70
	Fallkosten Grundsicherung im Alter. pro Monat	max.	399,23	418,63
31220	Durchschnittliche Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft	max.	307,78	314,21
31260	Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II	mind.	2.900	2.574
	Anteil der Teilnehmer von Eingliederungsmaßnahmen an sämtlichen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	mind.	20,00	20,91
31310	Fallkosten Asylbewerber pro Monat	max.	121,73	152,83
34310	Neu eingerichtete Betreuungen		202	239
	Anzahl neu eingerichteter Betreuungen pro Stelle Betreuungsleistungen	mind.	51,29	55,69
	Anzahl Betreuungsfälle pro Stelle Betreuungsleistung	mind.	717,95	709,90
36110	Kostendeckungsgrad der Tagespflege in %	mind.	16,41	13,32
	Kosten pro Tagespflegekind	max.	484,13	481,43
36330	Durchschnittskosten je Vorgang flexible Hilfen	max.	278,40	418,82
	Durchschnittskosten je Vorgang soziale Gruppenarbeit	max.	365,20	553,52
	Durchschnittskosten je Vorgang Erziehungsbeistand	max.	436,11	535,56
	Durchschnittskosten je Vorgang sozialpädagogischer Familienhilfe	max.	628,80	626,22
	Durchschnittskosten je Vorgang Erziehung in einer Tagesgruppe	max.	1.960,78	1.944,76
	Durchschnittskosten je Vorgang Vollzeitpflege	max.	947,46	839,74

Produkt	Leistungsmengen Kennziffern	Plan/Ziel 2017		Ist 2017
	Kostendeckungsgrad Vollzeitpflege in %	mind.	27,04	27,04
	Durchschnittskosten je Vorgang Heimerziehung	max.	3.619,39	4.099,94
	Kostendeckungsgrad Heimerziehung in %	mind.	12,93	8,84
36340	Durchschnittskosten je Vorgang Eingliederungshilfe ambulant	max.	1.131,00	1.130,70
	Durchschnittskosten je Vorgang Eingliederungshilfe stationär	max.	5.123,85	6.411,17
	Kostendeckungsgrad Eingliederungshilfe stationär in %	mind.	2,41	2,93
	Durchschnittskosten je Vorgang Nachbetreuung	max.	888,89	507,56
	Durchschnittskosten je Vorgang junge Volljährige stationär	max.	2.930,00	2.603,60
	Kostendeckungsgrad junge Volljährige stationär in %	mind.	12,49	7,71
36510	Kostendeckungsgrad pro Kita-Kind in %	mind.	50,08	58,77
	Kosten pro Kita-Kind	max.	316,72	327,11
51110	Stellungnahmen zu Fragen der Raumordnung		3	2
	Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange		50	11
	Planungsrechtliche Stellungnahmen		750	501
	Stellungnahmen Dorferneuerung/ Städtebauförderung		10	0
	Genehmigungsverfahren Bauleitplanung		7	5
	Bearbeitungsstunden als TöB für die Regional- und Landesplanung		7	7
51130	Stellungnahmen zu Infrastrukturvorhaben		260	178
51140	Ausgeführte Vermessungsanträge		120	64
	Übernommene Vermessungsschriften		997	778
52120	Bearbeitete Bauanträge		696	815
	Vorbescheide (§ 59 BbgBO)		59	83
	Bauanzeigen (§ 58 BbgBO)		12	21
	Prüfungen bautechnischer Nachweise		96	15
	Anz. sonstige Verwaltungsverfahren		275	331
52130	Widerspruchsverfahren		90	*1)
	Verwaltungsklagen		20	*1)
	Bußgeldverfahren		200	*1)
	Ordnungsbehördliche Maßnahmen		200	*1)
	Beschränkt persönliche Dienstbarkeiten		60	*1)
	Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis		120	*1)
	Abgeschlossenheitsbescheinigung		5	*1)
52210	Beratungen zur Wohnungsbauförderung		120	0
52310	Geprüfte Anträge nach §22 (2) BbgDSchG		50	*1)
	Geprüfte Fördermittelanträge Denkmalschutz		20,04	*1)
	Denkmalpflegerische Stellungnahmen		399	*1)

Produkt	Leistungsmengen Kennziffern	Plan/Ziel 2017		Ist 2017
	Erteilte Erlaubnisse Denkmalschutz		151	*1)
61110	Anteil der Schlüsselzuweisungen an den Gesamterträgen	max.	12,60	10,95
	Verhältnis Schlüsselzuweisungen zu Gesamtaufwand	mind.	10,59	11,23

*1) Das Bauordnungsamt hatte im September 2017 die Meldung von Fallzahlen eingestellt. Damit ist § 14 (3) der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung nicht mehr umsetzbar.